Verhandlungen

der

Deutschen Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten

Fünfzigste Jahresversammlung

gehalten in der Kirche der Reformierten Sarons
Gemeinde zu Sheboygan Falls, Wisconsin,
vom 4. bis zum 9. Oktober 1916.



CENTRAL PUBLISHING HOUSE
CLEVELAND, OHIO

Geschäftsordnung.

Art.

I. Eröffnung der Synode.
II. Anwesende Glieder.
III. Wahl der Beamten.
IV. Ordnungsregeln.
V. Ständige Ausschüsse.

1. Für Gottesdienste.
2. " Schriftliche Eingaben.
3. " Synodalverhandlungen.
4. " Klassikalverhandlungen.
5. " Korrespondenz mit Schwestersynoden.
6. " Religion und Statistik.
7. " Lehranstalten.
8. " Mission.
9. " Publikation.
10. " Kirchbaufonds.
11. " Waisenhaus.
12. " Erziehungssache.
13. " Finanzen.
14. " Appellationen nnd Beschwerdeu.
15. " Nominationen.
16. " Invalidensache.
17. " Meilengelder.
18. " Entschuldigungen
19. " die Presse.
20. " Ratgebende Glieder.

VI. Mitteilungen.
VII. Gottesdienste.
VIII. Schriftliche Eingaben.
IX. Synodalverhandlungen.
X. Klassikalverhandlungen.
XI. Korrespondenz mit Schwestersynoden.
XII. Religion und Statistik.
XIII. Missionshaus.
XIV. Mission.
XV. Publikation.
XVI. Kirchbaufonds.
XVII. Waisenhaus.
XVIII. Erziehungssache.
XIX. Appellationen und Beschwerden.
XX. Finanzen.
XXI. Nominationen und Wahlen.
XXII. Invalidensache.
XXIII. Verschiedenes.
XXIV. Schluß und Vertagung.

Beschlüsse und Verhandlungen

der

Deutschen Synode des Nordwestens

der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten, versammelt als eine allgemeine Synode in der Kirche der Reformierten Sarons Gemeinde zu Sheboygan Falls, Wis., vom 4. bis 9. Oktober, im Jahre unsers Herrn Ein Tausend, Neun Hundert nud sechzehn.

Artikel I.

Eröffnung der Synode.

Die deutsche Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten versammelte sich zu ihrer 50. Jahressitzung, laut letztjährigen Beschlusses, als eine allgemeine Synode, Mittwoch, den 4. Oktober 1916, abends ½8 Uhr, in der Kirche der Reformierten Sarons Gemeinde zu Sheboygan Falls, Wisconsin.

Die Jahressitzung wurde mit Gottesdienst eröffnet. Der Vorsitzer, Prof. F. Grether, D. D., predigte über Römer 8, 16 u. 17.

Nach dem Gottesdienst wurde die Synode vom Präsidenten zur Ordnung gerufen und für eröffnet erklärt. Dann gab er dem Ortspastor, H. T. Vriesen, das Wort. Derselbe hieß alle Synodalen im Namen der Gemeinde herzlich willkommen. Er sagte, es sei das erste Mal, daß die Gemeinde die Synode beherbergen dürfe; und bat um den Segen des Herrn.

DerVorsitzer dankte ihm und der Gemeinde für die Einladung und dieses herzliche Willkommen.

Hierauf wurde die Namensliste verlesen. Da ein Quorum anwesend war, wurde zur teilweisen Organisation geschritten und diese an den folgenden Tagen vollendet. Der Präsident ernannte als Wahlführer die Pastoren: G. J. Zenk, F. W. Lemke, J. Bohler und S. Romeis. Das Resultat der Wahl war: Pastor G. Grether, Präsident, Past. H. C. Nott, D. D., Vizepräsident. Dann vertagte sich die Synode bis Donnerstag morgen um ½9 Uhr mit dem Segen, gesprochen vom Vorsitzer.

Artikel II.

Anwesende Glieder.

Klassen.	Prediger.	Aelteste:
Sheboygan.		
		H. Arpke.
	W. F. Horstmeier, D. D.	G. A. Straßburger.*
	Edwin Vornholt.	S. Greibe.
	D. W. Vriesen, D. D.	J. Großhüsch.
	C. Hauser.	
		C. Ortmeier.
	H. T. Vriesen.	W. Berth.
	S. Romeis.	C. Strübing.
	H. H. Greimann.	J. Schäfer.
	M. Vitz, D. D.	
	H. W. Schrör.	
	O. J. Vriesen.	
	W. Rech.	
	O. J. F. Säwert	H. Radder.
	G. Grether.	W. Kiel.
	E. Bührer.	K. Pfeiffer.
	H. G. Schmid	W. Kriedemann.
	C. O. Schrör.	
	W. A. Arpke.	
		J. J. Gräbel.
	E. H. Oppermann.	
	A. C. Plappert.	F. Graf.
	F. W. Beißer.	W. Streblow.
	J. Stucki.	
	A. Stienecker.	C. Schreck.
	F. N. Jansen.	C. Klessing.
	E. G. Krampe.	F. Schmidt.
	H. K. Hartmann.	S. Wehrmann.
	H. P. Ley.	C. Breuninger.
	A. Scherry	
	F. Grether, D. D.	
	H. A. Meier, D. D.	
	J. W. Großhüsch, Ph. D.	
	C. T. Martin, D. D.	
	J. J. Janett, D. D.	
	E. Führer.	
	J. G. Schmid.	
	J. Gatermann.	
	J. Friedli.	
	F. W. Knatz.	

---

* In der Samstagssitzung war der Sekunds anwesend.

Klassen.	Prediger.	Aelteste:
Milwaukee.		
	C. M. Zenk.	
	H. C. Nott, D. D.	J. Leuenberger.
	J. L. Csatlos.	
	C. J. Walenta.	W. Runkel.
	W. C. Zenk.	
	H. Holliger.	
	E. R. C. Meier.	
	C. Ruppert.	
	F. W. Lemke.	
	W. T. Großhüsch.	
	H. G. Settlage.	
	V. Rettig.	
	A. Mühlmeier.	
	J. Bussian.	
Minnesota.		
	E. Fledderjohann.	S. Hansmeier.
	A. A. Depping.	J. Miller.
	K. J. Stübbe.	H. Kiesau.
	K. F. Wichser.	
	J. Rosenau.	
	A. G. Schmid.	
	W. P. Thiel.	
Nebraska.		
	A. F. Bock.	
	J. Bohler.	A. Engelmann.
	F. P. Franke.	
	A. E. Hammann.	L. Langenberg.
	P. S. Kohler.	
	J. Schmalz.	
Ursinus.		
	W. Bollmann.	A. Krämer.
		H. Krüger.
	E. F. Franz.	
	K. J. Ernst.	
	D. E. Bosma.	
	O. A. Menke.	
	A. Grether.	H. F. Klopping.
	J. Hauser.	
Süd Dakota.		
	H. Treick.	
	Th. Schildknecht.	
Portland-Oregon.		
	E. Scheidt.	

Klassen.	Prediger.	Aelteste:
Manitoba.		
	H. Lehmann.	
Eureka.		
	H. W. Stienecker.	
	G. J. Zenk.	J. Mehlhaff.
	F. Aigner.	
		J. Will.
	J. Großmann.	
Nord Dakota.		
	R. Birk.	A. Graf.

Delegaten von Schwestersynoden.

Central Synode: Pastor J. Vogt, stimmberechtigt.

Deutsche Synode des Ostens: Pastor E. W. C. Brückner, stimmberechtigt.

Synode des Südwestens: Past. F. Kalbfleisch, stimmberechtigt.

Ohio Synode: Pastor F. E. Zechiel.

Inland Synode: Pastor L. S. Faust.

Ratgebende Glieder.

Bericht vom Ständ. Ausschuß eingereicht und von der Synode angenommen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß berichtet, daß folgende ratgebende Glieder zeitweilig den Sitzungen beigewohnt haben:

Central Synode: Pastor A. Becker.

Synode des Ostens: Die Pastoren Inspektor Dr. E. A. Hofer, Prof. A. E. Dahlmann, D. D., E. G. Pfeiffer, L. D. Benner, C. A. Hauser.

Synode des Südwestens: Der Waisenvater Pastor J. F. Winter.

Eastern Synod: Pastor Dr. W. E. Hoy, Missionar in Yochow City, Hunan, China.

Achtungsvoll,

F. W. Lemke,
E. H. Oppermann,
Joh. Großmann.

Artikel III.

Wahl der Beamten.

Die Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten fand am Mittwoch unmittelbar nach Eröffnung der Synode statt.

Präsident: Pastor G. Grether, 900 Hancock St., Manitowoc, Wis.

Vizepräsident: Pastor H. C. Nott, D. D., 1192 9. St., Milwaukee, Wis.

Am Donnerstag nach Eröffnung wurde die Organisation fortgesetzt, indem Pastor E. F. Franz, Melbourne, Iowa, durch Akklamation zum Korrespondierenden Schreiber erwählt wurde. Die Wahl des Schatzmeisters wurde nach Annahme des Finanzberichtes vollzogen und fiel dieselbe auf den bisherigen Schatzmeister, Aelt. W. Streblow, R. F. D. 29, Plymouth, Wis. Pastor J. Schmalz, 1207 Burlington, Ave., York, Nebr., ist Ständiger Schreiber der Synode.

Artikel IV.

Ordnungsregeln.

Die Synode wurde geleitet nach den in der Reformierten Kirche gültigen Ordnungsregeln. Die Zeit der Sitzungen wurde festgesetzt von morgens ½9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr, mit einer Pause von ½12 bis 2 Uhr.

Als Schranken des Hauses wurden die Bänke bis an die Empore bestimmt.

Artikel V.

Ständige Ausschüsse.

1. Gottesdienste: Pastoren H. T. Vriesen, H. C. Nott, D. D., Aelt. W. Berth.
2. Sriftliche Eingaben: Pastoren G. J. Zenk, O. Säwert, J. L. Csatlos, K. F. Wichser, Aelt. L. Langenberg.
3. Synodalverhandlungen 1917: Pastoren J. Schmalz, F. P. Franke, Aelt. A. Engelmann.
4. Klassikalverhandlungen 1917: Pastoren A. Mühlmeier, C. Walenta, E. R. C. Meier, Aelt. W. Runkel.
5. Korrespondenz mit Schwestersynoden: Pastoren H. C. Nott, D. D., J. Hauser, E. Scheidt, Aelt. J. Mehlhaff, A. Krämer.

6. Religion und Statistik 1917: Pastoren G. Grether, D. W. Briesen, D. D., C. Hauser, Aelt. W. Kiel, K. Franzmeier.

7. Lehranstalten: Pastoren B. Rettig, P. S. Kohler, E. G. Krampe, Aelt. H. Kiesau, H. F. Klopping.

8. Mission: Pastoren C. Hauser, O. J. Briesen, W. T. Großhüsch, Aelt. H. Arpke, S. Hansmeier.

9. Kirchbaufonds: Pastoren H. K. Hartmann, K. J. Ernst, E. W. C. Brückner, Aelt. S. Greibe, J. Will.

10. Publikation: Pastoren H. A. Meier, D. D., A. E. Hammann, A. Depping, Aelt. A. Graf, K. Pfeiffer.

11. Waisenhaus: Pastoren H. W. Stienecker, H. K. Hartmann, J. Vogt, Aelt. H. Krüger.

12. Erziehung und Sonntagsschulen: Pastoren H. G. Settlage, J. Rosenau, D. E. Bosma, Aelt. C. Ortmeier, H. Radder.

13. Invalidensache: Pastoren W. C. Zenk, A. Grether, E. Bührer, Aelt. W. Kiel, A. Engelmann.

14. Nominationen: Pastoren E. H. Vornholt, E. Scheidt, J. Aigner, A. G. Schmid, J. Bohler, H. Treick, Aelt. A. Graf, A. Krämer, W. Runkel.

15. Appelationen und Beschwerden: Pastoren J. Stucki, H. Holliger, F. Wichser, Aelt. L. Langenberg, H. F. Klopping.

16. Finanzen: Pastoren H. H. Greimann, R. Birk, W. P. Thiel, Aelt. S. Wehrmann.

17. Meilengelder: Pastoren E. Fledderjohann, A. Stienecker, S. Romeis, Aelt. J. Schäfer, W. Runkel.

18. Entschuldigungen: Pastoren C. J. Walenta, A. Scherry, E. Führer, Aelt. W. Streblow, A. Krämer.

19. Presse: Pastoren F. P. Franke, A. F. Bock, A. Stienecker, Aelt. H. Arpke.

20. Ratgebende Glieder: Pastoren F. W. Lemke, E. H. Oppermann, J. Großmann, Aelt. W. Kriedemann, J. J. Gräbel.

Artikel VI.

Mitteilungen.

1. Abschriften sämtlicher Klassikalprotokolle nebst den Religionsberichten und Statistiken waren an die betreffenden Ausschüsse eingesandt worden.

2. Die Jahresberichte der Synodalbehörden lagen gedruckt

vor und wurden nach der angenommenen Geschäftsordnung den betreffenden ständigen Ausschüssen überwiesen und verlesen wann über die Sache verhandelt werden sollte.

3. Die drei Ehrw. Schwestersynoden hatten Auszüge aus ihren Verhandlungen eingesandt; Berichte von Behörden der Ehrw. Generalsynode und Entschuldigungsgesuche wurden nach Anordnung der Synode überwiesen.

4. Andere Schriftstücke verschiedenen Inhalts wurden empfangen und zur Einsichtnahme und Berichterstattung dem Ausschuß für schriftliche Eingaben zugewiesen.

Artikel VII.

Gottesdienste.

Der ständige Ausschuß für Gottesdienste reichte folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

Mittwoch abend, ½8 Uhr: Predigt vom Vorsitzer, Prof. F. Grether, D. D.; liturg. Teil des Gottesdienstes vom ständigen Schreiber, Pastor J. Schmalz.

Donnerstag abend, ½8 Uhr: Predigt von Pastor G. Zenk; liturg. Teil von Pastor H. Treick.

Freitag morgen: Referat für die 400jährige Feier der Reformation von Prof. H. A. Meier, D. D. Thema: „Die Beziehungen der protestantischen Theologie zur Reformation des sechzehnten Jahrhunderts."

Freitag abend ½8 Uhr: Reformations- und Schulpredigt von Pastor D. W. Vriesen, D. D.; Liturgie und Vorbereitung zum heiligen Abendmahl, Pastor E. F. Franz.

Samstag abend: Alumnenfeier im Missionshause.

Sonntag morgen 9 Uhr: Ansprachen an die Sonntagsschule von den Pastoren A. Grether und A. G. Schmid; 10 Uhr: Abendmahl, Predigt von Pastor H. Treick; liturg. Teil von Pastor E. Scheidt.

Sonntag nachmittag 2 Uhr: Ansprachen über Einheimische Mission und Kirchbaufonds: Pastor J. Friedli; Missionshaus: Pastor J. Gatermann; Verlagshaus: Pastor A. Becker; liturg. Teil, Pastor B. Rettig.

Sonntag abend ½8 Uhr: Ansprachen über Waisenhaus: Pastor J. F. Winter; Indianermission: Missionar J. Stucki; Heidenmission: Missionar W. E. Hoy, D. D.; liturg. Teil, Pastor E. W. C. Brückner.

Für Sonntag vormittag in der Ref. Gemeinde, Town Newton, Pastor D. Bosma; in der Ref. Gemeinde in Elkhart Lake,

Pastor D. W. Vriesen, D. D.; in der 1. Ref. Gemeinde in Town Herman, Pastor J. F. Winter.

Achtungsvoll

H. T. Vriesen,
H. C. Nott,
W. Berth.

Artikel VIII.

Schriftliche Eingaben.

Der ständige Ausschuß für schriftliche Eingaben berichtete von Zeit zu Zeit durch seinen Vorsitzer; der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen wie folgt:

Pkt. 1. Eine freundliche Einladung der Fakultät des Missionshauses am Samstag abend das Missionshaus zu besuchen.

Die freundliche Einladung wurde mit Dank angenommen.

Pkt. 2. Ehrw. Missouri Klassis teilt der Synode einen Beschluß mit, in welchem sie die Synode um Wiederaufnahme bittet.

„Folgender Beschluß wurde bei der Jahressitzung der Missouri Klassis, abgehalten in der Kirche der Zoar Gemeinde bei Rockville, Mo., vom 15. bis 17. Juni 1916, gefaßt: Da wir als Klassis noch nicht von der Generalsynode als Glied der Synode des Südwestens anerkannt worden sind, so ersuchen wir diese Synode (Synode des Südwestens) uns an die Synode des Nordwestens zu entlassen. Ferner ersuchen wir die Synode des Nordwestens uns dann in ihren Verband aufzunehmen. Achtungsvoll, Im Auftrage der Missouri Klassis, C. Wm. Deglow, Ständ. Schreiber."

Beschlossen: Unsere Beamten zu beauftragen: Die Zugehörigkeit der Missouri Klassis sobald als möglich zu ordnen.

Pkt. 3. Eine Bitte, übermittelt durch den ständ. Schreiber der General Synode, um Unterstützung der protestantischen Kirchen in Frankreich.

Verwiesen an den Ständigen Auschuß für Mission.

Pkt. 4. Brief und Bettdecke von Pastor G. M. Hirsch. Er ersucht Ehrw. Synode ihm zu erlauben im Gebiete der Synode Propaganda zu machen für das „Deutsche Rote Kreuz".

Verwiesen an einen Spezialausschuß, welcher folgenden Bericht vorlegte, der angenommen wurde.

An die Erhw. Synode des Nordwestens!

Ihr Ausschuß hat die an ihn verwiesene Angelegenheit der „Rote Kreuz" Bettdecke erwogen. Er hat sie als eine gute empfehlenswerte Methode gefunden, um Gelder für das deutsche Rote Kreuz zu sammeln.

Die Idee ist, daß auf der Decke, mit dem Roten Kreuz in der Mitte, Blöcke verkauft werden um je 50 Cents oder $1.00, auf welche der Name oder Name und Adresse der Käufer aufgeschrieben oder eingestickt werden. Diese Decken sollen dann in den Spitälern des Roten Kreuzes benutzt werden

Ihr Ausschuß empfiehlt Ehrw. Synode zur Beschlußnahme:

1. Daß diese Sache den Frauenvereinen unserer Gemeinden empfohlen werde, und
2. Daß soche Decken samt den gewonnenen Gaben an den deutschen Konsul gesandt werden, welcher sie an die „Deutsche Rote Kreuz Gesellschaft" weiter beförern wird.
3. Die Frauenvereine sollen sich um nähere Instruktion an Pastor G. M. Hirsch, 268, Glisan St., Portland, Ore., wenden.

Achtungsvoll Ihr Ausschuß

E. Scheidt,
W. P. Thiel,
A. Krämer,
O. J. Briesen,
H. P. Ley,
H. F. Klopping.

Artikel IX.

Synodalverhandlungen.

Der ständige Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher nach punktweiser Erledigung als Ganzes angenommen wurde.

Bericht des ständigen Ausschusses über Synodalverhandlungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Wir lenken die Aufmerksamkeit Ehrw. Synode auf folgende Punkte aus ihren Verhandlungen von 1915.

A) Punkte, welche Empfehlungen an die Klassen und Gemeinden enthalten.

a) S. 10, Mitte: Die Klassen sind ersucht, daraufhin zu arbeiten, daß aus jeder Gemeinde eine Gabe für den $20,000 Fonds des Missionshauses eingesandt werde.

b) S. 28, Mitte: Die Klassen sollen Anordnung treffen für die 400. Jahresfeier der Reformation.

c) S. 28, Pkt. 43: Die Klassen werden auf Erhöhung der Predigergehälter aufmerksam gemacht.

d) S. 55, Pkt. 1: Die Prediger und Klassen sind angewiesen die Religionsberichte nach dem angenommenen Schema abzufassen.

e) S. 81, Pkt. 2: Empfehlung des Missionshauses.

f) S. 81, Pkt. 4: Die Gemeinden und Klassen, welche noch Gelder für den Jubiläumsfonds in ihren Händen haben, sollen an den Schatzmeister des Missionshauses berichten.

g) S. 91, 92, 103: Pkt. 1 bis 3: Empfehlung der Einheimischen Mission.

h) S. 107, Pkt. 1, 2, 3: Empfehlung der Heidenmission.

i) S. 108, unten: Empfehlung der Hafenmission.

j) S. 109, Mitte: Gesuch an die Sheboygan Klassis.

k) S. 111, 117, Pkt. 1—4: Empfehlung unseres Verlagshauses.

l) S. 119, 134, A)—G): Empfehlung des Kirchbaufonds.

m) S. 137, 152, Pkt. 1—3: Empfehlung der Waisensache und des Neubaues.

n) S. 160, 161; Pkt. 1—9: Empfehlung der Erziehungssache.

o) S. 188, Pkt. I: Empfehlung der Invalidensache.

Der Ausschuß schlägt vor: Diese Punkte dem Ständigen Ausschuß für Klassikalverandlungen zu überweisen.

B) Punkte, welche die Aufmerksamkeit unserer Ständigen Ausschüsse erheischen:

a) S. 10, Mitte: Gesuch an die Ehrw. Synode des Südwestens: „Unsern Beschluß betreffs Sammlung für den $20,000 Fonds zu dem ihrigen zu machen."

b) S. 16, oben: Gesuch an die Ehrw. Synode des Südwestens: „Einen Ausschuß für Altenheim zu ernennen."

Ihr Ausschuß schlägt vor: Diese Punkte an den Ständigen Ausschuß für Korrespondenz mit Schwestersynoden zu verweisen.

C) Punkte, welche sich auf Spezialausschüsse beziehen, die bei dieser Sitzung zu berichten haben. Wir schlagen vor: Jetzt die Berichte entgegen zu nehmen.

a) S. 9, unten: Ausschuß für den $20,000 Fonds, Pastor G. D. Elliker, Vorsitzer.

Es lag nur der Bericht des Schatzmeisters vor, welcher verlesen und dann dem Ständigen Ausschuß für Lehranstalten zugewiesen wurde.

Jahresbericht des Schatzmeisters über den $20,000.000 Fonds der beiden Synoden: der Synode des Nordwestens und der Synode des Südwestens.

Decatur, Indiana, September 15—16.

Eingenommen:

Geld auf Zins wie 1915 berichtet:

Zions Klassis	$4389.73	
Eingenommen	168.00	
Zusammen Zions Klassis		$4557.73

Aus andern Klassen $7348.06
Eingenommen 486.33

Zusammen aus andern Klassen 7,834.39
Im ganzen eingenommen $12,392.12

15. September 1916.

Achtungsvoll,

M. Kirsch, Schatzmeister.

b) S. 15, mitte: Ausschuß für Sanitorium, Pastor M. H. Qual, Vorsitzer.

Der Ausschuß wurde ergänzt und reichte dann folgenden Bericht ein, welcher angenommen wurde.

Liebe Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß kann berichten, daß er mehr Einsicht in die Zweckmäßigkeit bezüglich der Gründung einer Anstalt für Schwindsüchtige gewonnen hat. Es wäre ohne Zweifel ein edles Unternehmen, und sollte der ganzen Reformierten Kirche Stolz und Freude sein, wenn sie im Besitze wäre eines derartigen Sanatoriums, wohin leidende Glieder unserer Kirche sich wenden könnten, und sich heimisch fühlen. Bis jetzt müssen sie in fremden Anstalten um Aufnahme nachsuchen.

Der Ort Loveland, wie sein Name sagt, scheint ein besonders für diesen Zweck geeigneter Platz zu sein, um in dessen Nähe eine solche Anstalt zu haben. Selbstverständlich sollte sich an einem solchen Werke die ganze Kirche beteiligen.

Ihr Ausschuß erlaubt sich Ehrw. Synode zu empfehlen:

1. Daß sich die Synode einverstanden erklärt bezüglich der Gründung einer solchen Anstalt für Schwindsüchtige.
2. Wir ersuchen Ehrw. General Synode die Gründung einer solchen Anstalt zu Loveland, Colorado, oder an einem andern passenden Orte zu bewerkstelligen.

Achtungsvoll unterbreitet,

E. H. Oppermann,
F. W. Beitzer,
F. Grether,
J. Großhüsch,
A. Krämer.

c) S. 17, mitte: Ausschuß für Altenheim, Prof. J. W. Großhüsch, Vorsitzer.

Der Ausschuß berichtete. Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Da nun in Toledo, Ohio, im Gebiete der Central Synode ein Altenheim gegründet worden ist, so schlagen wir vor: Unsere Verhandlungen über diese Sache fallen zu lassen.

Achtungsvoll,

J. W. Großhuesch,
F. Kalbfleisch.

b) S. 17, mitte: Ausschuß für Zusammenstellung der Schatzmeisterberichte, Pastor E. G. Krampe, Vorsitzer.

Der Spezialausschuß legte seinen Bericht vor: derselbe wurde als Ganzes angenommen und der Ausschuß beibehalten.

Bericht des Spezial-Ausschusses über Vereinfachung der Finanzberichte der Behörden.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Väter und Brüder!

Da es dem Vorsitzer des Ausschusses nicht möglich war, eine besondere Sitzung desselben einzuberufen, so konnte der Ausschuß nicht, wie beauftragt, den einzelnen Behörden eine Vorlage zur geeigneten Zeit vorlegen. Auch scheint es ratsam, daß solche Vorlage doch erst den andern Synoden vorgelegt werde und deren Zustimmung erhalte — obgleich ja unsre Synode wohl berechtigt ist, ihr eigenes Protokoll zu arrangieren, wie sie es für zweckmäßig erachtet.

Ihr Ausschuß erlaubt sich daher, der Ehrw. Synode eine Vorlage zu unterbreiten, die, im Protokoll gedruckt, von jedem Glied der Synode, sowie von den Behörden und Schwestersynoden genau geprüft werden kann. Vorschläge zur eventuellen Verbesserung können dann auch gemacht werden und es ist somit begründete Aussicht, diese Finanztabellen in solcher Weise zu ordnen, daß sie übersichtlicher und darum nutzbringender werden.

Seitens der Synode sollte dann beschlossen werden ,die Aufmersamkeit der Schwestersynoden und der verschiedenen Behörden auf diese Vorlage zu lenken, mit dem Ersuchen, dieselbe zu prüfen und wenn möglich, anzunehmen.

Ebenso empfiehlt Ihr Ausschuß, daß die statistischen Tabellen der Missionsbehörde und auch die Schulstatistik fortan ebenfalls im Anhang des Protokolls erscheinen bei den andern Tabellen.

Achtungsvoll unterbreitet,
der Ausschuß,
E. G. Krampe,
H. C. Nott,
Geo. Grether,

Vorlage für Zusammenstellung und Vereinfachung der verschiedenen Finanzberichte.

1. Erklärende Vorbemerkungen.

a) Sämtliche Finanzberichte sollen fortan nicht mehr als Anhang zu den einzelnen Behördeberichten erscheinen, sondern zusammen einen besonderen Anhang zum Protokoll der Synode bilden unter der Ueberschrift: „Finanzberichte".

b) Dieser Anhang wird in neun Teile zerfallen:

1. Exhibit I. Bericht des Schatzmeisters der Synode.
2. Exhibit II. Bericht des Geschäftsführers des Verlagshauses.
3. Exhibit III—VIII. Berichte der einzelnen Behördeschatzmeister in der üblichen Reihenfolge — ohne die Angabe der Einnahmen aus den einzelnen Gemeinden.
4. Exhibit IX. Ueberblick und Zusammenstellung der Einnahmen aus den Gemeinden für sämtliche in Abteilungen III—VIII erwähnten Zwecke — nach der Vorlage, die unten beigefügt ist.

Die Arbeit der verschiedenen Schatzmeister wird dadurch nur insofern geändert werden, daß dieselben die Einnahmen nach der Ordnung angeben, wie die Statistik der Synoden die Gemeinden anführt. Der übrige Teil der Berichte bleibt wie sonst.

c) Die Synoden werden selbstverständlich ihre Klassen anweisen müssen, eine bestimmte Ordnung in der Reihenfolge der Angabe der Gemeinden zu beachten, wenn möglich chronologisch, was ja überhaupt sehr wünschenswert ist schon an und für sich.

d) Die Gaben von Einzelpersonen sollen nicht einzeln geführt werden, sondern bei jeder Klassis nur die Gesamtsumme.

e) In der Zusammenstellung Exhibit IX können ganz leicht alle vier deutschen Synoden angeführt werden, was sehr zu empfehlen wäre.

2. Vorlagemuster.

Exhibit IX, Gaben aus den Gemeinden für die Anstalten der Kirche.

Name der Synode.

Name der Klassis.

Namen der Pfarrstellen (geordnet nach der Statistik der Synode.)	Missionshaus.	Mission. Einheimische.	Mission. Indianer.	Mission. Ausländische.	Kirchbaufonds.	Waisenhaus.	Invalidensache. Behörde der General Synode.	Invalidensache. Invaliden-Versogungsverein der Synode des Nordwestens.	Invalidensache. Oestlicher Verein oder andere.	Erziehung. S. S. Behörde der General Synode.	Erziehung. Behörde der Syn. d. Nordwest.		
Persönliche Gaben.													
Summa.													

e) S. 21: Programm für die Jubelfeier, Pastor E. G. Krampe, Vorsitzer.

Beschlossen: Diesen Punkt vom Tische aufzunehmen, den Ausschuß beizubehalten und ihn durch 6 Glieder zu ergänzen. Der Ausschuß legte in der Montagssitzung folgenden Bericht vor, welcher als Ganzes angenommen wurde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Folgender Entwurf zu einer Jubelfeier soll den Beamten zur Ausführung zugewiesen werden, aber sie sollen nicht sklavisch an denselben gebunden sein, sondern solche Veränderungen machen dürfen, wie die Umstände es erheischen oder wie sie dieselben für das Beste halten.

1. Die Synode versammelt sich einen Tag eher als sonst, um die nötige Zeit zu gewinnen.
2. Die Behörden und Anstalten sollen historische Skizzen von dem ihnen anvertrauten Zweig kirchlicher Arbeit liefern durch einen Vertreter, den sie selbst dazu bestimmen.
3. Die Doktoren J. J. Janett, H. A. Meier und F. W. Horstmeier sind beauftragt, einen Umriß der Geschichte der Synode zu liefern.
4. Es soll ein Gedenkbuch herausgegeben werden, daß die Erinnerungen von Pastor C. T. Martin, D. D., die Geschichte der Synode Dr. J. J. Janett und Dr. W. F. Horstmeier, die historischen Skizzen der Behörden und Anstalten, sowie etwa schriftliche Erinnerungen, die von älteren Predigern, die man dafür gewinnen kann, enthalten. Alle diese Schriftstücke müssen bis Ostern 1917 in den Händen des Präsidenten sein; er und Dr. D. W. Briesen sollen dieselben ordnen oder wenn nötig redigieren für das Gedenkbuch, das bei der Sitzung der Synode fertig zum Verkauf vorliegen soll.
5. Die Beschaffung von etwa 200 Wimpeln wird dem Schreiber überlassen, der jemand mit dem Verkauf von diesen und den Gedenkbüchern während der Sitzung der Synode betrauen soll.
6. Wenn möglich, sollen der Chor des Missionshauses und der Chor der Synode, je zwei Gesänge von Kurtz und Wentz vortragen.
7. Das Programm:
   1. Dienstag abend: Eröffnung durch Präsident und Vizepräsident, die in der Predigt und Liturgie die Jubelfeier berücksichtigen.
   2. Mittwoch: a) Nachmittags: Historische Skizzen von Verlagshaus, Waisenhaus, Kirchbaufonds, Invalidenversorgung.
      b) Abends: Entwicklung der Synode: Dr. J. J. Janett, prim.; Pastor H. W. Stienecker, sec.
   3. Donnerstag abend: Geselliger Abend: Erinnerungen aus alten Zeiten mündlich oder schriftlich von den Pastoren Aug. Becker, Chr. Schöpfle, Dr. J. H. Stepler, Dr. C. T. Martin, Dr. D. W. Briesen, Dr. J. J. Janett und solchen andern, wie die Beamten für gut befinden.
   4. Freitag abend: Dem Andenken der Pioniere gewidmet: Dr. C. F. Kriete, prim.; Pastor H. W. Vitz, sec. Vorbereitung zum heiligen Abendmahl.
   5. Samstag nachmittag: Alumnenversammlung.

g) S. 30, mitte: Ueber die Pkt. 31—39 aus Generalsynodalverhandlungen, Pastor P. S. Kohler, Vorsitzer.

Der Spezialausschuß legte seinen Bericht vor. Derselbe wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Bericht des Spezialausschusses über Haushalterschaft und *Every Member Canvass.*

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschuß wurden die Punkte XXXI—XXXIX (Seite 27—28 Syn. Verh.) übergeben, worin die General Synode einen Plan empfiehlt, die finanziellen Verhältnisse in Klassen und Gemeinden auf eine festere und praktischere Basis zu stellen.

Es scheint uns, daß dies ein unserer Zeit gemäßes Erfordernis ist, und wir in Erfahrung gebracht haben, daß wenigstens zwei Klassen (Sheboygan und Millwaukee) unserer Synode dieser Sache Aufmerksamkeit geschenkt haben, und wir Einsicht nehmen durften in die Verhandlungen der Sheboygan Klassis, deren Beschlüsse wir nach kleinen Abänderungen Ehrw. Synode zur Annahme empfehlen.

Wir empfehlen darum folgende Punkte:

1. Obgleich wir keineswegs eine bestimmte Umlage auf die einzelnen Glieder für die einzelnen kirchlichen Zwecke befürworten können noch wollen, so ist doch zu erwägen:

   a) Für die einzelnen kirchlichen Anstalten sind bestimmte Summen nötig, welche aufgebracht werden müssen, wenn sie ihren Zweck erfüllen und gedeihen sollen.

   b) Daher sind die Glieder der Gemeinden berechtigt, von ihrer resp. Klassis zu erfahren, welche Zweige der Arbeit der Unterstützung bedürftig sind und wie viel nötig ist für den jeweiligen Bestand.

   c) Daß darum jede Klassis den Gemeinden mitteilen sollte, wie viel von den einzelnen Gemeinden billigerweise erwartet wird, wenn die nötigen Summen auf die Gliederzahl gleichmäßig verteilt werden.

2. Nach sorgfältiger Einsichtnahme in das Doppel-Envelope-System, sind wir der Ueberzeugung, daß dieses System der sorgfältigen Erwägung jeder Gemeinde wert ist und daß es nicht in die Klasse der fragwürdigen Methoden eingerechnet werden sollte, sondern vielmehr im Einklang stehend mit 1. Kor. 16, 12 und daß dies System auch dehnbar genug ist für ländliche Verhältnisse. Wir sind überzeugt, daß die Gemeinden, welche jetzt ihre Zuflucht nehmen zu andern Mitteln um Geld zu gewinnen, dadurch der Mühe und des Schadens, welche durch Basare und dergleichen hervorgerufen werden, enthoben sein würden.

3. Es muß als ein verhängnisvoller Fehler angesehen werden, daß die konfirmierte Jugend nicht dazu erzogen und angehalten wird, sich ihrer Verpflichtung und ihres Vorrechts bewußt zu werden, für die Bedürfnisse der Gemeinden und der Ausbreitung des Reiches Gottes beizusteuern.

   Daher sollten die Klassen es ihren Gemeinden nahelegen, von der konfirmierten Jugend Beiträge zu erheben und emp-

6. Sonntag: Vormittags: Sonntagsschule, Abendmahl: Redner vom Ortspastor zu bestimmen.

Nachmittags: Weitere historische Skizzen: Mission: a) Missionshaus, b) Einheimische Mission.

Abends: a) Indianermission, b) Ausländische Mission.

Achtungsvoll unterbreitet,

E. G. Krampe,
J. Schmalz,
J. Stucki,
F. Grether,
H. Kiesau,
W. F. Horstmeier,
C. T. Martin,
D. W. Vriesen.

f) S. 22, unten: Bericht über Inhalt des Archivs, Prof. J. W. Großhüsch, Vorsitzer.

Prof. J. W. Großhüsch berichtete. Der Bericht wurde angenommen und der letzte Punkt an den Ständ. Ausschuß für Nominationen verwiesen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ihr Ausschuß hat das Archiv inspeziert und folgenden Befund in demselben gefunden:

1.

1. Alle Protokolle der Synode des Nordwestens.
2. Alle Protokolle der Central Synode.
3. Alle Protokolle der Synode des Ostens.
4. Alle Protokolle der General Synode.
5. Alle Protokolle der englischen Synoden.

2.

Klassikal- und Religions-Berichte der Klassen der Synode des Nordwestens.

3.

1 Ex. "Rules of Law for Churches," by C. M. Boush; 1 Expl. Bib. Geschichte No. 1.

4.

1 Ex. "On Relocation of the Mission House," by M. C. Mead.

5.

Ist zu berichten, daß Eureka und Nord Dakota Klassis noch keine Blechkasten zur Aufbewahrung der Dokumente haben.

6.

Empfehlen zur Beschlußnahme einen Archivar anzustellen, welcher genau Buch führen soll über die Dokumente des Archivs und jedes Jahr der Synode Bericht erstatten.

Achtungsvoll unterbreitet,

J. W. Großhuesch, Vorsitzer.

fehlen deshalb allen Gemeinden die von der General Synode empfohlene Rundfrage bei allen konfirmierten Gliedern der Gemeinde (Every Member Canvass).

Achtungsvoll,

Der Ausschuß,

P. S. Kohler,
H Lehmann.
H. F. Klopping.

h) S. 31: Ueber Pkt. 6 aus dem Anhang im Bericht über Generalsynodal-Verhandlungen, Pastor J. G. Schmid, Vorsitzer.

Der Ausschuß berichtete. Der Bericht wurde angenommen.

Der Spezialausschuß über einen Punkt im Anhang zu den Verhandlungen der Generalsynode vom Jahre 1915, Seite 377, Punkt 6 unten, wünscht zu berichten wie folgt:

Ehrw. Väter und Brüder!

Die Frage, was ist eine Behörde und welche Befugnis besitzt dieselbe wird folgendermaßen beantwortet:

Eine Behörde gesetzlich geschaffen unter der Konstitution der Kirche, ist ein permamenter Körper, von welchem die einzelnen Glieder auf eine bestimmte Reihe von Jahren gewählt werden, und welchem die Verwaltung eines besondern Interesses, oder eines besondern Zweiges der Arbeit anvertraut ist, mit Vollmacht denselben zu leiten und zu beaufsichtigen. Derselbe ist den Bestimmungen seiner Konstitution bezw. seines Charters unterworfen und durch etwaige Instruktionen seiner Synode gebunden.

Achtungsvoll vorgelegt vom Ausschuß,

J. G. Schmid,
F. Aigner,
C. Hauser.

i) S. 87, oben: Freibrief und Konstitution der Scotland Akademie, Pastor A. Grether, Vorsitzer.

Da nur 1 Glied des Spezialausschusses anwesend war, so wurde derselbe ergänzt. (Die Konstitution und der Freibrief stehen im Protokoll der Synode 1914, Seite 208—214.) Folgender Bericht wurde in der Freitagnachmittagssitzung erstattet, punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Teure Väter und Brüder!

Ihr Spezialausschuß, welchem die Prüfung der Konstitution und des Freibriefes der Reformierten Akademie zu Scotland, S. Dak., oblag, versammelte sich am 23. August 1916 im Missionshaus und erlaubt sich nun, Ehrw. Synode folgendes zu empfehlen.

I. Konstitution,

wie von den Dakota Klassen verändert.

1. Artikel I ist gutzuheißen mit Ausnahme von Par. 3, dessen Streichung wir empfehlen. (Es wurde bei letztjähriger Sitzung der Synode von einem Glied der Behörde der Akademie erklärt, daß dieser

Paragraph in die Konstitution aufgenommen wurde nur für den Fall, daß das Missionshaus der Kirche als westliche Anstalt verloren ginge. Dieser Fall ist nun aber durch die Erledigung der Verlegungsfrage ausgeschlossen.)

2. Art. II. Zu Par. 1 empfehlen wir,

a) Daß die Mindestzahl der Glieder des Direktoriums von neun auf fünf reduziert werde.

b) Daß die Akademie mit dem Missionshaus in direkte Verbindung gebracht werde, dadurch daß die Synode einen Lehrer des Missionshauses in das Direktorium der Akademie wählt. Diesem würde aber kein Stimmrecht in Eigentumsfragen zustehen nach Artikel I, Par. 5.

Der veränderte Paragraph dürfte wie folgt lauten:

Par. 1. Das Direktorium soll aus mindestens fünf Gliedern bestehen. Ein Glied soll die Synode des Nordwestens wählen aus der Fakultät des Missionshauses. Die übrigen Glieder wählen die an der Akademie beteiligten Klassen, nämlich die Süd Dakota Klassis zwei, die andern je ein Glied. Das Direktorium wird auf zwei Jahre gewählt, doch sollen bei der ersten Wahl die Vertreter der Süd Dakota Klassis auf ein Jahr gewählt werden. Zu diesem Direktorium gehören ex-officio der Prinzipal und der Hausvater. Die übrigen männlichen Lehrer sollen als ratgebende Mitglieder anerkannt werden.

B) Die übrigen Paragraphen dieses Artikels sind gut zu heißen.

3. Art III. In Par. 8. sollte nach „Begabung" eingeführt werden „und Vorkenntnisse".

B) Die übrigen Paragraphen sind gutzuheißen.

4. Art. IV. A) Par. 1 ist gutzuheißen.

B) Zu Par. 2 empfehlen wir den Zusatz nach „angenommen": „und von der Synode des Nordwestens gutgeheißen sind."

II. Freibief.

Ihr Ausschuß erlaubt sich, Ehrw. Synode darauf aufmerksam zu machen, daß der Freibrief laut Syn. Protokoll 1914, Seite 213 unten, Punkt 2 und Verhandlung darüber Seite 214 mitten, bereits angenommen ist. Es handelt sich also nur noch um die seitherigen Veränderungen des Freibriefes, welche die drei Dakota Klassen gemacht haben.

Diese Aenderungen bestehen darin, daß nicht dieselben Namen als Trustees eingetragen sind, und daß der Wert des zu verwaltenden Eigentums von höchstens $100,000 auf $50,000 vermindert ist.

Da sich der Ausschuß bei Gelegenheit der Missionskonferenz im August versammelte, kam man dahin überein, der Synode nur die Hälfte der Reisekosten anzurechnen. Somit schuldet die Synode:

P. Großhuesch	$ 7.44
G. D. Elliker	2.50
S. Opfer	
A. Grether	10.50

Achtungsvoll,

der Ausschuß,

Wilhelm Berth,
Albin Grether,
A. Muehlmeier,
John Miller,
W. F. Horstmeier.

j) S. 165, oben: Unterstützung der Kriegsnotleidenden in Deutschland, Pastor F. W. Beisser, Vorsitzer.

Folgender Bericht wurde vorgelegt und angenommen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Die Gelder für die Notleidenden Deutschlands und Oesterreich-Ungarns flossen in diesem Jahre nicht so reichlich als im letzten Jahr, obgleich die Not und das Elend im alten Vaterland weit größer geworden sind. Während die Summe letztes Jahr $2078.95 betrug, so waren es dies Mal nur $513.15. Dieses Geld wurde an den Schatzmeister des Hilffonds, Albert Elser, Second Wards Saving Bank, Milwaukee, gesandt.

Wir ersuchen Ehrw. Synode den Beschluß vom letzten Jahr zu erneuern, daß die, die für diese edle Sache noch nichts getan haben, gebeten werden, eine Gabe einzusenden und daß die, die schon gegeben haben, nicht aufhören zu helfen.

Die Gaben sollten an Wilhelm Streblow, Plymouth, Wis., gesandt werden.

F. Beißer,
E. G. Krrampe,
Wm. Streblow,
P. Dennerlein.

D) Punkte, welche bestimmte Aufträge enthalten. Ihr Ausschuß schlägt vor: Die Berichte sofort entgegen zu nehmen.

1. An die Beamten. a) S. 12, Pkt. 8: Der korr. Schreiber soll dem Studenten C. J. Aisenbrey antworten.

Geschehen.

b) S. 23, oben: Der Vorsitzer und der ständ. Schreiber sollen Anordnungen treffen in der Versendung unseres Protokolls an englische Prediger.

Geschehen.

c) S. 24, oben: Dem Vorsitzer wurden Aufträge gegeben Pastor Dr. C. T. Martin betreffend.

Geschehen: Dr. F. Grether las die Aufzeichnungen. Beschlossen: Dr. C. T. Martin den herzlichsten Dank der Synode für diese Arbeit auszusprechen, und die Aufzeichnungen an den Ausschuß für Jubelfeier zu verweisen.

d) S. 28, Mitte: Die Beamten sollen Anordnung treffen für die 400. Jahresfeier der Reformation.

Geschehen.

e) S. 56, Pkt. 2, unten: Die Beamten sollen über Formulare berichten.

Geschehen.

f) S. 109, oben: Auftrag an den korr. Schreiber.
Geschehen mit gutem Erfolg.

g) S. 117, Pkt. 3: Auftrag an den ständ. Schreiber.
Geschehen.

h) S. 190, Pkt. 8: Der Vorsitzer und der Schreiber sollen über Veränderung des Siegels berichten.

Dr. F. Grether unterbreitete der Synode ein Muster. Beschlossen, diese Vorlage zu einem Siegel als das Siegel unserer Synode anzunehmen und es soll das Siegel unserer Synode vom 1. Januar 1917 an sein. Die Anfertigung desselben wurde dem Ständ. Schreiber übertragen.

i) S. 191, Pkt. 9: Auftrag an den korr. Schreiber.
Geschehen.

j) S. 168, oben: Auftrag an den Vorsitzer.

Beschlossen: Diesen Punkt auf den Tisch zu legen bis Samstag morgen gleich nach der Eröffnung. Zur bestimmten Zeit wurde folgender Bericht eingereicht, welcher angenommen wurde. Der Punkt wurde an den Ständigen Ausschuß für Korrespondenz verwiesen. (Siehe Bericht unter Artikel XI.)

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Ich habe mehrmals sehr sorgfältig, wie ich meinte, das Protokoll der Synode durchgesehen, um den Auftrag, inbetreff unsers Delegatenaustausches mit den englischen Synoden zu finden, damit ich genau den Instruktionen der Synode gemäß handeln könnte; allein ich konnte diese nicht finden, bis auf dieser Synode der Schreiber mir den Passus unter Nominationen und Wahlen Seite 168 zeigte. Da war es natürlich zu spät. Darum bitte ich Ehrw. Synode um Vergebung wegen Pflichtversäumnis.

Achtungsvoll,

F. Grether, Präsident 1915—16.

2. Aufträge an unsere Behörden.

a) S. 30, Pkt. 2: Gesuch an unsere Einheimsche Missionsbehörde.

Wurde auf den Tisch gelegt bis über den Bericht der Missionsbehörde verhandelt wird.

b) S. 82, Pkt. 5: Gesuch an unsere Missionshausbehörde.
Beschlossen: Diesen Punkt an den ständ. Ausschuß für Lehranstalten zu verweisen.

3. Aufträge an einzelne Glieder.

S. 161, Mitte: Dr. D. W. Vriesen soll dieses Jahre eine Predgt über Erziehung halten.
An den ständ. Ausschuß für Gottesdienste verwiesen.

E) Verschiedenes.

a) S. 12, Pkt. 9 und S. 190, Pkt. 4 und 5: Diese Synode soll eine allgemeine sein und sich versammeln am 4. Oktober 1916, abends halb 8 Uhr in der Sarons Gemeinde in Town Sheboygan Falls, Sheboygan Co., Wis.

Geschehen.

b) S. 190, Pkt. 6: Dem Kirchendiener der St. Pauls Gemeinde in Wheatland, Iowa sollen $10.00 vergütet werden.

Geschehen.

c) S. 192: Dienstzeit der Behördeglieder.

An den Ständ. Ausschuß für Nominationen verwiesen.

d) S. 193, Delegaten: 1. Zur Central Synode: Pastor F. Aigner; 2. zur Deutschen Synode des Ostens: Pastor J. Bohler; 3. zur Synode des Südwestens (1915): Pastor F. W. Beisser.

Diese Delegaten legten ihre Berichte vor. Dieselben wurden angenommen. Der Inhalt der mündlichen Mitteilungen vom Delegaten F. Aigner wurde dem Ständ. Ausschuß für Korrespondenz überwiesen.

e) S. 195. B) Allgemeine Regeln und Gebräuche, Pkt. 1 und 8.

Beschlossen: Alle Vorsitzer der Ausschüsse auf Punkt 1 und den Ausschuß für Meilengelder und den Ausschuß für Entschuldigungen auf Punkt 8 zu verweisen.

Ein Vorschlag: „Das Meilengeld zu erhöhen," da die Eisenbahnen das Fahrgeld erhöht haben, wurde an den Ständigen Ausschuß für Meilengelder verwiesen.

Artikel X.

Bericht des ständigen Ausschusses für Klassikalverhandlungen.

Bericht des ständigen Ausschusses für Klassikalverhandlungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Teure Väter und Brüder!

Ihr Ausschuß hat die Protokolle der Klassen geprüft und erlaubt sich folgendes zu berichten.

I. Tadelnswerte Dinge.

1. Sheboygan Klassis nimmt Pastor Albert Hild auf, ohne anzugeben woher. Art. 89, Kirchenordnung (S. auch Art. 87).

2. Milwaukee Klassis versäumt die Abschrift ihres Protokolls einzusenden.

3. Minnesota Klassis gibt bei sämtlichen Protokollen der Exekutivsitzungen das Rundschreiben nicht an.

4. Süd Dakota Klassis gibt bei den Berichten der Exekutivsitzungen das Rundschreiben nicht an; erlaubt Pastor R. Kirchhefer, Glied der Klassis zu bleiben, trotzdem er in das Gebiet der Nebraska Klassis gezogen ist, in Widerspruch mit Art. 20 der Kirchenordnung; entläßt Past. W. B. Wittenberg ohne anzugeben wohin.

5. Portland-Oregon Klassis gibt bei allen Berichten der Exekutive das Rundschreiben nicht an; nimmt auf Past. M. Denny, bestätigt den an ihn ergangenen Ruf und trifft Vorkehrungen für seine Installation, ohne anzugeben von welcher Gemeinde oder Pfarrstelle der Ruf kommt, und wo er installiert werden soll.

6. Manitoba Klassis. Die Abschrift des Protokolls ist nicht übersichtlich (St. Regel A) 2). Bei dem Bericht der Exekutive fehlt das Rundschreiben.

7. Eureka Klassis. Past. W. R. Wittenberg wird aufgenommen ohne anzugeben woher. Der ganze Bericht der Exekutive fehlt.

8. Nord Dakota Klassis. Das Rundschreiben fehlt im Exekutivbericht. Past. J. Schweickhardt wurde aufgenommen ohne anzugeben woher.

Alle Punkte wurden angenommen. Zu Punkt 4 wurde beschlossen: Die Süd Dakota Klassis wird angewiesen, Pastor R. Kirchhefer an die Nebraska Klassis zu entlassen.

II. Gesuche und Verweisungen.

1. Sheboygan Klassis ersucht die Synode, ihrem Schreiber den Auftrag zu geben, die Protokolle der Synode der Bibliothek des Kongresses in Washington, D. C., einzuverleiben durch den Bibliothekar Dr. Murray Gault Matter, 2314 19. St. N. W., Washington, D. C.

2. Minnesota Klassis ersucht die Synode, dahin zu wirken, „daß in Zukunft alle Lehrer im Missionshause, die in der Akademie und im Kollegium tätig sein sollen, nicht von der Behörde des Missionshauses gewählt und angestellt werden, sondern von den Synoden, oder so wie die theologischen Lehrer gewählt werden."

3. Nebraska Klassis ersucht die Synode, a) „dafür zu sorgen, daß nach S. 30, Pkt. 2, letztjährigen Protokolls auch die Presbyterianer und Kongregationalisten ersucht werden, auch unsre Missionsfelder nicht zu schädigen."

b) „Die Missionshausbehörde zu beauftragen, dafür zu sorgen, daß die Klassen die Zeugnisse der unter ihrer Aufsicht stehenden Zöglinge zur Zeit der Klassissitzungen in Händen haben."

4. Ursinus Klassis ersucht durch die Synode das Verlagshaus, die Rubrik für Synodalverhandlungen wie früher wieder auf das Formular für Parochialstatistik zu setzen.

5. Portland-Oregon Klassis macht die Synode darauf aufmerksam, daß im Synodalprotokoll 1915, S. 34, Pkt. 7, die Entlassung Past. F. C. Schnuelles an die Missouri Klassis, Synode des Südwestens, und Past. Theophil Schildknechts an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens, nicht erwähnt wird.

6. Manitoba Klassis ersucht die Synode, a) ihre Zustimmung zu deren Teilung in zwei Klassen zu geben. Die neue Klassis soll den Namen Alberta Klassis tragen, ihr Gebiet umfaßt die Provinz Alberta und den westlichen Teil der Provinz Saskatchewan bis zum 105. Längegrad, und ihre Beamten sollen sein, Vorsitzer, Pastor C. F. W. Graeser, Vizepräsident, L. P. Goerrig, St. Schreiber, J. Bodenmann, Schatzmeister, P. J. Dyken. Die Manitoba Klassis behält Namen und Beamten, und umfaßt die Provinz Manitoba und den östlichen Teil der Provinz Saskatchewan bis zum 105. Längegrad.

b) Den Delegaten zur Synode aus Canada drei resp. sechs Cents per Meile Reisevergütung bis zur Grenze zu bewilligen, da in Canada die Eisenbahnen drei Cents per Meile fordern.

7. Nord Dakota Klassis macht die Synode darauf aufmerksam, daß der Ausschuß für den $20,000 Fonds seit der Neueinteilung der Klassen noch nicht verändert ist.

Punkt 1 und 5 angenommen.

Punkt 2 an den Ständ. Ausschuß für Lehranstalten verwiesen.

Punkt 3 a) an den Ständigen Ausschuß für Mission verwiesen mit der Anweisung: Ein diesbezügliches Gesuch an die Erhw. General Synode vorzulegen.

b) Die Fakultät des Missionshauses zu ersuchen, irgend ein Zeugnis der Zöglinge rechtzeitig an die Klassen zu senden.

Punkt 4. Der Ständ. Schreiber soll dafür sorgen.

Punkt 6 a) Einem Spezialausschuß überwiesen, der folgenden Bericht einreichte, welcher angenommen wurde.

Bericht des Spezialausschusses wegen Teilung der Manitoba Klassis.

Bericht des Spezialausschusses wegen Teilung der Manitoba Klassis. An eine Ehrw. Synode.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß glaubt, daß in der gegenwärtigen Weltlage es unweise wäre, die Manitoba Klassis zu teilen und schlägt darum vor: 1.

Die Klassis zu ersuchen, diese Fragen bis nach dem Kriege ruhen zu lassen.

2. Weil aber die Klassis große Auslagen hat wegen der weiten Reisen der Delegaten, so schlagen wir vor: Der Klassis für das nächste Jahr $100.00 zu schenken für die Reisen zu der Jahressitzung der Klassis.

Achtungsvoll,

F. Grether,
G. J. Zenk,
A. Graf.

Punkt 7 an den Ständ. Ausschuß für Lehranstalten verwiesen.

III. Appellationen und Beschwerden.

Liegen keine vor.

Angenommen.

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse.

1. Sheboygan Klassis bevollmächtigt ihre Indianermissionsbehörde, ihre Mission der Einheimischen Missionsbehörde zu übergeben. (S. Protokoll, Seite 109, Pkt. 6).

2. Ursinus Klassis beschließt in Bezug auf die Empfehlung des "Mother's Day" (Prot. S. 161 IX.): Wir nehmen mit Bedauern Notiz von der Tendenz, die besonderen „Tage" so anzuhäufen, daß schließlich keine Zeit mehr für die eigentliche Predigt des Evangeliums übrig bleibt. Auch beschließt sie dieses Jahr den größten Teil der Missionsfestkollekten dem Missionshaus zufließen zu lassen wegen dem Defizit in der Kasse.

3. Süd Dakota, Nord Dakota und Eureka Klassen beschließen die Kollekten für Einh. Mission ungeschmälert der Einheimischen Missionsbehörde zukommen zu lassen, da letztere ihre Missionen übernommen hat. Süd Dakota Klassis behält sich jedoch das Recht vor, zu irgend einer Zeit wieder eine eigene Missionskasse zu gründen.

4. Im übrigen fanden die Beschlüsse der Synode allgemeine Zustimmung.

Punkt 1. An den Ständ. Ausschuß für Mission verwiesen.
Punkt 2 und 3 Notiz genommen.
Punkt 4. Angenommen.

V. Aufnahme, Entlassung, Examination, Lizenz und Ordination.

1. Sheboygan Klassis: Nimmt auf Past. R. F. Janssen von der Süd Dakota Klassis; prüft und lizensiert Karl Röck und entläßt ihn an die Indiana Klassis, Synode des Südwestens; nimmt auf Liz. A. Scherry von der Zions Klassis, Synode des Südwestens, und trifft Vorkehrung zu seiner Ordination; nimmt auf Past. J. Friedli von der Heidelberg Klassis, Central Synode; prüft und lizensiert David Dekorah; nimmt auf Past. Albert

Hild: nimmt auf Liz. Emil Bührer von der Toledo Klassis der Central Synode und ordiniert ihn; entläßt Past. A. G. Schmid an die Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. Edwin H. Vornholt von der Minnesota Klassis, Synode des Nordwestens; entläßt Past. Aaron Kurtz an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. J. Gatermann von der Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. F. W. Knatz, von der Zions Klassis, Synode des Südwestens.

3. Minnesota Klassis: Entläßt Past. H. Heusser an die Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. J. Kaeppli von der Missouri Klassis, Synode des Südwestens; nimmt auf Liz. K. F. Wichser von der Milwaukee Klassis, Synode des Nordwestens und trifft Vorkehrungen für seine Ordination; entläßt Past. E. H. Vornholt an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. A. Geo. Schmid von der Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. E. Fledderjohann von der St. Johannes Klassis, Central Synode.

4. Nebraska Klassis: Entläßt Past. J. Schweickhardt an die Nord Dakota Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. A. E. Hamann von der Toledo Klassis, Central Synode; nimmt auf Past. H. E. Grieb von der Ursinus Klassis, Synode des Nordwestens; entläßt die Loveland, Colo., Gemeinde an die Süd Dakota Klassis, Synode des Nordwestens, ebenfalls Past. U. Zogg.

5. Ursinus Klassis: Nimmt auf Past. E. F. Franz von der Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens; entläßt Past. J. Gatermann an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens; entläßt Past. H. E. Grieb an die Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens; nimmt auf Past. J. Balcar von der Jowa Klassis, Inland Synode und Past. Wm. Vollmann von der West New York Klassis, Deutsche Synode des Ostens.

6. Süd Dakota Klassis: Nimmt auf Past. Theo. Schildknecht von der Portland-Oregon Klassis, Synode des Nordwestens; entläßt Past. H. Achtermann an die Pleasant Prairie Klassis der Reformierten Kirche in Amerika; nimmt Past. N. F. Janssen wieder auf in den Verband der Klassis, und entläßt ihn an die Sheboygan Klassis, Synode des Nordwestens.

7. Portland-Oregon Klassis: Nimmt auf Past. M. Denny von der Kansas Klassis, Inland Synode; nimmt auf eine neugegründete Gemeinde zu Kettel Falls, Washington.

8. Nord Dakota Klassis: Nimmt auf Past. J. Schweickhardt; entläßt Past. P. Bauer an die Eureka Klassis, Synode des Nordwestens.

Angenommen.

VI. **Zeit und Ort der nächsten Jahressitzungen, und die Beamten der Klassis.**

1. Sheboygan Klassis versammelt sich am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1917, 8 Uhr abends, in Dale, Wis. Beamten: Vorsitzer, Past. Geo. Grether, 900 Hancock St., Manitowoc, Wis.; Schatzmeister, Past. A. C. Plappert, New Holstein, Wis.; Ständiger Schreiber, Dr. D. W. Vriesen, R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.

3. Minnesota Klassis versammelt sich in der Kirche der Pauls Gemeinde, Hamburg, Minn. Zeitbestimmung ist den Beamten überlassen. Beamten: Präsident, Past. E. Vornholt, 414 Market St., La Crosse, Wis.; Vizepräs., Past. P. Großhüsch, 952 Reaney St., St. Paul, Minn.; Schatzmeister, Past. C. A. Schmid, Garner, Ja.; Ständiger Schreiber, Past. Wm. P. Thiel, Klemme, Jowa.

4. Nebraska Klassis versammelt sich am ersten Donnerstag nach Pfingsten 1917, abends 8 Uhr, in der Immanuels Gemeinde in York, Nebr. Beamten: Präsident, Past. J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Neb.; Schatzmeister, Past. J. Bohler, Belden, Neb.; Ständiger Schreiber, Past. J. T. Vollprecht, Sidney, Nebr.

5. Ursinus Klassis versammelt sich am Mittwoch nach Pfingsten 1917, abends 8 Uhr, in der Kirche der Gemeinde zu Monticello, Ja. Beamten: Präsident, Past. A. Grether, Newton, Ja., R. F. D. 1; Schatzmeister, Aelt. G. Matzinger, Slater, Ja.; Ständiger Schreiber, Past. E. F. Franz, Melbourne, Jowa.

6. Süd Dakota Klassis versammelt sich am ersten Mittwoch nach Pfingsten 1917, abends 7:30, in der Kirche der Salems Gemeinde zu Menno, Süd Dakota. Beamten: Past. H. Treick, Scotland, S. Dak; Schatzmeister, Past. F. H. Rittershaus, Menno, S. Dak.; Ständiger Schreiber, Past. Reemt Kirchhefer, Sutton, Nebr.

7. Portland-Oregon Klassis versammelt sich am ersten Donnerstag nach Pfingsten 1917, in der Kirche der St. Johannes Gemeinde zu Tillamook, Ore. Beamten: Präsident, Past. W. G. Lienkämper, Lents, Ore.; Schatzmeister, H. Roth, R. F. D. 1, Box 434, Portland, Ore.; Ständiger Schreiber, Past. A. E. Wyß, R. F. D. 1, Box 410, Portland, Ore.

8. Manitoba Klassis versammelt sich am 15. Juni 1917, abends 8 Uhr, in der Kirche der Friedens Gemeinde bei Fort Saskatchewan, Alta., Can. Beamten: Präsident, Past. C. F. W. Graeser, Fort Sasketchewan, Alta.; Schatzmeister, Past. P. J. Dyken, 9554 — 108 A. Ave., Edmonton, Alta., Can.; Ständiger Schreiber, Pastor A. Heinemann, 392 Alex Ave., Winnipeg, Man., Can.

9. Eureka Klassis versammelt sich am zweiten Mittwoch nach Pfingsten (6. Juni) 1917, abends 8 Uhr, in der Kirche der Johannes Geeminde zu Zeeland, Nord Dak. Beamten: Präsident, Rev. H. W. Stienecker, Ashley, N. Dak.; Schatzmeister, Aelt. Jakob Mehlhaff, Eureka, S. Dak.; Schreiber, Past. G. J. Zenk, Eureka, S. Dak.

10. Nord Dakota Klassis versammelt sich am Mittwoch, den 13. Juni 1917, abends 8 Uhr, in der Ref. Kirche der Missions Gemeinde zu Jamestown, N. Dak. Beamten: Präsident, Past. J. M. Bauer, Upham, N. Dak.; Schatzmeister, Past. C. T. Nuß, Jamestown, N. Dak.; Ständiger Schreiber, Past. Johann Großmann, Wimbledon, N. Dak

Angenommen.

Anhang.

Milwaukee Klassis.

Das Protokoll der Milwaukee Klassis wurde dem Ausschuß nach Beginn der Synodalsitzung überreicht.

I. Tadelnswerte Dinge.

Das Rundschreiben der Exekutive fehlt im Protokoll.

Angenommen.

II. Gesuche und Verweisungen.

Ein Tadel der Synode, Proto. 1915, S. 32, Pkt. 6 (Pkt. 2, oben) betreffend die Aufnahme von Past. J. K. Mugglin, wird zurückgewiesen.

Notiznahme.

III. Appellationen und Beschwerden.

Keine.

Angenommen.

IV. Verhandlungen über Synodalbeschlüsse.

Die Beschlüsse der Synode wurden von der Klassis gutgeheißen.

Angenommen.

V. Aufnahme, Entlassung, Examination, Lizensur und Ordination.

Kand. Eduard P. Nuß wurde aufgenommen von der Nebraska Klassis, Synode des Nordwestens, geprüft, lizensiert, und wurden Vorkehrungen zu seiner Ordination getroffen. Past. J. K. Mugglin wurde an die Toledo Klassis, Central Synode, entlassen.

Angenommen.

VI. **Zeit und Ort der nächsten Jahressitzung, und die Beamten der Klassis.**

New Glarus, Wis., am 2. Mittwoch im Juni, abends 8 Uhr. Beamten: Präsident, Past. C. M. Zenk, Sauk City, Wis.; Ständiger Schreiber, Past. W. C. Zenk, Campbellsport, Wis.; Schatzmeister, Past. C. J. Walenta, Reeseville, Wis.

Die Ihrem Ausschusse überwiesenen A, a) bis o) aus dem Bericht über Synodalverhandlungen sind durch diesen Bericht erledigt.

Achtungsvoll unterbreitet,
der Ausschuß,
E. F. Franz,
Albin Grether,
J. Hauser,
Geo. J. Biesnecker,
H. F. Klopping.

Dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XI.

Korrespondenz mit Schwestersynoden.

1. Offizieller Empfang der Delegaten von Schwestersynoden.

Nach festgesetzter Tagesordnung fand derselbe in üblicher Weise am Freitag vormittag statt. Die Delegaten übermittelten die Grüße, Segenswünsche und Mitteilungen ihrer respektiven Synoden in folgender Ordnung: Pastor J. Vogt, von der Central Synode; Pastor E. W. C. Brückner, von der Deutschen Synode des Ostens; Pastor F. Kalbfleisch, von der Synode des Südwestens und Pastor F. E. Zechiel, von der Ohio Synode. Jede der Ansprachen wurde vom Vorsitzer in entsprechender Weise beantwortet während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben. Der Delegat der Ehrw. Inland Synode traf am Samstag morgen ein, und sein Empfang wurde auf 11 Uhr vormittags festgesetzt. Zur bestimmten Zeit wurde er empfangen. Pastor L. S. Faust überbrachte die Grüße und Segenswünsche seiner Synode. Der Vizepräsident, welcher den Vorsitz führte, antwortete in passender Weise während die Synodalen sich von ihren Sitzen erhoben.

2. Bericht des Ständigen Ausschusses für Korrespondenz mit Schwestersynoden.

Ehrwürdige Synode!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente und Punkte überwiesen:

1. Die begalubigten Auszüge aus den Verhandlungen:
   a) Der Synode des Südwestens vom Jahre 1915;

b) der Central Synode vom Jahre 1916;

c) der Deutschen Synode des Ostens vom Jahre 1916.

2. Zwei Punkte aus dem Bericht über Synodalverhandlungen:

a) (Seite 10, Mitte) Gesuch an die Ehrw. Synode des Südwestens: „Unsern Beschluß betreffs Sammlung für den Zwanzig Tausend Dollar Fonds zu dem ihrigen zu machen."

b) (Seite 16, oben) „Gesuch an die Ehrw. Synode des Südwestens: Einen Ausschuß für Altenheim zu ernennen."

3. Ein Gedanke aus den mündlichen Ergänzungen unseres Delegaten zur Ehrw. Central Synode bezüglich Instruktionen an solche Delegaten.

Auszug aus den Verhandlungen der Synode des Südwestens, 1915, abgehalten in der Ref. St. Peters Kirche zu Huntington, Ind., vom 6.—9. Oktober.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Synode des Südwestens beschließt:

I. **Missionshaus.**

1. Wir freuen uns, daß die Behörde in Dr. C. E. Schieler, einem Gliede unsrer Synode, eine tüchtige Lehrkraft gefunden hat, und daß er laut Berichten einzelner Behördemitglieder schon viel geleistet, und sich als fähiger Lehrer erweist.

2. Wir ersuchen die Behörde sobald als tunlich die Lücken die der Tod in der Fakultät gemacht, mit deutsch-englischen Männern, die mit amerikanischen Schul- und Landverhältnissen in Sympathie stehen und die ihre Ausbildung vorwiegend in diesem Lande gehabt, zu füllen.

3. Wir sprechen unsre Freude darüber aus, daß der Lehrplan so erweitert worden ist, daß unsre Akademie und Kollegium akkreditiert werden vom Staate Wisconsin. Dieses ist wirklich „ein Schritt in der rechten Richtung".

4. Da es sich herausgestellt hat, daß einige Gemeinden Gelder, die für den Jubiläumsfonds bestimmt worden sind, noch in Händen haben, empfehlen wir, daß unsre Gemeinden und Klassen dem Schatzmeister des Missionshauses über Anlage und Verwaltung dieser Gaben berichten.

5. Wir heißen den Plan, Privatstiftungen zu gründen, wodurch Preise für die bestgelieferten Arbeiten den austretenden Klassen verabreicht werden, gut. Wir schlagen vor, daß den

Alumnen und bemittelten Gliedern unsrer Gemeinden diese Sache durch die Pastoren und Aeltesten ans Herz gelegt werde.

6. Da es aus den Berichten der Behörden ersichtlich ist, daß die Studentenzahl um ein bedeutendes zurückgegangen ist, so empfehlen wir, daß in unsern Gemeinden ernstliche Schritte getan werden begabte junge Männer zu gewinnen die sich auf das Predigtamt vorbereiten werden; und wo möglich einmal im Jahre diese Sache durch eine Predigt zu fördern.

7. Da die Gaben für den Unterhalt der Anstalt spärlich geflossen, und die Vermächtnisse abnehmen, empfehlen wir, daß besondre Anstrengungen gemacht werden unser Missionshaus zu unterstützen. Wir erneuern die letztjährigen Empfehlungen mindestens 25 Cents pro Glied für die Unterstützung dieser Anstalt als Ziel zu setzen, und daß die Weihnachtskollekte ungeschmälert für diese Sache beigesteuert werde.

8. Wir empfehlen der Behörde sobald als möglich einen deutsch-englischen Feldsekretär ins Feld zu stellen, dessen Aufgabe sein soll, in den Gemeinden der vier Synoden, die das Missionshaus eignen und verwalten, Intelligenz über unsre Anstalt zu verbreiten.

Die Verlegungsfrage betreffend.

1. Wir sind mit den Schwestersynoden der Ueberzeugung, daß die Friedenskommission ohne Zweifel ernstlich bestrebt gewesen ist, den Weg zu zeigen auf dem eine zufriedenstellende Lösung dieser schwierigen Frage erzielt werden kann, und wir fühlen uns darum mit den Schwestersynoden gedrungen, dieser Kommission den herzlichen Dank auszusprechen für dieses redliche Bestreben.

2. Wir nehmen den Bericht der Friedenskommission als Ganzes an.

3. Da die Beschlüsse und Vorschläge der Central Synode mit größter Sorgfalt ausgearbeitet worden sind, und dieselben, nach Ansicht ihres Ausschusses, alle Punkte zu decken scheinen, so sei beschlossen,

Daß wir die Beschlüsse dieser Synode zu den unsrigen machen.

4. Wir ersuchen die Behörde des Missionshauses nicht im geringsten zu zögern alle Schwierigkeiten zur Regelung dieser Angelegenheit aus dem Wege zu räumen, und spornen dieselbe zur selben Zeit an, unverzüglich, nach Beseitigung aller Hindernisse, voranzugehen, da nämlich Gefahr vorhanden ist, daß das Interesse in unsrer Synode, für unser Missionshaus, abnehmen und sich einer andern Anstalt zuwenden möchte.

II. **Mission.**

a) Einheimische Mission.

Beschlossen, 1. Dem Herrn zu danken für seine Gnade und Hilfe und ihn zu bitten, er wolle das Werk unsrer Hände fördern.

2. Daß wir dieses wichtige Werk unsern Klassen und Gemeinden zur ernsten Fürbitte und reichlichen Unterstützung empfehlen und daß, wo tunlich, die Osterkollekte und der größere Teil der Missionsfestkollekte für dieses Werk bestimmt werde.

3. Wir empfehlen unsern Kirchenräten und Gemeinden am Einheimischen Missionstag, den 14. November 1915, besondre Anstrengungen zu machen, Gaben zur Deckung des Defizits zu sammeln.

4. Der Ausschuß macht darauf aufmerksam, daß die Einheimische Missionsbehörde gemäß den Beschlüssen der drei deutschen Synoden, den Freibrief abgeändert hat.

b) Ausländische Mission.

1. Wir anerkennen die Aufopferung und treue Arbeit der Behörde und Missionare, sowie die gnädige Durchhilfe und den reichen Segen des Herrn.

2. Da das Ziel des Friedensfonds noch nicht erreicht worden ist und da der Verlust der Mädchenschule nebst genanntem Defizit Extraauslagen verursachen wird, empfehlen wir aufs wärmste allen Klassen, Gemeinden und Gliedern unser Ausländisches Missionswerk zur kräftigen Unterstützung durch Gebet und Gaben.

3. Wir anerkennen das gesegnete Werk unsrer Frauen, sowie den Segen der Missionskonferenzen und empfehlen, wo tunlich, Frauen-Missionsvereine zu gründen und Missionskonferenzen abzuhalten.

4. Beschlossen, daß wir die Wichtigkeit der Laien-Missionskonferenz, die, so Gott will, vom 16.—18. November 1915 in der Ref. Salems Gemeinde, zu Allentown, Pa., abgehalten werden soll, anerkennen, und daß wir darum alle Gemeinden im Bereiche unsrer Synode ernstlich ersuchen darauf hinzuarbeiten, daß wenn möglich, jede Gemeinde bei dieser Konferenz vertreten sei.

5. Wir empfehlen unsern Kirchenräten und Gemeinden den Foreign Mission Day, Februar 1916, zu beobachten um Gaben zu sammeln und das Werk der Ausländischen Mission reichlich zu unterstützen mit Gebet und Gaben.

c) Hafenmission.

Beschlossen, 1. Unsern Herrn und Heiland zu loben und zu preisen, daß er unser Werk gesegnet hat im vergangnen Jahr, ihn bitten um seinen Segen und Beistand im kommenden Jahre.

2. Daß wir unsre Klassen und Gemeinden wiederum aufmerksam machen, daß dieses Werk ein wichtiges ist, und des Werkes gedenken im Gebet und mit Gaben.

III. **Kirchbaufonds.**

Wir empfehlen, 1. Bereitwilligst die Gesuche A), B), C), D), F), G) in dem Bericht dieser Behörde gewähren zu wollen.

2. Ferner soll dieser Teil unsrer kirchlichen Tätigkeit zur allgemeinen Fürbitte empfohlen sein und die Klassen, Kirchenräte und Gemeinden ersucht werden durch Besprechungen und mit Gaben dieses Fonds zu gedenken.

3. Aus dem Bericht der Behörde geht hervor, daß der Freibrief „instruktionsgemäß" verändert worden ist.

IV. **Publikation.**

Beschlossen, 1. Daß wir unser Verlagshaus als einen wichtigen Faktor in der Ausbreitung und im Aufbau der Kirche anerkennen, und empfehlen daher wie im vergangnen Jahr, so auch in diesem Jahr, daß im Monat November oder Dezember ein „christlicher Literatur Sonntag" beobachtet werde.

2. Daß man auf Synoden, Klassen und Missionsfesten das Verlagshaus zu Worte kommen lasse und für Aussprachen über die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieses Werkes in den Festentwürfen sorge.

3. Daß man auch dieser Anstalt im Gebet gedenke.

4. Daß wir auch besonders in dieser jetzigen mißlichen Weltlage Nachsicht üben und etwaige Mißverständnisse nur in brüderlicher Liebe und friedlichem Geiste auszugleichen suchen.

5. Daß wir unsere Prediger, Sonntagsschulen, Vereine, wie auch unsre Glieder herzlich ersuchen ihren Bedarf an Büchern, Zeitschriften, Sonntagsschulliteratur, wo möglich durch unser Verlagshaus zu beziehen.

The report of the Publication and Sunday School Board calls attention to their publications.

1. We recommend, that wherever the material published by this Board is needed in our schools and congregations it be secured through the Central Publ. House, which is the Western Agency for this Board.

V. **Invalidensache.**

Beschlossen, 1. Wir empfehlen, daß Klassen, Pastoren und Gemeinden dringend ersucht werden alle drei Klassen mit Gebet und Gaben kräftig zu unterstützen; überlassen es aber den einzelnen Klassen und Gemeinden welche, je nachdem die Interessen und Pflichten es erfordern.

2. Wir empfehlen, daß 10 Cents per Glied für diese Sache angestrebt werden.

3. Wir empfehlen, daß wir dem Wunsche der Synode des Nordwestens nachkommen und einen Ausschuß ernennen, der mit jenem Ausschuß Hand in Hand arbeite und nach Vermögen das Werk fördere. Vorgeschlagen zu diesem Ausschuß sind: Pastor Fr. Kalbfleisch, Pastor F. W. Knatz, Aeltester H. Klebe.

VI. Waisensache.

Beschlossen, 1. Wir freuen uns, daß Gott unserm Waisenhaus in Fort Wayne im vergangnen Jahr wiederum so gnädiglich beigestanden und so reichlich gesegnet hat. Auch danken wir der werten Behörde, und ganz besonders den Waiseneltern für die treuen Dienste, die sie der Kirche und der Waisenanstalt geleistet haben.

2. Wir empfehlen das Nazareth Orphans' Home der Fürbitte unsrer Glieder. Wir glauben jedoch, daß unsre Gaben ungeteilt unserm Waisenhaus in Fort Wayne zufließen sollten.

3. Wir empfehlen auch fernerhin die Waisensache allen unsern Gemeinden, Kirchenräten, Klassen, S. Schulen und Jugendvereinen der Gläubigen Fürbitte, und zur liberalen Unterstützung.

4. Wir empfehlen, daß diese Anstalt jederzeit mit Gaben unterstützt werden soll und daß die Weihnachtsfestkollekte der S.-Schulen ihr ungeteilt zukommen soll.

5. Wir empfehlen die Verbreitung des "Orphan Home Messenger."

6. Weil die staatliche Gesundheitsbehörde schon etliche Jahre darauf dringt, daß der Speisesaal und die Küche den sanitären Anforderungen des Staates nicht mehr entsprechen, so sei beschlossen, daß wir die Empfehlungen der Behörde an die Synoden zu den unsrigen machen:

a) Daß die Synoden der dringenden Notwendigkeit wegen den Klassen und Gemeinden aufs wärmste empfehlen, für die Sammlung eines bereits begonnenen Fonds fleißig einzutreten.

b) Jede Klassis zu ersuchen, einen Ausschuß zu ernennen, welcher die Sache energisch und in einheitlicher Weise betreiben soll.

c) Wir machen darauf aufmerksam, daß Pastor F. W. Knatz von der Behörde als Finanzsekretär erwählt wurde und derselbe jederzeit sich bereit findet mit den ernannten Ausschüssen gemeinsam zu arbeiten.

d) Wir ersuchen die Behörde so zu bauen, daß es den Anforderungen der Staatsgesetze und den Bedürfnissen der Anstalt entsprechen wird, sobald sie zwei Drittel der nötigen Baukosten gesichert hat.

VII. Verschiedenes.

1. Synode freut sich, daß Anstrengungen gemacht werden ein reformiertes Heim für alte, betagte und dürftige Glieder der Kirche im Gebiete der Central Synode einzurichten und glaubt, daß eine solche Anstalt einem dringenden Bedürfnis entspricht.

2. Pastor Fr. Kalbfleisch wurde wieder ernannt um Gaben entgegen zu nehmen für die durch den europäischen Krieg Geschädigten.

3. Synode ernennt eine permanente Synodal-Sonntagsschulbehörde.

4. Die Sache betreffs Abhaltung der Synoden im Monat September wurde auf den Tisch gelegt bis nächstes Jahr.

5. Die Synode des Südwestens versammelt sich als eine allgemeine Synode, zu ihrer dritten Jahressitzung, in der Ref. Zions Kirche zu Terre Haute, Ind., am Donnerstag, den 12. Oktober 1916, des Abends ½8 Uhr.

Für getreue Abschrift zeugt

L. C. Rettig, St. Schreiber
der Synode des Südwestens.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche
in den Vereinigten Staaten.

Liebe Brüder!

Folgende Beschlüsse die Bezug haben auf die gemeinsame Arbeit der Synoden wurden gefaßt von der Central Synode bei ihrer 35. Jahressitzung in Galion, O., am 23. September 1916.

I. Missionshaus.

Beschlossen, 1. Daß unsere Synode, trotzdem sie früher anders gestimmt hat, jetzt ohne weiteres Zögern und Reden sich in das Unvermeidliche schicke, und die Behörde instruiere und ermuntere mit dem Bau des neuen Hauses an Ort und Stelle voranzugehen.

2. Daß wir, Prediger, Aelteste und Gemeinden, die Anstalt mit allen Angehörigen stets im Gebet vor Gottes Gnadenthron bringen wollen.

3. Daß wir unsere Gemeinden ermuntern ganz besonders in dieser schweren Prüfungszeit und wo die Schulden in der Zunahme begriffen sind Herz und Hand für die Anstalt zu öffnen.

4. Wir drücken unsre Freude aus, daß die Behörde in der Person des Pastor L. D. Benner einen Finanzsekretär gefunden hat und ersuchen alle unsere Gemeinden ihm die Türen zu öffnen.

5. Wir heißen den Entwurf der Behörde zur Hebung eines besonderen Dankopfers für das Missionshaus gut, und ersuchen

unsere Klassen und Prediger ihre Gemeinden nicht alleine darauf aufmerksam zu machen, sondern wo immer tunlich ihn zur Ausführung zu bringen.

II. **Mission, Einheimische.**

Beschlossen, 1. Das wichtige Werk der Einheimischen Mission allen unseren Klassen und durch sie den Kirchenräten und Gemeinden zur herzlichen Fürbitte und tatkräftigen Unterstützung zu empfehlen.

2. Die ganze Osterkollekte und den größten Teil der Missionsfestkollekten für die Einheimische Mission zu bestimmen.

3. Den zweiten Sonntag im November oder, wo das nicht möglich ist einen anderen passenden Sonntag als einheimischen Missionstag zu feiern und darauf aufmerksam zu machen, daß das Opfer dieses Tages der vielversprechenden Immanuelsgemeinde zu Milwaukee, Wis., zu gut kommen soll.

4. Es sei wohlhabenden Gliedern der Gemeinden nahe gelegt, daß größere Einzelgaben zur Tilgung des entstandenen Defizits gerade jetzt viel zur Förderung dieses wichtigen Zweiges der kirchlichen Arbeit beitragen würden.

III. **Kirchbaufonds.**

1. Das Ziel von 15 Cents per Giled für dieses Werk soll eifrig angestrebt werden.

2. Die Sammlung von $500.00 Fonds fortzusetzen und auch auf die Annuity Bonds empfehlend hinzuweisen.

3. Die Pfingstkollekte für dieses Werk zu bestimmen.

IV. **Hafenmission.**

Beschlossen, 1. Das Werk der Hafenmission, welches in dieser Zeit die Kriegsnot in seinem Teil lindern hilft, reichlich zu unterstützen und das Blatt „Einwanderersfreund" herzlich zu empfehlen.

2. Die Einheimische Missionsbehörde auf die Anregung des Hafenmissionars aufmerksam zu machen, daß jetzt viele Einwanderer nach den Staaten California, Idaho und Montana ziehen.

V. **Ausländische Mission.**

Beschlossen, 1. Da es dem Herrn der Kirche in seiner Weisheit gefallen hat unseren lieben Bruder Missionar Cook aus der streitenden in die triumphierende Kirche zu versetzen, so beugen wir uns in Demut unter seinen Willen. Wir danken dem Herrn für allen Segen den er durch den Entschlafenen gewirkt hat.

2. Wir danken Gott für den Segen den er auch im verflossenen Jahre auf das Missionswerk gelegt hat.

3. Wir empfehlen durch unsere Klassen das heilige Werk der Heidenmission unseren Gemeinden zu fortgesetzter treuer Fürbitte und zur reichlichen Unterstützung.

4. Wir machen empfehlend auf die reiche Missionsliteratur und auf die Monatsschrift "Outlook of Missions" aufmerksam.

5. Wir empfehlen die Feier des Heidenmissionstages am 11. Februar 1917.

6. Ebenso seien unseren Gemeinden durch die Klassen die Missionskonferenzen und Missionsklassen herzlich empfohlen.

VI. Indianermission.

1. Auf die Anfrage der Missionsbehörde ob die Central Synode ihre Zustimmung zur Uebernahme der Indianermission gebe unter solchen Bedingungen wie sie von der Behörde mit der Sheboygan Klassis vereinbart werden mögen, wurde beschlossen, die gewünschte Zustimmung zu geben.

VII. Publikation.

Beschlossen, 1. Daß wir unsere Gemeinden und Sonntagsschulen ersuchen ihren Bedarf an Büchern und Verlagsartikeln womöglich durch unser Verlagshaus zu beziehen und sie bitten Geduld zu üben wenn, während der Krieg noch in Europa wütet, das Verlagshaus mitunter nicht gleich das gewünschte liefern kann.

2. Daß wir unseren Gemeinden und Sonntagsschulen unsere gediegene kirchliche Literatur empfehlen und sie bitten dieselbe nicht ohne Not abzubestellen.

3. Daß wir unsre Gemeinden auf unser Verlagshaus als auf einen wichtigen Faktor in der Ausbreitung und dem Aufbau der Kirche aufmerksam machen und es daher bei Missionsfesten und anderen passenden Gelegenheiten zu Worte kommen lassen und seiner im Gebet zu gedenken.

4. Da wir der Ueberzeugung sind, daß wir unserer Reformierten Kirche keinen größeren Dienst erweisen können als wenn wir den deutschen Teil stärken, und da für die deutsche Arbeit die Verbreitung deutscher Literatur durchaus notwendig ist und da wir durch das Central Verlagshaus diese Literatur bekommen können, so empfehlen wir unseren Gemeinden unserem Verlagshaus Gaben zukommen zu lassen wodurch dasselbe in den Stand gesetzt werde Missionsarbeit zu tun in der Verteilung von Traktaten und deutscher Sonntagsschulliteratur.

5. Wir beklagen aufs tiefste, daß durch den unverschämten

Eingriff Englands in unseren neutralen Handel nicht einmal religiöse Bücher und Literatur von Deutschland bezogen werden kann, so möchten wir hiermit einen energischen Protest gegen dieses Verfahren Englands einlegen, welcher Zusatz dem Präsidenten der Vereinigten Staaten und den Senatoren des Staates Ohio unter dem Siegel der Synode vom Ständigen Schreiber soll übermittelt werden.

VIII. **Wohltätige Anstalten.**

a) Predigerunterstützung:

Beschlossen, 1. Daß wir als Synode die Organisation zur Predigerunterstützung der Obhut und dem Segen Gottes empfehlen und dieselben ermuntern mit noch größerem Eifer fortzufahren in diesem segenspendenden Werk.

2. Daß wir die Prediger ermahnen den Kirchenräten und den Gliedern der Gemeinden diesen Zweig christlicher Liebestätigkeit recht ernstlich zu erklären und warm an das Herz zu legen.

3. Daß wir die Gemeinden ermahnen größere Gaben zu sammeln für unsere alten und leidenden Diener am Wort und deren Witwen; und besonders sollte die Behörde der General Synode von einer jeden Gemeinde mit einer jährlichen Gabe bedacht werden.

b) Waisenhaus:

Beschlossen, 1. Daß wir als Synode die treue und aufopfernde Arbeit der Waisenbehörde und Waiseneltern anerkennen, und daß wir dieselben samt der Waisenfamilie der gnadenreichen Führung unseres treuen Bundesgottes anempfehlen.

2. Wir ermahnen die Prediger und Gemeinden vermehrte Gaben für die wachsenden Bedürfnisse der Waisenanstalt zu bringen.

3. Wir fodern Prediger, Kirchenräte und Glieder auf mit neuem Mut sich aufzuraffen und die noch fehlenden zwei Drittel der Summe die für den Neubau nötig sind bald zusammen zu bringen.

c) Hospitalarbeit:

Wir empfehlen auch diesen Zweig der christlichen Wohltätigkeit unseren Pastoren und Gemeinden zur fleißigen Fürbitte und wo tunlich zur kräftigen Unterstüsiung.

Für getreue Abschrift zeugt,

F. Wm. Leich, Ständiger Schreiber
der Central Synode.

Deutsche Synode des Ostens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.

Beschlüsse bezüglich gemeinschaftlicher Arbeit mit den Schwestersynoden, gefaßt bei der zweiundvierzigsten Jahressitzung der Deutschen Synode des Ostens, gehalten in der Reformierten Gnaden Kirche zu Hazleton, Pa., vom 7. bis zum 11. Sept. 1916.

I. Das Missionshaus betreffend.

1. Wir heißen die Anstellung eines Finanzsekretärs in der Person des Pastors L. D. Benner gut, und empfehlen unseren Predigern und Gemeinden, ihn freundlich aufzunehmen und ihm alle Unterstützung zu teil werden zu lassen.

2. Indem um des Friedens der Kirche und der Förderung der Erziehungssache derselben willen die Verwaltungsbehörde des Missionshauses die Verlegungsfrage aufzuheben und die Errichtung des Neubaues an dem bisherigen Ort der Anstalt in Town Herman empfohlen hat, so heißen wir diese Empfehlung gut, obwohl wir immer noch der Ueberzeugung sind, daß eine Verlegung der Anstalt der Erziehungssache und dem Wohl des deutschen Teils unserer Kirche in hohem Grade förderlich gewesen wäre. — Wir empfehlen der Behörde mit dem Neubau so bald wie möglich voran zu gehen.

3. Wir sprechen den Professoren sowie der Behörde unseren herzlichen Dank aus für die treue und selbstverläugnende Arbeit die sie getan.

4. Wir empfehlen die Unterstützung des Missionshauses unseren Gemeinden auf das herzlichste; überlassen es aber den einzelnen Gemeinden wie sie die Summe von 25 Cents per Glied aufbringen.

II. Unsere Verlagssache betreffend.

1. Wir danken dem Herrn von Herzen, daß er dieses Werk auch in dem verflossenen Jahre gesegnet hat trotz aller Schwierigkeiten, die nicht von Gott sondern von Menschen stammen. Und wir sprechen auch dies Jahr dem Geschäftsführer und den Angestellten des Hauses unseren Dank aus für ihre treue Arbeit.

2. Wir bedauern, daß die kirchlichen Zeitschriften wiederum eine Abnahme zu verzeichnen haben und empfehlen allen Pastoren und Gemeinden, doch endlich einmal besondere und ehrliche Anstrengungen zu machen, daß die Zahl der Unterschreiber in unseren Gemeinden zu- anstatt abnehme, sintemal das Wohl und Wehe der Kirche doch zum großen Teile von der durch diese Zeitschriften verbreiteten Kenntnis der kirchlichen Verhältnisse und Nöten abhängt.

3. Wir ersuchen das Direktorium geeignete Mittel anzuwen-

den, damit das durch die "Christian World" verursachte Defizit nicht noch zunehme sondern mit der Zeit verschwindet.

4. Wir ersuchen alle Gemeinden und Kirchenräte sowie Sonntagsschul-Arbeiter aufs dringendste, bei allen Neuanschaffungen und sonstigen Bedürfnissen vor allem unser eigenes deutsches Verlagshaus zu berücksichtigen.

III. Waisensache.

1. Wir danken Gott für den Segen den er bisher auf unserem Waisenhaus hat ruhen lassen.

2. Wir empfehlen allen Klassen, Gemeinden und Gliedern dem Waisenhause herzliche Unterstützung zukommen zu lassen und der Anstalt fürbittend vor dem Throne Gottes zu gedenken.

3. Die nächste Jahresversammlung der Synode findet statt in der Ref. St. Matthäus Kirche, Philadelphia, Pa., und wird am Donnerstag, den 13. September, abends 8 Uhr eröffnet.

Daß obiges ein getreuer Auszug aus den Verhandlungen unserer Synode ist bezeugt

A. E. Dahlmann, Ständ. Schreiber.

Ihr Ausschuß empfiehlt über vorstehende Dokumente und Punkte folgendes zur Beschlußnahme:

1. Die Beschlüsse und Mitteilungen unserer Schwestersynoden über gemeinsame kirchliche Anstalten und Arbeiten zur gebührenden Berücksichtigung an die betreffenden Ausschüsse unserer Synode zu überweisen, nämlich:
   a) die Punkte über Lehranstalten, an unsern Ausschuß für Lehranstalten;
   b) die Punkte über Mission, an unsern Ausschuß für Mission;
   c) die Punkte über Publikation, an unsern Ausschuß für Publikation;
   d) die Punkte über Kirchbaufonds, an unsern Ausschuß für Kirchbaufonds;
   e) die Punkkte über Waisenhaus, an unsern Ausschuß für Waisenhaus;
   f) die Punkte über christliche Erziehung, an unsern Ausschuß für Erziehungssache;
   g) die Punkte über invalide Prediger, an unsern Ausschuß für Invalidensache.
2. Aus dem Bericht der Ehrw. Synode des Südwestens ist nicht zu ersehen, ob die genannte Synode über unser Gesuch: „Unsern Beschluß betreffs Sammlung für den Zwanzig Tausend Dollar Fonds zu dem ihrigen zu machen", ge-

handelt hat. Darum sei beschlossen, daß wir unser Gesuch erneuern und unsern Delegaten an diese Synode beauftragen, ihre Aufmerksamkeit darauf zu lenken.

3. Die Synode des Südwestens „Freut sich, daß Anstrengungen gemacht werden, ein Reformiertes Heim ffür alte, betagte und bedürftige Glieder der Kirche, im Gebiete der Central Synode einzurichten und glaubt, daß eine solche Anstalt einem dringenden Bedürfnis entspricht.“ Ob sie einen Ausschuß für diese Sache ernannt hat, ist nicht aus ihrem Dokument zu ersehen.

4. Bezüglich des Wunsches unseres Delegaten zur Ehrw. Central Synode, daß solchen Delegaten besondere Instruktionen Synode, daß solchen Dellegaten besondere Instruktionen und Aufträge mitgegeben werden, ist ihr Ausschuß ebenfalls der Meinung, daß solches in außerordentlichen Fällen geschehen sollte; wie es ja auch in früheren Jahren bereits geschehen ist. In normalen Angelegenheiten aber muß es dem Urteil und der Diskretion des jeweiligen Delegaten überlassen bleiben, wie er die Stellung seiner Synode zu den gemeinsamen kirchlichen Arbeiten darzustellen hat. Eben darum senden wir zu den schriftlichen Berichten über unsere Verhandlung einen Delegaten, um diese Beschlüsse unserer Synode zu erklären und bei den Verhandlungen in den Schwestersynoden ratgebend und durch die Abgabe seiner Stimme, unsere Synode nach bestem Urteil und Gewissen zu vertreten.

Spezialbericht

über den später an uns verwiesenen Punkt aus dem Bericht über Synodalverhandlungen, D) j): Einstellung unseres Delegatenwechsels mit englischen Schwestersynoden.

Ihr Ausschuß schlägt der Ehrw. Synode folgendes zur Beschlußnahme vor:

Beschlossen, der Ehrw. Ohio Synode und der Ehrw. Inland Synode mitzuteilen, daß unsere Synode sich genötigt sieht, den regelmäßigen Delegatenaustausch mit diesen beiden Schwestersynoden, um folgender Gründe willen, einzustellen.

1. Unsr Gebiet ist so groß und die weiten Reisestrecken der Delegaten an die drei deutschen Schwestersynoden, mit welchen doch viele gemeinsame kirchliche Interessen und Arbeiten einen regelmäßigen Delegatenwechsel erforderlich machen, verschlingen so viel Reisegeld, daß wir uns genötigt sehen, solche Ausgaben so viel wie möglich einzuschränken.

2. Unsere gemeinsamen kirchlichen Interessen mit unsern englischredenden Schwestersynoden dagegen, werden ja so wie so schon

zum größten Teil durch unsere gegenseitige Verbindung innerhalb der General Synode gedeckt, so daß nach unserm Urteil ein regelmäßiger Delegatenaustausch mit diesen uns die großen Reiseausgaben nicht zu rechtfertigen scheint.

3. Sollten jedoch in Zukunft irgend welche kirchliche Umstände die Abordnung eines Delegaten wünschenswert machen, so sind wir gerne bereit in solchen Fällen Spezialabgeordnete an unsere englischredenden Schwestersynoden zu senden. Wir sind jedoch zu allen Zeiten bereit, Delegaten von diesen Schwestersynoden als ratgebende Mitglieder zu empfangen.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. C. Nott,
E. J. Scheidt,
J. Hauser,
J. Mehlhaff,
A. Krämer.

Artikel XII.

Religion und Statistik.

Der Ständige Ausschuß für diesen Gegenstand reichte folgenden Bericht ein, welcher verlesen und angenommen wurde.

Religionsbericht der deutschen Synode des Nordwestens der Reformierten Kirche in den Ver. St. für das Jahr 1916.

1. Das Arbeitsfeld. Unsre Synode umfaßt jetzt 10 Klassen und erstreckt sich von Wisconsin bis nach dem Stillen Meere und weit hinauf in Canada. Das Missions-, Verlags-, Waisenhaus hat sie mit den drei andern deutschen Synoden und das einheimische Missionswerk und den Kirchbaufonds mit den zwei westlichen derselben gemein. In allen diesen Anstalten und Behörden hat sich, wie die Berichte erweisen, das verflossene Jahr als ein gesegnetes erwiesen, wenn auch bei einigen über Schulden und leere Kassen geklagt werden muß. Besonders atmet die Kirche erleichtert auf, daß nun die Behörde des Missionshauses berichten kann, daß die heiß umstrittene Frage inbetreff der Verlegung erledigt ist. Wir zählen jetzt 151 Prediger und 216 Gemeinden mit 19,443 konfirmierten und 10643 nichtkonfirmierten Gliedern. Auch sind die einleitenden Schritte getan worden, um die Indianermission der Sheboygan Klassis an unsre Missionsbehörde zu übertragen.

2. Demut und Dank. Zwei Tonarten tönen uns aus den Religionsberichten entgegen: Moll und Dur. Wenn wir auf uns selbst sehen, so müssen wir bekennen, daß wir in der Arbeit nicht so wacker, im Gebet nicht so treu und ernst gewesen, wie wir hätten sein sollen. Gott, reich an Barmherzigkeit, hat von den

Seinen auch in ihren traurigen Sündenfällen den Heiligen Geist nicht ganz und gar weggenommen. Die Brüder in Canada leiden teils viel von dem Wüten des europäischen Krieges, trösten sich aber der gnädigen Durchhilfe Gottes. Die im großen Staate Nebraska zerstreuten fühlen sich wie ein Häuslein im Weinberge und wie eine Nachthütte im Kürbisgarten. Wir sind zu gering aller Barmherzigkeit und Treue, die der Herr an uns getan hat.

Sehen wir aber ab von uns selbst auf den Herrn, so hören wir ihn sagen: „Laß dir an meiner Gnade genügen." Darum sind wir gutes Muts. „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt," so lautets aus Canada, „und unter dem Schatten des Allmächtigen wohnet, der spricht zu dem Herrn: ‚Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe'." So schallt denn aus mehreren Berichten uns das Danklied entgegen: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat!"

3. Freude und Leid. Viele Gemeindeglieder sind durch Krankheit und Unglücksfälle aller Art heimgesucht worden, andere mußten sich schweren Operationen unterziehen, und davon sind die Pfarrfamilien auch nicht verschont geblieben. Dennoch konnten die Prediger, mit sehr geringen Ausnahmen, ihres Amtes walten; auch konnte manche vakante Stelle wieder besetzt werden. Einige haben bei der Verteuerung der Lebensmittel mit Nahrungssorgen zu kämpfen gehabt, aber auch eine schöne Anzahl konnte berichten, daß die Pfarrgehälter erhöht worden sind.

4. Amtstätigkeit, Besuch der Gottesdienste, Teilnahme am heiligen Abendmahl, u. s. w.

Die Prediger waren in allen Zweigen kirchlicher Tätigkeit in Kirche und Schule, durch die Predigt des heilsamen Wortes, treue Verwaltung der Sakramente, Haus- und Krankenbesuche sowie Unterweisung der Jugend, bestrebt nach dem Vermögen, das Gott dargereicht, ihre Amtspflichten zu erfüllen. Weite, schlechte Wege, und die Unbilden des Winters haben die Arbeit mancher sehr beschwerlich gemacht und mitunter den Besuch der Gottesdienste geschmälert, wenn nicht ganz verhindert; doch wurde fast überall das Wort mit sichtbarem Verlangen aufgenommen, die Morgengottesdienste wurden gut, die Abendgottesdienste leider in manchen Gemeinden nicht gut besucht. Die Teilnahme am heiligen Abendmahl war sehr verschieden: während in einzelnen Gemeinden alle konfirmierten Glieder, alt und jung, sich dem Tische des Herrn nahten, haben andere Glieder die große Wohltat dieses heiligen Mahles noch nicht recht schätzen gelernt, oder sie sind so in den Dingen dieser Welt verstrickt, daß sie überhaupt kein geistliches Bedürfnis haben. In manchen Gemeinden bereitet die Sprachenfrage Schwierigkeiten: die Alten möchten gern deutsch bleiben, aber die Jugend ist schon so englisch geworden, daß sie sich in andere Kirchen oder in

die weite Welt verläuft, wenn man ihr nicht entgegenkommt. Aus Dakota wird gemeldet, daß in manchen Gemeinden die Lesegottesdienste, die in Abwesenheit des Pastors stattfinden, an Interesse, besonders für die Jugend, abnehmen; und man sehnt die Zeit herbei, da die großen Pfarrstellen in kleinere geteilt und so für eine bessere Bedienung vonseiten der Prediger gesorgt werden kann. Das Tischgebet findet wohl noch ziemlich allgemein, besonders aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge, statt; allein Hausandachten findet man wohl nur bei den ernsteren Christen. Erfreulich, daß einige von Bibel- und Gebetsstunden, ja sogar von Bibelschulen berichten können.

5. Verhältnis des Kirchenrats und der Gemeinde zum Pastor. In fast allen Berichten wird des Kirchenrats lobend gedacht und das Verhältnis desselben sowie der Gemeinde zu dem Prediger als ein gutes beschrieben. Die Mitglieder des Kirchenrats stehen dem Prediger treu zur Seite, sind in manchen Gemeinden behilflich in der Sonntagsschule, machen mit dem Pastor Haus- und Krankenbesuche und haben, wo nötig, auch Kirchenzucht geübt. Besonders in den äußeren finanziellen Angelegenheiten haben die Kirchenräte, zumal die Diakonen, treulich den Gemeindehaushalt besorgt.

6. Erziehung. Auf die Erziehung der Jugend wird viel Zeit, Kraft und Sorgfalt verwendet, und zwar in Sonntagsschulen, Gemeindeschulen und Konfirmandenunterricht. Natürlich die Zeit für Gemeindeschulen muß in den meisten Fällen den Staatsschulen fast abgestohlen werden, sodaß im Frühjahr einen Monat oder zwei oder das Jahr hindurch etwa nur an einem Samstag die Kinder zur Verfügung stehen. Der Konfirmandenunterricht findet überall außer in Dakota 6 bis 9 Monate im Jahre ein- oder zweimal in der Woche statt, und zwar meist in einem zweijährigen Kursus. Doch werden auch Stimmen laut, daß man den Wert der christlichen Erziehung unterschätzt, daß man eben wegen der öffentlichen Schulen die Kinder nur ein Jahr in den Unterricht schikken möchte, daß die Alten — so berichtet die S. D. Klassis — im Durchschnitt das Wohl der Jugend zu wenig bedenken und vergessen, daß ihre Kinder hierzulande nicht dieselbe Gelegenheit haben, in der Staatsschule Religion zu lernen, wie die Eltern diese in Europa hatten. Darum ist für die Verhältnisse in Dakota die Akademie von so großer Wichtigkeit.

Die Sonntagsschulen nehmen an manchen Orten einen Aufschwung. Biblische Geschichte, Bibel, Katechismus, Lektionsblätter, Fibel sind die verschiedenen Lehrmittel die je nachdem gebraucht werden. Manche suchen sich aus dem modernem Sonntagsschulwesen das Beste anzueignen, andere beharren beim Alten. In mehreren Sonntagsschulen sind Bibelklassen für die Erwachsenen, Normalklassen oder sogar regelrechte Normalkurse für die Lehrer, wie

auch eine wöchentliche Zusammenkunft der Lehrer zur Vorbereitung auf die sonntägliche Lektion im Gange.

7. Vereine. Die Frauenvereine haben sich überall als eine gute Stütze für die Gemeinde erwiesen, indem sie vieles für den Gemeindehaushalt besorgten sowie für die verschiedenen Zweige kirchlicher Wohltätigkeit arbeiteten oder beitrugen. Ebenso erweisen sich die Jugendvereine, wo solche bestehen, als eine Wohltat, indem sie dazu dienen, die Jugend bei der Gemiende zu erhalten, sie zu erbauen, und sie mit der Arbeit unsrer Kirche und des Reiches Gottes überhaupt bekannt zu machen. Ein solcher, der in Slater, hat einen $400.00 Fonds für ein Hospitalbett in der Chinamission gestiftet. Die Milwaukee Klassis berichtet auch von Jungfrauen- und Männervereinen, die mit den anderen Vereinen, besonders für schwache Gemeinden, eine große Hilfe sind.

8. Eigentum. An vielen Kirchen und Pfarrhäusern sind Verbesserungen gemacht worden durch Anstrich, Dekorieren, Einsetzen von bunten Glasfenstern, Anbringung von elektrischem Licht, Anbauten und verschiedenen Neubauten. Pfarrhäuser und Kirchen sind teils erworben, teils neugebaut worden. Gehälter wurden erhöht, Orgeln angeschafft, Schulden getilgt, Baufonds gesammelt. Die finanzielle Lage der meisten ist recht befriedigend, viele haben überhaupt keine Schulden. Mit wenigen Ausnahmen haben die Beiträge für den Gemeindehaushalt und für Wohltätigkeit zugenommen.

9. Fröhliche Feste. Es ist wohl nun allgemein Brauch geworden, Missionsfeste zu feiern, und manche Gemeinde hätte wohl über recht gesegnete berichten können. Die Saronsgemeinde, Sheboygan Falls, hat ihr 60jähriges, die Erste Gemeinde in Milwaukee ihr 50jähriges Jubiläum feiern dürfen. Zugleich in dieser hat Pastor H. C. Nott, D. D., das 30. Jahr seiner Amtstätigkeit, und zwar an dieser seiner ersten Gemeinde, begehen können, sowie Pastor F. A. Rittershaus das 25. seiner Tätigkeit in der Menno Pfarrstelle.

10. Heimgerufen. Zu sich in die ewige und bessere Heimat hat der Herr über Leben und Tod abberufen:

Einen Sohn von Pastor Paul Träger, die Gattin vom Aeltesten Streblow, die Aeltestenwitwe Heinrich Stocks, die Gattin Dr. Janetts;

Die Aeltesten: Heinrich Scherer, Simon Stock, Simon Stockmeier, Heinrich Kleinert, Wilhelm Becker, Adolf Arpke und Frau, August Bettin, Andreas Ambühl, Johann Kieni, H. Bohlmann, Daniel Opp, Heinrich Heil, Jakob Wacker;

Die Professoren Eduard Wentz und Julius Glaubitz;

Die Prediger: Dr. F. P. Leich, J. Wernly, Dr. J. Gantenbein.

Seien auch wir, die wir noch in der Arbeit stehen, oder wie Pastor C. T. Martin an unserm Lebensabend ausruhen, jederzeit des Rufs unsers Herrn und Meisters gewärtig!

Ihm sei Lob und Anbetung in Ewigkeit! Amen.

Achtungsvoll der Ausschuß,
Franz Grether,
J. W. Großhüsch,
H. T. Vriesen,
S. Greibe,
Friedrich Fasse.

Statistik siehe am Ende.

Artikel XIII.

Lehranstalten.

Der Ständige Ausschuß für Lehranstalten unterbreitete folgenden Bericht.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihrem Ausschusse wurde folgendes überwiesen:

1. Der Bericht der Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses. Diese Berichte wurden vom Inspektor Hofer verlesen und nach dem er sie gelesen hatte hielt er noch eine Ansprache.

Bericht der Verwaltungsbehörde des Missionshauses.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens, des Ostens, die Central Synode und die Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten für das Schuljahr 1915—1916.

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird es wohl machen!" Dieser gute Rat des Psalmisten ist der Wahlspruch Ihrer Behörde gewesen in dem verflossenen Jahr und nun dasselbe zum Abschluß gekommen, kann sie nicht anders als mit dankbarem Herzen zum Himmel emporblicken und bekennen:

„Ihn, ihn laß tun und walten,
Er ist ein weiser Fürst
Und wird sich so verhalten,
Daß du dich wundern wirst;
Wenn er, wie ihm gebühret,
Mit wunderbarem Rat
Das Werk hinausgeführet,
Das dich bekümmert hat."

Es war in der Tat mancherlei, das Ihre Behörde dieses Jahr mit Kummer und Sorge erfüllte. Bekanntlich mußte das Schuljahr ohne Hausvater angetreten werden. Wer wird, so fragte man sich, so lange die Zukunft für das Missionshaus so

dunkel aussieht, als Nachfolger für den im Herrn entschlafenen früheren Hausvater, Pastor Otto Muehlmeier, zu gewinnen sein? Auch wurden ja der Anstalt beim Beginn des Schuljahres zwei langjährige, fähige, treue Lehrer kurz nach einander, und zwar gerade als man den erweiterten Lehrkursus einführen wollte, durch den Tod entrissen. Prof. E. Wentz, A. M., kam auf dem Heimweg von Sheboygan, wo er als stellvertretender Hausvater Einkäufe für das Missionshaus gemacht hatte, plötzlich ums Leben, als ihm die Pferde scheu wurden und er aus dem Wagen geschleudert wurde und Prof. J. Glaubitz, A. M., starb etliche Wochen später nach kurzer, schwerer Krankheit. Wo nun so schnell Ersatzmänner hernehmen für die beiden heimgegangenen Brüder?

Das Jahr hindurch herrschte viel Krankheit in der Anstalt. Die beiden Professoren Meier und Hagenmeier waren zu Zeiten leidend. Ja letzterer fühlte sich nach 21 jähriger Tätigkeit in der Anstalt seiner zunehmenden Gebrechlichkeit wegen genötigt der Behörde seine Resignation einzureichen und es blieb derselben nichts anderes übrig als dieselbe anzunehmen. Wen nun an seine Stelle setzen? Und währenddem die Behörde in Sitzung war, lag der langjährige bewährte Schatzmeister des Missionshauses, Pastor J. J. Janett, D. D., im Hospital in Sheboygan, wo er sich einer gefährlichen Operation für Gallensteine hatte unterziehen müssen, schwerkrank darnieder und es wurde der Behörde gemeldet, daß auch er wünsche sein Amt an einen andern abzutreten.

Unter den Studenten herrschten die Pocken, das Scharlachfieber, die Diphtheritis u. s. w. während der Wintermonate. Durch die dadurch verursachte Quarantäne wurde die Lehrtätigkeit begreiflicherweise sehr erschwert. Ein Student litt lange an Gelenk-Rheumatismus, ein anderer brach ein Bein, zwei mußten kurz vor Schluß des Schuljahrs heimgehen um sich Operationen zu unterziehen und ein dritter, ein Glied der austretenden Klasse im Seminar, Student Ernst Huber, starb nach einer Operation für Appendizitis. Kein Wunder daß die Fakultät berichtet: „Mit großen Lettern hat der Allmächtige sein "Memento mori!" uns vor die Augen geschrieben!"

Zu diesem kam noch, daß eine Scheune, die bei der Wohnung von Prof. Großhuesch stand, in Flammen aufging. Durch heroische Anstrengung der Nachbarn und Studenten gelang es, die Wohnung des Herrn Professors vor dem gleichen Schicksal zu bewahren.

Was die Behörde außerdem sehr betrübte war die Tatsache, daß sie sich sagen mußte, daß in der Kirche die Liebe zum Missionshause am erkalten sei. Der immer ungünstiger werdende Zustand der Kasse bezeugte das nur zu deutlich. Und in der Anstalt selbst herrschte nicht immer der rechte Geist. In der Tat die Behörde sah sich genötigt fast einen ganzen Tag damit zuzubringen gewissen Uebelständen in Bezug auf Disziplin während der An-

dacht und in Unterrichtsstunden auf den Grund zu kommen und darin Wandel zu schaffen. Wohl nie ist mit größerem Ernst und Entschiedenheit und doch auch wieder mit Milde gesprochen und gehandelt worden, um die Ordnung in der Anstalt wieder herzustellen.

Und "last, but not least" war guter Rat teuer, als es galt, dem Verlangen der Synoden nachzukommen, und, wenn irgend möglich, einen Weg zu finden, um die Verlegungsfrage, die seit dem goldenen Jubiläum, so viel Unzufriedenheit in der Kirche hervorgerufen, endlich aus der Welt zu schaffen.

Der Herr hat in all den schwierigen Lagen geholfen über Bitten und Verstehen.

1. Er erfüllte seine Verheißung: „Ehe sie rufen, will ich hören!" am Missionshause in dem verflossenen Schuljahr; denn ehe die Professoren Wentz und Glaubitz heimgerufen worden waren, hatte er schon für Ersatzmänner gesorgt indem Dr. C. Schieler die Lehrfächer von Prof. Glaubitz und Past. H. W. Struebing die von Prof. Wentz provisorisch übernehmen konnten. Ersterer wohnte schon im Missionshause, wohin er berufen worden war, um Deutsch und Latein in der Akademie zu lehren und letzterer wohnte seit einigen Jahren in Sheboygan. Beide konnten sofort dem Missionshause in der Zeit der Not aushelfen und taten es auch bereitwilligst, wofür die Kirche ihnen zu großem Dank verpflichtet ist.

2. Ebenfalls ist die Kirche Herrn Inspektor Hofer zu großem Dank verpflichtet, daß er, währenddem die Anstalt keinen Hausvater hatte, zu all seinen andern Arbeiten auch noch dieses Amt verwaltete während der Vakanz. Und der früheren Hausmutter, Frau Past. Otto Muehlmeier gebührt auch der Dank der Kirche dafür, daß sie als Hausmutter fungierte, bis neue Hauseltern ihr Amt antreten konnten. In Pastor und Frau J. Gatermann von Wheatland, Iowa, hat das Missionshaus neue und wie die Behörde meint, wieder passende Hauseltern bekommen. Dieselben traten ihr Amt am 1. Januar, 1916 an. Möge der Herr sie reichlich segnen in ihrer neuen Stellung und sie dem Missionshause, ja der ganzen Kirche zum großen Segen setzen. Die Kirche sollte ihrer im Gebet gedenken und etwaigen Bitten, die sie äußern, ein williges Ohr leihen.

3. Ueber die Finanzen ist folgendes zu berichten. Die Schulden belaufen sich auf über $12,000. Es muß etwas getan werden um den Stand der Kasse zu heben. Ihre Behörde erachtete, darum den Zeitpunkt als gekommen, den Beschlüssen der Synoden nachzukommen, so bald als tunlich einen Finanz-Sekretär anzustellen und erwählte deshalb zu diesem Amte Past. L. D. Benner von Rochester, N. Y. Derselbe wird am 1. Sept., 1916, sein Amt antreten. Wir empfehlen ihn der Kirche zur Fürbitte und hoffen, daß man ihn willkommen heißen wird, wenn er in unsern

Gemeinden für das Missionshaus arbeiten möchte. Weil Past. Benner nun im deutschen Teil unserer Kirche im Interesse des Missionshauses arbeiten wird, lehnte Ihre Behörde es ab, auf einen Plan, den der "Association for Educational Institutions of the Reformed Church" vorschlug, einzugehen. Genanntes Komitee wünschte im Jahre 1917 eine Million Dollars in unserer Kirche aufzubringen. Von dieser Summe sollte das Missionshaus dann $50,000 erhalten.—Ihre Behörde hofft, daß die Glieder der vier deutschen Synoden im kommenden Synodaljahr wenigstens 25 Cents per Glied aufbringen werden für laufende Ausgaben im Missionshaus. Sie bittet deshalb um gute Kollekten zu den Synoden passenden Zeiten und auf etwaige Pläne des neuen Finanz-Sekretärs, so viel als möglich, einzugehen.

4. Um die Vakanzen in der Fakultät zu besetzen wurden folgende Prediger berufen um als Professoren in der Akademie resp. im College zu dienen:

Prof. Dr. Schieler wurde auf ein weiteres Jahr angestellt.

Past. F. W. Knatz, von Fort Wayne, Ind., wurde berufen als Prinzipal der Akademie und Lehrer der Musik.

Past. Carl Ernst von Slater, Iowa, wurde berufen als Lehrer der Geschichte und der griechischen Sprache.

So Gott will wird der erweiterte Lehrkursus nun durchgeführt werden können.

5. Da die zwei Professoren für welche Wohnungen zu errichten sind, der Synode des Nordwestens und der des Südwestens angehören, so seien diese Synoden ersucht, die Kosten für diese Wohnungen in ihren Gemeinden aufzubringen.

6. Ihre Behörde hat gewissenhaft versucht den Wünschen der Synoden in Bezug auf die Verlegungsfrage nachzukommen und hat folgendes beschlossen, nachdem mitfolgende Gutachten von einem guten Korporationsanwalt, vom Staatsanwalt, sowie von der Gesundheitsbehörde des Staates Wisconsin eingeholt worden waren; (siehe die Beilagen):

THE STATE OF WISCONSIN

OFFICE OF ATTORNEY GENERAL,

MADISON.

May 23, 1916.

Walter H. Bender, Esq.,
Milwaukee, Wisconsin.

DEAR MR. BENDER:

I trust you will pardon some little delay in my reply to your correspondence in reference to the Mission House matter.

I have been unable sooner to get the time to examine all the papers and documents which you have submitted, together with your inquiry. I have now carefully considered all of these papers, including the letter of Mr. Boush. I find, however, nothing therein contained which leads me to change the opinion expressed in my letter of June 5, 1913, to Prof. Grether, in which I advised that the so-called jubilee fund, in view of the provisions of the articles of incorporation (art. 3) and in view of the express words in the resolution adopted by the Mission House Board, and approved by the several Synods, embodying the proposal upon which the funds were solicited for the erection of the new building "im Missionshause," could not be used to build a building elsewhere without the consent of the subscribers. Of course if the fund is diverted and subscribers make no objection there would probably no harm come of it; however, that is hardly to be thought of in view of a possibility that several subscribers may object and any one of them can prevent such diversion of the funds and invoke the intervention of a court effectually to that end.

Nor would it be of any assistance in this regard to amend the articles of incorporation. Amending the articles of incorporation will not affect the obligations as between the corporation and the subscribers to the Mission House fund. Of course if proper steps are taken and consent of subscribers is obtained for the removal of the Mission House to some other location then the articles should be amended accordingly.

In my opinion a court of equity would not relieve the Mission House Board of the very specific condition of these subscriptions with respect to the location of the Mission House. On the contrary I think a court of equity would be more likely to enforce that condition should there be any attempt to apply the fund to the erection of a building elsewhere without the consent of the subscribers and without offering to return the subscriptions of any of the subscribers objecting to such removal.

Referring to your question as to the method of amending the articles I would say, upon considering the language of the articles of association (art. 8), also sec. 1774, stats., that an amendment to these articles requires two steps, first, the adoption of a resolution embodying the proposed amendment by a vote of "at least two-thirds of all the members of the corporation." As the articles prescribe no rule for determining who are members of the corporation, the defining of this class will have to be accomplished by reference to extraneous circumstances. I am not in a position to attempt this definition further than to say, as I said in my letter of June 5, 1913, above referred to, that they would be the surviving incorporators and

those associated with them, and that it would be possible, probably, to determine from the conduct of the association the persons whom the incorporators or the survivors of them have associated with themselves in the enterprise as of the same status as the incorporators. Whoever these persons are who constitute the members of the corporation, and however they may be determined, it is these persons the affirmative vote of two-thirds of whom is requisite and effective to take the first step toward an amendment of the articles.

The second step requisite to an amendment of the articles is approval by "the Synods represented in this corporation." This language, to my mind, implies and requires approval by *each* of the Synods represented. That approval may be given, I think, in any way in which the Synods usually and customarily act. The two-thirds requirement in art. 8 relates only to the vote of the members of the corporation and not to the approval of the Synods. A majority of each Synod or of the duly authorized representative governing body of each Synod, if there be such, would, in my opinion, be sufficient to express such approval.

Trusting that the foregoing fully answers your question, and that you will pardon my inability to reach the matter earlier, I remain,

Very truly yours,

W. C. OWEN, Attorney General.

STATE BOARD OF HEALTH.

MADISON.

April 6, 1916.

Prof. E. A. Hofer,
President Mission House,
Plymouth, Wisconsin.

DEAR SIR:

Your letter of March 25 was mis-sent and has just been opened at our office today. We regret this very much since undoubtedly you have been hoping to hear from us, and will state that there is no law or rule of this Board relative to the selection of school sites. We are always willing, however, to assist wherever possible in choosing the site best adapted for the purpose and will be pleased to have our deputy for your district confer with your Association on the subject of a site and any other questions which may arise in connection with the building and equipment of your new school. Dr. G. E. Hoyt of Milwaukee, who can be reached in care of the Milwaukee

Daily News, is the deputy for your district, and you may take the matter up with him or notify us.

We are enclosing a copy of our school rules which may be of interest in this connection.

Yours very truly,

L. W. HUTCHCROFT.

LABORATORY OF THE STATE BOARD OF HEALTH

Madison, Wis., May 22, 1916.

Rev. E. A. Hofer, President,
Mission House,
Plymouth, Wisconsin, R. F. D.

DEAR SIR:—

After having made a survey of the situation last week with regard to the sewage disposal problem obtaining at the Mission House, it appears that the matter is a very important one in connection with the development of the institution and a matter beset with considerable difficulties relative to its solution.

It appears from a general survey of the situation that it will be very difficult to deal with this matter because of inherent natural difficulties which are referable to lack of available dilution and impervious and swampy soil conditions. The sewage disposal problem can not be solved along the line of dilution because there is no immediate available body which can be utilized for dilution purposes, and the river which runs through the local country is at considerable distance, relatively, from the institution, and to attack the problem along this particular line seems to me to be impracticable, and at any rate it is very probable that there is not sufficient grade available to carry the effluent.

As to the disposal of suitably treated sewage by natural filtration through the soil, it does not appear that we can work along this line because of the impervious character of the soil and it seems that a solution of the matter in this way is not possible.

It seems probable, however, that there is one way of solving the matter of sewage disposal in a way which would probably be fairly satisfactory. Because of the local conditions it will be necessary to institute a fairly comprehensive degree of sewage treatment comprising a sedimentation tank, a small trickling unit and a small sand filtration unit and also the establishment of a small artificial pond which might be utilized for dilution of the effluent, the pond to be flushed by the spring

which is close at hand. This suggested plan is conditioned on sufficient grade and an adequate supply of water for dilution purposes, and as I indicated to you at the time of the visit, I would suggest that you communicate with a consulting sanitary engineer, for instance Mr. Kirchoffer, in regard to the possibility of developing this suggested plan.

Very truly yours,

E. J. Tully,
State Sanitary Engineer.

„Da der Bericht der Friedenskommission, von der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens angenommen worden ist, und der bevollmächtigte Ausschuß der Deutschen Synode des Ostens sich den Beschlüssen der Central Synode angeschlossen hat, durch welche die Behörde beauftragt wurde sich an den Staatsanwalt des Staates Wisconsin zu wenden um sein Gutachten über die Veränderung des Freibriefs und den Gebrauch des Jubiläumsfonds einzuholen, und da Ihre Behörde sich nun an den Staatsanwalt W. C. Owen und an den Anwalt W. Bender gewandt hat, aus deren Begutachtungen hervorgeht, daß die Verlegung des Missionshauses ein unausführbares Projekt ist, und wir daher den Weg zur Verlegung nicht offen sehen, so sei beschlossen:

Daß wir mit dem Neubau im Missionshaus vorangehen im festen Vertrauen, daß alle Synoden ihr reges Interesse der Anstalt erhalten und dieselbe durch ihre Gebete und ihre Gaben auch in Zukunft kräftig unterstützen werden, damit die Erziehungsarbeit unserer Kirche in keiner Weise länger gehindert, sondern im Gegenteil möglichst gefördert werde zum Wohl der Kirche; und so der Friede in der Kirche wieder hergestellt und die Freude zur Mitarbeit für unser Missionshaus zunehmen möge.

1. Die Dienstzeit folgender Glieder der Behörde ist abgelaufen:

Synode des Nordwestens: Pastor Caleb Hauser.

Synode des Ostens: Pastor Carl Gramm und die von Pastor L. D. Benner, welcher von jetzt an Finanz-Sekretär sein wird.

Central Synode: Aeltester H. W. Tüchter.

Synode des Südwestens: Pastor D. A. Winter.

Das große und herrliche Haupt seiner Kirche aber wird sich des Missionshauses auch in der Zukunft in einer solchen Weise annehmen, daß man immer wieder sagen muß: „Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird es wohl machen!"

Achtungsvoll,

D. Hagelskamp, Vorsitzer.

Jahresbericht der Visitationsbehörde des Missionshauses.

An die Synode des Nordwestens, die Central Synode, die Deutsche Synode des Ostens und die Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.

Ehrwürdige Synoden!

Basiert auf den Fakultätsbericht und die Verhandlungen der Visitationsbehörde des Missionshauses unterbreiten wir Ihnen unsern Jahresbericht mit der innigen Bitte zu Gott, denselben und Sie in Ihren Beratungen resp. Handlungen über denselben segnen zu wollen, damit ein regeres, intensives Interesse an unserer Predigerschule bewirkt werde. In der gegenwärtigen Lage unseres Missionshauses ist das durchaus notwendig.

Die Güte, Barmherzigkeit und Treue Gottes rühmen und preisen wir ganz besonders und sprechen mit dem Propheten Jeremias, Klg. 3, 22—24 und 26, „Die Güte des Herrn ist, daß wir nicht gar aus sind; seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern ist alle Morgen neu, und Deine Treue ist groß. Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele, darum will ich auf ihn hoffen. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein, und auf die Hilfe des Herrn hoffen." Das ist die Sprache eines gottgeweihten Herzens, eines Herzens voll Glaubensmut; solcher Glaube schafft immer wieder neue Arbeitslust und Freudigkeit. Und das ist es gerade, das die gesamte Tätigkeit im Missionshause und das Anstaltsleben kennzeichnet. In der Trauer, in den Heimsuchungen war es der Herr, der die Tränen getrocknet, den göttlichen Trost gespendet und die Wunden geheilt. „Ein Trauerjahr liegt hinter uns"—so beginnt der Fakultätsbericht an die Behörde. Drei Todesfälle haben wir Ihnen zu berichten. Es war gerade vor der Jahresversammlung der Deutschen Synode des Ostens, daß die Trauerbotschaft von dem Tode des Prof. Eduard Wentz infolge eines Unglücksfalles an die Kirche erging. Der liebe Bruder war ein Sohn unserer Anstalt und hat nach Absolvierung des Kursus im College und in der theologischen Abteilung als beliebter Prinzipal der Akademie gedient. Prof. Wentz war es, der sich ganz besonders verdient gemacht hat bei der Ausarbeitung des neuen Lehrplans, wodurch unser College ein akkreditiertes Kollegium zu werden hofft. Er sollte die Durchführung desselben nicht mehr erleben. Der Herr hat es anders gefügt; und doch sind die Wege des Herrn wunderbar. Die Zahl derer, denen er durch Gottes Fügung ein Segen ward, ist keine geringe. Elf Tage darnach wurde die Trauer vermehrt durch den Heimgang des bewährten Prof. Julius Glaubitz. Mit seinem Ableben verlor unsre Anstalt eine tüchtige, beliebte, geachtete und hoch geschätzte Lehrkraft. Prof. Glaubitz war in seinem Element im Lehren der lateinischen und griechischen Sprachen. Nun ruht auch er von seiner Arbeit, und sein sowie Prof. Wentz's

Andenken bleibe im Segen. „Die Lehrer aber werden leuchten wie des Himmels Glanz, und die, so viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich.“ Der treue Bundesgott wolle die lieben Witwen und die Kinder dieser zur ewigen Ruhe eingegangenen Professoren trösten und aufrichten und ihnen eine Wiedervereinigung im seligen Jenseits dereinst schenken. Zu Anfang und fast am Ende des Schuljahres Trauerfälle. Ernest M. Huber, Mitglied der austretenden Klasse im Seminar, mußte sich wegen Appendizitis einer Operation unterziehen, von welcher er sich nicht erholen sollte. Es war dies besonders ein harter Schlag für die lieben Eltern. Nahezu zehn Jahre hatte er mit Treue und Fleiß sich den Studien gewidmet und an der Schwelle des Eintrittes ins heilige Predigtamt rief der Herr ihn heim. Der Herr segne die trauernden Hinterbliebenen mit dem reichen Troste des Evangeliums.

Von Krankheitsfällen blieb unsre Anstalt auch in diesem Jahr nicht verschont. Doch der Herr war auch da nahe. Erfreulich ist, daß der neue Lehrplan im Gang ist, und von Ihrer Behörde die werte Fakultät ersucht ist, ernstlich dahin zu wirken, daß derselbe vollständig zur Durchführung gelangt. Auf Ersuchen der Fakultät hat die Behörde folgende Bestimmung getroffen für Studenten des Kollegiums, welche die nötige Reife zur Graduation nicht haben und doch in das Seminar eintreten wollen: Als Hauptregel soll gelten, daß der Grad erreicht werde. Ausnahmefälle sollen nur gemacht werden auf Empfehlung der Fakultät mit dem Gutachten der Behörde.' Wenn aber ein Student in manchen Fächern schwach ist, so soll er nochmals die Seniorklasse mitmachen in allen Fächern.

In einigen Fällen mußte die Disziplin geübt werden, welche unter der weisen Leitung des Herrn Inspektors in Verbindung mit der Fakultät gefruchtet hat. Des Inspektors Bemühen in der seelsorgerischen Leitung der Studenten war nicht vergeblich und blieb nicht unbelohnt. Er genießt die Achtung aller im Missionshause. Er hat insonderheit die Fürbitte der Kirche nötig für sein schwieriges und verantwortungsvolles Amt. Folgende Studenten, die das Probejahr bestanden haben, wurden auf Empfehlung der Fakultät, ihrer resp. Klassen und Kirchenräte, als Predigtamtsstudenten und Benefiziaten aufgenommen:

Wilhelm Vollmann,
Moritz Klausing,
Paul Achtermann,
Georg Mohr,
Alfred Sawitzky,
Leon Guerin,
Eduard Mohr, und
Julius Eschmeyer.

Ihre öffentliche Aufnahme fand statt an einem Abend in Verbin-

dung mit der üblichen Hausandacht. Gottes Segen wünschen wir diesen zu fernerem Fleiß und gutem Betragen.

Folgende theologische Studenten haben ihren Kursus zur Zufriedenheit der Fakultät und Behörde vollendet und wurden ihren resp. Klassen zur Lizenz empfohlen:

Harvey Burkett,
Carl Flueckiger,
Albert Levengood,
Edward Nuß,
Carl Roeck, und
Albert Scherry.

Der Segen des Herrn, der ihre Studien und Fleiß belohnt, begleite sie; der Herr wolle sie nun zu tüchtigen und treuen Arbeitern in dem Weinberge Christi machen, damit sie viele unsterbliche Seelen zu Christo führen. Der Herr schenke ihnen aber auch die echte, allzeit betende und wirkende Loyalität für ihre alma mater, das Missionshaus. Der gesagt, „Ich sende euch," hat sich selbst uns zum Vermächtnis gemacht und sagt, „Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende." Er will alles in allem auch für diese Brüder sein.

Folgende Preise sind für beste Arbeiten der Studenten gestiftet worden:

1. Wentz Memorial Preis von den Alumnen der Deutschen Synode des Ostens, $25 jährlich für beste Arbeit Systematischer Theologie.

2. Glaubitz Memorial von den Alumnen der deutschen Synode des Nordwestens, für beste Arbeit in Latein und Griechisch, $25 jährlich.

3. Allgemeine Alumnengesellschaft für beste Arbeit im Kollegium, $25 jährlich.

4. Pastor P. Sommerlatte Preis, für beste Arbeit in Praktischer Theologie, $25 jährlich.

5. Einmaliger Preis, $25, für die drei besten Leistungen der Beredsamkeit von Frl. Veronika Freitag.

Ihre Behörde dankt allen Pastoren, Kirchenräten und Gemeinden für ihre Fürbitte und Gaben. Gedenket auch fernerhin unserer teuren Lehranstalt, des Missionshauses und bittet den Herrn der Ernte, daß er mehr Arbeiter in seine Ernte sende. Gläubig zum Gnadenthron Gottes gesandt findet solches Gebet Gehör, hat doch Jesus im Hinblick auf die irrenden Seelen solch Beten befohlen.

Die Dienstzeit folgender Behördeglieder ist abgelaufen:

Synode des Nordwestens: Pastor C. Hauser.

Central Synode: Aeltester H. W. Tüchter.

Deutsche Synode des Ostens: Pastor Carl H. Gramm; und für die durch Annahme des Finanzsekretäramtes des Missionshau-

ses vakant gewordene Vertretung von Pastor L. D. Benner für zwei Jahre.

Synode des Südwestens: Pastor D. A. Winter.

Im Auftrage der Visitationsbehörde des Missionshauses

Achtungsvoll unterbreitet,

L. D. Benner, Vorsitzer.

Bericht des Schatzmeisters.

Einnahmen.

I. Synode des Nordwestens.

1. Sheboygan Klassis.

Erste Gem., Town Herman (Immanuel), Wis.	$165.44
Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	151.43
Newton Gemeinde, Wis.	52.37
Centerville Gemeinde, Wis.	27.77
Sarons Gemeinde., Town Sheboygan Falls, Wis.	104.11
Elmore Gemeinde, Wis.	30.55
Hoffnungs Gemeinde, Manitowoc, Wis.	23.01
Bethania Gemeinde, Branch, Wis.	2.05
Dale Gemeinde, Wis.	48.00
Fremont Gemeinde, Wis.	20.53
Zweite Gemeinde, Town Herman (Bethel), Wis.	22.50
St. Pauls Gemeinde, Mosel, Wis.	22.40
St. Peters Gemeinde, Kiel, Wis.	63.00
Dreifaltigkeits Gemeinde, Elkhart Lake, Wis.	39.25
Zoar Gemeinde, Town Rhine, Wis.	19.20
Bethlehems Gemeinde, Town Schleswig, Wis.	7.10
New Elm Gemeinde, Van Dyne, Wis.	41.60
Chilton Gemeinde, Wis.	48.80
Greenwood Stelle, Immanuels Gem., Wis.	37.25
Salems Gem., Wis.	8.45
Zions Gem., Wis.	2.80
Friedens Gemeinde, Potter, Wis.	32.50
Kaukauna Gemeinde, Wis.	23.40
St. Johs. Gemeinde, New Holstein, Wis.	10.00
Plymouth Gemeinde, Wis.	62.00
Calumet Gemeinde, Mich.	10.00
Immanuels Gemeinde, Colby, Wis.	16.63
Immanuels Gem., Black River Falls, Wis.	17.13
Green Bay Gemeinde, Wis.	10.00
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	25.00
Curtiß Stelle, Curtiß Gem., Wis.	5.70
Friedens Gem., Wis.	18.00
Stratford Stelle, Wis.	38.00
Plank Road Gemeinde, Wis.	20.00
Oshkosh Mission, Wis.	
Cleveland Mission (bei Centerville), Wis.	1.07
Neillsville und Humbird Gemeinde, Wis.	49.75
Wausau Gemeinde, Wis.	22.55
Appelton Gemeinde, Wis.	13.50
	$1312.84

Persönliche Gaben aus der Sheboygan Klassis.

Von S. Stockmeier, Centerville, Wis.	$ 10.00
Von Mrs. A. Senn, Elmore, Wis.	1.00
Von Friedrich Buecker, Greenwood, Wis.	10.00
Von John Beste, Manitowoc Wis.	5.00
Von einem frühern Studenten, Wis.	2.00
Von Wm. Sieker, Town Herman, Wis.	5.00
Von Aug. Knebel, Sheboygan, Wis.	2.00
Von Jacob Schwarzenbach, Jola, Wis.	3.00
Von Ungenannt, Black River Falls, Wis.	2.87
Von Mrs. Schweigle, Sheboygan, Wis.	1.00
Von Mrs. J. Kaufmann, Dale, Wis.	2.00
Von D. O. Huber, Ada, Wis.	1.00
Von einem Glied der Sarons Gem., Sheboygan Falls, Wis.	10.00
Von Mrs. E. Fuerer, Sheboygan, Wis.	1.00
Von Gottfr. Fuerer, Sheboygan, Wis.	1.00

56.87

$1369.71

2. Milwaukee Klassis.

Friedens Gemeinde, Jackson, Wis.	$ 6.42
Sauk City Gemeinde, Wis.	44.25
Dane Gemeinde, Wis.	14.56
Erste Ref. Gemeinde, Milwaukee, Wis.	77.00
Waukesha Gemeinde, Wis.	42.77
Pewaukee Gemeinde, Wis.	8.63
Salems Gemeinde, Wayne, Wis.	32.40
Erste Ref. Gemeinde, Reeseville, Wis.	61.00
Zweite Ref. Gemeinde, Reeseville, Wis.	30.00
New Cassel Gem. (Campbellsport), Wis.	21.24
St. Johs. Gemeinde, Waukegan, Jll.	10.00
Lowell Gemeinde, Wis.	17.00
New Berlin Gemeinde, Wis.	
Jmmanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	29.82
Prairie du Sac Gemeinde, Wis.	9.50
Harrisburg Gemeinde, Wis.	9.10
Emanuels Gemeinde, West Bend, Wis.	38.76
Zoar Gemeinde, Watertown, Wis.	8.50
Blanchardville Gemeinde, Wis.	5.25
Stewart Gemeinde, Wis.	5.35
Juneau Gemeinde, Wis.	11.25
Zwingli Gemeinde, Monticello, Wis.	66.00
Reformations Gemeinde, Town Washington. Wis.	18.86
Ref. Schweizer Gem., New Glarus, Wis.	177.45
Fillmore Gemeinde, Wis.	13.70
Bellville Stelle, Bellville Gemeinde, Wis.	11.00
Mt. Vernon Gem., Wis.	22.80
Paoli Gemeinde, Wis.	3.25
Dayton Gemeinde, Wis.	2.75

$ 798.61

Persönliche Gaben aus der Milwaukee Klassis.

Von Gabriel Schindler, New Glarus, Wis.........$	20.00
Von Mrs. Anna Altmann, New Glarus, Wis......	10.00
Von Jacob Ott, New Glarus, Wis...............	2.00
Von Oswald Freitag, New Glarus Wis..........	5.00
Von Miß E. Hoffmann, New Glarus, Wis........	5.00
Von Ungenannt, Monticello, Wis.....	5.00
Von Gott bekannt, Waukesha, Wis..............	25.00
Von Frau Pastor Maria Matzke, Barton, Wis......	5.00
Von Past. C. Ruppert, West Bend, Wis...........	1.00
Von einer Freundin in Waukesha, Wis...........	2.00
Von einer Freundin in New Glarus, Wis........	50.00
Von Frau Pastor F. P. Leich, Jackson, Wis.........	25.00
Von Pastor H. Schenk und Frau, Barton, Wis......	5.00
Von Jac. Schmidt, Jackson, Wis......	3.00
Von Huldreich Roth, Monroe, Wis.....	2.00

165.00

$963.61

3. Minnesota Klassis.

Salems Gemeinde, Ludlow, Iowa ....$	74.60
Zions Gemeinde, Waukon, Iowa	88.77
Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn.............	7.77
St. Pauls Gemeinde, Hamburg, Minn...........	63.10
Zwingli Gemeinde, Bern, Minn........	27.75
St. Johs. Gemeinde, Norwood, Minn............	31.00
Dreieinigkeits Gemeinde, Mormon Couley, Minn...	10.00
Zoar Gemeinde, Cologne, Minn.........	17.00
St. Johs. Gemeinde, LaCrosse, Wis.............	30.77
Immanuels Gemeinde, Klemme, Iowa	85.00
Dreieinigkeits Gemeinde, Wabasha, Minn...	
Alma Stelle, St. Pauls Gem., Alma, Wis.........	10.90
St. Johs. Gem., Fountain City, Wis.	21.60
St. Lukas Gem., Town Alma, Wis..	5.35
Immanuels Gem., Town Crosse, Wis.	9.25
Friedens Gemeinde, Garner, Iowa	49.25
Zions Gemeinde, Garner, Iowa	3.65
Bethania Gemeinde, Thompson, Iowa	
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis...............	8.00
Eau Claire Mission, Wis........	3.10

$546.86

Persönliche Gaben aus der Minnesota Klassis.

Von Jacob Bock, Thief River Falls, Minn.........$	1.00
Von dem Herr bekannt, Fountain City, Wis.......	15.00
Von Ungenannt, Norwood, Minn......	5.00

21.00

$567.86

4. Nebraska Klassis.

Immanuels Gemeinde, Lincoln, Nebr.	$ 45.00	
Hoffnungs Gemeinde, Belden, Nebr.	10.00	
Duncan Stelle, Duncan Gemeinde, Nebr.	2.00	
Gruetli Gemeinde, Nebr.	2.00	
Norfolk Stelle, Friedens Gemeinde, Nebr.	35.56	
Immanuels Gemeinde, Nebr.	38.10	
St. Peters Gemeinde, Yutan, Nebr.	45.00	
Immanuels Gemeinde, Sutton, Nebr.	137.25	
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Nebr.	42.58	
Zions Gemeinde, Harvard, Nebr.	19.00	
Humboldt Stelle, Salems Gemeinde, Nebr.	20.00	
St. Johs. Gemeinde, Nebr.	25.00	
Immanuels Gemeinde, York, Nebr.	28.00	
Friedens Gemeinde Sidney, Nebr.	9.00	
		$458.49

Persönliche Gaben aus der Nebraska Klassis.

Von H. F. Dürrbaum, Yutan, Nebr.	5.00	
Von Mrs. Kath. Kuebel, Norfolk, Nebr.	10.00	
		15.00
		$473.49

5. Ursinus Klassis.

Zoar Gemeinde, Newton, Iowa	$ 62.00	
Immanuels Gemeinde, Schaller, Iowa	40.00	
St. Johs. Gemeinde, Melbourne, Iowa	70.00	
St. Pauls Gemeinde, Wheatland, Iowa	152.69	
St. Johs. Gem., Smithtown, Iowa	19.40	
Salems Gemeinde, Slater, Iowa	136.40	
Bethania Gemeinde, Baxter, Iowa	60.00	
Salems Gemeinde, Odebolt, Iowa	37.00	
St. Johs. Gemeinde, Marengo, Iowa	12.50	
Genoa Bluff Stelle, Iowa	53.50	
Ref. Gemeinde, Monticello, Iowa	55.00	
Bethania Gemeinde, Ledyard, Iowa	7.00	
		$705.49

Persönliche Gaben aus der Ursinus Klassis.

Von Ungenannt, Melbourne, Iowa	$ 2.00	
Von J. H. Engelmann, Slater, Iowa	5.00	
Von Nic. Baer, Monticello, Iowa	.50	
Von Jac. Rueger, Monticello, Iowa	.50	
Von Pastor J. Hauser, Melbourne, Iowa	2.00	
		10.00
		$715.49

6. Süd Dakota Klassis.

Scotland Pfarrstelle, S. Dak.	$ 4.00	
Menno Pfarrstelle, S. Dak.	44.47	
Tripp Pfarrstelle, S. Dak.	35.00	

Herrick Pfarrstelle, S. Dak.		
Alpena Pfarrstelle, S. Dak.		
		$83.47

7. Portland-Oregon Klassis.

Erste Ref. Gemeinde, Portland, Org.	$ 68.75	
Zweite Ref. Gemeinde, Portland, Org.	41.90	
Hillsboro Stelle, Philipps Gemeinde, Org.	14.75	
Helvetia Gemeinde, Org.	23.43	
Bethania Gemeinde, Salem, Org.	39.55	
St. Johs. Gemeinde, Tillamook, Org.		
Ebenezer Gemeinde, Quincy, Wash.	51.95	
Meridian Gemeinde, Org.	7.00	
Lodi Stelle, Salems Gemeinde, Cal.		
Hoffnungs Gemeinde, Cal.		
Dritte Ref. Gemeinde, Portland (Lents), Org.	7.80	
Hillsdale S. S., Portland, Org.	15.00	
		$270.12

Persönliche Gaben aus der Portland-Oregon Klassis.

Von Ungenannt, Hillsboro, Org.	$ 8.00	
Von Carl Ulrich, Wilsonville, Org.	25.00	
Von Mr. u. Mrs. Ernst Stauß, Laurel, Org.	10.00	
Von Mrs. E. Stauß, Laurel, Org.	1.00	
		44.00
		$314.12

8. Manitoba Klassis.

Zions Gemeinde, Winnipeg, Can.	$ 10.00	
Salems Gemeinde, Winnipeg, Can.	24.00	
Friedens Gemeinde, Ft. Saskatchewan, Can.	25.00	
Bethania Gemeinde, Wolseley, Can.		
Neudorf Stelle, Neudorf Gemeinde, Can.		
Josephsberg Gemeinde, Can.		
Calgary Gemeinde, Can.	10.00	
Zoar Gemeinde Edmonton, Can.	5.00	
Stony Plain Stelle, Stony Plain Gem., Can.	19.00	
Mewassin Gemeinde, Can.	4.15	
Spruce Grove Gemeinde, Can.	2.25	
Zions Gemeinde, Vegreville, Can.	6.70	
Salems Gemeinde, Martins, Can.	6.00	
Ref. Gemeinde, Duff, Can.	9.00	
		$121.10

Persönliche Gaben aus der Manitoba Klassis.

Von Pastor E. Lehrer, Stony Plain, Can.	$ 5.00	
Von J. Mueller, Stony Plain, Can.	1.00	
Von H. Henkel, Stony Plain, Can.	.60	
Von Hr. Kaiser, Stony Plain, Can.	.50	
		7.10
		$128.20

9. Eureka Klassis.

Ashley Pfarrstelle, N. Dak.	$ 30.00	
Kulm Pfarrstelle, Kulm Gemeinde, N. Dak.		
Fullerton Gemeinde, N. Dak.	5.00	
Tewick Mission, N. Dak.		
Odessa Pfarrstelle, S. Dak.	25.00	
Eureka Pfarrstelle, Eureka Gemeinde, S. Dak.		
Hosmer Gemeinde, S. Dak.		
Neudorf Gemeinde, S. Dak.		
Calvin Gemeinde, S. Dak.		
Glückstal Gemeinde, S. Dak.		
Heidelberg Gemeinde, S. Dak.		
Zeeland, Pfarrstelle, N. Dak.	18.00	
		$78.00

10. Nord Dakota Klassis.

Medina Pfarrstelle, N. Dak.	$ 50.15	
Goodrich Pfarrstelle, Kassel Gemeinde, N. Dak.	9.21	
Salems Gemeinde, N. Dak.	4.50	
Wimbledon Pfarrstelle, Wimbledon Gem., N. Dak.	15.10	
New Rockford Gemeinde, N. Dak.		
Saron Mission, Beulah, N. Dak.		
Friedens Gemeinde, Upham, N. Dak.	8.50	
Neudorf Gemeinde, Jamestown, N. Dak.	3.33	
Elm Mission, Heil, N. Dak.	8.32	
		$99.11

Persönliche Gaben aus der Nord Dakota Klassis.

Von Mrs. E. Fellison, Wimbledon, N. Dak.	$ 5.00	
		5.00
		$104.11

Zusammenstellung der Klassen.

Sheboygan Klassis	$1369.71	
Milwaukee Klassis	963.61	
Minnesota Klassis	567.86	
Nebraska Klassis	473.49	
Ursinus Klassis	715.49	
Süd Dakota Klassis	83.47	
Portland-Oregon Klassis	314.12	
Manitoba Klassis	128.20	
Eureka Klassis	78.00	
Nord Dakota Klassis	104.11	
		$4798.06

II. Central Synode.

1. Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, Ohio	$ 39.47
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio	
Dritte Gemeinde, Cleveland, Ohio	70.00

Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio	60.00	
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	10.00	
Sechste Gemeinde, Cleveland, Ohio	8.00	
Siebente Gemeinde, Cleveland, Ohio	25.00	
Neunte Gemeinde, Cleveland, Ohio	25.00	
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	6.00	
Erste Gemeinde, Youngstown, Ohio	70.00	
Zweite Gemeinde, Tiffin, Ohio	15.00	
Erste Gemeinde, Sandusky, Ohio	60.00	
Vermilion Gemeinde, Ohio	13.50	
Brownhelm Gemeinde, Ohio	9.50	
Ceylon Gemeinde, Ohio	5.00	
Birmingham Gemeinde, Ohio	8.43	
Kelleys Island Gemeinde, Ohio		
Huron Gemeinde, Ohio		
Zions Gemeinde, Euclid, Ohio	10.25	
Rocky River Gemeinde, Ohio	5.00	
Elfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	6.46	
		$446.61

Persönliche Gaben aus der Erie Klassis.

Von Chr. Saupe (4. Gemeinde), Cleveland, Ohio	$ 10.00	
Von Pastor Theo. Henschen, Cleveland, Ohio	5.00	
Von Frl. Lydia Henschen, Cleveland, Ohio	5.00	
Von Geo. Weddel (1. Gem.), Cleveland, Ohio	2.00	
Von Mrs. M. Pfund (1 Gem.), Youngstown, Ohio	1.00	
Von Pastor August Becker, Cleveland, Ohio	10.00	
		33.00
		$479.61

2. Heidelberg Klassis.

Erste Ref. Gemeinde, New Knoxville, Ohio	$607.60	
Trinity Gemeinde, Upper Sandusky, Ohio	25.00	
Bluffton Stelle, Emanuels Gemeinde, Ohio	75.00	
St. Joh. Gemeinde, Ohio	20.00	
Whetstone Stelle, Whetstone Gemeinde, Ohio	19.83	
Clyde Gemeinde, Ohio	4.70	
Erste Ref. Gemeinde, Galion, Ohio	95.00	
Ref. Gemeinde, Crestline, Ohio	76.60	
St. Johs. Gemeinde, Bucyrus, Ohio		
Prosspect Stelle, Ohio		
St. Johs. Gemeinde, Spencerville, Ohio		
Waldo Stelle, Ohio		
Zions Gemeinde, New Bremen, Ohio	79.76	
Emanuels Gem., Loramie, Ohio	2.25	
Erste Ref. Gemeinde, Marion, Ohio		
St. Pauls Gemeinde, Vernon Township, Ohio	5.00	
Ref. Gemeinde, Lima, Ohio	131.40	
Windfall Gemeinde, Carrothers, Ohio	10.00	
St. Pauls Gemeinde, St. Marys, Ohio	40.00	
Ref. Gemeinde, Findlay, Ohio	5.00	
		$1197.14

Persönliche Gaben aus der Heidelberg Klassis.

Von F. E. Settlage, New Knoxville, Ohio	$ 5.00	
Von Wm. Fledderjohann, New Knoxville, Ohio	100.00	
Von Wm. Wemmer, Lima, Ohio	25.00	
		130.00
		$1327.14

3. St. Johannes Klassis.

Erste Ref. Gemeinde, Canton, Ohio	$ 27.52	
Zions Gemeinde, Ohio } Stone Creek Stelle, Jerusalems Gem., Ohio }	2.54	
St. Pauls Gemeinde, Mt. Eaton, Ohio		
Shanesville Stelle, Erste Ref. Gemeinde, Ohio	15.00	
St. Peters Gem. (Fiat), Ohio	15.00	
New Bedford Stelle, Ohio		
Ragersville Stelle, Zions Gemeinde, Ohio		
St. Jacobs Gemeinde, Ohio		
Waynesburg Stelle, Ohio		
Walnut Creek Stelle, Ohio		
Erste Ref. Gemeinde, Akron, Ohio	219.73	
Erste Ref. Gemeinde, New Philadelphia, Ohio	70.00	
Glenmont Stelle, Ohio		
Christus Gemeinde, Orrville, Ohio	128.31	
Christus Gemeinde, Alliance, Ohio	17.56	
Erste Ref. Gemeinde, Bellaire, Ohio		
St. Stephans Gemeinde, Wheeling, W. V.	10.50	
Helvetia Gemeinde, W. V.		
Ref. Gemeinde, Bakersville, Ohio	20.00	
		$526.16

Persönliche Gaben aus der St. Johannes Klassis.

Von Theo. Nydegger, Beach City, Ohio	$ 5.00	
Von Mrs. S. N. (Erste Gem.), Akron, Ohio	5.00	
		10.00
		$536.16

4. Cincinnati Klassis.

Erste Ref. Gemeinde, Cincinnati, Ohio	$ 50.00	
Salems Gemeinde, Cincinnati, Ohio	119.00	
Immanuels Gem. (St. Bernard), Cincinnati, Ohio	10.00	
Zweite Ref. Gemeinde, Dayton, Ohio	99.27	
Covington Stelle, Ky.	5.00	
Erste Ref. Gemeinde, Rising Sun, Ind.	25.68	
St. Johs. Gemeinde, Florence, Ind.		
Beaver Stelle, Ohio		
Erste Ref. Gemeinde, Ironton, Ohio		
Zions Gemeinde, Norwood, Ohio	52.47	
Zions Gemeinde, Piqua, Ohio		
Oakley Gemeinde, Cincinnati, Ohio	8.00	
		$369.42

Persönliche Gaben aus der Cincinnati Klassis.

Von Pastor C. Hehl, Cincinnati, Ohio	$ 6.00	
		6.00
		$375.42

5. Toledo Klassis.

Zions Gemeinde, Toledo, Ohio	$ 26.00	
Salems Gemeinde, Toledo, Ohio	16.00	
Memorial Gemeinde, Toledo, Ohio	4.00	
Jmmanuels Gemeinde, Haskins, Ohio	21.00	
Emanuels Gemeinde, New Bavaria, Ohio	31.00	
St. Johs. Gemeinde, Holgate, Ohio	50.00	
St. Johs. Gemeinde, Defiance, Ohio	6.42	
Zions Gemeinde, Sherwood, Ohio	13.53	
Archbold Stelle, St. Johs. Gem., Ohio	21.02	
Zions Gemeinde, Ohio		
Zions Gemeinde, Detroit, Mich.	60.00	
Ref. Gemeinde, Port Hope, Mich.	23.08	
St. Johs. Gemeinde, Elk Rapids, Mich.	15.00	
Erste Ref. Gemeinde, Bay City, Mich.	10.00	
Ref. Gemeinde, Evansport, Ohio	6.40	
		$303.45

Persönliche Gaben aus der Toledo Klassis.

Von zwei Ungenannt, Defiance, Ohio	$ 2.00	
Von Eberhard Gerkins, Toledo (Erste Gem.), Ohio	10.00	
		12.00
		$315.45

Zusammenstellung der Klassen.

Erie Klassis	$ 479.61	
Heidelberg Klassis	1327.14	
St. Johannes Klassis	536.16	
Cincinnati Klassis	375.42	
Toledo Klassis	315.45	
		$3033.78

III. Deutsche Synode des Ostens.

1. New York Klassis.

St. Pauls Gemeinde, New York, N. Y.	$ 20.00
St. Joh. Gemeinde, New Brunswick, N. J.	45.00
Ref. Gemeinde, Bridgeport, Conn.	18.00
St. Pauls Gemeinde, Milltown, N. J.	25.00
Emanuels Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	50.00
Martha Memorial Gemeinde, New York, N. Y.	5.00
Christus Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	49.00
Holyoke Gemeinde, Mass.	15.00
Bethania Gemeinde, New York, N. Y.	3.00
Christus Gemeinde, Boston, Mass.	80.20

St. Lukas Gemeinde, Brooklyn, N. Y.	5.00	
Ref. Gemeinde Ridgewood, N. Y.		
Ref. Gemeinde, Woodhaven, N. Y.		
		$315.20

Persönliche Gaben aus der New York Klassis.

Von Jacob Fries, Brooklyn, N. Y.	$ 10.00	
Von Mrs. Emma Fortenbach, Brooklyn, N. Y.	1.00	
Von Past. E. W. C. Brueckner, Boston, Mass.	5.00	
		16.00
		$331.20

2. West New York Klassis.

Zions Gemeinde, Buffalo, N. Y.	$250.00	
Emanuels Gemeinde, Rochester, N. Y.	125.00	
Ref. Gemeinde, Clarence, N. Y.	20.00	
Ref. Gemeinde, Ebenezer, N. Y.	30.86	
Salems Gemeinde, Buffalo, N. Y.	50.00	
St. Pauls Gemeinde, Titusville, Pa.	12.69	
Emanuels Gemeinde, Buffalo, N. Y.	45.00	
Jerusalems Gemeinde, Buffalo, N. Y.	28.00	
St. Pauls Gemeinde, Buffalo, N. Y.	28.75	
Zoar Gemeinde, Buffalo, N. Y.	40.00	
St. Johs. Gemeinde, Buffalo, N. Y.	15.00	
Emanuels Gemeinde, Warren, Pa.	10.00	
Schweizer Gemeinde, Ridgway, Pa.		
		$655.30

Persönliche Gaben aus der West New York Klassis.

Von Aelt. S. Beisheim, Rochester, N. Y.	$ 84.00	
Von Gottf. Winterberger, Warren, Pa.	1.00	
Von Mrs Caroline Gundlach, Warren, Pa.	1.00	
Von H. Mayer, Ebenezer, N. Y.	2.00	
		88.00
		$743.30

3. Deutsche Philadelphia Klassis.

Salems Gemeinde, Philadelphia, Pa.	$ 10.00	
Zions Gemeinde, Philadelphia, Pa.	40.00	
Bethlehem Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
St. Johs. Gemeinde, Egg Harbor City, N. J.		
Bethlehem Gemeinde, Glaßboro, N. J.	8.45	
Emanuels Gemeinde, Bridesburg, Pa.	16.16	
Emanuels Gemeinde, West Philadelphia, Pa.	60.00	
St. Pauls Gemeinde, Philadelphia, Pa.	10.00	
St. Markus Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
St. Johs. Gemeinde, Lancaster, Pa.	27.00	
Zions Gemeinde, Reading, Pa.	221.00	
St. Lukas Gemeinde, Philadelphia, Pa.	15.00	

St. Johs. Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
St. Matthäus Gemeinde, Philadelphia, Pa.	40.00	
St. Pauls Gemeinde, Pottstown, Pa.		
St. Johs. Gemeinde (Hill Church), Pottstown, Pa.		
Karmel Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
Hoffnungs Gemeinde, Philadelphia, Pa.	5.00	
St. Pauls Gemeinde, Fredericksburg, Pa.		
Bethania Gemeinde, Philadelphia, Pa.		
Ref. Gnaden Gemeinde, Hazleton, Pa.	25.00	
St. Pauls Gemeinde, West Hazleton, Pa.		
		$477.61

Persönliche Gaben aus der Deutschen Philadelphia Klassis.

Von A. Boßhard, Lancaster, Pa.	$ 10.00	
Von Herman Groß, Philadelphia, Pa.	1.00	
		11.00
		$488.61

4. Deutsche Maryland Klassis.

St. Pauls Gemeinde, Baltimore, Md.	$ 31.00	
St. Johs. Gemeinde, Baltimore, Md.	5.00	
Immanuels Gemeinde, Baltimore, Md.	75.00	
Zions Gemeinde, Baltimore, Md.	50.00	
Erste Ref. Gemeinde, Washington, D. C.	25.00	
Friedens Gemeinde, Baltimore, Md.		
Zions Gemeinde, Cumberland, Md.		
Bethel Gemeinde, Baltimore, Md.		
		$186.00

Persönliche Gaben aus der Deutschen Maryland Klassis.

Von Mrs. F. Poetter, Baltimore, Md.	$ 5.00	
		5.00
		$191.00

Zusammenstellung der Klassen.

New York Klassis	$ 331.20	
West New York Klassis	743.30	
Deutsche Philadelphia Klassis	488.61	
Deutsche Maryland Klassis	191.00	
Deutsche Synode des Ostens, Prof. Gehalt	1200.00	
		$2954.11

IV. Synode des Südwestens.

1. Zions Klassis.

St. Joh. Gemeinde, Ft. Wayne, Ind.	$ 95.00	
Newville Stelle, St. Lukas Gemeinde, Ind.	10.45	
St. Johs. Gemeinde, Ind.	27.84	
Salems Gemeinde, Magley, Ind.	120.21	

St. Peters Gemeinde, Huntington, Ind.	110.00	
Zions Gemeinde, Decatur, Ind.	76.41	
Ref. Gemeinde, Auburn, Ind.	8.00	
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind.	5.00	
Salems Gemeinde, Fort Wayne, Ind.	50.00	
Kreuz Gemeinde, Bern, Ind.	102.71	
		$605.62

2. Indiana Klassis.

Erste Ref. Gemeinde, Indianapolis, Ind.	$ 9.50	
Poland Stelle, Ind.		
Sarons Gemeinde, Linton, Ind.	17.65	
Zions Gemeinde, Terre Haute, Ind.	34.60	
Salems Gemeinde, Lafayette, Ind.	47.00	
St. Petri Gemeinde, Clay City, Ind.		
St. Johs. Gemeinde, Indianapolis, Ind.	42.86	
Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind.	41.73	
St. Pauls Gemeinde, Indianapolis, Ind.	11.83	
Buttler Memorial Church, Indianapolis, Ind.		
Sarons Gemeinde, Dundas, Ill.	17.04	
Ref. Gemeinde, Olney, Ill.		
Zions Gemeinde, Southport, Ind.	4.00	
Siebente Ref. Gemeinde, Indianapolis, Ind.	10.00	
		$236.21

Persönliche Gaben aus der Indiana Klassis.

Von Aelt. F. W. Hoff, Terre Haute, Ind.	$ 5.00	
		5.00
		$241.21

3. Missouri Klassis.

Hoffnungs Gemeinde, Cosby, Mo.	$150.00	
St. Johs. Gemeinde, Amazonia, Mo.	25.65	
Zions Gemeinde, Wathena, Kans.	9.00	
Schönfeld Gemeinde, Hoisington, Kans.	32.00	
Zoar Gemeinde, Rockville, Mo.	12.95	
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	17.97	
Hebron Gemeinde, Deepwater, Mo.	53.79	
Zions Gemeinde, Potsdam, Mo.	5.00	
Ebenezer Gemeinde, Hoisington, Kans.		
		$306.36

Persönliche Gaben aus der Missouri Klassis.

Von Past. J. Schaedel, Washington, Mo.	$ 2.00	
Von Mrs. John Sommer und Miß Lena B. Sommer, Oregon, Mo.	10.00	
Von Past. C. W. Deglow, Wathena, Kans.	5.00	
		17.00
		$323.36

4. Chicago Klassis.

Erste Ref. Gemeinde, Chicago, Ill.	$ 14.60	
Zions Gemeinde, Freeport, Ill.	20.00	
Washburn Stelle, Washburn Gemeinde, Ill.		
Metamora Gemeinde, Ill.		
Friedens Gemeinde, Chicago, Ill.		
Silver Creek Gemeinde, Ridott, Ill.	32.31	
Salems Gemeinde, Pearl City, Ill.	41.65	
St. Thomas Gemeinde, Chicago, Ill.		
		$108.56

5. Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville, Ky.	$ 9.05	
Salems Gemeinde, Louisville, Ky.	43.56	
St. Lukas Gemeinde, Jeffersonville, Ind.	15.11	
Immanuels Gemeinde, Crothersville, Ind.	31.75	
St. Pauls Gemeinde, Sellersburg, Ind.	36.25	
Erste Ref. Gemeinde, Belvidere, Tenn.	27.14	
Erste Ref. Gemeinde, Nashville, Tenn.	5.00	
New Middletown Stelle, Ind.	11.25	
Stanford Stelle, Ky.		
Milton Ave., Gemeinde, Louisville, Ky.	7.70	
South Louisville Gemeinde, Louisville, Ky.		
Bernstadt Stelle, Ky.		
		$186.81

Persönliche Gaben aus der Kentucky Klassis.

Von Dr. C. Schieler, New Middletown, Ind.	$ 5.00	
Von Mrs. J. C. Wagner, (Salems Gem.) Louisville, Ky.	1.00	
Von Past. u. Frau M. P. Schoepfle, Louisville, Ky.	10.00	
		16.00
		$202.81

Zusammenstellung der Klassen.

Zions Klassis	$605.62
Indiana Klassis	241.21
Missouri Klassis	323.36
Chicago Klassis	108.56
Kentucky Klassis	202.81
	$1481.56

Zusammenstellung der Synoden.

Synode des Nordwestens	$4798.06
Central Synode	3033.78
Deutsche Synode des Ostens	2954.11
Synode des Südwestens	1481.56
	$12267.51

Aus der englischen Inland Synode.

Von der New Basel Gemeinde, Dillon, Kans	$ 88.94	
Von Past. S. Thomas, Dorrance, Kans	2.00	
Von J. C. Fausch, DesMoines, Iowa	4.00	
		$94.94

Vermächtnisse.

Von Wilhelmina Neudorfer, Brooklyn, N. Y.	$1000.00	
Von Frau Past. J. H. Stepler, D. D., Cleveland, O.	50.00	
		$1050.00

Aus andern Quellen.

Schul- und Kostgeld von Studenten	$5819.87
Schul- und Kostgeld, alte Rechnungen	181.81
Zinsen vom Prof. Fonds	1070.89
Vom Haushalt	51.25
Von der Landwirtschaft	370.43
Für Jubiläums Souveniers, nachträglich	120.43
Festkollekte und Mahlzeiten, Schlußfeier 1915	329.20
Dividende der Ins. Co., Town Herman	61.37
Aus der Kasse der Buchhandlung für das Auto	480.00
Von der Central Synode, Zinsen von ihrem Fonds	50.00

Einzelgaben ohne Angabe einer Klassis.

Von Jac. Flick, Holton, Ind	$ 1.00		
Von Mrs. B. Brugger, Kenosha, Wis	1.00		
Von J. C. Zimmermann, Anaheim, Cal	50.00		
Von G. Kleinknecht, Howell, Ind	6.50		
Von S. W. Vieth, Hamburg, Ark	2.00		
		60.50	
Von Teilhabern der aufgelösten Town Herman Transit Co		28.38	
Reisevergütung von den Synoden		322.12	
Aus der Stage Kasse		136.85	
Verschiedene kleine Einnahmen		88.71	
Zeitweise geborgt auf Noten		5000.00	
			$14,121.81

Zusammenstellung aller Einnahmen.

Aus den Gemeinden aller Synoden	$12,267.51	
Aus der englischen Inland Synode	94.94	
Vermächtnisse	1,050.00	
Aus andern Quellen	14,121.81	
In der Kasse am 24. Mai 1915	498.81	
Total Einnahmen		$28,033.07

Ausgaben.

Gehälter.

Inspektor E. A. Hofer, D. D.	$1200.00	
Prof. H. A. Meier, D. D.	1000.00	
Prof. F. Grether, D. D.	1000.00	
Prof. A. E. Dahlmann, D. D.	1200.00	
Prof. J. W. Großhuesch, Ph. D.	900.00	
Prof. M. Vitz, D. D.	900.00	
Prof. K. F. Hagenmeyer, Ph. D.	900.00	
Prof. C. Schieler, D. D., 7 Monate	500.00	
† Prof. E. Wentz, ½ Jahr	450.00	
† Prof. J. Glaubitz, ½ Jahr	450.00	
Prof. H. W. C. Struebing, ½ Jahr	450.00	
Hausmutter Muehlmeier	325.00	
Hausvater J. Gatermann, ¼ Jahr	150.00	
Hilfslehrer (Studenten)		
Pastor J. J. Janett, Schatzmeister	200.00	
		$9,625.00
Prof. J. van Haagen, Pension	$ 400.00	
Haushaltung und Küche	4267.77	
Dienstbotenlöhne	1497.55	
Studentenarbeit	1081.22	
Geborgtes Geld zurückbezahlt	2000.00	
Reparaturen	644.62	
Kohlen	1211.93	
Holz	485.00	
Landwirtschaft	1777.20	
Reisekosten	603.64	
Neuanschaffungen	391.60	
Drucksachen	324.61	
Hausmiete an Prof. F. Grether	100.00	
Taxe	152.44	
Versicherung	249.24	
Loboratorium	25.00	
Telephon	34.62	
Stage	17.25	
Zinsen für geborgtes Geld	311.67	
Automobil	484.45	
Verschiedenes	343.27	
Fracht	6.82	
Porto u. s. w.	5.00	
Eine Mortgage gekauft für das Vermächtnis	1000.00	
Letztjähriges Defizit der Hausvater-Kasse	725.76	
Berichtigung in vorjähriger Hausvater-Rechnung	10.00	
		17,750.66
Total Ausgaben		$27,775.66
Gesamt Einnahmen		$28,033.07
Gesamt Ausgaben	27,775.66	
Davon geht ab unbezahltes Defizit des Hausvaters	194.70	
Bleibt	$27,580.96	
20. Mai 1916. In der Kasse des Schatzmeisters	452.11	
		$28,033.07

Verpflichtungen.

Geborgt von der Central Synode auf Note zu 5%	$ 250.00	
Geborgt auf Note zu 5%	1600.00	
Geborgt auf Note zu 5%	3000.00	
Geborgt auf Note zu 5%	1000.00	
Geborgt auf Note von der Bank zu 6%	2000.00	
Schuld an den Prof. Fonds	4522.33	
		$12,372.33

J. J. Janett, Schatzmeister.

Für Ausbildung der Indianer Studenten.

Einnahmen.

24. Mai 1915. In der Kasse		$230.69
Von Ariel Martin Stern, Philadelphia, Pa.	$ 5.00	
Vom Frauenverein der Ev. Gem., Philadelphia, Pa.	40.00	
Von der St. Pauls Gem., Wheatland, Iowa	10.00	
Von Fr. Zimmermann, New York, N. Y.	5.00	
Von vier Freunden, Dillon, Kans.	5.00	
Von dem Herrn bekannt, F. E., Wis.	5.00	
Von der Stone Creek Stelle, Ohio	1.06	
Von C. E. Society, New Kensington, Pa.	4.75	
Von der Ersten Ref. Gem., Akron, Ohio	25.00	
Von einer Freundin, Buffalo, N. Y.	10.00	
Von der Bethania S. S., Salem, Org.	14.29	
Von der S. S. der Ersten Gem., Cleveland, Ohio	5.38	
Von dem Zwingli-Verein, St. Joh. Gem., Bluffton, O.	6.00	
Vom Frauenverein, Erste Gem., Portland, Org.	10.00	
Von Pastor E. Brueckner, Boston, Mass.	5.00	
Von H. Mayer, Ebenezer, N. Y.	2.00	
Von Past. J. Hauser, Melbourne, Iowa	3.00	
Von Past. B. M. Meyer u. Frau, Elisabethtown, Pa.	10.00	
Von Mrs. A. (durch Past. M. Denny) Ind	1.00	
Von P. Lauer (durch Past. M. Denny) Dillon, Kans.	1.00	
		168.48
		$399.17

Ausgaben.

Für Drucksachen	$ 5.00	
Für einen Hilfslehrer im Missionshaus, 1915	57.20	
Für Bücher im Missionshaus	11.25	
Für D. Decorah, Reisekosten	5.00	
Für Gilbert und Martin Lowe, Reisekosten	50.00	
Für Gelbert u. Martin Lowe in Tiffin, Ohio	202.75	
		331.20
20. Mai. Bleibt in der Kasse		$ 67.97

J. J. Janett, Schatzmeister.

Professorenfonds des Missionshauses.

Derselbe betrug am 24. Mai 1915	$28,047.33	
Dazu kommt das Vermächtnis von Wilhelmine Neudorfer, Brooklyn, N. Y.	1,000.00	
Gegenwärtiger Stand		$29,047.33

Die Gelder sind angelegt wie folgt:

Auf Note und Mortgage zu 5%	$2000.00	
Auf Note und Mortgage zu 5%	2500.00	
Auf Note und Mortgage zu 4%	1000.00	
Bond of Central Publishing House zu 6%	500.00	
Bonds of Milwaukee Light, Heat & Traction Co. zu 5%	1000.00	
Bonds of Sheboygan Gas Light Co. zu 5%	2000.00	
Auf Note und Mortgage zu 5%	5000.00	
Auf Note und Mortgage zu 5½%	1500.00	
Auf Note und Mortgage zu 6%	400.00	
Auf Note und Mortgage zu 6%	600.00	
Auf Note und Mortgage zu 6%	500.00	
Auf Note u. Mortgage (C. F. Arpke Fonds) zu 5%	2000.00	
Auf Note und Mortgage zu 6%	1000.00	
Auf Note zu 5%	250.00	
Auf Note zu 5%	225.00	
In Professoren-Wohnung angelegt	4050.00	
Forderung an die laufende Kasse	4522.33	
		$29,047.33

Der Haverstick-Fonds der Erie Klassis ist angelegt zu 6% und beträgt $400.00

J. J. Janett, Schatzmeister.

Jubiläums-Fonds.

Derselbe betrug am 24. Mai 1915		$76,313.93
Von Rev. L. W. Stolte gesammelt für Alumnen-Halle	$ 214.38	
Zinsen eingenommen	2658.51	
		2872.89
		$79,186.82

Ausgaben.

Architectural service	$ 75.00	
Recording Gebühr	1.00	
Mit Note Zinsen gekauft	3.35	
Für Verwaltung	100.00	
Porto	5.43	
		184.78
Gegenwärtiger Stand		$79,002.04

Die Gelder sind zinstragend angelegt wie folgt.

Railroad und City Trust Bonds zu 3½, 4, 4½ und 5%	$50076.49
Auf Note mit Bürgschaft zu 6%	1200.00
Auf Note mit Bürgschaft zu 5%	1000.00
Auf Note mit Bürrgschaft zu 5%	3000.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	1000.00
Auf Note mit Bürgschaft zu 6%	2000.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	2000.00
Auf Note und Mortgage zu 6 %	6000.00*
Auf Note zu 5%	1600.00
Auf Note und Mortgage (600, 600) 6%	1200.00
Auf Note und Mortgage zu 5%	2500.00
Bank Certificate zu 4%	2000.00
Bank Certificate zu 4%	2000.00
Auf Note mit Bürgschaft zu 6%	800.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	600.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	1300.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	500.00
Auf Note und Mortgage (1000, 1000) zu 6%	2000.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	850.00
Auf Note und Mortgage zu 6%	1800.00
Auf Note zu 5%	250.00
	$78,676.49
Deponiert in der Bank of Sheboygan	325.55
	$79,002.04

J. J. Janett, Schatzmeister.

Alumnen-Fonds.

Derselbe betrug am 24. Mai 1915	$469.56	
Dazu kommen Zinsen	15.00	
Stand am 20. Mai 1916		$484.56
Angelegt auf Note zu 5%	$150.00	
Angelegt in Bank Certificate zu 3%	250.00	
Deponiert in der Bank	84.56	
		$484.56

J. J. Janett, Schatzmeister.

---

* **Eine notwendige Berichtigung und Erklärung.** In dem Bericht über den Jubiläums-Fonds hat sich ein Druckfehler oder sonst ein Versehen eingeschlichen. Wo es heißt: „Auf Note und Morgage zu 6% $6000.00" sollte es heißen $1000.00. Zur weiteren Erklärung, warum die eingenommenen Zinsen im letzten Jahr weniger waren als im Jahr zuvor, ist zu bemerken, daß eine R. R. Co., von welcher wir $14,000.00 Bonds in Händen haben, zeitweilig die Zinszahlungen eingestellt hat. Es ist die beste Aussicht, daß dieses wieder in Ordnung gebracht wird, so daß wir keinen Schaden leiden werden. Hiervon wurde seinerzeit der Exekutive wie auch dem Prüfungsausschuß die nötige Mitteilung gemacht.

J. J. Janett, Schatzmeister.

Musik-Kasse.

Dieselbe betrug beim Tode von Prof. E. Wentz		$2758.74
Einnahmen.		
Zinsen	$112.45	
Von Studenten	65.00	
		177.45
		$2936.19
Ausgaben.		
An Mrs. E. Wentz, Anerkennung der Verwaltung der Kasse durch Prof. E. Wentz. Rechnungsabschluß	$ 33.74	
Für Organist Journal	2.55	
Verschiedene kleine Auslagen	1.45	
		37.74
Stand am 20. Mai 1916		$2898.45

Das Geld ist angelegt wie folgt:

Note und Mortgage zu 6%	$1000.00	
Note und Mortgage zu 5%	335.00	
Bank Certificate zu 3%	1390.00	
Deponiert in der Bank of Sheboygan	173.45	
		$2898.45

Mit eingeschlossen ist die Schreibmaschinen-Kasse ..$ 110.41

J. J. Janett, Schatzmeister.

Am 26. Juni 1916 von der Exekutive geprüft und richtig befunden.

G. Grether, Vorsitzer,
H. A. Arpke.

2. Die Begutachtung des Anwaltes Walter H. Bender, von Milwaukee, Wis. über die Verlegung des Missionshauses.

OPINION AS TO USE OF THE SO-CALLED "JUBILEE FUND" AND ALLIED MATTERS.

To the Honorable

The Board of Trustees of the Mission House:

GENTLEMEN:

You have requested my opinion as to the right of your body to use the so-called "Jubilee Fund" in connection with a relocation of the Mission House. I have given this question very extended and painstaking thought and study. In order that you may understand clearly the grounds upon which my conclusions are based, I am combining with my opinion a state-

ment of the facts upon which it rests. The questions requiring solution may be stated as follows:

A.

I. Can the Jubilee Fund be used for purposes of relocation until further steps are taken to make such use permissible?

II. If not, what proceedings must be taken to render the use of the fund for relocation purposes permissible?

B.

III. Can the Mission House be relocated without amending the Articles of Organization?

IV. If not, how can the Articles of Organization be amended?

C.

V. What measures can the Board adopt to meet the situation presented by the conclusions reached in reference to the foregoing questions?

It will be seen that the first two questions relate to the rights of the subscribers, wholly apart from the question of the fundamental authority of the corporation to relocate the Mission House; the third and fourth questions, on the other hand, relate exclusively to the right of the corporation to relocate the Mission House, wholly apart from the consideration of what funds may be available for that purpose. And in the last question I seek to apply the answers to these two preceding groups of questions to the situation confronting you, with the view of determining what measures should be adopted in the light of the conclusions thus stated.

A.

I. *Can the Jubilee Fund be used for purposes of re-location until further steps are taken to make such use permissible?*

I have no hesitation whatever in answering this question in the negative. Further study has convinced me of the general accuracy of the conclusions stated in the first subdivision of the opinion I rendered to Mr. Ewald Haase in this matter under date of September 15th, 1913.

A careful reading of all literature submitted to me disclosed the following facts with reference to the advertised location of the new buildings to be erected with the Jubilee Fund.

(1) The Articles of Incorporation of the Board of the Mission House of the Reformed Church in the United States provided as follows:

"Article 3. The name of said institution maintained by said corpora-

tion shall be: The Mission House of the Reformed Church in the United States and its location shall be in the Town of Herman, County of Sheboygan, State of Wisconsin."

It must be assumed that this provision of the Articles of Incorporation definitely fixing the location of the Mission House in the Town of Herman was known to each person who later became a subscriber to the fund.

(2) The idea of raising the Jubilee Fund was put in definite form by resolution of your honorable board presented to the three synods in 1909, which resolution read as follows:

Resolved, That whereas the old buildings of the Mission House, after their forty years of use, are in very bad condition and cannot, in spite of repairs, be kept up very much longer, we petition the Honorable Synods to express their opinion whether the church would not be willing, upon the occasion of the fiftieth anniversary two years from now, to erect larger buildings *at the Mission House* which will meet its present needs. *This building should contain a chapel, hall for athletic purposes, a library and dormitories for students, so that the present building might be devoted entirely for class-room purposes.*

(Minutes of the German Synod of the East page 66, Central 86, Northwest 66.)

(3) Each of the synods took action upon this resolution The action taken by the German Synod of the East was as follows:

"With reference to *a projected new building,* which is suggested by the Board of Trustees, be it

Resolved, by this Synod, that we approve of this project, but recomment, however, that for the present a fund be collected.'".

The action taken by the Central Synod was as follows:

"We approve *of the plan of the Board of Trustees,* suggesting that for the occasion of the Golden Jubilee a fund of $50,000.00 be gathered for erection of a new building and larger building, serving all necessary purposes and assure the Board of Trustees of our active support in case they should find it desirable to send a representative among the congregations for the purpose of collecting special gifts."

The action taken by the Northwestern Synod was as follows:

"With reference *to the petition of the Board of Trustees touching on the erection of the new building* upon the Fiftieth Jubilee, be it

Resolved, That we give to this plan cordial support and hope that it may be carried out, *viz.,* that a Fifty Thousand Dollar fund be raised for this building. We recommend

(a) That the Synod appoint a committee, consisting of three members, which shall be charged with the conduct of this matter within the borders of our Synod.

(b) That a committee be appointed in each Classis to collect for the same.

(c) That in every congregation a committee be appointed which is

in connection with and under the direction of the Committee of the Classis and of the Committee of the Synod to do everyting necessary in order that the necessary means for such a building be raised as soon as possible."

The foregoing resolutions of your honorable board and of the various synods having been printed in the official minutes must be presumed to have been within the knowledge of each contributing member.

(4) The work of solicitation was then begun. I find in examining carefully the literature used in soliciting these subscriptions the following language:

In the form letter sent out to the Hon. Consistory the following—

"Simultaneous with this, we desire to raise the sum of $50,000.00 to be used for erecting new buildings which are absolutely necessary. Our old buildings, *which should be replaced,* have stood for 42 years and have served their purpose. In order to meet the needs of the student body and of the educational work, it is imperative to erect these new buildings."

In the form letter sent out to the Men's Societies the following—

"We are greatly in need of at least this amount *for the erection of a new building.* The *three old buildings, which this new building should replace* have stood for 42 years and practically outlived their usefulness. They have harbored hundreds of young men, at least two hundred at present are in the active ministry of our Church. This building is to be used for school and dormitory, chapel, gymnasium, etc."

In the form letter sent out to the Ladies' Aid Society the following—

"This money is to be used for erecting a new building for school, dormitory, chapel and gymnasium purposes. *This building is to replace three of the old buildings,* which have stood for 42 years. If you were to see these old buildings you would not care very much to have your sons live in them. It is imperative that something be done at this time."

In the form letter sent out to the Sunday School the following:

"We need this money in order to erect a new building with school rooms, living rooms, chapel, gymnasium, etc, You can build that for us if you will."

In the form letter sent out to the Alumni the following:

"This money is urgently needed in order *to replace the old buildings,* which have stood 40 to 50 years and in which you and ourselves studied, with new ones designed to meet the present situation and purposes,—substantial, practically arranged buildings provided with the necessary equipment. The students are in need of living rooms, assembly hall, turn hall, etc., very much. – – – – It is certainly opportune that the old historic buildings should disappear and that a new structure should rise up out of the ruins of the old."

In the form letter to the English speaking membership generally, the following:

"You undoubtedly are aware of the fact that the German portion of our Reformed Church is conducting a campaign during the months of January, February and March of this year, with a purpose in view of securing $50,000.00, as a so-called *Jubilee Fund for the Mission House College and Theological Seminary at Franklin, Wisconsin.*"

To the membership generally, the following:

"This is our desire and determination, among other things we must have

New buildings, for the old ones now occupied by the students have stood for over forty years and will not be serviceable much longer.

Surely they have served their purpose well and *should be replaced* by new structures so sorely needed."

— — — — —

"For when we celebrate the Golden Jubilee in the year 1912, D. v., the Fund should be in hand, ready to be presented *to the institution* on that occasion. *The Mission House is very much in need of a new dormitory, chapel, assembly hall, etc.*"

It is perfectly plain from even a hasty reading of the foregoing extracts from the resolutions and literature that the idea held forth to the entire membership of the Church was substantially as follows:

The buildings of the institution as they existed were clearly not adapted to the needs of the present time. It was deemed unwise to attempt to repair them further. The plan was placed before the Church of "replacing" these buildings either in whole or in part with a new structure to be erected "im Missionshause," which freely translated means at the location of or on the grounds belonging to the school. Practically every printed appeal made to the Church or any of its organizations embodied this basic thought of partial replacement of the old structures by a new building erected at the old location. Not once in the entire literature, which has been submitted to me, from the time the idea first found formal statement in the resolution of your honorable board down to the time when the success of the movement was assured and the board busied itself with the question of location and construction was there the slightest intimation brought to the subscribers in any manner whatsoever that their subscriptions were to be given or used for any other purpose than that above indicated. It is fair to state that it is the clear recollection of a number of the members of your honorable board and others in official positions that the thought of a relocation had been in the minds of a few for many years and had even been discussed tentatively in some of the Church publications. However, there was no whisper of this during the period above mentioned in connection with the solicitation of the subscriptions to the Jubilee Fund.

With these indisputable facts in mind, it becomes necessary to consider the law applicable to the situation. It is an elementary rule in connection with the solicitation of subscriptions that —

"Any material change in the plan or purpose for which the subscription was made cannot be affected without the consent of the subscriber. He is thereby released unless there has been a waiver or unless he has estopped himself to deny his consent to the change."

(37 Cyc. 498. Title, Subscriptions.)

This rule of law is amply supported by the adjudicated cases. It is unnecessary to refer to them in detail in this opinion. Persons who collect subscriptions for an avowed purpose are bound to apply them to the purpose for which they were collected. This is particularly true where the proposed modification of the original purpose as expressed is one of importance and is so considered by the subscribers. If a diversion of the subscriptions to any purpose foreign to that announced when the subscriptions were taken is attempted, a subscriber has an undoubted right to appeal to the courts for protection.

In my opinion the instant situation falls clearly within the scope of the foregoing rules of Law. The location of the proposed new building for which this fund was subscribed was a matter of great importance to the subscribers. At the time the subscriptions were solicited the representation was clearly made that the subscriptions were to be used to replace the old buildings at or within the grounds of the Mission House. The Articles of Incorporation empowered the Board to conduct the institution only at the location in the Town of Herman. In the appeal to the English speaking portion of the Church it is stated in so many words that the fund is being solicited "as a so-called Jubilee Fund for the Mission House College and Theological Seminary at Franklin, Wisconsin."

Such being the clear representation made to the subscribers, the money subscribed is impressed thereby with a trust or obligation with respect to its disbursement absolutely binding upon your honorable board. This trust or obligation requires your honorable board to expend this money for no other than the announced purposes without the consent of the subscribers. It is for the foregoing reasons that I am compelled to answer the first question in the negative.

II. *If the Jubilee Fund cannot be used for purposes of relocation until further steps are taken, what proceedings must be taken to render the use of the fund for relocation purposes permissible?*

There was placed in my hands by our honorable board in connection with other data a letter and brief prepared by At-

torney C. M. Boush of Meadville, Pa., on this subject. In this brief Mr. Boush suggests that an action be started by counsel in the State of Wisconsin in a court of equity for the purpose of obtaining a decree from such court granting to the board the right to remove the institution to such place as may be determined by the two-thirds vote of the members of the board in meeting duly called, approved by a majority of the members of the constituent synods duly assembled and permitting the use of the Jubilee Fund for the erection of suitable buildings at the location thus decided upon.

I have written to Mr. Boush and obtained the authorities upon which he bases his opinions and have given to them, as well as other authorities, exceedingly careful study and much thought. I regret exceedingly to be compelled to state that I cannot agree with the conclusions that he has reached. If such an action were brought (even after a proper amendment to the constitution — a point to be later considered) the subscribers to this fund, either as individuals or as a class, would have to be made parties. If they were not made parties they would be freely permitted by the court to come into the action under the practice statutes prevailing in this state. If they were made parties or came into action and objected to the use of their subscriptions for this purpose, no court of equity would for a moment authorize by decree the use of the money subscribed by them for a purpose differing so substantially from the purpose for which it was subscribed and without their consent and against their protest.

I feel it my duty to point out to you another result of such a course, if attempted, which would be most unfortunate. The very commencement of such litigation would engender feelings of the most bitter character between the parties to the action and would create a breech which it would be almost impossible to heal.

There is only one way in which this matter can possibly be adjusted so far as the right to use these subscriptions is concerned. A letter setting forth the disadvantages of building at the present location and the desirability and advantages of a relocation of the institution should be sent to each subscriber. A card with postage prepaid should be enclosed on which should be printed a form of consent to the use of such subscription for the erection of buildings at a new location, which card the subscriber should be asked to mail to your board. From such information as I have been able to gather the great majority of the subscribers (both in number and amount) would undoubtedly sign and return these cards. You would then be absolutely free to use the subscriptions in question for reloca-

tion purposes. The subscriptions of those who refused to become parties to this arrangement would have to be returned to them. If this plan is agreed upon, the card in question should be very carefully prepared.

It follows from the foregoing that my answer to the second question is that these subscriptions can be used for relocation purposes only upon the consent thereto of the individual subscribers expressed in some efficient manner.

B.

III. *Can the Mission House be relocated without amending the Articles of Organization?*

Manifestly the solution of this question is important in two ways. It is important in the first place because it affects the right to sell the present property and use the proceeds of such sale in building another institution at a different location. It is important in the second place because it affects the right to use such portion of the Jubilee Fund as may be otherwise rightfully devoted to that purpose in establishing an institution at some other place.

The provision of Article 3 of the present Articles definitely fixing the location of the Mission House in the Town of Herman, Sheboygan County, Wisconsin, has been quoted above. This provision is absolutely definite. It means exactly what it says. In the face of it the corporation has no power to conduct a school at a different location. Nor can that power be granted to it by any decree of any court in any proceeding, because such a decree would be an attempt by the court either to nullify or to amend this provision of the Articles of Organization of the board. Our Supreme Court has expressly held that the only remedy to modify Articles of Organization is to proceed in the manner provided in those Articles and by the statutes of the state for their amendment and that the court is powerless to disregard or change them. (Casper *vs.* Kalt-Zimmers Mfg. Co., 159 Wis. 517; 149 N. W. Rep. 754.)

The answer to the third question therefore is the Mission House cannot be relocated without amending the Articles of Organization.

IV. *If the Mission House cannot be relocated without amending the Articles of Organization, how can such amendment be affected?*

Article 8 of the Articles of Organization provides as follows:

"These Articles may be amended by resolution setting forth such amendments by a vote of at least two-thirds of all the members of the

corporation, such resolution to be approved by the Synods represented in this corporation."

Section 1774, Wisconsin Statutes 1915, provides in part as follows:

"Any corporation organized under this chapter may at any meeting of its members by a vote of at least the owners of two-thirds of all the stock outstanding in case of stock corporations, or at least one-half of the members of the corporation without stock,, *unless a greater vote shall be required in its Articles,* amend its Articles of Organization so as to modify or enlarge its business or purposes, change its name or *location,* increase or diminish its capital stock, change its officers or directors, or provide anything which might have been originally provided in such Articles; but no corporation without stock shall change substantially the original purposes of its organization. *Such amendments shall be adopted only in accordance with the Articles of Organization, if a mode of amending the same shall have been therein prescribed.*"

Applying this statute to the Articles of Organization of the Board, it is apparent that the method of amendment provided in Article 8 is absolutely controlling. The question then arises: What does the language of Article 8 mean?

It must be confessed that this language is far from clear. It presents two questions. First, who are the members of the corporation? Second, what is meant by the phrase "such resolution to be approved by the Synods represented in this corporation?"

Who are the members of the corporation? The laws of this state provide that all Articles of Organization shall contain an express provision stating who are members of the corporation and how membership may be obtained and lost. The Articles of this corporation are entirely silent as regards this legal requirement. Without going into the matter in detail, I may state that a very careful study and consideration of this question in the light not only of these Articles but of the old special act by which the Board was first incorporated, read in the light of Article 2 of the present Articles, convinces me that the only members of the corporation are the members of your Board, namely the three members from each constituent synod? Having answered this question in this way, it follows that the first requirement for the amendment is that it be adopted by vote of at least two-thirds of these representatives or members.

What is the meaning of the phrase "such resolution to be approved by the spnods represented in this corporation? Does this mean that the approval of a majority of two-thirds (in the instant situation the two terms are synonymous) of the synods is sufficient, or is separate approval by each synod required. This point also has received most careful consideration. It appears clear to me that this question must be answered in the light of

the history attending the incorporation of the Board and the purpose of the insertion of this provision. The members of your Board are not like the stockholders of an ordinary corporation who represent only themselves and their own pecuniary interests. The real owners of the institution maintained by this corporation and, therefore, of the corporation itself, are the synods which go to make up the Reformed Church in the United States. The three representatives from each synod have no individual interest in the institution other or greater than that of any other member of the Reformed Church. They stand, however, as the representatives of the interests of the entire body of members constituting their respective synods and thus collectively represent the interests of the entire membership of th Reformed Church.

As each synod originally contributed to the foundation of the Mission House, so each synod is today vitally interested in the essential matters relative to its control, management and future prosperity. As regards all ordinary matters affecting the Mission House, the synods were evidently content to abide by the judgment of a majority of the representatives constituting the Board. However, when it came to changes in the fundamental law governing and controlling the corporation, the synods were evidently unwilling to entrust the matter to their representatives without retaining some efficient check upon or control over their actions. They were willing that changes in this basic law known as the Articles of Incorporation should be initiated by the vote of two-thirds of such representatives, but each synod very evidently desired to reserve to itself a right finally to pass upon and approve any such vitally important measures. It was the evident purpose to make this right one which was individual to each representative synod, no one synod being willing to abide in the matter by the judgment of any other synod. It results, of course, from the foregoing that the phrase "such resolution to be approved by the synods represented in this corporation" means than any resolution of amendment after having been adopted by a vote of two-thirds of the members of the corporation must receive the approval of each of the constituent synods and that the approval of any number of the synods less than the approval of each synod will not be sufficient to give to such amendment validity.

C.

V. *What measures can the Board adopt to meet the situation presented by the conclusions reached in reference to the foregoing question?*

Those conclusions may be condensed as follows:

(1) The Mission House cannot be relocated, nor can the Jubilee Fund be used for relocation purposes, until the Articles of Organization have been properly amended.

(2) The Articles of Organization cannot be amended without the approval of each synod.

(3) The subscriptions constituting the Jubilee Fund cannot be used for relocation purposes without the consent of the individual subscribers.

It is clear from the statement of these conclusions that relocation cannot be affected by coercive measures or by the institution of litigation. Recognizing this, the whole matter must be viewed and approached from a practical, and I may be permitted to add from a Christian viewpoint. Each side must realize that the present impasso cannot continue without imperiling the right to use this fund, whose very existence evidences so much of self-sacrifice, genorosity and Christian spirit on the part of all concerned. Each side must realize the sincerity of the other in its views upon the basic points of difference. Al must co-operate in an earnest attempt to reconcile those differences and evolve a plan for harmonious action. If this is not done speedily, the right of the Board further to retain the Jubilee Fund will become questionable, and its loss in whole or in part probable.

It seems to me that this is peculiarly a case where the principle of referendum should be employed. I would suggest the following course of procedure:

(1) Your Honorable Board should consider carefully the matter of relocation and take formal action upon the matter. If on test vote, at least two-thirds of the members of your Board are not in favor of relocation, the whole idea should be abandoned, and plans adopted at once to use the Jubilee Fund at the present site. I suggest a two-thirds vote, because this is the vote specified for amendment of the Articles of Organization.

(2) If at least two-thirds of the members of your Honorable Board are found to favor relocation, then the matter should be put in the from of a definite plan by the adoption of a resolution selecting a particular place at which to relocate, such selection of course to be made conditional upon the proper amendment of the Articles of Organization.

(3) If such a resolution is adopted by your Honorable Board, a statement of the same should be published in your church paper; also, a letter should at once be prepared, setting forth in clear language the action taken by your Honorable

Board and urging each subscriber in the interests of harmony and for the sake of the welfare of the entire Church to agree to it; there should be enclosed in this letter a return card, containing a statement wherein the subscriber agrees to the suggested relocation and to the use of his subscription for that purpose, which card the subscriber should be urged to sign and return at once. These cards would serve the purpose of a referendum vote on the question of relocation.

(4) If a substantial majority (as, for instance, two-thirds) of the subscriptions in number and amount are thus pledged to the proposed relocation, your Honorable Board should proceed forthwith to amend the Articles of Organization, adopting a resolution prepared for you for that purpose. This portion of the plan should be placed in charge of a competent attorney. If the vote does not disclose such majority in favor of relocation, then the Fund should be used promptly at the present site.

(5) As soon as the resolution of amendment has been adopted by your Honorable Board, it should be submitted immediately to each Synod separately for ratification, and should be acted upon at once, and the action taken promptly certified to your Honorable Board by the proper officials of the respective synods.

(6) Before the execution of the foregoing plan is entered upon, every detail of it should be carefully worked out (as, for instance, the majority of affirmative votes of subscribers to be deemed sufficient to warrant further action — see paragraphs (3) and (4) above), reduced to writing and approved by affirmative vote of each synod. In this way, a final and definite decision of this vexed question can be assured and the decision will be left to the will of a fixed majority of the scbscribers, which is certainly the fairest method of determination which the situation affords. And before the execution of the plan is entered upon, all parties will know definitely the course which is to be adopted, and will be prepared to abide by the will of the subscribers, whatever it may prove to be.

If any portion of this opinion is not clear, or if there is any point upon which you desire further information, I will be glad to supplement the foregoing statement to such extent as may be required.

Dated, March 4th, 1916.

Cordially yours,

WALTER H. BENDER.

3. Plan zur Hebung eines Dankopfers für das Missionshaus.

An die Ehrwürdige Synode des Nordwestens.

Liebe Brüder!

Bei ihrer Maisitzung beauftragte die Verwaltungsbehörde des Missionshauses ihren Finanzsekretär, Pastor L. D. Benner,

1. einen Plan zu entwerfen für die Hebung eines Dankopfers der vier deutschen Synoden fürs Missionshaus bei der 400-jährigen Jubiläumsfeier der Reformation im Jahre 1917;

2. diesen Plan der Exekutive vorzulegen, welche ihn, wenn gut geheißen, den Synoden empfehlen soll, sodaß dieselben noch im Herbst dieses Jahres in der Sache handeln können.

Der Plan welcher von der Exekutive und somit auch von der Verwaltungsbehörde angenommen worden ist und der nun achtungsvoll ihrer Synode zur Annahme vorgelegt und empfohlen wird, lautet wie folgt:

1. Die Feier sollte, wenn irgend möglich, am letzten Sonntag im Oktober 1917 gehalten werden mit zwei Gottesdiensten. Der Morgengottesdienst soll für die Festpredigt bestimmt sein, und am Abend oder Nachmittag soll ein für die Jugend und Sonntagsschule hergestelltes Programm zur Ausführung gelangen.
2. Für die Festpredigt soll der Finanzsekretär einige "Present Day Mission House Facts" den Amtskollegen per Rundschreiben zukommen lassen. Vide Punkt 8, unten.
3. Das Programm für die Jugend und Sonntagsschule soll nach Art der Weihnachtsprogramme — Musik, Deklamationen, Uebungsstücke und Gespräche — geliefert werden, wodurch die Reformation und das Missionshaus zu vollem Rechte gelangen sollen.
4. Das Programm soll in beiden Sprachen, in deutsch und englisch publiziert werden.
5. Für das Dankopfer sollen Kuvertlein mit zweckentsprechender Aufschrift gebraucht werden für die Gemeinden und Sonntagsschulen.
6. Ein freundliches Aufforderungs- und Einladungszirkular für diese Feier mit Einschluß des Dankopferkuvertleins soll zur Verteilung, noch besser, zum Postversandt an die Gemeindeglieder hergestellt werden. Der Pastor der Gemeinde soll freundlichst ersucht werden, dafür zu sorgen, daß entweder durch ihn oder durch ein dazu ernanntes Komitee in seiner Gemeinde diese Zirkulare nebst Dankopferkuvertlein an alle Glieder gelangen.

7. Die Programmme (Punkt 3 dieses Berichts) sollen mit dem Versprechen, daß die Sonntagsschule ein Dankopfer einsendet, unentgeltlich geliefert werden. Das Dankopfer der Gemeinde soll hierin nichts Gemeinsames mit dem Dankopfer der Sonntagsschule haben.
8. In einem vom Finanzsekretär verfaßten Rundschreiben an die Pastoren soll dieser Plan kurz und klar dargelegt werden einschließlich Punkt 2 dieses Berichtes.
9. Der Finanzsekretär soll beauftragt sein, im Herbst die Synoden hierfür zu interessieren und erfahren, wie viele Exemplare des Programmes, und in welcher Sprache, ein jeder Pastor wünscht."

Achtungsvoll unterbreitet,
Geo. Grether, Vorsitzer der Exekutive
der Verwaltungsbehörde d. Missionshauses.

4. Jahresbericht des Schatzmeisters über den $20,000 Fonds der Synode des Nordwestens und der Ehrw. Synode des Südwestens.
   Siehe Bericht unter Art. IX, A) a).

5. Der Bericht der Schulbehörde der Scotland Akademie.

Bericht der Schulbehörde der Scotland Akademie, Schuljahr 1915—1916.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder in Christo!

Die Schulbehörde der Scotland Akademie erlaubt sich, der Ehrw. Synode des Nordwestens folgenden Bericht über Stand und Tätigkeit der Scotland Akademie in Scotland, S. D., zu unterbreiten.

Die Schule wurde letzten Jahres am 7. September eröffnet und zwar mit 20 Schülern im Alter von 6—18 Jahren. Diese Schülerzahl erreichte im Laufe des Schuljahres die Höhe von 96.

Die Schule selbst ist eingeteilt in drei Abteilungen:

A) in eine Volksschule mit acht Klassen (Grades);
B) in eine Hochschule mit einer Klasse, von diesem Jahre an mit zwei Klassen;
C) in eine Vorbereitungsklasse (Präparandenschule). Letztere ist eine Spezialschule für ältere Schüler, die in gewissen Fächern noch zu weit zurück sind, um mit den älteren Kindern der Akademie zugleich unterrichtet werden zu können.

Es ist der Zweck der Schule, gründlichen Unterricht in allen wissenswerten Fächern, wie sie in einer solchen Schule üblich ge-

lernt werden, zu erteilen und zwar — und darauf will Ihre Behörde besonderes Gewicht legen — soll der Unterricht durchweg Rücksicht nehmen auf den christlichen Glauben der Kinder. Aus diesem Grunde wird in allen Klassen Religion gelehrt bezw. fleißig biblische Geschichte und Katechismus getrieben.

Außer üblichen Lehrfächern wurde in Musik und in Domestic Science unterrichtet.

An Lehrkräften standen uns drei Lehrer, Pastor Th. Schildknecht, Pastor A. Kurtz und Lehrer Calvin Aisenbrey, und zwei Lehrerinnen, Frl. N. Schildknecht für Musik und Frl. E. Treick für Domestic Science zur Verfügung.

Mit Dank gegen Gott dürfen wir berichten, daß das erste Jahr ein erfolgreiches Schuljahr gewesen ist.

Von besonderer Wichtigkeit erachten wir es, die Ehrw. Synode auf die Tatsache aufmerksam zu machen, daß durch Beschluß der drei Dakota Klassen Artikel 2 der Konstitution der Akademie, Paragraph 1 und 3 dahin geändert wurden, daß dieselben nunmehr also lauten:

Art. 2, Paragraph 1: Das Direktorium soll aus neun Gliedern bestehen, wovon fünf Glieder aus der Süd Dakota und je zwei aus der Eureka und Nord Dakota Klassis sein sollen. Davon sollen jährlich drei auf drei Jahre gewählt werden. Solange die Nordwestliche Synode nicht als Synode für den Unterhalt dieser Anstalt sorgt, sollen die Glieder des Direktoriums auch nur von solchen Klassen der Synode gewählt werden, welche die Mittel zur Erhaltung liefern . . .

Art. 2, Para. 3: Die Verwaltung der Anstalt liegt in Händen des Direktoriums. Als solches hat es den betreffenden Klassen (siehe Para. 1) jährlich zu berichten.

Aenderungen im Lehrpersonal der Anstalt kann das Direktorium vornehmen, muß aber solches den Klassen zur Genehmigung vorlegen, ebenso sollen wesentliche Aenderungen im Lehrplan den Klassen zur Genehmigung vorgelegt werden . . . .

Im Namn der Behörde

der Schreiber,

A. Funck.

6. Ein Punkt aus den Synodalverhandlungen, D) 2 b), Seite 82, Pkt. 5.

7. Die amtlichen Mitteilungen aus den Verhandlungen der Schwestersynoden über das Missionshaus.

8. Aus dem Bericht über Klassikalverhandlungen II. Pkt. 2 und 7.

A) Missionshaus.

Aus den Berichten der Behörden des Missionshauses geht hervor, daß das verflossene Schuljahr ein Jahr voller schwieriger Probleme und ein Trauerjahr war, in welchem Gott durch das Abscheiden treuer Lehrer eine ernste Sprache mit der Anstalt geredet hat. Doch hat der treue Herr und Heiland, der die Seinen nie verläßt durch alle Schwierigkeiten hindurch geholfen.

Wir möchten der Synode das Folgende zur Annahme empfehlen:

1. Mit den herzlichsten Gefühlen des innigsten Mitleidens und Bedauerns beklagen wir mit den Hinterbliebenen den schweren Verlust, der durch das Ableben der Professoren E. Wentz und J. Glaubitz entstanden ist und weisen sie hin zu dem, der gesagt hat: „Ich bin die Auferstehung und das Leben“ und der uns trösten kann, wie einen seine Mutter tröstet.

2. Wir freuen uns, daß es der Behörde gelungen ist, die in der Fakultät durch Tod und Resignation entstandenen Lücken mit neuen Kräften zu besetzen, sowie auch für die Stellung der Hauseltern Pastor J. Gatermann und Gemahlin zu gewinnen.

3. Wir bedauern, daß die Missionshauskasse ein Defizit von über 12,000 Dollars aufzuweisen hat, heißen daher den angestellten Finanzagenten, Past. L. D. Benner, herzlich willkommen und ersuchen alle Klassen, Gemeinden, Sonntagsschulen und Vereine für denselben eine offene Tür zu schaffen, damit er für das Wohl der Anstalt wirken könne und der Wunsch der Behörde verwirklicht werden möge im kommenden Jahre aus allen Gemeinden aller deutschen Synoden wenigstens 25 Cents per Glied für die Anstalt zu erlangen und empfehlen den von der Behörde vorgelegten Plan zur Hebung eines Dankopfers.

4. In Bezug auf den uns überwiesenen Punkt der Synodalverhandlungen Seite 82, Punkt 5, kann Ihr Ausschuß berichten, daß aus den amtlichen Mitteilungen der Ehrw. Deutschen Synode des Ostens und der Ehrw. Central Synode hervorgeht, daß diese beiden Synoden auf Grund des diesjährigen Berichtes der Missionshausbehörde, den diesbezüglichen Beschluß der Behörde gut geheißen und die Behörde beauftragt haben mit dem Neubau an Ort und Stelle unverzüglich voranzugehen.

5. Wir nehmen den Beschluß der Behörde an Ort und Stelle den Neubau auszuführen an und freuen uns, daß dadurch die Verlegungsfrage endlich erledigt ist.

6. Wir erkennen freimütig das Entgegenkommen der Ehrw. Schwestersynoden an, welches sich in der Annahme dieses Beschlusses der Behörde trotz anderer Ueberzeugung kund tut. Wir versichern den Ehrw. Schwestersynoden, daß unsre Freude über die

endliche Erledigung der Verlegungsfrage aus keinem andern Grunde entspringt, als aus der Ueberzeugung, daß dadurch das Wohl der Anstalt am besten gefördert werden wird.

7. Da ohne Gottes Segen und Beistand unser Missionshaus nicht gedeihen kann, so empfehlen wir allen Gliedern der Synode in treuer Fürbitte der Anstalt vor dem Throne der Gnade zu gedenken, daß der ewig reiche Gott auch die Herzen und Hände aller Glieder öffnen möge, damit ihre Gaben für die Anstalt reichlich fließen und die Schulden bald verschwinden möchten.

8. Bezüglich des überwiesenen Punktes aus den Klassikalverhandlungen II. Pkt. 2 sei beschlossen: Der Ehrw. Minnesota Klassis zu antworten: Daß die Synode ihre Meinung nicht teilen kann.

9. Zu Punkt 7 aus demselben Bericht schlagen wir vor: Daß der Vorsitzer der Synode e i n Glied aus jeder der betreffenden Klassen ernenne.

10. Bezüglich des Gesuches der Behörde, daß die Synode des Nordwestens eine Professorenwohnung errichte, sei beschlossen: Wir halten es nicht für ratsam, daß die Synode dieses Gesuch gewähre, glauben vielmehr, daß diese Wohnungen von der Behörde errichtet werden sollten. Wir weisen aber unsere Klassen und Gemeinden auf diese Sache hin und fordern dieselben auf, besondere Anstrengungen zu machen für den Aufbau neuer Professorenwohnungen.

B) S c o t l a n d A k a d e m i e.

1. Wir sprechen unsere herzliche Freude und Anerkennung aus über den erfreulichen Erfolg, den diese Anstalt schon in dem ersten Jahre ihres Bestandes aufzuweisen hat und wünschen ihr von ganzem Herzen eine segens- und erfolgreiche Wirksamkeit.

2. Auch diese Anstalt empfehlen wir der gläubigen Fürbitte allen Gliedern der Synode und ersuchen alle Gemeinden die es irgend möglich machen können diese Anstalt mit Gaben zu unterstützen.

Achtungsvoll unterbreitet,

Val. Rettig,
E. G. Krampe,
P. S. Kohler,
H. Kiesau,
H. F. Klopping.

Dieser Bericht wurde punktweise erledigt wie forlgt:

A) Pkt. 1. Angenommen und der ständ. Schreiber beauftragt, diesen Beschluß den Angehörigen zu übermitteln.

Pkt. 2. Angenommen.

Pkt. 3. Angenommen und beschlossen: Jetzt dem Finanzsekretär, Pastor L. D. Benner, Gelegenheit zu geben zu der Synode zu reden.

Punkte 4—10 wurden angenommen.

B) Punkt 1 und 2 angenommen.

Dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Beschlossen: Die Behörde des Missionshauses sei ersucht, dahin zu wirken, daß Prof. J. W. Großhuesch, Ph. D., dem Missionshause erhalten bleibe.

Artikel XIV.

Mission.

Bericht des Ständigen Ausschusses für Mission.

Liebe Brüder!

Ihrem Ausschusse wurden überwiesen:

1. Jahresbericht der Einheimischen Mission.

A) Jahresbericht der Behörde über Einheimische Mission

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 6. Juli 1915 bis zum 12. Juli 1916.

Ehrwürdige Brüder!

Abraham, der Vater der Gläubigen, erbaute beim Eintritt in das verheißene Land Kanaan, sowie später bei besondern Ereignissen seines vielbewegten Lebens, Jehovah stets einen Altar als Anerkennung des göttlichen Segens.

Ihre Behörde fühlt sich auch gedrungen, beim Schluß eines andern Synodaljahres, einen Dankaltar dem Herrn zu errichten. Mit dankbarem Herzen gedenken wir der Güte, Liebe und Gnade Gottes, die unsere Missionare, Missionen, der Generalsekretär und die Behördeglieder erfahren durften. Wir anerkennen in angenehmen und unangenehmen Erfahrungen des Herrn gnadenreiche Führung.

Wie seit Jahren gebräuchlich wurden von Ihrer Behörde seit letztjährigem Bericht vier Sitzungen abgehalten. Zweimal versammelte sich die vollzählige Behörde, und zweimal nur die Exekutive, bestehend aus den Pastoren F. Mayer, Vorsitzer, H. W. Vitz, Schreiber, W. H. Knierim, Schatzmeister und Josias Friedli, Generalsekretär. Einige wichtige Angelegenheiten, die sofortige Erledigung erheischten, wurden zwischen den Sitzungen durch Rundschreiben besorgt. Auch im verflossenen Jahre wurde der Einheimischen Missionsbehörde Ehrw. General Synode „ein Einblick und eine Einsicht unseres Werkes gestattet". Unser Jahresbericht wurde, wie seit einer Reihe von Jahren gebräuchlich, of-

fiziell vom Vorsitzer dem Gen. Sec'y, Dr. C. E. Schaeffer, zugesandt und anderweitige Auskunft, wann gewünscht, wurde stets bereitwilligst erteilt. Auch geschah eine Annäherung beider Behörden, um dies für unsere Kirche höchstwichtige Werk mit besserem Erfolg zu betreiben, indem bei einer gemeinschaftlichen Sitzung mit Ihrer Kirchbaufondsbehörde beschlossen wurde: „daß unser Generalsekretär der Sitzung der Einheimischen Missionsbehörde der General Synode beiwohne und umgekehrt, der Generalsekretär der englischen Behörde der Jahressitzung unserer Behörde."

Das Wachstum unseres Missionswerkes

vermehrt selbstverständlich die Arbeit, insbesondere für die Beamten. Zuweilen muß viel Zeit diesem Werk gewidmet werden. Doch, da Pastoren nicht auf acht Stunden Arbeitszeit bestehen, zuzeiten sechszehn arbeiten, so kann nebst den Pastoralpflichten auch die erforderliche Zeit für die Mission gefunden werden. Es ist ja des Herrn Sache und die uns vom ihm verliehene Zeit und Kraft soll bereitwilligst in Christi Dienst gestellt werden; um so mehr, da wir die Verheißung haben, daß unsere Arbeit nicht vergeblich ist. Unser Missionswerk wächst denn auch zusehends.

Im Laufe des Jahres wurden fünf Missionen aufgenommen: Ledyard, Ia., Pastor J. Christ, Missionar; New Berlin, Wis., wohin Lizentiat E. P. Nuß berufen wurde; Elk Rapids, Mich., Pastor L. A. Moser; die Zions Gemeinde zu Winnipeg, Can.;—Die beiden letzteren wünschen nur temporäre Unterstützung —, und die von Pastor F. Aigner neugegründete Gemeinde zu Isabel, S. D. Etliche Gemeinden wurden gegründet und bestehenden Missionsstellen eingefügt, wodurch keine besondere Unkosten entstanden. Die drei Klassen in den Dakotas haben ihre Missionskasse Ihrer Behörde übergeben. In Zukunft sollen alle Gaben für Einh. Mission genannter Klassen unserer Kasse ungeschmälert zufließen und wir übernehmen die volle Unterstützung aller ihrer Missionsgemeinden und des Klassikal-Missionars. Ehrw. Sheboygan Klassis offerierte die Uebernahme der, von ihr im Jahre 1878 begonnenen und seither unter ihrer Aufsicht stehenden, Indianer Mission zu Black River Falls, Wis., worüber Ehrw. Synoden ein besonderer Bericht vorgelegt werden wird.

Wir haben jetzt 62 Missionen, bestehend aus 83 Gemeinden. Eine stattliche Zahl im Vergleich zu früheren Jahren. Ihre Behörde weiß unter Umständen die treue und einsichtsvolle Tätigkeit des Generalsekretärs zu schätzen. Er ist für die Behörde Aug und Ohr, Hand und Mund. Er, sowie alle unsere Missionare bedürfen der Anerkennung und gebetsvollen Unterstützung der Kirche in ihrer verantwortungsvollen und oft schwierigen Arbeit.

Fortschritt und Erfolg

sind ersichtlich; wenn auch nicht in dem Grade wie man es wünschen möchte, so doch, daß es zur Ermutigung dient mit erneutem Eifer und des Herrn Hilfe weiter zu arbeiten. Die gesegnete Wirksamkeit einer nicht geringen Anzahl unserer Missionare verdiente einzeln berichtet zu werden. Allein, es würde den Bericht zu lang machen. Beigefügte Statistik gibt nähere Auskunft über jede einzelne Mission. Alle Missionen haben ihre Schwierigkeiten; am meisten wohl unsere Gemeinden in Canada, weniger die Gemeinden auf dem Lande, als die in den Städten Winnipeg, Edmonton und Calgary. Mangel an Arbeit und Verdienst, in Folge des Deutschenhasses, macht es schwierig den finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Zuzug von Deutschen hat aufgehört und ein Wegzug von Gliedern, um sonstwo ihren Lebensunterhalt zu suchen, hat sich eingestellt. Infolgedessen haben die Stadtgemeinden in Canada empfindlich gelitten. Während der Dauer des europäischen Krieges ist keine Besserung der Verhältnisse zu erwarten.

Drei Missionen haben sich selbständig erklärt: Josephsburg, Canada, die sogenannte Plankroad Gemeinde bei Sheboygan, Wis. und die Temvik Mission in Nord Dak. Bei einer Anzahl Missionen konnte eine Reduktion der Unterstützung eintreten. Burr Oak, Ja. und Jamestown, N. D. bauten neue Kirchen. Beulah, N. D. baute eine Pfarrwohnung.

Da unsere kirchlichen Zeitschriften ein gutes Hilfsmittel zur Erziehung intelligenter, loyaler und positiv christlicher Gemeinden sind, so macht Ihre Behörde es sich zur Aufgabe, die Missionare zur Verbreitung derselben aufzumuntern. Wie die Statistik zeigt, so hat sich der Leserkreis der Kirchenzeitung und des Missionsboten erweitert. Die Behörde lebt der Hoffnung, daß alle Missionare sich für diese Sache interessieren werden. Ein kleines Pamphlet, betitelt: „Die Reformierte Kirche" kurz und bündig die Geschichte und Lehre unserer Kirche darstellend, wurde uns vom Verlagshaus gratis zur Verteilung unter den Missionen freundlichst zugestellt. Es entspricht einem wirklichen Bedürfnis und die Verbreitung dürfte nicht wenig zur Erweckung und Pflege Reformierten Bewußtseins beitragen.

Resignationen und Neubesetzungen.

Der letztjährige statistische Bericht wies eine ausnahmsweise große Anzahl vakanter Missionen auf. Im Laufe des Jahres wurden noch folgende Stellen durch Resignationen hirtenlos: Herrick, S. D., Pastor R. Kirchhefer; Wolseley, Canada, Past. J. H. Buenzli; Marengo, Ja., Past. H. E. Grieb; Salem, Ore., Pastor W. G. Lienkämper; 10. Gemeinde zu Cleveland, O., Past.

C. F. Dewitz; 1. Gemeinde zu Indianapolis, Ind., Past. F. Engelmann; St. Thomas, Chicago, Jll., Past. O. F. Steinmetz; Stanford, Ky., Past. J. F. Boßhart. — Lizentiat A. L. Scherry wurde nach Colby, Wis. berufen; Past. C. Hauser nach Cleveland, Wis.; Past. U. Zogg nach Loveland, Colo.; Past. Jos. Balcar nach Marengo, Ia.; Past. J. Schweickhardt nach Heil, N. D.; Past. H. Heusser nach Tillamook, Ore.; Past. M. Denny nach Salem, Ore.; Past. W. G. Lienkämper nach Portland, Ore.; Lizentiat C. T. Roeck nach der 1. Gem. zu Indianapolis; Past. J. H. Rettig nach Chicago; Past. C. W. H. Sauerwein nach Olney, Jll. Für Besetzung der vakanten Missionsstellen, die jedoch temporär bedient werden, wird zurzeit Vorkehrung getroffen. Die letztes Jahr neuaufgenommene Begreville-Martin Stelle erscheint nicht in der Statistik. Die Behörde ist der Ansicht, daß während der Kriegszeit, Begreville von Fort Saskatchewan und Martin von Edmonton aus wie bisher bedient werden sollten.

Aus dem diesjährigen Bericht ist ersichtlich, daß die Missionsstellen regelmäßiger besetzt waren als seit einiger Zeit. Die Behörde kommt daher nicht vor Ehrw. Synoden mit der alten Jeremiade, daß es an Männern fehlt. Wohl aber sehen wir uns genötigt, ein

Defizit im Betrage von $7805.58

berichten zu müssen. Die berechtigte Frage entsteht, wie kommt es, daß der letztjährige Fehlbetrag sich vergrößert statt verkleinert hat? Die Antwort ist einfach:

1. Die drückenden Kriegsverhältnisse in Kanada und die ungemein hohen Kosten des Lebensunterhalts im ganzen Lande, verhinderten die Behörde eine Reduktion der Unterstützung bei mehreren Missionen zu machen.

2. Eine größere Anzahl Missionen und hilfsbedürftiger Gemeinden wurden unterstützt als sonst.

3. Fast alle Missionen waren während des Jahres regelmäßig besetzt und die übrigen vakanten Stellen wurden bedient.

4. Die Einnahme entsprach nicht den Ausgaben. In den letzten zwei Jahren wurde in unsern Gemeinden für andere Zwecke agitiert; für den Friedensfürstfonds, für die durch den europäischen Krieg Notleidenden, für den Neubau des Waisenhauses kurz vor Ostern und anderem mehr: wodurch der Missionskasse Abbruch getan wurde. Die einheimische Mission, eine der wichtigsten kirchlichen Unternehmungen, erhält nur einen verhältnismäßig geringen Teil der Wohltätigkeitsgelder. Der Prozentsatz läuft von 9 Prozent bis 20 Prozent in den verschie-

denen Klassen. Auch sei darauf aufmerksam gemacht, daß in letzterer Zeit keine Vermächtnisse der Behörde zukamen.

Soll dies vom Herrn so sichtlich gesegnete Missionswerk nicht Not leiden, so müssen die Gaben reichlicher fließen; umsomehr, da die Aufnahme neuer, versprechender Felder in naher Aussicht steht, und wir unbedingt dem Bedürfnis von Klassikalmissionaren für die pazifische Küste, Wisconsin und Minnesota entsprechen sollten. Pastor F. Aigner's Tätigkeit als Reisemissionar der Dakotas ist ein Beweis für den aus dieser Einrichtung der Kirche entsprießenden Nutzen. Auch Klassen können viel zu einer bessern Finanzlage beitragen. Und zwar, ehe die Behörde um Aufnahme einer Mission, oder um Unterstützung einer schwachen Gemeinde angegangen wird, sollte erst gründliche Einsicht in die Verhältnisse des Feldes genommen werden, ob die Stelle versprechend und die Verausgabung von Missionsgeldern wirklich eine gute Anlage ist. Ferner, sollte als Regel gelten, daß alle Missionen jedes Jahr eine Reduktion in der Unterstützung eintreten lassen. Wo eine Mission um die Gewährung derselben Summe um Empfehlung bei der Klassis bittet, sollten der Behörde die Gründe angegeben werden, weshalb keine Reduktion gemacht werden kann.

Das Defizit und die voraussichtlichen großen Ansprüche an unsere Missionskasse im kommenden Jahre, lassen die dringende Aufforderung an alle Glieder unserer drei Synoden ergehen, dieses Werk reichlich zu unterstützen. Ihre Behörde erbittet, die seit Jahren gebräuchliche Oster- und Missionsfestkollekten, sowie besondere Gaben von begüterten Gliedern, der einheimischen Missionskasse zufließen zu lassen.

Bei der letzten gemeinschaftlichen Sitzung mit der Kirchbaufondsbehörde wurde beschlossen, Ehrw. Synoden den zweiten Sonntag im November als Missionssonntag zu empfehlen. Die Gaben dieses Tages sollen der Immanuels Gemeinde zu Milwaukee zu gut kommen.

Die Dienstzeit von Pastor E. H. Vornholt von der Synode des Nordwestens, Pastor A. C. Pretzer von der Central Synode, und Pastor W. H. Knierim von der Synode des Südwestens ist abgelaufen.

Unser Werk der gläubigen Fürbitte der Kirche anbefehlend, zeichnet

Achtungsvoll namens der Behörde,

Friedrich Mayer, Vorsitzer.

Youngstown, O., Juli 1916.

Finanzbericht.

der Behörde für Einheimische Mission der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.

Vom 10. Juli 1915 bis zum 10. Juli 1916.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.

Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	$178.00
Erste Gemeinde, Town Herman, Wis.	196.00
Newton Gemeinde, Manitowoc, Wis.	26.49
Centerville Pfarrstelle, Timothy, Wis.	21.00
Sarons Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	74.07
Elmore Gemeinde, Campbellsport, Wis.	43.92
Dale, Wis., Pfarrstelle	62.09
Mosel, Wis., Gemeinde	21.65
Zweite Gemeinde, Town Herman, Wis.	18.85
Elkhart Lake, Wis., Pfarrstelle	27.75
Kiel, Wis., Gemeinde	20.00
Schleswig Gemeinde, Kiel, Wis.	12.10
Manitowoc, Wis., Pfarrstelle,	20.68
Greenwood, Wis., Pfarrstelle	47.68
Oshkosh, Wis., Pfarrstelle	21.41
Potter, Wis., Gemeinde	31.00
Stratford, Wis., Gemeinde	52.00
Chilton, Wis., Gemeinde	45.40
Wausau, Wis., Gemeinde	18.00
Kaukauna, Wis., Gemeinde	35.15
New Holstein, Wis., Gemeinde	25.00
Plymouth, Wis., Gemeinde	50.00
Calumet, Mich., Pfarrstelle	33.50
Black River Falls, Wis., Gemeinde	7.00
Green Bay, Wis., Pfarrstelle	28.00
Curtiß, Wis., Pfarrstelle	7.50
Neillsville, Wis., Pfarrstelle	41.20
Plankroad Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	30.00
Appleton, Wis., Gemeinde	48.00
Colby, Wis., Gemeinde	9.89
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	55.00
	$1308.33

Milwaukee Klassis.

Jackson, Wis., Gemeinde	$ 20.36
Sauk City, Wis., Pfarrstelle	95.92
Erste Gemeinde, Milwaukee, Wis.	53.65
Waukesha, Wis., Pfarrstelle	188.93
Wayne, Wis., Gemeinde	38.45
Reeseville, Wis., Pfarrstelle	69.50
New Cassel Gemeinde, Campbellsport, Wis.	35.07
Waukegan, Ill., Gemeinde	24.50
Lowell, Wis., Gemeinde	27.62
New Berlin Gemeine, Waukesha, Wis.	10.00
Prairie du Sac, Wis., Pfarrstelle	24.05
West Bend, Wis., Gemeinde	27.00

Statistischer Bericht der Missionen im Gebiete der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Suedwestens. Vom 6. Juli 1915 bis zum 12. Juli 1916.

Nr.	Name	Ort	Klassis	Wann von der Behörde aufgenommen	Missionar	Jahre des Pastors daselbst	Zahl der Gemeinden	Glieder	Nichtkonfirmierte Glieder	Taufen: Kinder	Taufen: Erwachsene	Konfirmiert	Aufnahme durch Schein oder erneuertes Bekenntnis	Kommuniziert	Entlassen	Ausgeschlossen	Von der Liste gestrichen	Gestorben	Sonntagsschulen	Sonntagsschul-Schüler	Sonntagsschul-Beamte und Lehrer	Studenten fürs Predigtamt
1	Neillsville-Humbird	Neillsville, Wis.	Sheboygan	1901	D. Grether	1	2	168	55	13	4	4	24	91	..	..	..	..	2	50	10	1
2	Green Bay	Green Bay, Wis.	Sheboygan	1903	A. Stienecker	2½	2	82	43	11	..	5	1	50	..	..	4	..	1	60	9	..
3	Curtiss[1])	Curtiss, Wis.	Sheboygan	1906	..	..	3	177	101	13	..	8	..	92	..	5	..	..	1	50	5	..
4	Cleveland	Cleveland, Wis.	Sheboygan	1909	C. Hauser	¾	1	35	34	3	..	1	5	10	3	..	..	2	1	11	1	..
5	Oshkosh	Oshkosh, Wis.	Sheboygan	1909	E. Buehrer	1	2	39	..	2	..	4	4	20	..	..	..	1	1	17	..	..
6	Appleton	Appleton, Wis.	Sheboygan	1910	H. K. Hartmann	2	1	68	23	9	..	1	2	56	..	2	..	3	1	35	6	..
7	Plankroad*)	Sheb. Falls, Wis.	Sheboygan	1910	E. G. Krampe	6	1	140	118	9	..	5	15	118	2	..	..	1	1	39	9	..
8	Ebenezer	Sheboygan, Wis.	Sheboygan	1912	H. P. Ley	2	1	81	40	8	..	..	21	60	..	..	5	1	1	90	10	1
9	Colby	Colby, Wis.	Sheboygan	1914	A. L. Scherry	..	1	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
10	Calumet	Calumet, Mich.	Sheboygan	1902	M. H. Qual	2	2	118	60	6	..	2	2	102	..	..	..	5	1	23	4	..
11	Stewart	Stewart, Wis.	Milwaukee	1904	J. Bussian	1	2	99	66	6	..	2	61	71	1	..	19	4	1	22	4	..
12	Zoar	Watertown, Wis.	Milwaukee	1906	F. W. Lemke	4	1	105	45	5	..	4	2	90	..	..	..	1	1	45	12	..
13	Immanuel	Milwaukee, Wis.	Milwaukee	1913	H. G. Settlage	1½	1	87	33	4	..	5	17	85	..	..	..	1	1	141	15	1
14	New Berlin	New Berlin, Wis.	Milwaukee	1916	E. P. Nuss	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
15	Rice Lake	Rice Lake, Wis.	Minnesota	1913	C. F. Wichser	1	1	57	45	1	1	4	17	42	..	..	1	..	1	25	5	..
16	Burr Oak	Burr Oak, Iowa	Minnesota	1914	G. Ulrich	1⅓	1	30	11	2	1	1	3	17	..	..	2	..	1	15	7	..
17	Hoffnung	Loveland, Colo.	Nebraska	1905	U. Zogg	¾	1	82	93	8	1	8	30	82	4	..	..	..	1	..	..	..
18	York	York, Nebr.	Nebraska	1915	J. Schmalz	1	1	83	37	6	..	5	11	73	..	..	4	..	1	47	9	..
19	Sidney	Sidney, Nebr.	Nebraska	1915	J. Vollprecht	1	1	11	9	2	..	..	..	11	6	..	..	..	1	7	3	..
20	St. Johannes	Marengo, Ia.	Ursinus	1907	Jos. Balcar	..	1	70	10	4	..	..	1	50	..	..	2	..	1	8	1	..
21	Ledyard	Ledyard, Ia.	Ursinus	1915	J. Christ	3½	1	48	29	3	..	4	4	48	..	..	6	..	1	20	2	..
22	Herrick†)	Herrick, S. D.	S. Dakota	1905	..	..	4	50	83	2	..	..	..	32	2	..	..	..	4	30	4	..
23	Hoffnung[2])	Isabel, S. D.	S. Dakota	1916	..	..	1	26	28	3	..	..	17	20	..	..	..	..	1	20	4	..
24	Temvick*)	Temvik, N. D.	Eureka	1911	..	..	1	34	33	1	..	..	..	34	1	..	..	1	1	28	2	..
25	Upham	Upham, N. D.	N. Dakota	1908	J. M. Bauer	3	1	45	50	3	..	1	3	31	4	..	..	..	1	25	5	..
26	Heil	Heil, N. D.	N. Dakota	1912	J. Schweickhardt	⅔	1	65	..	7	..	..	20	41	..	..	..	5	1	29	3	..
27	Saron	Beulah, N. D.	N. Dakota	1914	A. Haller-Leuz	2	3	67	84	18	1	7	5	39	3	..	..	2	3	54	5	..
28	Jamestown	Jamestown, N. D.	N. Dakota	1914	C. T. Nuss	1⅓	1	25	21	2	..	6	4	20	..	..	..	..	1	24	3	..
29	St. Johannes	Tillamook, Ore.	Portland-Ore.	1902	H. Heusser	..	1	49	29	2	..	..	..	..	..	..	..	1	..	..	..	..
30	Bethanien	Salem, Ore.	Portland-Ore.	1911	M. Denny	⅓	1	44	12	2	..	1	..	42	9	..	5	1	1	41	6	..
31	III. Gemeinde	Lents, Ore.	Portland-Ore.	1911	W. G. Lienkaemper	½	1	70	25	8	..	..	3	52	..	..	15	1	1	45	8	..
32	Qunicy	Quincy, Wash.	Portland-Ore.	1909	P. Schild	7	2	61	42	7	..	..	3	52	..	..	2	..	2	71	10	..
33	I. Gemiende	Los Angeles, Cal.	Portland-Ore.	1913	A. F. Lienkaemper	2¼	1	46	12	1	..	..	6	34	..	..	1	1	1	52	6	..
34	Idaho	Kimama, Idaho	Portland-Ore.	1913	C. H. Riedesel	3	2	44	44	6	..	8	..	24	..	..	1	..	2	76	5	..
35	Pheasant Forks	Duff, Can.	Manitoba	1903	H. Lehmann	3	1	57	60	9	..	6	6	45	4	..	..	2	1	45	4	..
36	Wolseley[3])	Wolseley, Can.	Manitoba	1905	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
37	Salem	Winnipeg, Can.	Manitoba	1907	C. Baum, D.D.	1¾	1	150	140	15	..	8	7	125	..	..	..	..	1	130	12	..
38	Zion	Winnipeg, Can.	Manitoba	1916	A. Heinemann	7	1	115	115	17	1	8	3	96	..	..	30	5	1	75	11	1
39	Piapot	Piapot, Can.	Manitoba	1911	J. Bodenmann	3½	3	93	128	12	..	..	5	64	2	..	..	..	3	55	3	..
40	Edmonton	Edmonton, Can.	Manitoba	1908	P. J. Dyken	1¾	2	68	56	4	..	6	..	58	1	..	3	..	2	49	4	..
41	Stony Plain	Stony Plain, Can.	Manitoba	1910	E. Lehrer	2½	2	123	115	13	..	..	..	110	..	..	3	2	2	75	8	..
42	Calgary	Calgary, Can.	Manitoba	1912	L. P. Goerrig	4	4	31	26	4	..	4	..	31	18	..	..	2	2	24	2	..
43	Boswel-Morse[4])	..	Manitoba	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
44	X. Gemeinde†)	Cleveland, O.	Erie	1896	..	..	1	147	79	7	..	4	..	98	..	..	..	1	1	109	9	..
45	XI. Gemeinde	Cleveland, O.	Erie	1905	H. Eickelberg	1¾	1	72	30	6	..	..	5	52	..	..	2	1	1	60	6	..
46	Oakley	Cincinnati, O.	Cincinnati	1906	J. Gaenge	8	1	310	69	22	3	16	5	243	2	..	4	2	1	399	25	1
47	Memorial	Toledo, O.	Toledo	1900	H. O. Joerris	6¾	1	204	124	13	..	9	..	105	..	..	8	5	1	155	10	..
48	St. Johannes	Defiance, O.	Toledo	1914	H. B. Robrock	1	1	184	48	10	..	5	19	140	..	..	..	2	1	80	8	..
49	Zion	Sherwood, O.	Toledo	1914	N. E. Vitz	1¼	1	70	30	3	..	2	5	44	2	..	..	1	1	123	8	..
50	I. Reformed	Bay City, Mich.	Toledo	1901	B. Ruf	3¼	1	125	53	9	7	16	11	90	..	..	6	..	1	141	15	..
51	Elk Rapids	Elk Rapids, Mich.	Toledo	1915	L. A. Moser	11	1	114	35	2	..	3	..	67	2	..	..	1	1	43	8	..
52	Buttler Memorial	Indianapolis, Ind.	Indiana	1887	J. F. Grauel	10	1	198	95	6	8	5	32	145	2	..	48	4	1	365	23	2
53	VII. Gemeinde	Indianapolis, Ind.	Indiana	1909	F. W. Hoernemann	2	1	90	51	5	..	2	8	55	2	..	9	..	1	127	14	..
54	Zion	Indianapolis, Ind.	Indiana	1912	W. J. Stuckey	1	1	79	62	2	..	6	1	57	1	..	..	..	1	120	12	..
55	I. Gemeinde	Indianapolis, Ind.	Indiana	1914	C. T. Roeck	..	1	90	33	9	4	1	5	70	..	..	..	2	1	106	13	..
56	Olney	Olney, Ill.	Indiana	1913	C. W. H. Sauerwein	½	1	112	60	4	..	..	19	100	1	..	..	4	1	138	7	..
57	St. Matthaeus	Garrett, Ind.	Zion	1909	O. H. Scherry	4	1	87	45	4	1	..	2	67	1	..	1	1	1	108	11	..
58	Barton	Barton, Ark.	Missouri	1913	R. Steiner	5	2	93	42	5	..	..	2	67	3	..	..	..	1	25	4	..
59	St. Thomas	Chicago, Ill.	Chicago	1908	J. H. Rettig	⅓	1	69	29	8	..	6	9	48	2	..	47	..	1	118	13	..
60	Milton Ave.	Louisville, Ky.	Kentucky	1907	M. P. Schoepfle	2½	1	221	178	8	..	15	11	161	1	..	2	1	1	294	21	..
61	S. Louisville	Louisville, Ky.	Kentucky	1902	W. F. Naefe	4	1	140	90	20	1	..	15	130	2	..	9	6	1	265	12	..
62	Nashville	Nashville, Tenn.	Kentucky	1893	W. C. Lehmann	2½	1	122	60	2	..	6	6	100	..	..	6	1	1	30	5	..
63	Stanford†)	Stanford, Ky.	Kentucky	1907	..	..	2	90	67	10	..	..	..	88	..	..	1	2	2	38	3	..
64	Bernstadt	Bernstadt, Ky.	Kentucky	1913	L. G. Berlepp	1¾	2	107	..	11	..	..	8	28	..	..	2	1	2	36	3	..
							85	6574	3235	417	33	214	459	4076	81	7	248	77	74	4533	447	7

Nr.	Name	Gaben: Gemeinde-Zwecke	Gaben: Wohltätige Zwecke	Gaben: Einheimische Mission	Kirchen	Pfarrhäuser	Wert der Kirchen	Wert der Pfarrhäuser	Schulden	Schulden des Jahres abgetragen	Versicherung	Unterstützung der Behörde	Gehalt der Gemeinde	Kirchenzeitung	Missionsbote	Adresse
1	Neillsville-Humbird	$1000	$115	$ 32	2	1	$7500	$1100	$3200	$650	$6500	$250	$425	9	4	Neillsville, Wis.
2	Green Bay	347	59	39	1	1	2500	2500	..	..	..	550	310	2	..	220 N. Webster Av., Green Bay, Wis.
3	Curtiss[1])	425	65	8	3	1	3800	1300	1725	75	3600	160	141	2	..	Curtiss, Wis.
4	Cleveland	100	10	2	1	..	3800	..	..	..	..	50	75	1	..	Timothy, Wis.
5	Oshkosh	152	10	4	..	..	..	..	..	..	..	300	75	..	..	644 S. Park Ave., Oshkosh, Wis.
6	Appleton	503	105	51	1	..	1800	..	600	280	1600	750	125	6	8	506 North St., Appleton, Wis.
7	Plankroad*)	735	116	20	1	1	5000	3000	..	..	5000	100	500	30	2	R. F. D. 2, Sheboygan Falls, Wis.
8	Ebenezer	726	81	60	1	..	6000	..	3250	350	4000	500	300	6	15	1521 N. 16th St., Sheboygan, Wis.
9	Colby	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
10	Calumet	1807	79	50	1	1	4000	3000	100	350	5000	150	600	1	3	1738 Depot St., Calumet, Mich.
11	Stewart	330	75	47	1	1	800	500	..	..	..	275	275	2	2	Blanchardville, Wis.
12	Zoar	900	98	40	1	1	5000	2000	..	85	3000	160	540	10	5	5th and Cole Sts., Watertown, Wis.
13	Immanuel	1873	200	146	1	..	8000	..	2700	300	..	900	400	2	..	754 42d St., Milwaukee, Wis.
14	New Berlin	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
15	Rice Lake	670	16	20	1	..	1200	..	125	315	..	550	275	7	..	Rice Lake, Wis.
16	Burr Oak	105	27	12	1	1	3600	3800	6510	850	5000	300	300	4	..	Burr Oak, Iowa
17	Hoffnung	728	98	14	1	..	3800	..	2350	50	1200	250	375	3	3	538 E. 6th St., Loveland, Colo.
18	York	1198	236	69	1	1	2000	2200	1500	..	2200	200	600	17	5	1207 Burlington Ave., York, Neb.
19	Sidney	165	45	24	..	..	..	..	..	..	..	300	150	4	1	Sidney, Neb.
20	St. Johannes	90	62	25	1	1	1000	2000	..	..	..	175	400	6	1	Marenga, Iowa
21	Ledyard	340	35	10	1	1	1000	1200	..	..	1700	250	300	4	..	Ledyard, Iowa
22	Herrick†)	110	40	..	3	1	2000	1200	645	..	1500	..	..	..	..	..
23	Hoffnung[2])	35	6	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
24	Temvick*)	184	63	..	1	..	2275	..	..	..	1200	300	175	..	3	..
25	Upham	485	247	34	1	1	1500	1500	..	..	..	250	450	5	3	Upham, McHenry Co., N. Dak.
26	Heil	2000	37	15	1	1	2000	1500	1400	583	1650	400	300	3	1	Heil, N. Dak.
27	Saron	550	140	15	2	1	260	1000	1000	384	2400	350	350	5	24	Beulah, N. Dak.
28	Jamestown	4050	59	25	1	..	4000	..	2700	1900	2500	600	200	..	..	420 N. 2d Ave., Jamestown, N. D.
29	St. Johannes	620	..	21	1	1	2500	2500	2300	200	3000	..	..	3	3	Tillamook, Ore.
30	Bethanien	956	122	84	1	1	15000	4000	4300	273	9600	450	450	9	10	966 Marion St., Salem, Ore.
31	III. Gemeinde	658	92	84	1	1	3000	1000	900	250	3000	850	150	5	2	Lents, Ore.
32	Qunicy	724	164	158	1	1	1500	2000	400	100	1000	200	450	7	4	Quincy, Wash.
33	I. Gemiende	423	44	10	1	..	4000	..	1400	100	2000	1000	200	2	2	953 E. 46th St., Los Angeles, Cal.
34	Idaho	50	16	15	..	..	..	..	..	..	..	1000	..	3	1	Adelaide, Idaho.
35	Pheasant Forks	400	50	45	1	1	1400	1000	95	85	2000	375	280	4	2	Duff, Sask., Canada.
36	Wolseley[3])	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
37	Salem	1600	202	77	1	..	20000	..	..	600	6000	600	300	17	50	Burrows & Andrews Av., Winnipeg, Can.
38	Zion	1019	65	25	1	1	9000	5000	..	..	4500	100	600	8	5	392 Alexander Ave., Winnipeg, Can.
39	Piapot	239	55	25	..	..	..	..	..	..	..	600	224	8	12	Piapot, Sask., Can.
40	Edmonton	341	55	65	1	1	2000	1800	..	50	3800	800	200	6	7	9554 108th Ave., Edmonton, Can.
41	Stony Plain	650	150	..	2	1	1700	1500	1200	100	1350	200	600	7	30	Stony Plain, Alta., Can.
42	Calgary	306	78	40	..	..	..	..	..	103	..	900	100	3	16	Box 136, Calgary, Alta., Can.
43	Boswel-Morse[4])	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..
44	X. Gemeinde†)	1323	82	23	1	1	9000	3000	850	250	5500	350	500	9	10	723 E. 101st St., Cleveland, O.
45	XI. Gemeinde	431	58	20	1	..	2400	..	900	100	..	700	300	2	1	13610 McElhatten Av.N.E., Cleveland, O.
46	Oakley	2160	123	43	1	1	9500	2500	4702	402	8000	550	450	8	2	4038 Taylor Ave., Cincinnati, O.
47	Memorial	825	48	15	1	1	2000	1850	650	250	1500	450	400	43	14	512 Nasby St., Toledo, O.
48	St. Johannes	1000	157	48	1	1	13000	2000	..	..	9000	200	600	26	..	506 Washington St., Defiance, O.
49	Zion	1100	160	45	1	1	1800	2500	..	500	3400	500	300	14	..	Sherwood, O.
50	I. Reformed	3678	164	62	1	1	4800	2000	860	340	3500	200	600	2	20	1706 S. Wenona Ave., Bay City, Mich.
51	Elk Rapids	950	64	..	1	1	1200	1500	..	..	..	100	550	4	8	Elk Rapids, Mich.
52	Buttler Memorial	2640	295	160	1	1	15000	3000	3600	1070	4200	250	800	4	2	1007 Oakland Ave., Indianapolis, Ind.
53	VII. Gemeinde	1020	71	25	1	1	6000	3000	200	500	4500	700	100	31	3	52 Hoefgen St., Indianapolis, Ind.
54	Zion	722	160	63	1	1	4200	3000	1600	200	7000	600	100	11	1	Fountain Sq., R. 26, Indianapolis, Ind.
55	I. Gemeinde	888	71	22	1	1	3000	3000	..	677	3000	300	600	20	11	237 N. Temple Ave., Indianapolis, Ind.
56	Olney	642	129	34	1	1	700	900	..	..	..	400	500	..	..	212 E. Elm St., Olney, Ill.
57	St. Matthaeus	711	68	12	1	1	9000	2000	1840	..	5500	300	400	3	2	211 E. Keyser St., Garrett, Ind.
58	Barton	45	21	24	..	..	..	..	..	..	..	300	175	1	12	Marvell, Ark.
59	St. Thomas	434	10	..	1	..	1500	..	1000	..	1000	1150	156	1	1	5026 Warwick Ave., Chicago, Ill.
60	Milton Ave.	1589	215	70	1	1	8100	3100	4100	720	6800	575	324	4	..	851 Milton Ave., Louisville, Ky.
61	S. Louisville	650	87	50	1	1	3000	3000	4300	100	200	600	300	..	..	1012 Blue Grass Ave., Louisville, Ky.
62	Nashville	1025	113	23	1	1	3500	1500	50	250	3500	140	660	8	2	1210 Ninth Ave. N., Nashville, Tenn.
63	Stanford†)	500	137	68	2	1	1600	1500	..	..	600	100	450	3	2	R. F. D. 3, Stanford, Ky.
64	Bernstadt	60	29	18	2	1	1000	600	..	..	400	100	300	1	7	Bernstadt, Ky.
		$49987	$5479	$2362	62	41	$233235	$84650	$63102	$13392	$151900	$23710	$19760	406	324	

*)Selbständig seit dem 1. Juli. †)Vakant. [1])Bedient von Past. N. F. Janssen; [2]) von Past. F. Aigner; [3]) von Past. H. Lehmann; [4]) von Past. L. P. Goerrig.

Watertown, Wis., Gemeinde	37.91	
Blanchardville, Wis., Pfarrstelle	45.75	
Monticello, Wis., Pfarrstelle	120.06	
New Glarus, Wis., Gemeinde	355.20	
Belleville, Wis., Pfarrstelle	43.20	
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis	146.75	
Juneau, Wis., Gemeinde	20.30	
		$1384.22

Minnesota Klassis.

St. Paul, Minn., Gemeinde	$ 34.62	
Hamburg, Minn., Gemeinde	77.36	
Norwood, Minn., Gemeinde	36.50	
Cologne, Minn., Gemeinde	13.00	
Zwingli Gemeinde, Berne, Minn	21.59	
St. Johannes Gemeinde, LaCrosse Wis	85.69	
Dreieinigkeits Gemeinde, LaCrosse, Wis		
Alma, Wis., Pfarrstelle	66.15	
Salems Gemeinde, Waukon, Jowa	84.32	
Zions Gemeinde, Waukon, Jowa	139.30	
Klemme, Jowa, Gemeinde	55.00	
Garner, Jowa, Pfarrstelle	45.96	
Wabasha, Minn., Gemeinde		
Rice Lake, Wis., Pfarrstelle	19.75	
Burr Oak, Jowa, Gemeinde	12.62	
		$691.86

Nebraska Klassis.

Lincoln, Neb., Gemeinde	$ 74.50	
Belden, Neb., Gemeinde	13.00	
York, Neb., Gemeinde	69.37	
Duncan, Neb., Pfarrstelle	17.50	
Norfolk, Neb., Pfarrstelle	82.00	
Yutan, Neb., Gemeinde	53.00	
Immanuels Gemeinde, Sutton, Neb	184.75	
Harbine, Neb., Gemeinde	81.63	
Harvard, Neb., Gemeinde	30.00	
Humboldt, Neb., Pfarrstelle	43.00	
Loveland, Col., Gemeinde		
Sidney, Neb., Gemeinde	30.00	
		$678.75

Ursinus Klassis.

Newton, Jowa, Gemeinde	$111.50	
Schaller, Jowa, Gemeinde	29.81	
Melbourne, Jowa, Gemeinde	86.55	
Wheatland, Jowa, Pfarrstelle	138.83	
Slater, Jowa, Gemeinde	128.20	
Baxter, Jowa, Gemeinde	70.00	
Odebolt, Jowa, Gemeinde	38.50	
St. Johannes Gemeinde, Marengo, Jowa	25.00	
Genoa Bluff Pfarrstelle, Marengo, Jowa	85.50	
Moticello, Jowa, Gemeinde	89.00	
Ledyard, Jowa, Gemeinde	9.00	
		$811.89

Süd Dakota Klassis.

Menno, S. Dak., Pfarrstelle	$200.15
Tripp, S. Dak., Pfarrstelle	37.00
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle	17.45
Scotland, S. Dak., Pfarrstelle	10.00
Herrick, S. Dak., Pfarrstelle	18.00
	$282.60

Eureka Klassis.

Odessa Pfarrstelle, Artas, S. Dak	$135.00
Zeeland, N. Dak., Pfarrstelle	16.00
Ashley, N. Dak., Pfarrstelle	55.00
Kulm, N. Dak., Pfarrstelle	19.00
Eureka, S. Dak., Pfarrstelle	
Isabel, S. Dak., Gemeinde	6.00
	$231.00

Nord Dakota Klassis.

Goodrich, N. Dak., Pfarrstelle	$ 23.20
Wimbledon, N. Dak., Pfarrstelle	78.80
Medina, N. Dak., Pfarrstelle	97.47
Upham, N. Dak., Pfarrstelle	19.00
Heil, N. Dak., Pfarrstelle	66.00
Jamestown, N. Dak., Pfarrstelle	19.85
Beulah, N. Dak., Pfarrstelle	15.00
	$319.32

Portland-Oregon Klassis.

Meridian Gemeinde, Sherwood, Ore.	$ 22.25
Erste Gemeinde, Portland, Ore.	292.12
Salem, Ore., Gemeinde	69.85
Hillsboro, Ore., Pfarrstelle	88.43
Hoffnungs Gemeinde, Lodi, Cal.	
Zweite Gemeinde, Portland, Ore.	49.21
Tillamook, Ore., Gemeinde	7.00
Quincy, Wash., Pfarrstelle	158.00
Dritte Gemeinde, Portland, Ore. (Lents)	52.10
Zions Gemeinde, Lodi, Cal.	8.00
Adelaide, Ida., Pfarrstelle	17.77
Los Angeles, Cal., Gemeinde	10.00
	$774.73

Manitoba Klassis.

Salems Gemeinde, Winnipeg, Can.	$ 77.00
Zions Gemeinde, Winnipeg, Can.	25.65
Neudorf, Can., Pfarrstelle	62.25
Stony Plain, Can., Pfarrstelle	52.20
Pheasant Forks Pfarrstelle, Duff, Can.	45.00
Fort Saskatchewan, Can., Pfarrstelle	50.00
Edmonton, Can., Gemeinde	20.10
Martins, Can., Gemeinde	57.00
Calgary, Can., Pfarrstelle	40.00
Boswell, Can., Gemeinde	16.55
Piapot, Can., Gemeinde	25.00
	$470.75

Central Synode.

Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, Ohio	$ 56.95	
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio	14.26	
Dritte Gemeinde, Cleveland, Ohio	100.00	
Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio	120.03	
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	43.00	
Sechste Gemeinde, Cleveland, Ohio	25.00	
Siebente Gemeinde, Cleveland, Ohio	15.50	
Neunte Gemeinde, Cleveland, Ohio	44.00	
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	23.16	
Erste Gemeinde, Youngstown, Ohio	215.00	
Zweite Gemeinde, Tiffin, Ohio	40.00	
Vermilion, Ohio, Pfarrstelle	89.00	
Ceylon, Ohio, Pfarrstelle	59.41	
Erste Gemeinde, Sandusky, Ohio	93.01	
Elfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	20.25	
Kelleys Island, Ohio, Gemeinde		
		$958.57

Heidelberg Klassis.

Erste Gemeinde, New Knoxville, Ohio	$837.62	
Upper Sandusky, Ohio, Gemeinde	97.50	
Bluffton, Ohio, Pfarrstelle	100.00	
Bucyrus, Ohio, Gemeinde	67.36	
Erste Gemeinde, Galion, Ohio	175.00	
Findlay, Ohio, Gemeinde		
Crestline, Ohio, Gemeinde	182.00	
Whetstone Pfarrstelle, Bucyrus, Ohio	35.50	
Prospect, Ohio, Pfarrstelle	36.54	
Spencerville, Ohio, Gemeinde	8.25	
Waldo, Ohio, Pfarrstelle	17.90	
New Bremen, Ohio, Pfarrstelle	106.00	
Marion, Ohio, Gemeinde		
Salem, Ohio, Pfarrstelle	44.73	
Lima, Ohio, Gemeinde	213.00	
Carrothers, Ohio, Pfarrstelle		
Sts Marys, Ohio, Gemeinde	40.00	
St. Pauls Gemeinde, Galion, Ohio	17.50	
		$1978.90

St. Johannes Klassis.

Erste Gemeinde, Canton, Ohio	$163.20
Stone Creek Pfarrstelle, New Philadelphia, Ohio	21.95
Mt. Eaton, Ohio, Gemeinde	
Shanesville, Ohio, Pfarrstelle	30.00
New Bedford, Ohio, Pfarrstelle	17.31
Ragersville, Ohio, Pfarrstelle	78.00
Waynesburg, Ohio, Pfarrstelle	11.94
Walnut Creek, Ohio, Pfarrstelle	15.00
Erste Gemeinde, Akron, Ohio	425.00
Erste Gemeinde, New Philadelphia, Ohio	55.00
Glenmont, Ohio, Gemeinde	19.03
Orrville, Ohio, Gemeinde	163.21
Christus Gemeinde, Alliance, Ohio	65.85

Erste Gemeinde, Bellaire, Ohio	
Helvetia, W. Va., Gemeinde	
Wheeling, W. Va., Gemeinde	44.50
Bakersville Pfarrstelle, Fiat, Ohio	40.82
	$1150.81

Cincinnati Klassis.

Erste Gemeinde, Cincinnati, Ohio	$100.00
Salems Gemeinde, Cincinnati, Ohio	139.00
Immanuels Gemeinde, Cincinnati, Ohio	15.00
Zweite Gemeinde, Dayton, Ohio	159.08
Covington, Ky., Gemeinde	10.00
Rising Sun, Ind., Gemeinde	71.31
Florence, Ind., Gemeinde	14.63
Beaver, Ohio, Pfarrstelle	
Ironton, Ohio, Gemeinde	
Norwood, Ohio, Gemeinde	125.44
Piqua, Ohio, Gemeinde	
Oakley, Ohio, Gemeinde	40.00
	$674.46

Toledo Klassis.

Erste Gemeinde, Toledo, Ohio	$ 43.44
Zweite Gemeinde, Toledo, Ohio	104.55
Memorial Gemeinde, Toledo, Ohio	13.81
Haskins, Ohio, Gemeinde,	94.37
New Bavaria, Ohio, Gemeinde	39.00
Holgate, Ohio, Pfarrstelle	84.00
Defiance, Ohio, Gemeinde	42.68
Swanton, Ohio, Pfarrstelle	
Archbold, Ohio, Pfarrstelle	155.80
Zions Gemeinde, Detroit, Mich.	
Port Hope, Mich., Gemeinde	11.00
Elk Rapids, Mich., Gemeinde	20.00
Bay City, Mich., Gemeinde	62.31
Sherwood, Ohio, Gemeinde	45.00
	$715.96

Synode des Südwestens.

Zions Klassis.

St. Johannes Gemeinde, Ft. Wayne, Ind	$175.00
Vera Cruz, Ind., Gemeinde	15.10
Magley, Ind., Gemeinde	134.50
Huntington, Ind., Gemeinde	130.00
Decatur, Ind., Gemeinde	107.00
Auburn, Ind., Gemeinde	31.41
Salems Gemeinde, Ft. Wayne, Ind	50.00
Berne, Ind., Gemeinde	140.62
Garrett, Ind., Gemeinde	12.25
	$795.88

Indiana Klassis.

Erste Gemeinde, Indianapolis, Ind.	$ 21.77	
Poland, Ind., Pfarrstelle	71.56	
Linton, Ind., Gemeinde	24.56	
Terre Haute, Ind., Gemeinde	105.58	
Lafayette, Ind., Gemeinde	109.60	
Clay City, Ind., Gemeinde	57.00	
St. Johannes Gemeinde, Indianapolis, Ind.	206.27	
Sarons Gemeinde, Dundas, Ill.	65.87	
Olney, Ill., Gemeinde	33.94	
Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind.	123.46	
St. Pauls Gemeinde, Indianapolis, Ind.	44.03	
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis, Ind.	86.43	
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	25.00	
Achte Gemeinde, Indianapolis, Ind.	82.43	
		$1057.50

Missouri Klassis.

Cosby, Mo., Pfarrstelle	$254.35	
Wathena, Kans., Gemeinde	12.00	
Hoisington, Kans., Pfarrstelle	32.00	
Rockville, Mo., Gemeinde	69.35	
St. Louis, Mo., Gemeinde	38.70	
Deepwater, Mo., Gemeinde	92.10	
Potsdam, Mo., Gemeinde	11.00	
Barton, Ark., Gemeinde	16.30	
		$525.80

Chicago Klassis.

Erste Gemeinde, Chicago, Ill.	$ 84.50	
Freeport, Ill., Gemeinde	22.00	
Washburn, Ill., Pfarrstelle		
Dritte Gemeinde, Chicago, Ill.		
Silver Creek Gemeinde, Ridott, Ill.	67.00	
Salems Gemeinde, Pearl City, Ill.	33.45	
St. Thomas Gemeinde, Chicago, Ill.		
		$206.95

Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville, Ky.	$ 44.91	
Salems Gemeinde, Louisville, Ky.	147.00	
Jeffersonville, Ind., Gemeinde	75.00	
Crothersville, Ind., Pfarrstelle	80.10	
Belvidere, Tenn., Gemeinde	71.28	
Nashville, Tenn., Gemeinde	23.00	
Stanford, Ky., Pfarrstelle	54.97	
South Louisville, Ky., Gemeinde	50.00	
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	42.48	
New Middletown, Ind., Pfarrstelle	13.57	
Bernstadt, Ky., Pfarrstelle	18.50	
		$620.81

Persönliche Gaben.

Peter Nobelser, Boscobel, Wis.	$ .50
F. C. Etscheid, Reeseville, Wis.	1.00
Jacob Bock, Thief River Falls, Minn.	1.00

Peter Christmann, Reeseville, Wis.	1.00
Louie Young, Reeseville, Wis.	1.00
Caspar Rhynir, Blanchardville, Wis.	1.00
Mrs. M. H. Austin, Reeseville, Wis.	2.00
Rev. J. Schaedel, Washington, Mo.	2.00
„N. N.", Waukesha, Wis.	2.00
Miß Martha E. Gerhard, Lancaster, Pa.	2.00
F. Langmaß, Sheboygan, Wis.	2.00
Michael Benninger, Reeseville, Wis.	2.50
W. F. Etscheid, Reeseville, Wis.	2.50
„Ungenannt", Portland, Ore.	2.50
Jacob Schwarzenbach, Jola, Wis.	3.00
Rev. und Mrs. C. J. Walenta, Reeseville, Wis.	5.00
E. C. Ruben, Pocahontas, Jowa	5.00
F. W. Hoff, Sr., Terre Haute, Ind.	5.00
Conrad Staufacher, Monticello, Wis.	5.00
C. Kreuter, Cleveland, Ohio	5.00
Gabriel Schindler, New Glarus, Wis.	5.00
Mrs. Anna Altmann, New Glarus, Wis.	5.00
Student Edwin Nuß, Missionshaus	5.00
Rev. J. Christ, Ledyard, Jowa	5.00
Mrs. Auguste Strate, Norfolk, Neb.	5.00
Mrs. K. Knebel, Norfolk, Neb.	5.00
Mrs. Jacob Korb, Louisville, Ky.	5.00
Rev. und Mrs. Henry C. Blosser, Orrville, O.	5.00
John Beste, Manitowoc, Wis.	5.00
„Ungenannt", Plumper, Canada	5.00
Christ Rieben, Cornelius, Ore.	5.00
Rev. C. W. Deglow, Wathena, Kans.	7.00
Christian Saupe, Cleveland, Ohio	8.00
Mrs. John und Miß Lena Sommer, Oregon, Mo.	10.00
Mrs. W. H. Maxwell, Greensburg, Pa.	10.00
Eberhard Gerkins, Toledo, Ohio	10.00
Rev. J. A. Keller, Akron, Ohio	15.00
Mrs. Alwina Fröhlich, Hanging Rock, Ohio	15.00
Mrs. B. Leich, Jackson, Wis.	15.00
„Dem Herrn bekannt", Fountain City, Wis.	20.00
Central Publishing House, von verschiedenen Personen	36.89
Mrs. Anna Gratz, Bluffton, Ohio	50.00
Mrs. Verona Freitag, Monticello, Wis.	100.00
„Ungenannt", New Knoxville, Ohio	100.00
	$502.89

Verschiedene Einnahmen.

Behörde der General Synode	$3979.85
Frauen-Missionsverein, General Synode	1089.40
Dakota Klassen für Pastor Aigner's Gehalt	589.25
Past. Aug. Becker, Reingewinn des Missionsboten	66.00
Rev. J. Schmalz, zurückbezahlt	9.09
Young People's Union, Cincinnati, Ohio	9.69
New Basil, Kans., Gemeinde, Interior Synode	50.93
Interessen, John Dodge Fonds	120.00
	$5914.21

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$1308.33	
Milwaukee Klassis	1384.22	
Minnesota Klassis	691.86	
Nebraska Klassis	678.75	
Ursinus Klassis	811.89	
Süd Dakota Klassis	282.60	
Eureka Klassis	231.00	
Nord Dakota Klassis	319.32	
Portland=Oregon Klassis	774.73	
Manitoba Klassis	470.75	
		$6953.45

Central Synode.

Erie Klassis	$ 958.57	
Heidelberg Klassis	1978.90	
St. Johannes Klassis	1150.81	
Cincinnati Klassis	674.46	
Toledo Klassis	715.96	
		$5478.70

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$ 795.88	
Indiana Klassis	1057.50	
Missouri Klassis	525.80	
Chicago Klassis	206.95	
Kentucky Klassis	620.81	
		$3206.94
Persönliche Gaben		502.89
Verschiedene Einnahmen		5914.21
Gesamt Einnahmen		$22,056.19

Ausgaben.

Defizit am 10. Juli 1915	$4,011.77	
Uebertragen an den Schatzmeister	25,850.00	
		$29,861.77
Defizit am 10. Juli 1916		$7,805.58

Guthaben: John Dodge Fonds zu 6 Proz. Zinsen angelegt ..$2000.00

Josias Friedli, Generalsekretär.

9. August 1916. Geprüft und richtig befunden.

J. J. Janett,
Edw. H. Vornholt.

Bericht des Schatzmeisters.

Ausgaben.

Unterstützung an Missionen.

Sheboygan Klassis.

Neillsville, Wis.	Past. D. Grether	$260.50	
Green Bay, Wis.	Past. A. Stienecker	550.00	
Curtiß, Wis.	Past. A. G. Schmid	62.50	
Curtiß, Wis.	Past. N. Janssen	33.75	
Cleveland, Wis.	Past. C. Hauser	35.00	
Appleton, Wis.	Past. H. K. Hartmann	750.00	
Plankroad, Wis.	Past. E. G. Krampe	100.00	
Sheboygan, Wis.	Past. H. P. Ley	500.00	
Calumet, Mich.	Past. M. Qual	150.00	
Cleveland, Wis. (supply)	Stud. O. Stockmeier	6.00	
Colby, Wis. (supply)	Stud. O. Stockmeier	85.00	
Oshkosh, Wis.	Past. E. Buehrer	300.00	
			$2832.75

Milwaukee Klassis.

Stewart, Wis.	Past. J. Bussian	$275.00	
Watertown, Wis.	Past. F. W. Lemke	160.00	
Milwaukee, Wis.	Past. H. G. Settlage	850.00	
			1285.00

Minnesota Klassis.

Rice Lake, Wis.	Past. C. F. Wichser	$550.00	
Burr Oak, Jowa	Past. G. Ulrich	300.00	
			850.00

Nebraska Klassis.

Loveland, Colo.	Past. U. Zogg	$375.00	
York, Neb.	Past. J. Schmalz	166.67	
Sidney, Neb.	Past. J. Vollprecht	275.00	
			816.67

Ursinus Klassis.

Marengo, Jowa	Past. H. E. Grieb	$145.83	
Ledyard, Jowa	Past. J. Christ	250.00	
			395.83

Süd Dakota Klassis.

Herrick, S. Dak.	Past. Remt Kirchhefer	$ 75.00	
			75.00

Chicago Klassis.

Chicago, Jll.	Past. O. Steinmetz	$266.67	
Chicago, Jll.	Past. J. H. Rettig	383.34	
			650.01

Nord Dakota Klassis.

Upham, N. Dak.	Past. J. M. Bauer	$250.00	
Heil, N. Dak.	Past. J. Schweickhardt	255.25	
Beulah, N. Dak.	Past. A. Haller-Leuz	350.00	
Jamestown, N. Dak.	Past. C. T. Nuß	600.00	
			1455.25

Portland-Oregon Klassis.

Salem, Oregon	Past. W. G. Lienkaemper	$112.50	
Salem, Oregon	Past. M. Denny	150.00	
Lents, Oregon	Past. J. B. Happel	212.50	
Lents, Oregon	Past. W. G. Lienkaemper	537.50	
Lents, Oregon	Past. T. Schildknecht	70.84	
Quincy, Wash.	Past. P. Schild	225.00	
Los Angeles, Cal.	Past. A. Lienkaemper	1050.00	
Kimama, Idaho	Past. C. Riedesel	1000.00	
			3358.34

Manitoba Klassis.

Duff, Sask., Can.	Past. H. Lehmann	$311.00	
Wolseley, Can.	Past. J. Buenzli	175.00	
Winnipeg, Can.	Past. C. Baum	600.00	
Winnipeg, Can.	Past. A. Heinemann	50.00	
Piapot, Can.	Past. J. Bodenmann	600.00	
Edmonton, Can.	Past. J. P. Dyken	800.00	
Stony Plain, Can.	Past. E. Lehrer	200.00	
Calgary, Can.	Past. L. P. Goerrig	900.00	
			3636.00

Erie Klassis.

Cleveland, O., X. Gem.	Past. C. F. Dewitz	$350.00	
Cleveland, O., Collinwood	Past. H. Eickelberg	756.30	
			1106.30

Toledo Klassis.

Toledo, Ohio	Past. H. O. Joerris	$450.00	
Defiance, Ohio	Past. H. B. Robrock	200.00	
Sherwood, Ohio	Past. R. E. Bitz	625.00	
Bay City, Mich.	Past. B. Ruf	200.00	
Elk Rapids, Mich.	Past. L. A. Moser	100.00	
			1575.00

Indiana Klassis.

Buttler Memorial, Indianapolis	Past. J. Grauel	$250.00	
VII. Ref., Indinapolis	Past. F. W. Hoernemann	700.00	
Zions Ref., Indianapolis	Past. W. J. Stuckey	600.00	
I. Ref., Indianapolis	Past. F. W. Engelmann	275.00	
Olney, Ill.	Past. O. H. W. Sauerwein	250.00	
			2075.00

Kentucky Klassis.

South Louisville	Past. W. F. Naefe	$600.00	
Milton Ave.	Past. M. P. Schoepfle	575.00	
Stanford, Ky.	Past. J. G. Boßhart	83.33	

Bernstadt, Ky.	Past. L. G. Berlepp	100.00	
Nashville, Tenn.	Past. W. C. Lehmann	140.00	
			1498.38

Zions Klassis.

Garrett, Indiana	Past. O. Scherry	$300.00	
			300.00

Missouri Klassis.

Marvell, Ark.	Past. R. Steiner	$300.00	
			300.00

Cincinnati Klassis.

Cincinnati, Ohio	Past. J. Gaenge	$550.00	
			550.00

Eureka Klassis.

Tembik, N. Dak.	Past. C. G. Zipf	$50.00	
			50.00

Total $22,809.48

Verschiedene Ausgaben.

Gehalt und Auslagen des Generalsekretärs, Pastor J. Friedli, für Reiseauslagen, Supply für Studenten und Missionare, Drucksachen u. s. w.	1,826.15
Gehalt und Auslagen für Rente, Gebühren u. s. w. Pastor F. Aigner	1,452.75
Reisekosten, Drucksachen, Porto, Telegramme, Gebühren der Behörde und Exekutive	301.89
Gesamt Summa der Ausgaben	$26,390.27

Zusammenstellung.

In den Händen des Schatzmeisters am Beginn des Fiskaljahres	$ 287.91
Erhalten vom Generalsekretär, Past. J. Friedli	26,150.00
Summa der Einnahmen	$26,437.91

Summa der Ausgaben des Schatzmeisters	$26,390.27
In den Händen des Schatzmeisters am Schlusse des Fiskaljahres	47.64
	$26,437.91

Achtungsvoll unterbreitet,

W. H. Knierim, Schatzmeister.

Die Bücher des Schatzmeisters, sowie sein Jahresbericht wurden als richtig befunden.

Henry W. Vitz,
Vorsitzer des Prüfungsausschusses.

2. a) Annual Statement of the Board of Foreign Missions.

ANNUAL STATEMENT OF THE BOARD OF FOREIGN MISSIONS

OF THE REFORMED CHURCH IN THE UNITED STATES.

To the Reverend Synods:

DEAR FATHERS AND BRETHREN: It is always a privilege to submit the Annual Statement of the Board of Foreign Missions to your reverend body. In many respects, the work on the Foreign Field remains the same from year to year. The missionary sows the seed of truth, often with tears, but in the Father's own time, the fruit appears in the ingathering of souls into the Kingdom. Laboring amidst conditions that are unfavorable to the Gospel, it is a great joy to see that the workers manifest a remarkable degree of faith, hope and devotion. The personal and departmental reports for the past year are redolent with hope and cheer.

The Lord has been especially favorable to our Missions during the past two years in that the sad influences of the World War did not unfavorably affect the work. The work of some denominations was seriously crippled, and not a few of the missionaries had to flee for their lives. Today many foreign missionaries are unable to preach the Gospel of Christ on account of being in exile. As a Church we should be devoutly grateful to almighty God that our missionaries have been spared these sore trials.

LATEST FACTS FROM OUR FIELDS.

In Japan and China we have a loyal constituency of about ten thousand souls. Our foreign and native workers are reaching many thousands of people each year with the Gospel. It is encouraging to note the spirit of self-help and of helping others among the native Christians. In Iizaka, Japan, the members have paid for their house of worship. A business man in Oshi, Japan, offers to donate a lot for a chapel. The small group of Christians at Shenchowfu, China, are supporting the Wusuh out-station.

Our schools are in a flourishing condition. The number of students is as follows:

In Japan:	North Japan College	500
	Miyagi Girls' School	211
In China:	Lakeside Girls' School..........	174
	Ziemer Girls' School..........	60
	Eastview Boys' School........	83
	Shenchowfu Girls' School	41

During the past year there were 827 in-patients, and 17,779 individuals who received treatment, in our hospitals in China.

The number of communicant members in Japan is 2568, in addition to the 809 members in congregations already self-supporting, and in China 216. The Sunday School scholars in Japan number 4449, and in China 776.

THE CONDITION OF THE WORK.

While the work in Japan and China is in a most hopeful condition, the need for additional workers and equipment is greater now than ever before. Ere this time we should have located a foreign missionary at each of the three important centers:—Akita, Taira and Fukushima. With the proper oversight, the congregations in these cities could all be self-supporting in a few years, and thus radiate their good influence all over the districts. Providing a church building at Fukushima made it possible for the congregation to go to self-support a year ago. In cities like Yamagata, Wakamatsu, Sendai and Tokyo, where we have resident missionaries, the work is more and more approaching a self-supporting basis. In every one of our little congregations there is a layman, or group of laymen, whose Christian character assures us that the labor of the missionary evangelist has not been in vain. Dr. Noss quotes Missionary Kriete as saying: "To get a few more missionaries out here seems such a simple thing, and it would revolutionize our whole evangelistic work."

What is true of the evangelistic work in Japan is equally true of our work in China. The call is for more evangelistic workers. Until we can send out at least four more missionaries to China, the work in Yochow and Shenchowfu will suffer, and the Hwa Yung Field must remain unopened. The appeal for recruits becomes more urgent and impressive with every passing year. But so long as the funds are inadequate to maintain the work already in hand, the Board will not appoint any new missionaries, nor take on any new work.

RESIGNATIONS AND APPOINTMENTS.

There are four vacancies in our Girls' Schools; two at Sendai, Japan; one at Yochow; and one at Shenchowfu, China.

Miss Meta Bridenbaugh, teacher in the Girls' School, Shenchowfu, China, was married to Prof. Karl H. Beck of the same station. We regret to report the resignation of Miss Margaret J. Leader, teacher in the Miyagi Girls' School, Sendai, Japan, and of Rev. Jesse F. Steiner, Ph.D., formerly of the Japan Mission.

Miss Marion P. Firor of Sabillasville, Md., has been appointed to fill the vacancy in one of our Girls' Schools in China, and Miss Elsie J. Seymour and Miss Lola Lindsey have been appointed as short-term teachers in the Miyagi Girls' School. These three lady teachers sailed for their respective fields of labor on August 26th.

With the changes that are constantly taking place in our foreign mission force, and especially in view of the growth of the work, pastors and elders can render a real service to the Church by sending to the Board the names of available workers, as well as by aiding in their support.

SICKNESS AMONG MISSIONARIES.

Mrs. William A. Reimert, Miss Mary E. Meyers, and Mrs. Lewis R. Thompson, of our China Mission, were critically ill. Mrs. Reimert had to be brought home for a serious operation. A gracious providence has spared the lives of these earnest women.

DEATH OF MISSIONARY COOK.

The Church has lost one of its most faithful evangelists in the death of Rev. Herman H. Cook, of Yamagata, Japan. He died of pneumonia in Tokyo, April 7th. His funeral took place at Sendai, April 9th. Brother Cook gave thirteen years of his life to the Master's service on the mission field. Why he should be taken away from his work so early in life and in the midst of such signal success is a mystery. This vacancy in the Mission is a loud call to the man who can fill it. Brother Cook leaves a widow and six orphan girls to mourn his loss. Should not the closing sentence of his last letter to the Board be a challenge to the Church? "The work is beginning to grow so fast that I cannot manage it much longer alone. I appeal to you and to the Church for aid." Unfortunately, the Board has not yet been able to find a suitable successor.

MISSIONARIES HOME ON FURLOUGH.

Rev. William E. Hoy, D.D., of China, Rev. Allen K. Faust, Ph.D., and Miss Ollie A. Brick, of Japan, are home on furlough. As time and strength permit, these missionaries will be glad to visit our congregations and tell of what they have seen and heard of the work of the Lord.

ON A VISIT TO OUR MISSIONS.

Field Secretary Rev. Jacob G. Rupp is on a tour of inspection of our Missions in Japan and China, with a view of studying the work at first hand. He expects to return by next spring.

THE MOSLEM WORLD.

The Board at its annual meeting on March 7-8, 1916, took definite action in regard to the opening of a station in the Moslem World. It is prepared to select the field and the missionaries, a physician and an evangelist, when the necessary funds, or negotiable guarantees, amounting to $5,000 annually, are placed in the hands of the Board to enable it to carry on the work for at least five years, and has specified that these funds be in addition to the contributions now given for the work in Japan and China. A special committee, consisting of Harry E. Paisley, W. J. Frank, William W. Anspach, James I Good, and Allen R. Bartholomew was appointed to consider this important matter.

FINANCES.

The Finances of the Board are in a healthier condition than they have been for a number of years. Notwithstanding this fact, obligations on which the Board is paying interest amounted to $42,000 on September 1st. Besides this, there has been paid into the treasury for the North Japan College Fund, $15,000, and for the Second Recitation Hall of the Miyagi Girls' School, $7000, which money has been used in the general work, and must be paid when needed, making an indebtedness of about $64,000. A large portion of this deficit is due to the meagre receipts during the summer months, and to pledges of about $14,000 on the Prince of Peace Fund which are not yet paid.

APPORTIONMENT.

In view of the fixed annual expenses, and the large number of needs still unprovided for, which should be supplied if the missionaries are to accomplish their best work, the Board respectfully urges each Synod to accept its full share of the annual apportionment of $250,000 for Foreign Missions, authorized by the General Synod at Lancaster in 1914. Our actual Budget for 1916 calls for $151,600. This amount does not provide for any new workers, for unforeseen emergencies which always arise, for the delayed needy buildings, or for the payment of any part of the present deficit.

ONE DAY'S INCOME.

The very success of our work in Japan and China demands a larger income. Since the contributions from the apportionment are insufficient to adequately carry forward the work, the Board appeals to the members of the Church and especially to our wealthy members to contribute "One Day's Income" for the accomplishment of our great task, *viz.,* the reclaiming of

ten million souls for Christ in the non-Christian world. We believe that we have many members who will give at least *one day's income* every year to foreign missions, provided they are encouraged to do so. If our Church believes that the Gospel is for the whole world, she is surely ready to come to the help of its Board that is entrusted with this important work. The need is urgent; God has given us the means; the plan, "One Day's Income," is reasonable.

WAYS OF HELPING THE WORK.

The Board would respectfully suggest to your reverend Synod several ways by which the work of Foreign Missions can receive substantial help:

By a careful distribution of the literature of the Board; by encouraging the members to subscribe for the "Outlook of Missions," to attend the Missionary Conferences, to organize Mission Study Classes; by observing Foreign Mission Day, February 11, 1917, with extra offerings for the work; by supporting foreign and native missionaries, outstations, beneficiary students, and beds in the hospitals; by providing the outfit and passage money for new missionaries; by gathering $500 Chapel Funds for many needed places in Japan and China; by remembering the work by Will or Annuity Bond; and above all by fervent prayer and hearty co-operation in doing the will of God and in hastening the coming of His Kingdom.

Praying the Lord of the Harvest to richly bless all our pastors and people, I remain, with high regards,

Fraternally yours,

ALLEN R. BARTHOLOMEW, Secretary.

Philadelphia, Pa., September 1, 1916.

b) Bericht über die Gaben für Ausländische Mission aus dem Gebiet der Synode des Nordwestens.

RECEIPTS FOR FOREIGN MISSIONS

FROM SEPTEMBER 25, 1915 TO SEPTEMBER 25, 1916.

Sheboygan Classis.

Sheboygan, Wis.	$ 25.00
Emanuel, Town Herman, Wis.	193.55
Newton, Wis.	
Centerville, Wis.	2.25
Sheboygan Falls, Wis.	22.00
Elmore, Wis.	19.20
Dale, Wis.	15.75
Fremont, Wis.	
Mosel, Wis.	4.70
Bethel, Town Herman, Wis.	10.15
Elkhart Lake(Wis.	1.50

Town Rhine, Wis.		
Kiel, Wis.		
Schleswig, Wis.	15.30	
Manitowoc, Wis.	26.22	
Branch, Manitowoc, Wis.		
Immanuel's, Greenwood, Wis.		
Salem's Greenwood, Wis.		
Zion's, Greenwood, Wis.		
Oshkosh, Wis.	4.45	
New Elm, Wis.	12.67	
Black Wolf, Wis.		
Potter, Wis.		
Stratford, Wis.	11.00	
Chilton, Wis.	6.25	
Wausau, Wis.		
Kaukauna, Wis.		
New Holstein, Wis.	9.00	
Plymouth, Wis.	9.00	
Calumet, Mich.	18.00	
Lake Linden, Wis.		
Black River Falls, Wis.		
Green Bay, Wis	14.00	
Town Porterfield, Wis.		
Curtiss, Wis.		
Hoard Township, Wis.		
Thorpe, Wis.		
Neillsville, Wis.		
Humbird, Neillsville, Wis.	6.00	
Plankroad, Sheboygan Falls, Wis.		
Appleton, Wis.	5.00	
Cleveland, Timothy, Wis.	2.00	
Second Congregation, Sheboygan, Wis.	5.00	
Colby, Wis.	17.57	
Miscellaneous: Dr. D. W. Vriesen, Manitowoc, Wis.	6.00	
Total		$461.56

Milwaukee Classis

Jackson, Wis.	
Sauk City, Wis.	$ 50.00
Dane, Sauk City, Wis.	10.60
First, Milwaukee, Wis.	110.00
Waukesha, Wis.	103.81
Pewaukee, Wis.	20.06
Wayne, Campbellsport, Wis.	43.45
First, Reeseville, Wis.	112.00
Second, Reeseville, Wis.	22.65
Campbellsport, Wis.	2.00
Waukegan, Ill.	
Lowell, Wis.	5.00
New Berlin, Wis.	
Prairie du Sac, Wis.	5.00
Harrisburg, Wis.	5.45
West Bend, Wis.	7.00
First, Watertown, Wis.	4.90
Stewart, Blanchardville, Wis.	
Dayton, Belleville, Wis.	
Paoli, Belleville, Wis.	

Springdale, Belleville, Wis.	5.00	
Immanuel's, Milwaukee, Wis.	312.65	
New Glarus, Wis.	121.90	
Monticello, Wis.	60.19	
Town Washington, Wis.	12.00	
St. Stephen's, Juneau, Wis.		
Total		$1013.66

Minnesota Classis

Friedens, St. Paul, Minn.	$ 5.66	
St. Paul's, Hamburg, Minn.	16.75	
St. Johannes, Norwood, Minn.	15.00	
Zoar, Cologne, Minn.	20.00	
Zwingli, Mantorville, Wis.		
St. Johannes, LaCrosse, Wis.	21.60	
St. Paul's, Alma, Wis.	22.00	
St. Lukas, Alma, Wis.		
St. Johannes, Wis.		
Emanuel, Alma Wis.		
Salem, Ludlow, Iowa	55.00	
Zion's, Waukon, Iowa	62.36	
Immanuel, Klemme, Iowa		
Friedens, Garner, Iowa		
Zion's, Garner, Iowa		
Bethania, Thompson, Iowa		
Wabasha, Minn.		
Zwingli, Rice Lake, Wis.		
LaCrosse, Wis.		
St. Paul, Burr Oak, Iowa	7.50	
Total		$225.87

Nebraska Classis.

Immanuel, Lincoln, Nebr.	$76.00	
Immanuel, York, Nebr.	13.18	
Hoffnungs, Beldon, Nebr.		
Duncan, Nebr.		
Grueth, Nebr.		
Friedens, Norfolk, Nebr.	61.00	
Immanuel, Norfolk, Nebr.	20.00	
Zion, Harvard, Nebr.	26.50	
Hoffnungs, Loveland, Colorado		
St. Peter's, Yutan, Nebr.	78.00	
Immanuel, Sutton, Nebr.	207.50	
Hoffnungs, Harbine, Nebr.	25.00	
St. Johannes, Humboldt, Nebr.	16.00	
Salem, Humboldt, Nebr.	13.00	
Friedens, Sutton, Nebr.		
Total		$536.18

Ursinus Classis.

St. Paul's, Wheatland, Iowa	$ 42.64	
St. Johannes, Wheatland, Iowa		
Immanuel's, Wheatland, Iowa		
Bethania, Baxter, Iowa	19.10	

St. Paul's, Geneva Bluff, Iowa		
Zion's, Geneva, Bluff, Iowa	15.00	
St. Johannes, Marengo, Iowa	12.50	
Montilcello, Iowa	46.25	
St. Johannes, Melbourne, Ia.	40.36	
Salem's, Slater, Iowa	101.00	
Salem's, Odebolt, Iowa		
Immanuel's, Schaller, Iowa	9.50	
Zoar, Newton, Iowa	29.70	
Bethania, Ledyard, Iowa	3.20	
Total		$319.25

South Dakota Classis.

Menno, South Dakota	$ 29.21	
Tripp, South Dakota	10.00	
Odessa, Artas, South Dakota		
Goodrich, South Dakota		
Wimbledon, South Dakota	10.00	
Medina, North Dakota	94.15	
Zeeland, North Dakota		
Alpena, South Dakota		
Ashley, North Dakota	20.00	
Upham, North Dakota		
Heil, North Dakota	14.38	
Saron, Bowdisch, North Dakota		
Elm, North Dakota		
MsNeely, North Dakota		
Total		$177.74

Portland-Oregon Classis.

First, Portland, Oregon	$191.14	
Meridian, Sherwood, Oregon		
Bethanien, Salem, Oregan	14.65	
Emanuel, Hillsboro, Oregon	22.00	
Helvetia, Oregon	7.18	
St. Johannes, Tillamook, Oregon		
Second, Portland, Oregon	12.28	
Ebenezer, Quincy, Wash.	25.00	
Bethel, Quincy, Wash.		
Lodi Pfarrstelle, California		
Third, Lents, Oregon	1.00	
Zion, Aberdeen, Kimama, Idaho		
First, Los Angeles, Calif.	10.00	
Hillsdals, Oregon	30.22	
Miscellaneous: Mr. C. Ulrich, Wilsonville, Ore.	25.00	
Total		$338.47

Manitoba Classis.

Zion, Winnipeg, Manitoba	$ 9.55	
Salem, Winnipeg	24.00	
Hoffnung, Stony Plain Alta., Can.	24.00	
Bethanien, Stony Plain, Alta, Can.		
Mewassin, Stony Plain, Can.		
Friedens, Duff, Sask., Can.		

Zoar, Edmonton	5.00	
Calgary, Beiseker, Reist, Didsbury	5.00	
Neudorf, Sask.		
Josephsberg		
Salem's, Piapot, Sask.	11.00	
Bethanien, Wolseley, Sask.		
Salem, Martins, Sask.	17.00	
Total		$95.55

Eureka Classis.

Scotland, Pfarrstelle, S. Dak.		
Bethania, Scotland, S. Dak.		
Odessa, Scotland, S. Dak.	$ 15.00	
Bethania, Freeman, S. Dak.		
Kulm, North Dakota		
Fullerton, North Dakota		
Temvik, Mission, N. Dak.		
Eureka, South Dakota		
Hosmer, South Dakota		
Heidelberg, Hillsview, S. Dak.		
Neudorf, Hosmer, S. D.		
Calvin, Eureka, S. D.		
Gluecksthal, South Dakota		
Herrick, Pfarrstelle, South Dakota		
Zion, Herrick, South Dakota		
Zion, Fairfax, South Dakota		
Friedens, Carlock, South Dakota		
Aberdeen, South Dakota		
Gregory, Aberdeen, South Dakota		
Total		$15.00

RECAPITULATION.

Sheboygan Classis	$ 461.56	
Milwaukee Classis	1013.66	
Minnesota Classis	225.87	
Nebraska Classis	536.18	
Ursinus Classis	319.25	
South Dakota Classis	177.74	
Portland-Oregon Classis	338.47	
Manitoba Classis	95.55	
Eureka Classis	15.00	
Total		$3183.28

3. Bericht des Hafenmissionars.

Bericht des Hafenmissionars.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens, Sheboygan Falls, Wis.

Geliebte Väter und Brüder!

Ihr Hafenmissionar erlaubt sich, Ihnen zu berichten, daß das gute Werk auf Ellis Island unter den Einwanderern auch im letzten Jahre seinen richtigen Fortgang genommen hat. An Arbeit hat es uns niemals gefehlt. Es sind im vergangenen Jahre etwa

eine halbe Million Einwanderer gelandet trotz des Krieges. Darunter befanden sich etwa 30,000 Deutsche aus aller Herren Ländern. Wenn gleich aus Deutschland selbst keine waffenfähigen Männer landeten, so kamen doch so manche ältere Männer und junge Burschen. Außerdem eine sehr große Anzahl von Familien, die zu ihrem Ernährer wollten. Dazu sehr viele Bräute. Die betreffenden Ernährer und zukünftigen Ehemänner waren kurz vor dem Kriege hierher gekommen und sind jetzt im stande, ihre Lieben nachkommen zu lassen. Es ist leicht erklärlich, daß viele dieser Familien und fast alle die Bräute auf Ellis Island anhalten mußten, um sich auszuweisen über ihre zukünftige Versorgung. Da gab es denn viele Arbeit, bis alle die notwendigen Bürgschaften und das nötige Reisegeld u. s. w. beschafft waren. Auch sonst war so mancherlei Hilfe dringend erwünscht, daß wir nie müßig sein konnten. Viele dieser Familien sind nach dem fernen Westen gezogen in Gegenden, die früher von den Deutschen gemieden wurden. So besonders: Californien, Idaho, Montana.

In all diesen Staaten hat unsre reformierte Kirche wenige, oder gar keine Missionen und Gemeinden. Es wäre gewiß wünschenswert und dringend geboten, diesen deutschen Leuten nachzugehen. Das tun vorläufig fast nur die Missouri Lutheraner, und mit sehr gutem Erfolge. Wollen wir nicht auch einen Teil dieser Ernte einheimsen?

An deutschen Männern hat es auf Ellis Island nie gemangelt. Es kommen noch immer deutsche junge Leute aus entlegenen Orten der Welt hier an, besonders von Süd Amerika. Dort sind bei Ausbruch des Krieges so viele junge Kaufleute, Techniker, u. s. w. gestrandet, oder von ihren unter dem Einfluß der Engländer stehenden Geschäften entlassen worden, daß es in den dortigen Hafenorten davon wimmelte. Diejenigen, die noch etwas Geld hatten, waren wohl im stande, sich weiter zu helfen. Aber sehr viele dieser Männer hatten kein Reisegeld, keine Mittel, um heim zu kommen. An Arbeit war dort auch nicht zu denken, Dank den Engländern. So mußten sie eben harren, bis sich irgend eine Gelegenheit bot, von dort fort und nach den Ver. Staaten zu gelangen. Noch jetzt vergeht keine Woche, in welcher nicht derartige Leute hier ankommen. Die meisten als „blinde Passagiere", ohne Kleider und ohne Geld. Da hat die Hafenmission oft und viel Gelegenheit, ihre milde Hand aufzutun, ohne müde zu werden.

Der himmlische Vater hat auch im verflossenen Jahre die Herzen der Freunde willig gemacht, daß sie unser Liebeswerk nach Kräften unterstützt haben, besonders die Glieder der westlichen Synoden. Wir sind von Herzen dankbar für alle unserem Werke erwiesene Teilnahme und Unterstützung und können nur aufs neue die herzliche Bitte an alle Glieder der Kirche, sowie die lieben Amts-

brüder und Aeltesten richten, uns auch in der Zukunft mit ihren Gebeten und Gaben nicht zu vergessen.

Indem wir den lieben Brüdern bei ihren Beratungen des Herrn und Meisters reichsten Segen wünschen, zeichnet mit Hochachtung und brüderlichem Gruße,

Achtungsvoll,

Paul H. Land, Hafenmissionar.

4. Ein Schreiben von dem vereinigten Missions- und Haushalterschafts'Ausschuß der General Synode.

(Dieser Gegenstand ist erledigt durch den Bericht des Spezialausschusses unter Artikel IX, C) g).)

5. Die das Missionswerk betreffenden Beschlüsse der Central Synode und der Synode des Südwestens.

6. Aus den Klassikalverhandlungen II. Pkt. 3 a).

7. Punkt 3 aus den schriftlichen Eingaben.

8. Inhalt der Rede von Dr. W. E. Hoy.

Aus dem, was in diesen Schriftstücken berichtet wird, verdient zuvor erwähnt zu werden, besonders:

1. Daß bei einer gemeinschaftlichen Sitzung der Behörde der Einheimischen Mission und der Kirchbaufondsbehörde beschlossen wurde, „daß unser Generalsekretär der Sitzung der Einheimischen Missionsbehörde der General Synode beiwohne, und umgekehrt, der Generalsekretär der englischen Behörde der Jahressitzung unserer Behörde."

2. Daß die Ehrw. Sheboygan Klassis sich bereit erklärt, die Indianermission an die Behörde für Einheimische Mission abzutreten.

3. Daß diese Missionsbehörde die Anstellung von Klassikalmissionaren für die pazifische Küste, Wisconsin und Minnesota als Bedürfnis, dem unbedingt entsprochen werden sollte, erkannt hat; daß auch der Hafenmissionar darauf aufmerksam macht, daß gegenwärtig viele Einwanderer nach dem fernen Westen, besonders nach Californien, Idaho und Montana ziehen.

4. Daß die Einheimische Missionsbehörde ein Defizit von $7805.58 und die Behörde für Ausländische Mission ein solches von etwa $64,000 berichtet.

Ihr Ausschuß schlägt vor folgendes zu beschließen:

A) Wir empfehlen das gesamte Werk in allen seinen Zweigen der anhaltenden Fürbitte demutsvollen Glaubens in der öffentlichen Anrufung Gottes, wie auch in Privat- und Familiengebeten.

B) Auf Grund der in den Schriftstücken enthaltenen Mitteilungen und Empfehlungen sei beschlossen und durch die Klassen

und Kirchenräte den Gemeinden und Gliedern davon Mitteilung gemacht:

I. Einheimische Mission.

1. Wir freuen uns über das Zunehmen unsers einheimischen Missionswerks, sowie über den erzielten Erfolg, und danken Gott von Herzen für seinen Segen.

2. Wir empfehlen die Anstellung von Klassikalmissionaren für die pazifische Küste, Wisconsin und Minnesota.

3. Die Klassen werden angewiesen, der Missionsbehörde Gründe anzugeben, wenn in den gewünschten Unterstützungssummen für Missionsgemeinden keine Reduktionen gemacht werden können.

4. Wir empfehlen die Feier eines Einheimischen Missionstages am zweiten Sonntag im November. An diesem oder sonst an einem passenden Sonntag soll eine Kollekte für die Mission in Milwaukee gehoben werden.

5. Wir empfehlen unser einheimisches Missionswerk zu einer dem Wohlstand unserer Glieder und Gemeinden angemessenen kräftigen Unterstützung nicht nur durch die Oster- und Missionsfestkollekten, sondern auch durch besondere Gaben und Vermächtnisse.

II. Indianermission.

1. Wir empfehlen der Einheimischen Missionsbehörde die Indianermission zu übernehmen.

2. Alle unsere Gemeinden sollen ersucht werden am Sonntag vor oder nach dem 4. Juli eine Kollekte für Indianermission zu erheben.

III. Heidenmission.

1. Wir freuen uns, daß das Werk in Japan und China nicht nur keinen Schaden erlitten hat infolge des Weltkrieges, sondern daß auch eine gesegnete Tätigkeit entfaltet werden durfte. Dem Herrn dafür die Ehre und der Dank!

2. Wir bedauern das frühe Dahinscheiden unsers Bruders Missionar H. Cook. Des Herrn allweiser Rat und Wille geschehe. Möge das Andenken dieses Missionars zum Segen gereichen und ein Nachfolger bald gefunden werden.

3. Wir empfehlen das Studium der Ausländischen Mission, bezw. den Gebrauch der dazu gebotenen Mittel, machen auch auf die Missionskonferenz in unserm Gebiet aufmerksam.

4. Wir empfehlen die Feier des Heidenmissionssonntags am 11. Februar 1917 in unseren Sonntagsschulen und, wo es angeht, auch in unsern Gemeinden.

5. Wir empfehlen auch die Heidenmission allen unsern Glie-

dern und Gemeinden zur kräftigen Unterstützung, und hoffen, daß manche unserer Glieder, welche solches vermögen, nicht nur die Einnahme eines Tages, sondern noch Größeres für diesen, wie für andere Missionszwecke, darbringen werden.

IV. Hafenmission.

1. Wir empfehlen, daß auch der Hafenmission durch vermehrte Gaben gedacht werde.

2. Wir empfehlen den „Einwanderersfreund" aufs herzlichste.

V. Kriegsnotleidende.

Wir erbitten kräftige Unterstützung für die Kriegsnotleidenden wie bisher durch besondere Gaben, die an den Schatzmeister unserer Synode gesandt werden sollten.

Achtungsvoll, der Ausschuß,

Caleb Hauser,
Otto J. Vriesen,
H. A. Arpke,
S. Hansmeier.

Ehe über diesen Bericht verhandelt wurde redete der Generalsekretär, Pastor J. Friedli, über Einheimische Mission und Pastor S. Romeis über Indianermission.

Darnach wurde der Bericht punktweise und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XV.

Bericht des Ständigen Ausschusses über Publikation.

Geliebte Brüder in Christo!

Ihrem Ausschuß für Publikation sind folgende Dokumente überreicht worden: 1. Der gedruckte Bericht der Publikationsbehörde; 2. die bezüglichen Beschlüsse der Schwestersynoden.

Bericht des Direktoriums des Zentralverlagshauses.

An die Ehrwürdigen Synoden: Die Synode des Nordwestens, die Deutsche Synode des Ostens, die Central Synode, und die Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Ver. Staaten.

Im Herrn geliebte Väter und Brüder!

Unser Verlagshaus hat wiederum ein Jahr zurückgelegt, das infolge der allgemeinen Preissteigerung und Geschäftsverwirrung, durch den Krieg verursacht, von unsrem Geschäftsführer, Pastor August Becker, in seinem 33. Jahresbericht wohl mit Recht als ein schweres Jahr bezeichnet wird. Aus dem Pflänzlein, das die Väter seinerzeit mit solcher Hingabe und Aufopferung gepflanzt haben, ist nun allerdings ein stattlicher Baum geworden,

der seine Aeste weit ausbreitet, sogar über die Grenzen der eigenen Kirche hinaus.

Die Einnahmen unter der Rubrik Bücher sind von $59,755.-00 im vorigen Jahre auf $63,656.00 gestiegen, allein der Gewinn war dennoch ein geringerer, was nicht zu verwundern ist, wenn man bedenkt, wie Löhne und Preise gestiegen sind. Davon einige Beispiele: schwarze Druckertinte ist um 25, Heftdraht und Leim sind um 30, Zeitungspapier ist um 125 Prozent gestiegen und immer noch am steigen, und rote Drucktertinte, die früher $3.00 das Pfund kostete, kostet jetzt von $15.00 bis $18.00.

Der Importhandel ist total lahm gelegt, sodaß wir gewisse Bücher und Materialien, die für unser Geschäft unentbehrlich sind, nicht mehr bekommen können. Seit beinahe zwei Jahren liegen unsre Kisten von Waren in Rotterdam. Das Handelshaus in Konstanz, mit dem wir in Verbindung stehen, hat in der Schweiz ein Zweiggeschäft errichtet, und wir konnten von dort 5 Kisten mit Scheinen u. s. w. erhalten, ein Glück, das manchen andern kirchlichen Verlagshäusern nicht zuteil wurde. Seither ist jedoch der Geschäftsführer dieses Hauses, der nach Amerika zu kommen und mit uns Kontrakte abzuschließen pflegte, auf dem Meer abgefangen und in England interniert worden, was zusammen mit der Tatsache, daß die Post regelmäßig geraubt wird, uns zur Genüge erklärt, warum wir unsere Verbindungen mit dem Ausland nicht aufrecht halten können.

Trotz alledem haben wir viel Ursache, unserm treuen Gott zu danken, daß wir noch stehen bis auf diesen Tag, und daß wir nicht mit einem Fehlbetrag, sondern mit einem wenn auch nur geringen Gewinn von $3196.00 das Geschäftsjahr beschließen können.

Einige unsrer Verlagsartikel,, wie die verschiedenen Gebets- und Erbauungsbücher, Fibeln, Rulings of the Civil Courts usw., finden recht guten Absatz; aber unsre deutschen Zeitschriften haben, wie der Finanzbericht aufweist, alle an Abnehmern verloren, nur die englische Christian World hatte eine Zunahme von 589, aber leider mit Ausständen von über $5000.00.

Wegen der verwickelten Geschäftslage und der Steigerung der Preise mußten wir fürs erste auch von gewissen Verbesserungen, die fast notwendig waren, abstehen. Die alte Campbell-Presse soll, um ein Beispiel zu nennen, durch Erneuerung der abgenutzten Teile verjüngt werden. Ein englischer Anhang zu den Glockenklängen könnte höchstens aus alten, längst bekannten Liedern bestehen, da uns der Nachdruck der neueren Lieder — und die finds, die man meist gerade haben möchte — zu hoch zu stehen käme, weshalb die Herausgabe unterlassen werden mußte.

Das kleine Kirchengesangbuch, welches so lange in Gebrauch und nach welchem noch immer starke Nachfrage war, ist nun wiederum, und zwar mit größerem Druck, schöner und besser als je,

herausgegeben worden. Manche konnten oder wollten sich nicht mit der kompakten und niedlichen Ausgabe, die vor zwei Jahren erschien, befreunden; aber auch diese Ausgabe, wo sie einmal eingeführt ist, gewinnt Freunde, und der Absatz wird voraussichtlich von Jahr zu Jahr zunehmen.

Wir möchten die ehrwürdigen Synoden und Klassen, besonders aber unsre einheimischen Missionare auf das Traktatchen aufmerksam machen, das den Titel führt: „Die Reformierte Kirche." Es ist dies ein Geschenk des Verlagshauses, wovon sich jeder Prediger und Missionar unentgeltlich nach Belieben deutsche und englische Exemplare bestellen kann zur freien Verteilung, um die Frage zu beantworten: „Reformierte Kirche, was ist denn das?" Die Geschichte, das Bekenntnis und die herrliche Stellung der Kirche ist darin kurz geschildert.

Der Kalendermann für dieses Jahr ist Dr. Röntgen, und der Kalender wird besonders in Statistik Großes leisten. Pastor H. Rau ist auf ein weiteres Jahr als Editor des Lämmerhirten angestellt worden. Die Frage, ob man die Verlagsbehörde angesichts der nicht geringen Reisekosten um je ein Glied von jeder Synode vermindern sollte, wurde wegen der großen Wichtigkeit der Arbeit verneint; es bleibt also bei der Zwölfzahl der Mitglieder.

Ein feines Christfestprogramm, von Pastor Alwin Grether verfaßt, sowie eine Sammlung von gediegenen Deklamationen und Gesprächen für denselben Zweck, die Dr. Röntgen zusammengestellt hat, wird heuer wieder unsern Sonntagsschulen geboten. Die Sammlung von Missionsliedern zu einem geringen Preise bietet den Gemeinden Gelegenheit sich zu Festzwecken einen reichlichen Vorrat anzulegen, sodaß sie jedem Festgaste eins in die Hand geben und er mitsingen kann. Weil dies Büchlein auch bei den Missionskonferenzen gebraucht werden soll, sind einige Lieder für die Morgen- und Abendandachten, die man bei solchen Konferenzen zu halten pflegt, beigefügt.

Eine peinliche Frage für das Direktorium war die: Was sollen wir in diesen teuren Zeiten tun, um die Kirchenzeitung und andern Blätter ohne Geldverlust herauszugeben? Können wir die Preise erhöhen? Nein. Können wir die Blätter verkleinern? Nein, denn das würde für neue Maschinerie zum Schneiden und Falten mehr kosten, als der Gewinn decken würde. So blieb uns denn nichts anderes übrig, als nach langer und reiflicher Beratung zu beschließen, wohlfeileres Druckpapier zu nehmen. Wir hoffen, die Synodalmitglieder werden dies einsehen und den Abonnenten es klar machen können, warum wir unsre kirchlichen Zeitschriften nicht mehr auf so schönem Papier drucken können. Auch dieses Papier wird nicht schlecht sein. Mögen wir darum

nicht auch noch durch Abbestellungen für das große Unrecht und Leid, das der Krieg uns angetan hat, büßen müssen! Möge der holde Friede bald unter den Völkern einkehren, daß wir unsre lieben Kunden besser bedienen können! **Aus demselben Grunde hat das Direktorium dem Bruder Becker hinsichtlich des Verkaufs von Büchern und andern Artikeln freie Hand in Bestimmung der Preise gegeben, und man wolle Geduld üben, wenn nun während der so kritischen Weltlage der Gewinn für die Agenten in den Gemeinden fast schwindet. Brüder, helfet uns über diese schwere Zeit hinweg. Wills Gott, so wirds bald anders werden.**

1. Wir machen die ehrwürdigen Synoden darauf aufmerksam, daß wir die deutsche Sonntagsschulliteratur herausgeben und im Westen auch den Handel der englischen Sonntagsschulliteratur kontraktsmäßig in Händen haben, und daß es uns darum nicht recht erscheint, wenn durch Sonntagsschulkollekten für das Sonntagsschulwerk, die innerhalb unsrer Synoden erhoben werden, sowie in der Bestellung von Sonntagsschulliteratur, andere Verlagshäuser zu unserm Nachteil begünstigt werden. Wenn Kollekten für Verlagshäuser und Kirchengebäuden gesammelt werden, so sollte unser altes und bewährtes Verlagshaus, und zwar dies allein, diesen Vorteil genießen.

2. Besonders in dieser bewegten Zeit, da man mit Verachtung auf die Deutschen herabsieht und ihr Werk auf jede mögliche Weise lahm zu legen sucht, sollten die vier Synoden, die das deutsche und deutsch-englische Verlagswerk in den Händen haben, brüderlich und fest zusammenstehen und ihre gemeinsame Arbeit mit um so größerem Eifer unterstützen und fördern.

3. Wir ersuchen die Brüder noch einmal Geduld zu üben, wenn es in der derzeitigen traurigen Weltlage uns nicht immer möglich ist allen Anforderungen zu genügen und allen Wünschen zu entsprechen.

4. Wir ersuchen die Synoden mit uns Hand in Hand zu arbeiten, indem sie Klassen, Gemeinden, Kirchenräte und Prediger ernstlich und dringend bitten:

a) Die Verbreitung unsrer kirchlichen Zeitschriften und christlichen Literatur sich sehr angelegen sein zu lassen.

b) Sorge zu tragen, daß bei Synodal- und Klassikalversammlungen sowie auf den Missionsfesten dieses wichtigen Zweiges unsrer kirchlichen Tätigkeit gedacht werde als eines unentbehrlichen Faktors in der Ausbreitung und dem Aufbau von Missionen und Gemeinden sowie von der Kirche im allgemeinen.

Die Dienstzeit folgender Glieder des Direktoriums ist abgelaufen:

Von der Synode des Nordwestens: Pastor Dr. F. Grether. Von der Deutschen Synode des Ostens: Aelt. F. von Tacky. Von

der Central Synode: Aelt. Joh. Zimmermann. Von der Synode des Südwestens: Aelt. Geo. Luebeck.

Im Namen und Auftrag der Verlagsbehörde achtungsvoll unterbreitet.

F. Grether,
Präsident der Verlagsbehörde.

Jahresbericht des Geschäftsführers.

1. Kirchenzeitung.

Unterschreiberzahl, 1915	3958	
Unterschreiberzahl, 1916	3943	
Abnahme	15	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915	$1850.00	
Einnahmen	6750.04	
Ausstände auf der Liste 1916	1075.00	
		$9675.04
Ausstände auf der Liste 1915	$ 900.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	4924.97	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	1870.00	
Ausgabe für Redaktion — Dolch, Krampe	1275.00	
		8969.97
Gewinn		$705.07

Indem die Papiermühle, von der wir unsern Bedarf beziehen, durch eine Flut, sowie durch Arbeiterwirren, etliche Monate außer Tätigkeit gesetzt wurde, mußten wir für drei Nummern der Kirchenzeitung Papier zu dem jetzt bestehenden Preis kaufen. Der Mehrbetrag war $40.00

2. Lämmerhirte.

Unterschreiberzahl der mon. Ausg., 1915	9710	
Unterschreiberzahl der mon. Ausg., 1916	8701	
Abnahme	1009	
Unterschreiberzahl der halbmon. Ausg., 1915	6512	
Unterschreiberzahl der halbmon. Ausg., 1916	5988	
Abnahme	524	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915	$ 290.00	
Einnahmen	1673.78	
Ausstände auf der Liste 1916	154.00	
		$2117.78
Ausstände auf der Liste 1915	$ 150.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	740.35	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	290.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor H. Rau	100.00	
		1280.35
Gewinn		$837.43

3. Lektionsblätter.

Unterschreiberzahl, 1915	15,340	
Unterschreiberzahl, 1916	14,435	
Abnahme	905	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915	$ 230.00	
Einnahmen	1195.04	
Ausstände auf der Liste 1916	34.00	
		$1459.04
Ausstände auf der Liste 1915	$ 30.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	938.51	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	214.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor E. A. Hofer, D. D.	100.00	
		1282.51
Gewinn		$176.53

2343 Exemplare Heim-Departement sind in diese Berechnung eingeschlossen.

4. Missionsbote.

Unterschreiberzahl, 1915	5378	
Unterschreiberzahl, 1916	5168	
Abnahme	210	
Herstellungskosten von August bis September 1915	$ 600.00	
Einnahmen	1415.29	
Ausstände auf der Liste 1916	99.00	
		$2114.29
Ausstände auf der Liste 1915	$ 107.00	
Ausgaben für Satz, Papier, Druck und Porto	1242.62	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	506.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor Hagelskamp	100.00	
		1955.62
Gewinn		$158.67

5. Der kleine Kinderfreund.

Unterschreiberzahl, 1915	2632	
Unterschreiberzahl, 1916	2327	
Abnahme	305	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915	$ 60.00	
Einnahmen	382.23	
Ausstände auf der Liste 1916	24.00	
		$466.23

Ausstände auf der Liste 1915	$ 20.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	255.96	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	64.00	
Ausgabe für Redaktion, Pastor B. Ruf	45.00	
		384.96
Gewinn		$ 81.27

Die Redaktion ist für 1¼ Jahr berechnet.

6. Gewinne.

Kirchenzeitung	$ 705.07	
Lämmerhirte	837.43	
Lektionsblätter	176.53	
Missionsbote	158.67	
Der Kleine Kinderfreund	81.27	
		$1958.97
Korrektur		300.00
Gewinn an Zeitschriften		$1658.97

7. Christian World.

Unterschreiberzahl, 1916	6297
Unterschreiberzahl, 1915	5708
Zunahme	589

Ausstände auf der Liste 1915	$4969.00	
Ausgabe für Satz, Papier, Druck und Porto	6353.72	
Herstellungskosten von August bis Dezember 1916	2600.00	
Ausgabe für Redaktion, Dr. Bomberger	1200.00	
Proofreading	125.00	
		$15,247.72
Herstellungskosten von August bis Dezember 1915	$2243.00	
Einnahmen	7116.29	
Ausstände auf der Liste 1916	5223.00	
		$14,582.29
Verlust		$665.43

To explain the increased deficit with a larger subscription list, this is due to the fact that the commission allowed our special agent, Rev. Chenot, brings the amount received for each new name considerably below the actual cost of publication and that we now allow ministers and agents ten per cent on renewals, which formerly had not been allowed.

The paper mill furnishing us with paper for the Christian World was closed for several months, due to high water, strikes, etc. We were forced to buy paper in the open market at an increased cost of $65.00.

8. Bücher.

Einnahmen für Verkäufe		$63,656.54	
Vorrätig an fertigen Büchern eig. Verlags	$19,000.00		
Vorrätig an Büchern und sonstigen Waren	18,810.00		
Vorrätig, geheftete Bücher und Bogen	7,890.00		
		45,700.00	
			$109,356.54
Bücher vorrätig, 1. August 1915		$45,800.00	
Kosten für Bücher und Waren		52,962.54	
			98,762.54
Gewinn			$10,594.00

Unbrauchbare sowie unverkäufliche Bücher im Betrage von $150.00 wurden als Makulatur verkauft.

Neu aufgelegt wurden:

42500 English Almanacs.
1000 Boush, Rules of Church Law.
500 Weinachtsgesaenge No. 4.
11500 Kalender der Ref. Kirche, Ver. St.
1600 Kalender der Ref. Kirche, Holl.
1200 Kalender der Presby. Kirche.
750 Kalender der Ver. Brueder Kirche
500 Loucks, Church Register.
500 Rettig, In the House of Simon.
2000 Zahn's Bibl. Geschichte.
2180 Der Herr ist erstanden.
2000 Our Daily Bread.
500 He Leadeth Me.
1500 Trust in God.
2000 Lesefibel.
1500 Day by Day.
2000 S. S. Gesangbuecher mit Noten.
9000 Koenig der Ehren.
7100 Kindertag-Programm.
1500 Heidelberg Catechism, Terc. Edition.
500 Heidelberg Katechismus, Terc. Edition.
1500 Missionary Hymns.
600 Pack. Gespraeche No. 29.
2000 Die Ref. Kirche.
2000 The Ref. Church.
6000 Die Heilige Nacht.

Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeit.

Arbeit geliefert für	$43,826.14	
Arbeit vorrätig, 1. August 1916	5,490.00	
		$49,316.14
Arbeit vorrätig, 1. August 1915	$ 4925.00	
Löhne und Sachen erhalten	39,763.44	
		44,688.44
Gewinn		$4627.70

Verschiedenes.

Steuern		$ 1287.36	
Zinsen und Discount an Rechnungen		2066.41	
Reisekosten		204.07	
Feuerversicherung		737.02	
Anzeigen	$146.50		
Reinigung des Hauses	104.00		
Telephon	140.00		
Korrektur	359.00		
Souvenirs	299.41		
Verschiedene Reparaturen	635.43		
Office Stationery, Packing Paper, etc.	410.25		
Heizung, Gas und elektrisches Licht	397.44		
		2492.03	
			$6786.89

Geschäftsführung.

Pastor A. Becker, Geschäftsführer	$1200.00	
Buchhalter und Stenographen	2705.48	
Gehalt der Versender	1819.00	
		$5724.48

Wiederholung.

Gewinn, Zeitschriften	$ 1658.97	
Gewinn, Bücher	10594.00	
Gewinn, Setz-, Druck-, Bindezimmer und Nebenarbeiten	4627.70	
		$16,880.67
Verschiedenes	$6786.89	
Geschäftsführung	5724.48	
Wohltätigkeit und Missionsbote-Reingewinn an die zwei Synodal-Missionsbehörden	376.07	
Verlust, Christian World	665.43	
20 Proz. Abgabe vom Reingewinn der englischen Sonntagsschul-Literatur, an die Ohio Synode	131.57	
		13,684.44
Reingewinn		$ 3196.23

Wir haben den Bericht des Geschäftsführers geprüft und **richtig** gefunden.

F. W. Horstmeier,
J. H. Bosch,
F. W. Leich,
F. von Tacky.

Der Bericht führt Klage über den Rückgang und die Hindernisse des Geschäfts, welche beide zur Zeit sicherlich nicht überraschen, weil sie sich erklären, 1. aus der unerhörten rücksichtslosen Gewaltherrschaft Englands zur See und 2. aus der unbegreiflichen Preissteigerung in den Vereinigten Staaten. Trotz dieser Klage berichtet die Behörde einen Gewinn von $3196 — und sie dankt dem treuen Gott dafür.

Ihr Ausschuß empfiehlt nun folgende Beschlußnahme:

1. Daß diese Synode in den Dank der Behörde für die gnädige Durchhilfe Gottes von Herzen einstimme, auch dem Geschäftsführer für seine sorgenvolle Arbeit im verflossenen Geschäftsjahre innig danke.

2. Daß diese Synode zur fernern Erhaltung unseres deutsch-englischen Verlagshauses es für dringend geboten erachtet, daß die Pastoren, Gemeinden und Sonntagsschulen alle ihre deutsche und englische Literatur aus dem Central Verlagshause beziehen, auch die weitere Verbreitung seiner Zeitschriften sich angelegen sein lassen. Klassen und Kirchenräte seien deshalb ersucht, dieser Notwendigkeit möglichst Folge zu geben.

3. Daß, wenn Kollekten für Verlagshäuser und Kirchengebäude gesammelt werden, unser altes und bewährtes Verlagshaus allein diesen Vorteil genießen sollte.

4. Daß diese Synode das Gesuch der Behörde an die Brüder, „noch einmal Geduld zu üben, wenn es in der derzeitigen traurigen Weltlage uns nicht immer möglich ist, allen Anforderungen zu genügen und allen Wünschen zu entsprechen,“ auch zu ihrem Gesuche mache.

5. Daß vor den Gemeinden bei passenden Gelegenheiten in Fürbitte und Rede auch des Verlagshauses gedacht werde.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. A. Meier,
A. A. Depping,
Aug. E. Hammann,
Adolph Graf.

Nach dem Empfang der Delegaten von Schwestersynoden war dem Sekretär der Publikations- und Sonntagsschulbehörde der General Synode, Pastor E. A. Hauser, und dem Geschäftsführer unseres Verlagshauses, Pastor A. Becker, Gelegenheit gegeben worden über das Publikationswerk unserer Kirche zu der Synode zu reden. Als dieser Bericht zur Verhandlung vorlag redete Pastor A. Becker über unser Verlagshaus.

Nach punktweiser Erledigung wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XVI.

Kirchbaufonds.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens

Liebe Brüder in Christo!

Ihrem Ausschuß wurden folgende Dokumente unterbreitet:

a) Punkt d) aus dem Bericht über Korrespondenz.

b) Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde, 1915—1916.

Jahresbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Ver. St.

Geliebte Väter und Brüder!

Der diesjährige Jahresbericht ist der 25., den der Unterzeichnete die Ehre hatte zu schreiben und einzusenden; 25 Jahre ununterbrochenen Dienstes als Vorsitzer einer wichtigen kirchlichen Behörde — das ist gewiß etwas Seltenes! Da ist es ganz besonders erfreulich, daß dieser Fonds auffallend gewachsen ist; bei dem Amtsantritt des Unterzeichneten belief sich das Guthaben dieser Behörde auf etwa $16,000.00 und heute haben wir das langersehnte Ziel erreicht, wir haben ein Guthaben von über $100,000.00. In den letzten Jahren hat dieser Fonds also schon ganz Bedeutendes leisten können; ohne diese Hilfe des Kirchbaufonds hätte die Einheimische Missionsbehörde nie leisten können, was sie geleistet hat.

Wir setzen hier dankbar ein Ebenezer und bekennen: Bis hieher hat uns der Herr geholfen!

Es wurden die zwei üblichen Versammlungen gehalten, die erste zu Huntington, Ind., gleich nach der Vertagung der Synode des Südwestens und die Jahresversammlung in der Missionsgemeinde zu Milwaukee, Wis., am 11. Juli 1916.

*) Hier sei es zur Kenntnis der Synode des Nordwestens gebracht, daß diese Synode nur durch e i n Glied scheint regelmäßig vertreten zu sein. Es heißt zwar in dem Anhang zu den Verhandlungen, daß Aeltester J. Leuenberger für 2 Jahre zu dienen

* Seit dieser Bericht verfaßt wurde, hat der Schreiber der Synode des Nordwestens den Vorsitzer informiert, daß Aelt. Leuenberger 1914 auf 3 Jahre erwählt wurde; daß also 1915 keine Wahl notwendig war. Aelt. Leuenberger entschuldigt seine Abwesenheit damit, daß er die offizielle Anzeige der Versammlung in der Kirchenzeitung nicht gesehen habe.
Der Vorsitzer.

habe, aber wir haben soweit nicht finden können, daß je ein Beglaubigungsschreiben für ihn eingereicht wurde und der betreffende Bruder hat auch keiner Sitzung in den letzten zwei Jahren beigewohnt. Wir nehmen an, daß er etwa nie erwählt, oder wenn so, nicht von seiner Wahl offiziell benachrichtigt wurde.

Es wurde auch im letztverflossenen Jahre notwendig einige Punkte durch Rundschreiben zu erledigen.

Die Synoden haben zwar das Ziel von 15 Cents pro Glied noch lange nicht erreicht, aber doch ist es anerkennenswert, was geschehen ist. Wir sprechen den Gebern unsern herzlichen Dank aus!

Im Laufe des Jahres haben sich die $500.00 Fonds um 6 vermehrt; wir haben gegenwärtig 55. Es wurden beinahe $3000.00 eingenommen als Teilzahlungen an den verschiedenen $500.00 Fonds. Es ist gewiß anerkennenswert, daß die junge Synode des Südwestens einen $500.00 Fonds genommen und bereits eine bedeutende Zahlung an demselben gemacht hat. Wäre unser General-Sekretär nicht so sehr mit andern Arbeiten überhäuft gewesen, so hätte er ohne Zweifel noch mehr solcher Fonds erlangen können. Hier ist eine schöne Gelegenheit einem bewährten Arbeiter in der Kirche, oder einem teuren Verstorbenen ein schönes Denkmal zu setzen.

Es lagen Gesuche um Anleihen für über $30,000.00 vor; bewilligt wurden $16,600.00; soviel war freilich nicht in der Kasse, aber ein Teil dieser Bewilligungen ist erst nächstes Jahr zu zahlen.

Die Rückzahlungen laufen nicht so prompt ein, wie sie sollten. Der Generalsekretär wurde beauftragt einige Gemeinden etwas schärfer an ihre Verpflichtungen der Baubehörde gegenüber zu erinnern und wenigstens teilweise Entrichtung der fälligen Schuld zu fordern.

Der zweite Sonntag im November soll als „Einheimischer Missionstag" beobachtet werden; das Opfer dieses Tages soll diesmal der Mission in Milwaukee zu gute kommen und zwar als ein Teil der dieser Mission versprochenen Anleihe betrachtet werden.

Ferner sei hier noch berichtet, daß es dem Vorsitzer gelungen ist, das Geld für das W. Broadway, Louisville, Ky., Eigentum mit Zinsen — in full — zu kollektieren.

Wir stellen wesentlich dieselben Gesuche an die Synoden, als wie letztes Jahr:

A) Die Synoden sollen sich das Ziel setzen 15 Cents pro Glied für dieses Werk zu sammeln.

B) Die Sammlung von $500.00 Fonds durch den General-Sekretär fleißig fortzusetzen.

C) Ebenso, wenn möglich, Annuity Bonds zu erlangen.

D) Die Synoden sollen die Klassen, Pastoren, Gemeinden und Sonntagsschulen dringend ersuchen, dahin zu wirken, daß in **allen** Gemeinden und Sonntagsschulen die **ganze** Pfingstkollekte für diesen Zweck gehoben und eingesandt werde; sollte dieses irgendwo nicht am Pfingstfeste geschehen können, so sollte es an einem bald folgenden Sonntag nachgeholt werden.

E) Der zweite Sonntag im November 1916 soll als Einheimischer Missionstag beobachtet werden. Die an diesem Tage zu hebende Kollekte soll diesmal der Ref. Immanuels Missionsgemeinde zu Milwaukee, Wis., zu gute kommen, als ein Teil der versprochenen Anleihe.

F) Einzelne Glieder der Kirche sollen ermuntert werden, Einzelgaben für dieses Werk von Zeit zu Zeit einzusenden, sowie dieses wichtigen Zweiges der Einheimischen Missionsarbeit in ihren letztwilligen Verfügungen zu gedenken.

G) Gemeinden, die Rückzahlungen schulden, sollten sich gewissenhaft bestreben, ihren finanziellen Versprechungen gegen die Behörde nachzukommen.

Wir freuen uns von ganzem Herzen über den Erfolg, den uns der Herr gegeben und danken ihm für den Segen, den er auf dieses Werk gelegt hat! Wir danken den Gliedern der Kirche für die Beiträge, den Amtsbrüdern und Aeltesten für ihre rege Mitwirkung — vor allem aber dem großen Haupte der Kirche für den empfangenen Segen!

Indem wir auf dieses Werk den reichen Segen des Herrn herabflehen, unterbreiten wir diesen Jahresbericht.

Im Namen und Auftrage der Behörde,

Louisville, Ky., im Juli 1916. C. F. Kriete, Vorsitzer.

Finanzbericht der Kirchbaufondsbehörde

der Synode des Nordwestens, der Central Synode und der Synode des Südwestens der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 10. Juli 1915 bis zum 10. Juli 1916.

Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.

Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.	$ 45.00
Erste Gemeinde, Town Herman, Wis.	71.21
Newton Gemeinde, Manitowoc, Wis.	28.21
Centerville Pfarrstelle, Timothy, Wis.	12.00
Sarons Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.	34.15
Elmore Gemeinde, Campbellsport, Wis.	14.65
Dale, Wis., Pfarrstelle	13.80

Mosel, Wis., Gemeinde	9.00	
Zweite Gemeinde, Town Herman, Wis.	11.09	
Elkhart Lake, Wis., Pfarrstelle	15.80	
Kiel, Wis., Gemeinde	18.00	
Schleswig Gemeinde, Kiel, Wis.	11.22	
Manitowoc, Wis., Gemeinde	20.61	
Greenwood, Wis., Pfarrstelle	17.23	
Oshkosh, Wis., Pfarrstelle		
Potter, Wis., Gemeinde	19.00	
Stratford, Wis., Gemeinde	21.50	
Chilton, Wis., Gemeinde	20.60	
Wausau, Wis., Gemeinde		
New Holstein, Wis., Gemeinde	10.00	
Plymouth, Wis., Gemeinde	28.15	
Calumet, Mich., Gemeinde	10.00	
Black River Falls, Wis., Gemeinde		
Green Bay, Wis., Pfarrstelle	5.00	
Curtiß, Wis., Pfarrstelle	6.05	
Neillsville, Wis., Pfarrstelle		
Plankroad Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis.		
Appleton, Wis., Gemeinde	8.00	
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	7.50	
Colby, Wis., Gemeinde		
Kaukauna, Wis., Gemeinde	11.50	
		$469.27

Milwaukee Klassis.

Jackson, Wis., Gemeinde	6.63	
Sauk City, Wis., Pfarrstelle	14.84	
Erste Gemeinde, Milwaukee, Wis.	41.00	
Waukesha, Wis., Pfarrstelle	41.03	
Wayne, Wis., Gemeinde	22.00	
Reeseville, Wis., Pfarrstelle	24.27	
New Cassel Gemeinde, Campbellsport, Wis.		
Waukegan, Ill., Gemeinde	4.80	
Lowell, Wis., Gemeinde	9.27	
Prairie du Sac, Wis., Pfarrstelle		
West Bend, Wis., Gemeinde	16.78	
Watertown, Wis., Gemeinde		
Blanchardville, Wis., Pfarrstelle		
Monticello, Wis., Pfarrstelle	41.70	
New Glarus, Wis., Gemeinde	58.19	
Belleville, Wis., Pfarrstelle		
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.		
Juneau, Wis., Gemeinde		
		$280.51

Minnesota Klassis.

St. Paul, Minn., Gemeinde		
Hamburg, Minn., Gemeinde	$ 48.03	
Norwood, Minn., Gemeinde	16.00	
Cologne, Minn., Gemeinde	7.00	
Berne, Minn., Gemeinde	8.30	
St. Johannes Gemeinde, LaCrosse, Wis.		
Dreieinigkeits Gemeinde, LaCrosse, Wis.	11.00	
Alma, Wis., Pfarrstelle		

Salems Gemeinde, Waukon, Iowa		
Zions Gemeinde, Waukon, Iowa	23.84	
Klemme, Iowa, Gemeinde	26.00	
Garner, Iowa, Pfarrstelle	13.62	
Wabasha, Minn., Gemeinde		
Rice Lake, Wis., Pfarrstelle		
Burr Oak, Iowa, Gemeinde	6.00	
		$159.79

Nebraska Klassis.

Lincoln, Neb., Gemeinde	$ 40.00	
Belden, Neb., Gemeinde		
York, Neb., Gemeinde	16.65	
Duncan, Neb., Pfarrstelle	10.00	
Norfolk, Neb., Pfarrstelle	32.00	
Yutan, Neb., Gemeinde		
Immanuels Gemeinde, Sutton, Neb	43.00	
Hoffnungs Gemeinde, Harbine, Neb	20.00	
Harvard, Neb., Gemeinde	15.50	
Humboldt, Neb., Pfarrstelle	22.25	
Loveland, Colo., Gemeinde		
Sidney, Neb., Gemeinde	9.00	
		$208.40

Ursinus Klassis.

Newton, Iowa, Gemeinde	$ 20.00	
Schaller, Iowa, Gemeinde		
Melbourne, Iowa, Gemeinde	32.65	
Wheatland, Iowa, Pfarrstelle	38.83	
Slater, Iowa, Gemeinde	75.84	
Baxter, Iowa, Gemeinde	24.26	
Odebolt, Iowa, Gemeinde	13.50	
St. Johannes Gemeinde, Marengo, Iowa		
Genoa Bluff Pfarrstelle, Marengo, Iowa	12.00	
Monticello, Iowa, Gemeinde	22.40	
Ledyard, Iowa, Gemeinde	5.62	
		$245.10

Süd Dakota Klassis.

Menno, S. Dak., Pfarrstelle		
Tripp, S. Dak., Pfarrstelle		
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle	$ 6.17	
Scotland, S. Dak., Pfarrstelle	5.00	
Herrick, S. Dak., Pfarrstelle		
		$11.17

Eureka Klassis.

Odessa Pfarrstelle, Artas, S. Dak	$ 20.00	
Zeeland, N. Dak., Pfarrstelle	16.00	
Ashley, N. Dak., Pfarrstelle	15.00	
Kulm, N. Dak., Pfarrstelle		
Eureka, S. Dak., Pfarrstelle		
		$51.00

Nord Dakota Klassis.

Goodrich, N. Dak., Pfarrstelle	$ 3.85	
Wimbledon, N. Dak., Pfarrstelle		
Medina, N. Dak., Pfarrstelle		
Upham, N. Dak., Pfarrstelle	6.00	
Heil, N. Dak., Pfarrstelle	16.10	
Jamestown, N. Dak., Pfarrstelle		
Beulah, N. Dak., Pfarrstelle	12.00	
		$37.95

Portland=Oregon Klassis.

Meridian Gemeinde, Sherwood, Oregon		
Erste Gemeinde, Portland, Oregon	$ 94.21	
Salem, Oregon, Gemeinde		
Hilsboro, Oregon, Pfarrstelle		
Hoffnungs Gemeinde, Lodi, Cal.		
Zweite Gemeinde, Portland, Oregon	18.41	
Tillamook, Oregon, Gemeinde		
Quincy, Wash., Pfarrstelle	12.50	
Dritte Gemeinde, Portland, Oregon	16.75	
Zions Gemeinde, Lodi, Cal.		
Adelaide, Idaho, Pfarrstelle		
Los Angeles, Cal., Gemeinde	10.00	
		$151.87

Manitoba Klassis.

Salems Gemeinde, Winnipeg, Can.	$ 23.00	
Zions Gemeinde, Winnipeg, Can.	10.50	
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Can.	4.30	
Neudorf, Can., Pfarrstelle		
Stony Plain, Can., Pfarrstelle		
Duff, Can., Pfarrstelle	6.70	
Ft. Saskatchewan, Can., Pfarrstelle		
Edmonton, Can., Pfarrstelle	7.75	
Calgary, Can., Pfarrstelle	5.00	
		$57.25

Central Synode.

Erie Klassis.

Erste Gemeinde, Cleveland, Ohio	$ 31.60
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio	
Dritte Gemeinde, Cleveland, Ohio	25.00
Vierte Gemeinde, Cleveland, Ohio	36.25
Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	12.00
Sechste Gemeinde, Cleveland, Ohio	20.00
Siebente Gemeinde, Cleveland, Ohio	7.50
Neunte Gemeinde, Cleveland, Ohio	
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	6.35
Zions Gemeinde, Euclid, Ohio	
Erste Gemeinde, Youngstown, Ohio	25.83
Zweite Gemeinde, Tiffin, Ohio	15.00
Vermilion, Ohio, Pfarrstelle	28.00
Ceylon, Ohio, Pfarrstelle	

Erste Gemeinde, Sandusky, Ohio	61.41	
Elfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	8.83	
Rocky River, Ohio, Gemeinde	50.00	
		$327.77

Heidelberg Klassis.

New Knoxville, Ohio, Gemeinde	$207.65	
Upper Sandusky, Ohio, Gemeinde	40.00	
Bluffton, Ohio, Pfarrstelle	46.00	
Bucyrus, Ohio, Gemeinde	61.40	
Erste Gemeinde, Galion, Ohio	70.00	
Findlay, Ohio, Gemeinde		
Crestline, Ohio, Gemeinde	40.00	
Whetstone Pfarrstelle, Bucyrus, Ohio	21.57	
Prospect, Ohio, Pfarrstelle		
Spencerville, Ohio, Gemeinde	,	
Waldo, Ohio, Pfarrstelle	11.68	
New Bremen, Ohio, Pfarrstelle	23.59	
Marion, Ohio, Gemeinde		
Lima, Ohio, Gemeinde	48.00	
Carrothers, Ohio, Pfarrstelle		
St. Marys, Ohio, Gemeinde	20.00	
		$589.89

St. Johannes Klassis.

Erste Gemeinde, Canton, Ohio	$ 68.22	
Stone Creek Pfarrstelle, New Philadelphia, Ohio		
Mt. Eaton, Ohio, Gemeinde		
Shanesville, Ohio, Pfarrstelle	20.00	
New Bedford, Ohio, Pfarrstelle	6.70	
Ragersville, Ohio, Pfarrstelle	10.68	
Waynesburg, Ohio, Pfarrstelle		
Walnut Creek, Ohio, Pfarrstelle		
Erste Gemeinde, Akron, Ohio	59.12	
Erste Gemeinde, New Philadelphia, Ohio	20.00	
Glenmont, Ohio, Gemeinde		
Orrville, Ohio, Gemeinde	92.80	
Alliance, Ohio, Gemeinde		
Bellaire, Ohio, Gemeinde		
Helvetia, W. Va., Gemeinde		
Wheeling, W. Va., Gemeinde	8.00	
Bakersville Pfarrstelle, Fiat, Ohio	25.00	
		$310.52

Cincinnati Klassis.

Erste Gemeinde, Cincinnati, Ohio		
Salems Gemeinde, Cincinnati, Ohio	$ 35.00	
Immanuels Gemeinde, Cincinnati, Ohio	2.75	
Zweite Gemeinde, Dayton, Ohio	44.39	
Covington, Ky., Pfarrstelle		
Rising Sun, Ind., Gemeinde	12.78	
Florence, Ind., Gemeinde		
Beaver, Ohio, Pfarrstelle		
Ironton, Ohio, Gemeinde		
Norwood, Ohio, Gemeinde	20.36	

Piqua, Ohio, Gemeinde		
Oakley, Ohio, Gemeinde	5.00	
		$120.28

Toledo Klassis.

Erste Gemeinde, Toledo, Ohio	$ 12.75	
Zweite Gemeinde, Toledo, Ohio		
Memorial Gemeinde, Toledo, Ohio		
Haskins, Ohio, Gemeinde	17.48	
New Bavaria, Ohio, Gemeinde	21.00	
Holgate, Ohio, Pfarrstelle	34.00	
Defiance, Ohio, Gemeinde	10.25	
Sherwood, Ohio, Gemeinde	5.75	
Archbold, Ohio, Pfarrstelle	10.00	
Zions Gemeinde, Detroit, Mich	50.00	
Port Hope, Mich., Gemeinde		
Elk Rapids, Mich., Gemeinde	5.00	
Bay City, Mich., Gemeinde	13.00	
		$179.23

Synode des Südwestens.

Zions Klassis.

St. Johannes Gemeinde, Fort Wayne, Ind		
Vera Cruz, Ind., Pfarrstelle	18.45	
Magley, Ind., Gemeinde	54.43	
Huntington, Ind., Gemeinde	10.00	
Decatur, Ind., Gemeinde	22.38	
Auburn, Ind., Gemeinde		
Salems Gemeinde, Fort Wayne, Ind		
Berne, Ind., Gemeinde	41.99	
Garrett, Ind., Gemeinde		
		$147.25

Ferner erhalten durch den Schatzmeister der Zions Klassis für die Schuld der Garrett Gemeinde:

Huntington, Ind., Gemeinde	$94.61	
Auburn, Ind., Gemeinde	24.42	
Berne, Ind., Gemeinde	63.79	
St. Johannes Gemeinde, Fort Wayne, Ind	218.49	
Salems Gemeinde, Fort Wayne, Ind	105.00	
		$506.31

Indiana Klassis.

Erste Gemeinde, Indianapolis, Ind		
Poland, Ind., Pfarrstelle		
Linton, Ind., Gemeinde		
Terre Haute, Ind., Gemeinde	19.00	
Lafayette, Ind., Gemeinde	76.76	
Clay City, Ind., Gemeinde		
St. Johannes Gemeinde, Indianapolis, Ind	12.47	
Sarons Gemeinde, Dundas, Ill	37.16	
Olney, Ill., Gemeinde	13.59	

Immanuels Gemeinde, Indianapolis, Ind..........		
St. Pauls Gemeinde, Indianapolis, Ind..........		
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis, Ind...		
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind..........		
Achte Gemeinde, Indianapolis, Ind..............		
		$158.98

Missouri Klassis.

Cosby, Mo., Pfarrstelle	$ 48.00	
Wathena, Kans., Gemeinde	3.00	
Hoisington, Kans., Pfarrstelle		
Rockville, Mo., Gemeinde	23.24	
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo................		
Deepwater, Mo., Gemeinde		
Potsdam, Mo., Gemeinde		
Barton, Ark., Gemeinde		
		$74.24

Chicago Klassis.

Erste Gemeinde, Chicago, Ill..................	$ 11.25	
Freeport, Ill., Gemeinde	2.50	
Washburn, Ill., Pfarrstelle		
Silver Creek Gemeinde, Ridott, Ill..............	24.00	
Pearl City, Ill., Gemeinde	6.00	
St. Thomas Gemeinde, Chicago, Ill..............		
		$43.75

Kentucky Klassis.

Zions Gemeinde, Louisville, Ky..................	$ 37.55	
Salems Gemeinde, Louisville, Ky................	46.25	
Jeffersonville, Ind., Gemeinde	15.00	
Crothersville, Ind., Pfarrstelle	23.05	
Belvidere, Tenn., Gemeinde		
Nashville, Tenn., Gemeinde	5.00	
Stanford, Ky., Pfarrstelle		
South Louisville, Ky., Gemeinde		
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky............	12.50	
New Middletown, Ind., Pfarrstelle	12.00	
Bernstadt, Ky., Pfarrstelle	8.00	
		$159.35

Persönliche Gaben.

John Will, Vermilion, Ohio	$ 2.00	
F. W. Hoff, Terre Haute, Ind....................	3.00	
Conrad Staufacher, Monticello, Wis..............	5.00	
Miß Sophie Rautmann, Sheboygan Falls, Wis.....	5.00	
Eberhard Gerkins, Toledo, Ohio	5.00	
Rev. J. A. Keller, Akron, Ohio	5.00	
Mrs. B. Leich, Jackson, Wis.....................	5.00	
Rev. and Mrs. M. P. Schoepfle, Louisville, Ky.....	5.00	
Miß Emilie Dickman, Lents, Oreg................	5.00	
		$40.00

Verschiedene Einnahmen.

Interessen	$ 524.47	
Heidelberg Klassis, Eigentumserlös	129.61	
Erlös des Broadway Eigentums, Louisville, Ky.	1500.00	
		$2154.08

Rückzahlungen.

Fünfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	$ 200.00	
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle	500.00	
Los Angeles, Cal., Gemeinde	100.00	
Oakley, Ohio, Gemeinde	350.00	
Calgary, Can., Pfarrstelle	118.00	
Calumet, Mich., Gemeinde	350.00	
Salems Gemeinde, Toledo, Ohio	250.00	
Nashville, Tenn., Gemeinde	250.00	
Pheasant Forks Pfarrstelle, Duff, Can.	85.00	
Salems Gemeinde, Dayton, Ohio	875.00	
Neillsville, Wis., Gemeinde	206.00	
Norwood, Ohio, Gemeinde	100.00	
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	300.00	
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	150.00	
Appleton, Wis., Gemeinde	200.00	
Goodrich, N. Dak., Pfarrstelle	200.00	
Colby, Wis., Gemeinde	200.00	
Quincy, Wash., Gemeinde	100.00	
Thorpe, Wis., Gemeinde	100.00	
Loveland, Colo., Gemeinde	100.00	
Lents, Ore., Gemeinde	250.00	
Elfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	100.00	
Heil, N. Dak., Pfarrstelle	200.00	
Beulah, N. Dak., Pfarrstelle	100.00	
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	250.00	
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	450.00	
Rice Lake, Wis., Gemeinde	225.00	
Zions Gemeinde, Indianapolis, Ind.	200.00	
Curtiß, Wis., Gemeinde	75.00	
Edmonton, Can., Gemeinde	50.00	
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	300.00	
		$6934.00

$500-Fonds.

No.		Dies Jahr bezahlt.	Im ganzen.
1.	$500 Fonds der S. S. der Zions Gemeinde, Waukon, Iowa		$500.00
2.	$500 Fonds, gestiftet von J. Norwig, Wolseley, Canada		500.00
3.	$500 Fonds zum Andenken an Aelt. Herman Marcus, Louisville, Ky., gestiftet von seinen Kindern		500.00
4.	$500 Fonds der Ersten Gemeinde, Canton, O.		500.00
5.	$500 Fonds zum Andenken an Philipp und Susanna Steinhage, gestiftet von Frau H. H. Kattmann, Berne, Ind.		500.00

No.		Dies Jahr bezahlt.	Im ganzen.
6.	$500 Fonds der S. S. der Ersten Gemeinde, New Knoxville, Ohio		500.00
7.	$500 Fonds der S. S. der Ersten Gemeinde, Toledo, Ohio		500.00
8.	Jubilee Thankoffering Fund, W. H. and F. M. Society, General Synod		500.00
9.	$500 Fonds zum Andenken an Dr. M. G. J. Stern, gestiftet vom Frauenverein der St. Johannes Gemeinde, Indianapolis, Ind.		500.00
10.	$500 Fonds, W. H. and F. M. Society, General Synod		500.00
11.	$500 Fonds der S. S. der Zions Gemeinde, Sheboygan, Wis.....	$100.00	400.00
12.	$500 Fonds zum Andenken an Barbara Hamilton, Helvetia, W. Va......		500.00
13.	$500 Fonds zum Andenken an Margaretha Koch, gestiftet von ihren Kindern		500.00
14.	$500 Fonds zum Andenken an Jacob C. Siekmeier, gestiftet von seiner Gattin, Hanna Siekmeier, Waukon, Iowa		500.00
15.	$500 Fonds der Zions Gemeinde, Norwood, O.	48.00	178.00
16.	$500 Fonds, gestiftet vom Missionsverein der Ersten Gemeinde, Cincinnati, Ohio		400.00
17.	$600 Fonds der Zweiten Gemeinde, Portland, Oregon		600.00
18.	$500 Fonds der Ersten Gemeinde, Portland, Oregon		500.00
19.	$500 Fonds des Jugendvereins der Ersten Gemeinde, Portland, Ore......		
20.	$500 Fonds zum Andenken an Friedrich Stockmeier, Salem, Ore.......		200.00
21.	$500 Fonds zum Andenken an Sophia Stockmeier, Salem, Ore......		200.00
22.	$500 Fonds zum Andenken an Anton Kielsmeier, Salem, Ore.........		200.00
23.	$500 Fonds der Dakota Klassen	103.10	337.00
24.	$500 Fonds des Frauenmissionsvereins der St. Johannes Klassis	500.00	500.00
25.	$500 Fonds, W. H. a. F. M. Society, General Synod		500.00
26.	$500 Fonds der Central Synode		534.00
27.	$500 Fonds der Salems Gemeinde, Lafayette, Indiana	100.00	300.00
28.	$500 Fonds der S. S. der Salems Gemeinde, Waynesburg, Ohio	50.00	200.00
29.	$500 Fonds zum Andenken an Dr. H. A. und Sophia Muehlmeier, gestiftet von ihren Kindern	30.00	260.00
30.	$500 Fonds, Annuity Fonds, J. H. St......		500.00
31.	$500 Fonds der Ersten Gemeinde, Akron, O..	200.00	400.00
32.	$500 Fonds der Minnesota Klassis	25.00	25.00
33.	$500 Fonds der Milwaukee Klassis		
34.	$500 Fonds der Heidelberg Klassis		153.52
35.	$500 Fonds der Indiana Klassis	100.00	200.00
36.	$500 Fonds, gestiftet von Christian Rolli, Yutan, Nebraska		500.00

No.		Dies Jahr bezahlt.	Im ganzen.
37.	$500 Fonds der Sheboygan Klassis	50.00	100.50
38.	$500 Fonds der Ersten Gem., Marion, O.	100.00	300.00
39.	$500 Fonds zum Andenken an Sophia Beneker, von ihrer Tochter, Frau F. H. Narwold, Canton, Ohio		500.00
40.	$500 Fonds zum Andenken an Christina Ruhl, gestiftet von ihrem Gatten, Pastor Phil. Ruhl, Fort Wayne, Ind.		500.00
41.	$500 Fonds, W. H. a. F. M. Society, General Synod		500.00
42.	$500 Fonds zum Andenken an John Lahr, gestiftet von Frau John Lahr, Huntington, Indiana		500.00
43.	$500 Fonds zum Andenken an Dr. H. J. Ruetenik, gestiftet von seinen dankbaren Schülern	65.00	373.00
44.	$500 Fonds zum Andenken an Heinrich Kaetterheinrich, gestiftet von seiner Gattin Elizabeth und seinem Sohn, Heinrich Kaetterheinrich, Stratford, Wis.	100.00	300.00
45.	$500 Fonds, W. H. a. F. M. Society, General Synod		500.00
47.	$500 Fonds, W. H. a. F. M. Society, General Synod	129.28	500.00
47.	$500 Fonds, gestiftet von zwei S. S. Klassen von Erwachsenen, New Knoxville, Ohio	400.00	500.00
48.	$500 Fonds zum Andenken an Henry M. Meyer und Wilhelmina Metting Meyer, von ihrem Sohn, Pastor Benjamin M. Meyer, Elizabethtown, Pa.		500.00
49.	$500 Fonds, Young Women's Missionary Aux., General Synod	30.23	38.01
50.	$500 Fonds, W. H. a. F. M. Society, Special Thankoffering Fund	167.00	167.00
51.	$500 Fonds, Frauenverein der Ersten Gem., New Knoxville, Ohio	100.00	100.00
52.	$500 Fonds, Dr. C. F. Kriete Fonds, gestiftet von der Synode des Südwestens, in Anerkennung der 25jährigen Dienstzeit als Glied der Kirchbaufondsbehörde und Vorsitzer derselben	125.00	125.00
53.	$500 Fonds, W. H. a. F. M. Society, General Synod	415.42	415.42
54.	$500 Fonds, Frauenmissionsverein der Heidelberg Klassis		
	Dies Jahr erhalten	$2938.03	

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$469.27
Milwaukee Klassis	280.51
Minnesota Klassis	159.79
Nebraska Klassis	208.40

Ursinus Klassis	245.10	
Süd Dakota Klassis	11.17	
Eureka Klassis	51.00	
Nord Dakota Klassis	37.95	
Portland-Oregon Klassis	151.87	
Manitoba Klassis	57.25	
		$1672.31

Central Synode.

Erie Klassis	$327.77	
Heidelberg Klassis	589.89	
St. Johannes Klassis	310.52	
Cincinnati Klassis	120.28	
Toledo Klassis	179.23	
		$1527.69

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$147.25	
Indiana Klassis	158.98	
Missouri Klassis	74.24	
Chicago Klassis	48.55	
Kentucky Klassis	159.35	
		$ 583.57

Aus den Gemeinden der drei Synoden	3,783.57
Persönliche Gaben	40.00
Interessen	524.47
Verkauf von Eigentum	1,629.61
$500-Fonds	2,938.03
Rückzahlungen	6,934.00
Kassenbestand am 10. Juli 1915	10,022.61
Gesamt Einnahmen	$25,872.29

Ausgaben.

Anleihen.

Immanuels Gemeinde, York, Neb.	$1500.00	
Immanuels Gemeinde, Colby, Wis.	1500.00	
Erste Gemeinde, Bay City, Mich.	800.00	
Zions Gemeinde, Jamestown, N. Dak.	2500.00	
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio	2500.00	
St. Pauls Gemeinde, Burr Oak, Iowa	3000.00	
Belleville, Wis., Pfarrstelle	1100.00	
		$12,900.00

Gehalt des Sekretärs	850.00
Miete	150.00
Reisekosten der Behörde	37.05
Reisekosten des Sekretärs	148.91
Telegr. und Expreß	2.52
Drucksachen	4.13
Porto	20.89
Office Supplies	39.29

Taxes (Winnipeg)	13.16
Interessen für Annuity Bonds	30.00
Interessen, Zions Klassis	112.90
Gesamt Ausgaben	$14,308.85
Kassenbestand am 10. Juli 1916	11,563.44
	$25,872.29

Guthaben der Behörde.

Dritte Gemeinde, Chicago, Ill.	$ 4700.00
St. Thomas Gemeinde, Chicago, Ill.	1000.00
Bethanien Gemeinde, Ledyard, Iowa	800.00
Zehnte Gemeinde, Cleveland, Ohio	850.00
Morden, Canada	500.00
Nashville, Tennessee	50.00
Zions Gemeinde, Norwood, Ohio	1400.00
Wheeling, W. Va.	1000.00
Curtiß, Wis.	925.00
Salems Gemeinde, St. Louis, Mo.	4100.00
Salems Gemeinde, Toledo, Ohio	1000.00
St. Matthäus Gemeinde, Garrett, Ind.	1840.41
Josephsburg, Canada	175.00
Neudorf, Canada	100.00
Friedens Gemeinde, Pheasant Forks, Can.	90.00
U. Senn Fonds	300.00
Hartfeld, Can., vier Acker Land	200.00
Sheboygan Klassis, Green Bay, Wis.	1900.00
Elfte Gemeinde, Cleveland, Ohio	900.00
Rocky River, Ohio	1250.00
Salems Gemeinde, Winnipeg, Can.	3111.88
So. Louisville, Ky., Gemeinde	4800.00
Bethanien Gemeinde, Wolseley, Can.	1365.00
Milton Ave. Gemeinde, Louisville, Ky.	3150.00
Zoar Gemeinde, Edmonton, Can.	3651.00
Oakley, Ohio, Gemeinde	1050.00
Buttler Memorial Gemeinde, Indianapolis, Ind.	2100.00
Hoffnungs Gemeinde, Loveland, Colo.	2300.00
Calumet, Mich., Gemeinde	100.00
Appleton, Wis., Gemeinde	600.00
Siebente Gemeinde, Indianapolis, Ind.	2000.00
Bluff City, Kans., Eigentum	925.00
Stony Plain, Canada	1200.00
Hoard, Tp., Clark Co., Wis.	400.00
Quincy, Wash., Gemeinde	400.00
Alpena, S. Dak., Pfarrstelle	500.00
Dritte Gemeinde, Portland, Ore.	300.00
Tillamook, Ore., Gemeinde	1000.00
Friedens Gemeinde, St. Paul, Minn.	4000.00
Friedens Gemeinde, Jackson, Wis.	1000.00
Ebenezer Gemeinde, Sheboygan, Wis.	1150.00
Cassel Gemeinde, Goodrich, N. Dak.	300.00
St. Pauls Gemeinde, Planada, Cal.	1500.00
Zions Gemeinde, Indianapolis, Ind.	1600.00
Zwingli Gemeinde, Rice Lake, Wis.	125.00
Gnaden Gemeinde, Heil, N. Dak.	300.00
Zions Gemeinde, Neillsville, Wis.	2194.00

Immanuels Gemeinde, Colby, Wis.	2700.00
Erste Gemeinde, Los Angeles, Cal.	1400.00
Calgary, Can., Gemeinde	652.00
Trinity Gemeinde, Thorp, Wis.	200.00
Bethanien Gemeinde, Salem, Ore.	4000.00
Zoar Gemeinde, Medina, N. Dak.	700.00
Beulah, N. Dak., Gemeinde	700.00
Zwingli Gemeinde, Mt. Vernon, Wis.	1200.00
Immanuels Gemeinde, Milwaukee, Wis.	2700.00
Immanuels Gemeinde, York, Neb.	1500.00
Erste Gemeinde, Bay City, Mich.	800.00
Zions Gemeinde, Jamestown, N. Dak.	2500.00
Zweite Gemeinde, Cleveland, Ohio	2500.00
St. Pauls Gemeinde, Burr Oak, Iowa	3000.00
Belleville, Wis., Pfarrstelle	1100.00
	$89,854.29
Kassenbestand am 10. Juli 1916	11,563.44
Gesamt Guthaben	$101,417.73

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Spätere Anleihe.	Jetziger Betrag.
3. Gemeinde, Chicago	1890 $3000.00	1893 $ 10.00	1909 $2000.00	$4700.00
Salems Gemeinde, St. Louis	1891 7000.00	.....	......	4100.00
Norwood, Ohio	1893 2000.00	1894 119.60	......	1400.00
Nashville, Tenn.	1894 1200.00	.....	......	50.00
2. Gemeinde, Toledo, Ohio	1896 2500.00	.....	......	1000.00
Josephsberg, Canada	1899 200.00	.....	......	175.00
Garrett, Indiana	1899 2000.00	.....	......	1840.41
Neudorf, Canada	1900 200.00	.....	......	100.00
Morden, Canada	1901 300.00	1902 200.00	......	500.00
10. Gemeinde, Cleveland	1901 1350.00	1914 1250.00	......	850.00
Pheasant Forks, Canada	1902 200.00	1904 350.00	......	90.00
Wheeling, W. Va.	1904 2000.00	.....	......	1000.00
Green Bay, Wis.	1904 2400.00	.....	......	1900.00
Rocky River, Ohio	1905 1500.00	.....	......	1250.00
Collinwood, Ohio	1905 1500.00	.....	......	900.00
Hartfelt, Canada	1905 500.00	.....	......	200.00
Cutiß, Wisconsin	1906 2000.00	.....	......	925.00

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Spätere Anleihe.	Jetziger Betrag.
Ledyard, Iowa	1906 300.00	1911 500.00	......	800.00
So. Louisville, Ky.	1906 2000.00	1907 604.00	1912 2500.00	4800.00
Milton Ave., Louisville, Ky.	1907 2500.00	1912 250.00	1912 2000.00	3150.00
Oakley, Ohio	1907 1000.00	1912 1500.00	......	1050.00
Salems Gem., Winnipeg, Can.	1907 2394.00	1909 225.48	1910 492.00	3111.88
Wolseley, Canada	1907 1500.00	1910 500.00	......	1365.00
Edmonton, Canada	1908 100.00	1909 2901.00	1914 800.00	3651.00
Buttler Mem., Indianapolis	1908 2500.00	.....	......	2100.00
St. Thomas, Chicago	1908 1000.00	.....	......	1000.00
Calumet, Michigan	1909 1000.00	1914 350.00	......	100.00
Loveland, Colorado	1909 1000.00	1912 1500.00	......	2300.00
Appleton, Wisconsin	1910 1500.00	.....	......	600.00
7. Gem., Indianapolis, Ind.	1910 2000.00	1911 1000.00	......	2000.00
Stony Plain, Canada	1910 600.00	1914 800.00	......	1200.00
Hoard Tp., Wis.	1910 600.00	.....	......	400.00
Quincy, Washington	1911 800.00	.....	......	400.00
3. Gemeinde, Portland, Ore.	1911 1000.00	.....	......	300.00
Alpena, S. Dak.	1912 1500.00	.....	......	500.00
Tillamook, Oregon	1912 1000.00	.....	......	1000.00
St. Paul, Minn.	1912 4000.00	.....	......	4000.00
Jackson, Wisconsin	1913 1000.00	.....	......	1000.00
Ebenezer, Sheboygan, Wis.	1913 1500.00	.....	......	1150.00
Southport, Indiana	1914 2000.00	.....	......	1600.00
Rice Lake, Wisconsin	1914 350.00	.....	......	125.00
Heil, N. Dak.	1914 500.00	.....	......	300.00
Neillsville, Wisconsin	1914 2500.00	.....	......	2194.00
Colby, Wisconsin	1914 1500.00	1915 1500.00	......	2700.00
Los Angeles, Cal.	1914 1500.00	.....	......	1400.00

Name der Gemeinde.	Anleihe erhalten.	Spätere Anleihe.	Spätere Anleihe.	Jetziger Betrag.
Goodrich, N. Dak.	1913 600.00	.....	......	300.00
Planada, Californien	1913 1500.00	.....	......	1500.00
Thorp, Wisconsin	1915 300.00	.....	......	200.00
Salem, Oregon	1915 4000.00	.....	......	4000.00
Medina, N. Dak.	1915 700.00	.....	......	700.00
Beulah, N. Dak.	1915 800.00	.....	......	700.00
Mt. Vernon, Wisconsin	1915 1200.00	.....	......	1200.00
Im. Gem., Milwaukee, Wis. .	1915 3000.00	.....	......	2700.00
Im. Gem., York, Neb.	1915 1500.00	.....	......	1500.00
Bay City, Mich.	1915 800.00	.....	......	800.00
Jamestown, N. Dak.	1915 2500.00	.....	......	2500.00
2. Gemeinde, Cleveland, O. ..	1915 2500.00	.....	......	2500.00
Burr Oak, Iowa	1916 3000.00	.....	......	3000.00
Belleville, Wisconsin	1916 1100.00	.....	......	1100.00

Josias Friedli, General-Sekretär.

Geprüft und richtig befunden.

Der Prüfungsausschuß,

Theodore P. Bolliger,
Edw. H. Marcus.

12. Juli 1916.

Wir freuen uns, daß der Kirchbaufonds auf eine 25jährige, gesegnete Tätigkeit unter ein und demselben Vorsitzer zurückblicken kann. Wir anerkennen die Arbeit der Behörde und empfehlen diesen wichtigen Zweig der „Einheimischen Mission" auch fernerhin der Unterstützung unserer Klassen und Gemeinden.

Wir machen der Synode den Vorschlag, die Gesuche der Kirchbaufondsbehörde von A) bis G), wie in dem Jahresbericht angegeben, anzunehmen.

Achtungsvoll

H. K. Hartmann,
E. W. C. Brückner,
Karl J. Ernst,
S. Greibe,
John Will.

Der Generalsekretär, Pastor J. Friedli, redete über unsern Kirchbaufonds. Dann wurde der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XVII.

Waisenhaus.

An die Ehrw Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Wir möchten folgendes berichten:

Es wurden uns überwiesen:

1. Der Jahresbericht der Behörde des Waisenhauses, 1915—1916. Der Waisenvater, Pastor J. F. Winter, legte den Bericht vor, und redete über die Waisenanstalt.

Jahresbericht des Vorsitzers

der Behörde des Waisenhauses zu Fort Wayne, Indiana, an die vier deutschen Synoden der Ref. Kirche in den Vereinigten Staaten.

Liebe Väter und Brüder!

Wiederum stehen wir an der Schwelle eines neuen Jahres und abermals ist es uns vergönnt, mit dem Jahresbericht ausrufen zu dürfen: Der Herr ist bisher so gütig und gnädig gewesen und hat uns so freundlich geleitet, wofür wir ihm von ganzen Herzen danken.

Wenn bei uns Menschen nicht immer alles geht, wie wir es gerne haben möchten, so suchen wir nach der Ursache und man bemüht sich, unter den Umständen das Beste zu tun.

Die Behörde glaubt, sagen zu dürfen, daß unsere Anstalt sich in einem gedeihlichen Zustand befindet und sieht mit großer Freudigkeit der Zukunft entgegen, trotz der großen Aufgabe, die sie zu lösen hat in Bezug auf den Neubau.

Sämtliche Synoden sind den Wünschen der Behörde freundlich nachgekommen mit Beschlüssen und Empfehlungen in bezug auf finanzielle Unterstützung, welches wir dankend anerkennen.

Wir sehen aus des Schatzmeisters Bericht, daß nun die Arbeit der Sammlung von Geldern für den Neubau einen guten Anfang genommen hat. Wohl haben sehr viele Gemeinden sich noch nicht an der Sache beteiligt und sie wohl aus guten Gründen verschoben. Dieses hat natürlich zur Folge, daß der Anfang mit dem Bau auch hinaus geschoben werden muß; doch hegen wir die Hoffnung, daß, ehe über diese Berichte bei den kommenden Synodalsitzungen verhandelt wird, der größte Teil der notwendigen Summe gesichert sein wird. Es nimmt Anstrengung, aber wir dürfen nicht verzagen, wenn auch bis dato vielleicht erst der dritte Teil des Geldes gesichert ist. Die Behörde hofft, daß

das Gebäude bei dem nächsten Jahresfest eingeweiht werden kann.

Die Staatsbehörde scheint vorläufig noch Geduld mit uns zu haben und lebt in der Hoffnung, daß wir bald ihren Wünschen nachkommen werden, wofür wir dankbar sind.

Es tut uns sehr leid, daß Bruder Knatz aus unsrer Mitte scheiden wird, hat er doch großes Interesse an der Arbeit gezeigt und seine Aufgabe glänzend gelöst.

Vater und Mutter Winter scheint keine Mühe zu groß zu sein, um den ihnen anvertrauten Kindern das Leben erträglich zu machen. Sie werden von den treuen Angestellten in der Arbeit unterstützt und scheint in der Familie die rechte Liebe zu herrschen.

Die Dienstzeit folgender Glieder ist abgelaufen:

Oestliche Synode: Pastor W. Vollmann und Aelt. Kratzenstein.

Central Synode: Pastor A. Beer.

Synode des Nordwestens: Aeltester Wehrmann.

Synode des Südwestens: Pastor H. H. Kattmann.

Aus des Hausvaters Bericht ist folgendes zu erwähnen: Kinder sind 82 in der Anstalt. Die Zahl könnte größer sein, wenn wir mehr Raum hätten, an Anfragen fehlt es nicht. Auch sind wir nicht im stande, ganz kleine Kinder aufzunehmen, weil wir dazu nicht eingerichtet sind.

Der Gesundheitszustand ist als ein sehr guter zu betrachten, die Masern haben wohl eine Zeitlang ihr Wesen getrieben, doch waren es nur leichte Fälle und von kurzer Dauer.

Ein älterer Knabe hat sich entschlossen, für das Predigtamt zu studieren, welches uns mit Freude erfüllt, und wird er vielleicht diesen Herbst als Student ins Missionshaus eintreten.

Eines der jungen Mädchen gedenkt, sich als Krankenpflegerin ausbilden zu lassen, und wir sehen, daß es in unserer großen Familie geht, wie in einer jeden andern: Das eine Kind hat Lust zu diesem, das andere zu jenem, und wir freuen uns, dienen zu können.

Daß die Kinder alle zur Arbeit angehalten werden, dafür haben wir Beweise; kommt nur einmal auf Besuch oder vielleicht zur Inspektion, und ihr werdet davon überzeugt sein.

Verbesserungen sind auch hier wie überall sonst zu machen, Reparaturen jeglicher Art und mit viel Unkosten verbunden. Dafür haben wir aber auch alles in gutem Zustande, wie es natürlich sein sollte.

Wer ist's, der keine Wünsche hat? Auch Vater Winter hat solche, nämlich:

Daß man mit dem Neubau sobald als möglich anfange.

Daß, weil die Auslagen sich immer vermehren, die Gaben desto reichlicher in die Kasse fließen möchten.

Daß sich bei diesem Neubau manche Person, die mit irdischen Gütern gesegnet ist, oder vielleicht mancher kirchliche Verein, ein Denkmal stiften möchte, denn nebst der großen Auslagen für das Gebäude sind so manche Ausstaffierungen, die gemacht werden müssen, und viele unserer Glieder, die mit irdischen Gaben gesegnet sind und ein Herz für die Waisensache haben, sollten sich dieses merken.

Schließlich wünschen die Hauseltern das Wohlwollen und das Vertrauen der Behörde und der Kirche und erflehen Gottes reichsten Segen auf unsere Waisensache.

Ehrw. Synoden dürften vielleicht ihre Genehmigung betreffs des Freibriefs, wie derselbe mit Zustimmung der Synoden verändert wurde, geben.

Achtungsvoll,

M. Kirsch, Präsident.

Jahresbericht des Schatzmeisters.

An die vier deutschen Synoden der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Juli 1915 bis Juli 1916.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.

		Neubau.
Sheboygan, Wis., Gem., Past. W. F. Horstmeier, D. D. ....$	72.86	$211.01
Town Herman, Wis., Erste Gem., Past. E. Vornholt	69.00	33.00
Manitowoc, Wis., Pfarrstelle, Past. G. Grether ..	47.16	
Sheboygan Falls, Wis., Gem., Past. H. Vriesen .	40.34	105.83
Greenwood, Wis., Immanuels Gemeinde	36.69	9.86
Plymouth, Wis., Gem., Past. F. W. Beißer	33.00	100.00
Dale, Wis., Pfarrstelle, Past. H. H. Greimann ...	28.12	40.00
Chilton, Wis., Gem., Past. W. Arpke	23.72	35.00
Potter, Wis., Gem., Past. H. G. Schmid	23.50	21.00
Wausau, Wis., Gemeinde	23.25	
Fountain City, Wis	23.25	38.61
Elkhart Lake, Wis., Pfarrstelle, Past. O. Vriesen ..	22.95	17.80
Elmore, Wis., Gem., Past. S. Romeis	21.76	20.50
Town Herman, Wis., Zweite Gem., Pastor H. W. Schröer	19.00	7.12
Green Bay, Wis., Past. A. Stienecker	18.75	15.25
Centerville, Wis., Gem., Past. Caleb Hauser	18.57	

		Neubau.
Stratford, Wis., Gem., Past. C. O. Schröer	18.00	22.70
Kiel, Wis., Gem., Past. W. Rech	18.00	
Sheboygan, Wis., Ebenezer Gem., Past. H. P. Ley	17.17	18.60
Newton, Wis., Past. D. W. Vriesen, D. D.		30.00
Black River Falls, Wis., Past. J. Stucki		11.00
New Holstein, Wis., Gem., Past. A. C. Plappert	16.50	15.50
Curtiß, Wis., Gem., Past. Janssen	14.96	
S. Kaukauna, Wis., Gem., Past. E. H. Oppermann	13.76	10.00
Appleton, Wis., Gem., Past. H. K. Hartmann	13.27	
Neillsville, Wis., Pfarrstelle, Past. D. Grether	11.15	17.20
Kiel, Wis., Schleswig Gem., Past. O. Saewert	8.00	11.31
Oshkosh, Wis., Pfarrstelle, Past. E. Buehrer	7.00	17.75
Mosel, Wis., Gem., Past. M. Bitz	7.00	
Calumet, Mich., Gem., Past. M. H. Qual	6.07	25.00
	$672.80	$834.04

Milwaukee Klassis.

New Glarus, Wis., Gem., Past. G. D. Elliker	$105.32	$284.20
Waukesha, Wis., Pfarrstelle, Past. Wm. Diehm	87.09	134.55
Monticello, Wis., Pfarrstelle, Past. A. Muehlmeier	74.41	275.61
Milwaukee, Wis., Erste Gem., Pastor H. C. Nott, D. D.	47.00	
Sauk City, Wis., Pfarrstelle, Past. C. M. Zenk	36.00	
Milwaukee, Wis., Emanuels Gemeinde, Pastor H. Settlage	33.74	27.01
Campbellsport, Wis., New Cassel Gem., Past. W. Zenk	32.14	33.50
Reeseville, Wis., Gem., Past. C. J. Walenta	31.50	77.26
Campbellsport, Wis., Wayne Gem., Pastor J. L. Csatlos	24.80	23.32
Prairie du Sac, Wis., Pfarrstelle, Past. E. Dahn	21.35	31.50
Blanchardville, Wis., Zions Gemeinde	17.65	
Lowel, Wis., Gem., Past. E. R. Meyer	15.00	33.00
West Bend, Wis., Gem., Past. C. Ruppert	14.00	8.50
Waukegan, Ill., Gem., Past. H. Holliger	12.75	14.40
Belleville, Wis., Pfarrstelle, Past. W. Großhuesch	11.30	
Juneau, Wis., Gem., Past. B. Rettig	11.00	17.20
Watertown, Wis., Gem., Past. F. W. Lemke	10.00	
Rice Lake, Wis., Gemeinde	8.00	
Jackson, Wis., Gemeinde	6.03	5.20
	$599.08	$965.25

Minnesota Klassis.

Alma, Wis., Pfarrstelle	$ 51.55	$ 47.54
Waukon. Iowa, Zions Gem., Past. Fledderjohann	44.97	81.33
Waukon, Iowa, Salems Gem., Past. K. J. Stuebbe	29.70	
Klemme, Ia., Immanuels Gem., Past. W. P. Thiel	29.50	31.00
Hamburg, Minn., St. Pauls Gem., Past. A. Schmidt	23.02	13.00
LaCrosse, Wis., Dreieinigkeits Gemeinde, Pastor H. Andreas	23.00	
St. Paul, Minn., Friedens Gemeinde, Pastor P. Großhuesch	22.77	
LaCrosse, Wis., St. Johannes Gemeinde, Past. E. Vornholt	19.00	27.25

		Neubau.
Burr Oak, Jowa, St. Pauls Gemeinde		3.50
Norwood, Minn., St. Joh. Gem., Past. J. Rosenau	15.00	83.00
Garner, Ja., Ref. Gem., Past. C. A. Schmid	14.40	
Mantorville, Minn., Zwingli Gem. (Berne), Past. A. A. Depping	10.00	11.90
Cologne, Minn., Gem., Past. W. F. Köhler	7.00	10.00
Ledyard, Jowa, Bethanien Gemeinde	5.50	3.45
	$295.41	$261.97

Nebraska Klassis.

Sutton, Neb., Immanuels Gem., Past. P. Kohler	$ 70.50	$ 10.00
Norfolk, Nebraska, Pfarrstelle	60.00	56.14
Lincoln, Neb., Immanuels Gem., Past. J. Arnold	40.00	30.00
Humboldt, Neb., Pfarrstelle, Past. A. F. Bock	29.55	32.00
Harvard, Neb., Zions Gem., Past. F. P. Franke	27.00	11.50
Harbine, Neb., Hoffnungs Gemeinde	17.30	14.25
York, Neb., Immanuels Gemeinde	10.30	20.00
Sidney, Neb., Friedens Gem., Past. J. T. Vollprecht	9.50	
Loveland, Colorado, Gemeinde, Past. U. Zogg	5.00	
Belden, Neb., Hoffnungs Gem., Past. J. Bohler	5.00	
Yutan, Neb., Past. C. Iffert		15.03
Duncan, Neb., Past. J. B. Braun		14.50
	$274.15	$203.42

Ursinus Klassis.

Slater, Ja., Salems Gemeinde, Past. K. Ernst	$ 51.25	
Baxter, Ja., Bethanien Gem., Past. P. Traeger	37.55	$ 95.50
Wheatland, Ja., Pfarrstelle, Past. W. Vollmann	37.10	52.00
Newton, Ja., Gem., Past. Alwin Grether	32.14	50.32
Marengo, Ja., Pfarrstelle, Past. S. Elliker	24.00	79.30
Melbourne, Ja., Gem., Past. E. Franz	23.52	106.50
Monticello, Jowa, Gemeinde, Past. R. Kuentzel	23.35	36.00
Schaller, Ja., Immanuels Gem., Past. O. Menke	18.10	28.32
Odebolt, Ja., Salems Gem., Past. D. Bosma	14.60	15.00
Marengo, Ja., St. Johannes Gem., Past. H. Grieb	5.00	
	$266.61	$462.94

Süd Dakota Klassis.

Artas, S. Dak., Gem., Past. M. Nuß	$ 28.00	
Menno, S. Dak., Gem., Past. F. A. Rittershaus	27.10	$ 50.00
Wimbledon, N. Dak., Gemeinde	22.60	6.00
Medina, N. Dak., Gemeinde	20.00	
Zeeland, N. Dak., Gemeinde	18.00	
Tripp, S. Dak., Gemeinde, Past. A. Funck	15.00	
Heil. N. Dak., Elm Gem., Past. J. Großmann	8.37	
Jamestown, N. Dak., Gem., Past. C. T. Nuß	8.16	
Alpena, S. Dak., Gemeinde	7.29	
Ashley, S. Dak., Gemeinde, Past. H. Stienecker	5.00	
Upham, N. Dak., Gem., Past. J. M. Bauer	3.50	
	$163.02	$ 56.00

Portland-Oregon Klassis.

		Neubau.
Portland, Oreg., Erste Gem., Past. G. Hafner	$ 67.02	
Quincy, Wash., Pfarrstelle, Past. P. Schild	50.75	$ 18.75
Salem, Oreg., Bethanien Gemeinde	31.45	
Hillsdale, Oreg., Gem., Past. G. Hafner	26.88	
Hillsboro, Oregon, Gem., Past. E. Scheidt	18.29	
Los Angeles, Cal., Gem., Past. A. Lienkaemper	13.85	
Portland, Oreg., Gem., Past. A. E. Wyß	11.41	10.37
Sherwood, Oregon, Gemeinde	9.35	6.81
American Falls, Idaho, Gem., Past. C. H. Riedesel	4.65	
	$233.65	$ 35.93

Manitoba Klassis.

Ft. Saskatchewan, Can., Gem., Pastor C. F. W. Graeser	$ 21.40	
Stony Plain, Can., Gem., Past. E. Lehrer	17.15	
Piapot, Can., Friedens Gem., Past. J. Bodenmann	14.40	
Edmonton, Can., Zoars Gem., Past. P. J. Dyken	12.50	
Winnipeg, Can., Salems Gem., Past. C. Baum	10.00	
Winnipeg, Can., Zions Gem., Past. A. Heinemann	10.00	
Duff, Can., Friedens Gem., Past. H. Lehmann	10.00	$ 27.50
Calgary, Can., Gem., Past. L. P. Goerrig	10.00	
	$105.45	$ 27.50

Eureka Klassis.

Scotland, S. Dak., Pfarrstelle, Past. H. Treick	$ 4.00	
Temvik, N. Dak., Gemeinde		$ 7.00
	$ 4.00	$ 7.00
		$2854.05

Central Synode.

Erie Klassis.

Cleveland, O., Neunte Gem., Past. A. J. Franz	$ 84.00	
Cleveland, O., Zweite Gem., Past. Ph. Vollmer, Jr.	58.50	
Cleveland, O., Dritte Gem., Past. H. Schmidt	50.00	
Youngstown, O., Erste Gem., Past. F. Mayer, D. D.	47.75	$107.50
Cleveland, O., Vierte Gem., Past. A. Krampe, D. D.	35.00	46.30
Vermilion, O., Pfarrstelle, Past. A. C. Pretzer	35.00	55.00
Cleveland, O., Sechste Gemeinde	33.00	65.50
Tiffin, O., Zweite Gem., Past. D. R. Kaiser	30.00	30.00
Sandusky, O., Gem., Past. W. S. Rickard	27.00	
Cleveland, O., Erste Gem., Past. C. Hoffmann	25.25	58.53
Cleveland, O., Fünfte Gem., Past. J. G. C. Russom	17.00	35.00
Cleveland, O., Zehnte Gem., Past. E. Preuß	15.00	
Birmingham, O., Gem., Past. S. H. Matzke	13.00	20.00
Huron, O., Pfarrstelle, Past. S. H. Matzke	10.00	21.00
Euclid, O., Gem., Past. W. Dreyer	8.05	24.25
Cleveland, O., Siebente Gemeinde, Past. J. H. C. Roentgen, D. D.	7.50	
Monroeville, O., Gem., Past. J. W. Belser, supply	7.25	

		Neubau.
Cleveland, O., Elfte Gem., Past. H. Eickelberg ...	6.46	5.00
Kelleys Island, Ohio	5.00	
	$514.76	$468.08

Heidelberg Klassis.

New Knoxville, O., Gem., Past. L. H. Kunst	$208.88	$282.71
Galion, Ohio, Gem., Past. F. Ruf	171.11	10.00
New Bremen, O., Gem., Past. Bloemker	64.32	40.00
Bucyrus, Ohio, Landpfarrstelle	61.83	49.10
Crestline, O., Gem., Past. L. C. Hessert	58.00	20.10
St. Marys, O., St. Pauls Gem., Past. F. Rupnow	56.05	
Lima, Ohio, Gem., Past. Hoernemann	56.00	51.74
Upper Sandusky, O., Gem., Past. B. Lienkaemper .	36.50	40.00
Bucyrus, O., St. Johannes Gem., Past. F. Keller .	30.91	71.86
Marion, Ohio, Gemeinde	25.00	27.42
Bluffton, O., Pfarrstelle, Past. W. H. Lahr	22.08	48.49
Galion, O., Pfarrstelle, Past. A. Hocker	17.25	24.30
Prospect, Ohio	13.90	
Spencerville, O., Gem., Past. C. M. Schaff	11.44	
Waldo, Ohio, Gem., Past. Burkhardt	7.88	15.50
Findlay, Ohio, Gemeinde	6.70	25.00
Upper Sandusky, O., Emanuels Gemeinde	4.00	
	$851.85	$706.22

St. Johannes Klassis.

Akron, O., Gem., Past. D. Hagelskamp	$177.62	$383.27
Canton, O., Erste Gem., Past. T P. Bolliger	126.94	17.73
Orrville, O., Christus Gem., Past. H. Blosser	82.63	33.44
New Philadelphia, Ohio, Gemeinde	50.00	50.00
Waynesburg, O., Gem., Past. J. C. Stamm	45.00	15.00
Alliance, O., Christus Gem., Past. A. Grether	24.08	90.00
Wheeling, W. Va., Gemeinde	17.00	13.00
Shanesville, O., Gem., Past. H. Clausing	15.36	
Bellaire, O., Gem., Past. R. R. Yocum	15.00	20.00
Ragersville, O., Gem., Past. F. Limbacher	10.31	31.00
New Bedford, O., Gem., Past. G. A. Dreibelbies ..	8.91	
New Philadelphia, O., Gemeinde	8.65	
Mount Eaton, Ohio		30.25
Glenmont, Ohio, Past. C. G. Petri		7.05
	$581.50	$290.74

Cincinnati Klassis.

Dayton, O., Zweite Gem., Past. E. A. Kielsmeier .	$175.00	
Cincinnati, O., Salems Gem., Past. C. F. Hehl ..	84.38	$ 76.55
Norwood, O., Zions Gem., Past. G. F. Zinn	65.00	
Cincinnati, O., Erste Gem., Past. Otto Vitz	60.00	52.00
Covington, Ky., Pfarrstelle, Past. Miller	29.62	
Rising Sun, Ind., Gem., Past. O. P. Vitz	20.50	
Oakley, O., Gem., Past. J. Gaenge	16.00	
St. Bernard, O., Emanuels Gem., Pastor Sehring, D. D.	6.00	15.00
Ironton, O., Erste Gemeinde	4.10	
Piqua, O., Past. F. Goetsch		5.00
	$460.60	$148.55

Toledo Klassis.

		Neubau.
Detroit, Mich., Zions Gem., Past. E. L. Worthman	$ 90.00	
Toledo, O., Zions Gem., Past. Carl Stein	65.00	$ 25.00
Archbold, O., Pfarrstelle, Past. J. Vogt	53.61	6.00
Holgate, O., Pfarrstelle, Past. J. H. Poetter	40.50	107.25
New Bavaria, O., Emanuels Gem., Past. A. Beer .	28.00	136.00
Haskins, Ohio, Emanuels Gemeinde	24.11	79.25
Bay City, Mich., Erste Gem., Past. B. Ruf	20.50	
Toledo, O., Zweite Gem., Past. F. W. Kratz	15.00	14.00
Sherwood, O., Gem., Past. R. Vitz	12.25	40.00
Defiance, Ohio, Past. H. Rohrock	11.17	26.15
Elk Rapids, Mich., Gem., Past. L. A. Moser	6.50	
Toledo, O., Memorial Gem., Past. H. O. Jörris ..	5.00	
Port Hope, Mich.		15.18
Liberty Center, D. E. Martz		21.18
	$371.64	$470.01
		$2483.60

Synode des Ostens.

New York Klassis.

Brooklyn, N. Y., Emanuels Gem., Past. W. Walenta	$ 28.26	
Milltown, N. J., St. Pauls Gem., Past. W. Barny	15.00	
Boston, Mass., Christus Gem., Past. E. W. Brückner	15.00	$ 40.00
Brooklyn, N. Y., Christus Gem., Past. P. Wienand	11.62	108.01
New Brunswick, N. J., St. Johannes Gemeinde ..	11.30	21.00
Bridgeport, Conn., Gem., Past. H. G. Wiemer ...	10.00	
Holyoke, Mass., Gemeinde	5.00	5.00
New York, N. Y, St. Pauls Gemeinde		10.00
Brooklyn, N. Y., St. Lukas Gemeinde		5.00
	$ 96.18	$189.01

Deutsche Philadelphia Klassis.

Reading, Pa., Zions Gem., Past. C. H. Gramm ..	$ 44.00	
Philadelphia, Pa., Zions Gem., Past. P. H. Dippell, D. D.	35.00	
Philadelphia, Pa., Salems Gem., Past. Berlemann, D. D.	27.00	$ 51.00
Philadelphia, Pa., St. Johannes Gem., Past. Piscator	25.00	
Philadelphia, Pa., St. Lukas Gemeinde	25.00	
Philadelphia, Pa., St. Markus Gemeinde	20.00	
Philadelphia, Pa., St. Pauls Gemeinde	18.25	
Hazleton, Pa., Gnaden Gem., Past. Toennes	15.00	11.86
Philadelphia, Pa., Hoffnungs Gem., Pastor E. H. Weßler	13.00	10.00
Philadelphia, Pa., Bethanien Gem., Past. G. Haack	11.80	
Egg Harbor, N. J., Gem., Past. H. J. Gramm ...	10.62	6.00
Glaßboro, N. J., Ref. Gemeinde	5.00	
Lancaster, Pa., Gem., Past. G. P. Seibel	5.00	11.00

		Neubau.
Philadelphia, Pa., St. Matthäus Gem., Past. U. O. Silvius	5.00	
Philadelphia, Pa., Karmel Gemeinde		16.00
W. Hazleton, Pa., St. Pauls Gemeinde		2.50
	$259.67	$108.36

West New York Klassis.

Buffalo, N. Y., Zions Gem., Past. C. Hassel	$ 97.45	$102.00
Ebenezer, N. Y., Gem., Past. H. F. Schultz	40.87	44.30
Buffalo, N. Y., Salems Gem., Past. R. A. Most	38.00	
Rochester, N. Y., Emanuels Gemeinde	25.00	45.00
Buffalo, N. Y., Zoar Gem., Past. F. W. Engelmann	23.50	10.00
Buffalo, N. Y., Emanuels Gem., Past. B. J. Tingler	21.00	65.00
Titusville, Pa., Gem., Past. Wm. G. Klein	20.00	42.00
Buffalo, N. Y., Jerusalems Gem., Past. Gersmann	20.00	20.00
Buffalo, N. Y., St. Pauls Gem., Past. W. Settlage	10.00	3.10
Buffalo, N. Y., St. Johannes Gem., Pastor G. L. Heck	10.00	
Warren, Pa., Emanuels Gem., Past. C. Gundlach	8.00	10.00
Ridgeway, Pa., Gem., Past. W. Huber	7.84	20.00
Clarence, N. Y., Gem., Past. E. Pfeiffer		2.00
	$321.66	$363.40

Deutsche Maryland Klassis.

Baltimore, Md., Emanuels Gem., Past. J. S. Kosower	$ 30.00	
Baltimore, Md., St. Johannes Gem., Pastor J. N. Hauser	14.50	
Washington, D. C., Erste Gem., Past. J. D. Buehrer	10.00	$ 7.50
Baltimore, Md., Zions Gemeinde	5.00	16.00
	$ 59.50	$ 23.50
		$684.27

Synode des Südwestens.

Zions Klassis.

Huntington, Ind., St. Peters Gem., Past. F. Diehm	$205.00	$100.00
Berne, Ind., Kreuz Gem., Past. H. H. Kattmann	126.00	475.00
Fort Wayne, Ind., St. Johannes Gem., Past. J. H. Bosch	72.28	135.00
Vera Cruz, Ind., Pfarrstelle, Past. W. H. Schröer	52.29	81.01
Fort Wayne, Ind., Salems Gem., Past. F. W. Knatz	47.55	121.10
Decatur, Ind., Zions Gem., Past. L. W. Stolte	45.00	
Magley, Ind., Salems Gem., Past. O. Engelmann	44.33	8.00
Garrett, Ind., St. Matthäus Gemeinde, Pastor O. Scherry	12.00	43.25
Auburn, Ind., St. Johannes Gemeinde, Pastor O. Scherry	8.00	53.90
	$612.45	$1017.26

Indiana Klassis.

		Neubau.
Terre Haute, Ind., Zions Gem., Past. E. Sommerlatte	$ 50.00	$ 99.19
Indianapolis, Ind., St. Johannes Gem., Past. H. Vitz	43.58	
Lafayette, Ind., Salems Gem., Past. H. Hilgemann	34.30	250.00
Indianapolis, Ind., Emanuels Gem., Pastor W. Knierim	32.45	
Dundas, Ill., Sarons Gemeinde	31.12	
Poland, Ind., Zions Gem., Past. W. Huckeriede	21.00	
Clay City, Ind., St. Peters Gemeinde	20.00	18.62
Olney, Ill., Ref. Gemeinde	17.00	
Linton, Ind., Ref. Gem., Past. H. Burkett	16.00	
Indianapolis, Ind., St. Pauls Gem., Past. H. Otte	15.98	
Indianapolis, Ind., Zions Gem., Past. W. Stuckey	12.58	
Indianapolis Ind., Siebente Gem., Past. Hoernemann	10.00	
Indianapolis, Ind., Erste Gemeinde	6.75	
Indianapolis, Ind., Buttler Memorial, Past. J. F. Grauel	6.20	
	$316.96	$367.81

Missouri Klassis.

Cosby, Mo., Pfarrstelle	$ 50.05	$ 75.50
St. Louis, Mo., Salems Gem., Past. L. Selzer	37.94	75.52
Hoisington, Kansas, Gemeinde	29.88	29.40
Rockville, Mo., Zoar Gemeinde	21.23	19.58
Deepwater, Mo., Past. D. Neuenschwander	20.36	36.36
Potsdam, Mo., Gemeinde	20.28	
Wathena, Kans., Zions Gem., Past. C. W. Deglow	6.00	
Hicksville, Arkansas		8.00
	$185.74	$244.36

Chicago Klassis.

Freeport, Ill., Zions Gem., Past. E. Traeger	$ 16.80	
Ridott, Ill., Silver Creek Gemeinde	16.36	$ 26.58
Chicago, Ill., Erste Gem., Past. F. Kalbfleisch	15.09	3.40
Washburn, Ill., Pfarrstelle	15.00	
Pearl City, Ill., Gem., Past. C. F. W. Hustedt	10.50	
	$ 73.75	$ 29.98

Kentucky Klassis.

Louisville, Ky., Zions Gem., Past. D. A. Winter	$ 43.28	
Louisville, Ky., Salems Gem., Past. C. F. Kriete	28.00	$ 20.00
Belvidere, Tenn., Erste Gem., Past. J. Hoffmann	21.22	60.00
Jeffersonville, Ind., St. Lukas Gem., Past. F. Lahr	20.00	10.00
Louisville, Ky., Milton Ave. Gem., Pastor M. P. Schoepfle	18.84	
Stanford, Ky., Pfarrstelle	16.00	23.80
Crothersville, Ind., Pfarrstelle, Past. J. Elmer	16.00	66.05
S. Louisville, Ky., Gem., Past. Wm. Naefe	15.00	

		Neubau.
New Middletown, Ind., Gem., Past. Egger	10.00	46.00
Hohenwald, Tenn., Ref. Gemeinde	8.00	3.00
Nashville, Tenn., Ref. Gemeinde	5.00	
	$201.34	$228.85
		$1888.26
		$7998.18

Ohio Synode.

Hudson, Ind., Ref. Ch.	$ 7.32
Cleveland, Ohio, 8th Ref. Ch.	5.00
Bellevue, Ohio, St. Paul's Cong.	7.40
Three Rivers, Mich., Ref. Ch.	6.25
Cleveland, Ohio, 8th Ref. Cong.	7.00
Lima, Ohio, Calvary Cong.	12.00
Toledo, Ohio, Grace Cong.	5.00
Dayton, Ohio, Ohmer Park Ref. Cong.	6.00
Springboro, Ohio, S. S.	10.00
New Berlin, Ohio, Zion's Ch.	3.00
Clinton, Ohio, Trinity Ch.	5.00
Somerset, Ohio, Ref. Ch.	5.00
Mulberry, Ind., Trinity Ref.	26.79
White Pigeon, Mich., Ref. Ch.	6.06
Columbus, Ohio, Wilson Ave. Cong.	22.45
Beaver Creek, Ohio, S. S.	5.00
Sulphur Springs Ref. Ch.	5.56
Dayton, Ohio, Ohmer Park	5.00
Dayton, Ohio, Zions Gemeinde	4.13
West Salem, Emanuel's Cong.	2.00
Middlebranch, Ohio, S. S.	11.17
Greenville, Ohio, S. S.	3.75
Petersberg, Ohio, Ref. Ch.	7.10
Sycamore, Ohio, Ref. Ch.	12.40
Glenford, Ohio, Ref. Ch.	8.93
Farmersville, Ohio, Ref. Ch.	9.38
New Lebanon, Ohio, Ref. Ch.	6.85
Ada, Ohio	10.00
Thornville, Ref. Cong.	13.36
Maplewood, Ohio, Ref. Cong.	5.35
Manchester, Ohio, Charge	3.00
Dayton, Ohio, Heidelberg, S. S.	4.65
Clyde, Ohio, S. S.	10.00
Clyde, Ohio, Ladies' Soc.	5.00
Indianapolis, Ind., Eng. Ref. Ch.	10.98
Payne, Ohio, Ref. S. S.	4.14
Akron, Ohio, E. Market St. S. S.	6.23
Kenmore, Ohio, S. S.	5.00
Columbiana, Ohio, Grace Cong.	25.00
Hudson, Ind., Trinity	7.75
Athens, Mich., Ref. S. S.	1.00
Hockers, Ohio, S. S.	3.35
Millville, Ohio, S. S.	17.00
New Berlin, Ohio, Cong.	1.50
Culver, Ind., S. S.	16.44
West Alexandria, S. S.	7.50

Goshen, Ind., S. S.	28.00	
Dayton, Trinity	20.54	
Stoutsville, S. S.	15.26	
Tiffin, Ohio, 1st Ref. Ch.	5.50	
Xenia, Ohio, S. S.	8.10	
Akron, Ohio, Miller Ave. Ch.	10.00	
Thornville, Ohio, S. S.	10.00	
Warren, Ohio, 1st Ref. Ch.	6.22	
Toledo, Ohio, Grace Cong.	5.00	
Lancaster, Ohio, Grace Ref.	4.75	
Apple Creek, Ohio, S. S.	8.00	
Glenmont, Ohio, S. S.	5.00	
Cleveland, Ohio, 8th Ref. Ch.	13.00	
Bascom, Ohio, Cong.	4.00	
Freemont, Ohio, Ref. Ch.	7.70	
Bettsville Ref. Cong.	3.30	
(?) Grace Ref.	6.20	
Wooster, Ohio, Ref. Ch.	15.00	
Wooster, Ohio, S. S.	2.50	
Mulberry, Ind., Ref. Cong.	15.86	
Dayton, Ohio, Bethel	3.51	
Beech Grove, Ohio	2.61	
Ft. Wayne, Ind., Grace Ref. Ch.	1.10	
Alliance, Ohio, Zions Hill	6.26	
West Alexandria, Ohio	4.43	
Three Rivers, Mich.,	9.13	
Lindsayle Ref. Cong.	6.00	
Culver, Ind., Ref. Ch.	4.40	
Dayton, Ohio, 1st Ch.	5.00	
Bellevue, Ohio, Ref. Ch.	11.67	
Alliance, Ohio, Emanuel's Cong.	22.41	
Tiffin, Ohio, Grace	9.00	
Spring Valley, Ohio	3.30	
Moore Park, Mich.	4.15	
Barberton, Ohio	5.00	
Bluffton, Ind., Emanuel's Cong.	30.00	
Fiat, Ohio	10.00	
Canton, Ohio, Trinity	12.50	
Fairfield, Ohio, S. S.	7.75	
Culver, Indiana	5.00	
Xenia, Ohio, 1st Ref. Ch.	25.00	
		$754.94

Inland Synode.

Orangeville, Illinois	$ 4.11	
Elmo, Kansas, New Basil	15.00	
Hiawatha, Kansas	4.30	
Lisbon, Iowa	10.00	
Dawson, Nebraska	22.82	
Abilene, Kansas	13.16	
New Basil, Kansas	35.00	
Lighter, Iowa, Eng. Ref.	2.24	
Wichita, Kansas, Ref.	4.37	
Orangeville, Illinois	6.86	
Maquoketa, Iowa, Charge	19.64	
		$137.50

Gaben von verschiedenen Personen.

25 Cents: Robert Struebing, Miß Naomi Stolte, J. H. Poetter, Dora Grosser, F. L. Donohue, H. Maneke, J. Schynder, Sr., Mrs. O. Fletemeyer, Mrs. Mary Bauer, Mrs. J. G. Raiser, Rev. W. Spieß, L. C. H., Mary Schneider, Carrie Brigel, J. H. Klein, Wm. Bryan, Henry Briegel, J. O. Sheely, U. S. Knierim, Benj. Fisher, F. Brigel, Jacob Carrick, Katie Dewald, Mrs. C. Fuchser, Mrs. Fred Wyß, Andrew Stephan.

47 Cents: Miß Olga Hefty.

50 Cents: Rev. A. Beer, Mrs. Henry Fletemeyer, A. F. Kuhlman, Dr. Wienand, Mrs. John Zoar, Rev. J. Rosenau, Rev. W. E. Stuckey, eine Witwe, Mrs. Cath. Zuercher, Sedonia Fiedler, Mathilda Herman, Mrs. Math. Solhsan, Mrs. S. Nieman,, Chris. Speich, Mrs. J. E. Limbacher, L. F. Schneeberger, N. Beer, Mrs. Elz. Strauch, Mrs Henry Koepke, M. Zust, Ernest Korspeter, Mrs. N. Entrodacher, Gottfried Bauman, Mrs. J. M. Morman, Amelia Schaefer, J. Knierim, P. A. Knierim, Christina Schneider, Geo. Hartshaup, Chris. Schimpf, Ernest Schneider, Fred Richard, C. D. Bugenstock, Elmer Schroeder, Geo. Berringer, B. Acker, John Meister.

75 Cents: Miß Ella Franke, Wm. Senn, Mrs. W. F. Walten, Mrs. John Hoerner, Mrs. Louis Maurer, Arnold Wafler, Mrs. Chas. Wirth, Mrs. Aug. Klein, Mrs. Adam Habel, Carl Schnell, John Moor, Ulrich Brunner, E. A. Mechstroh, Gerhard Walter, Mrs. M. Schmidt, Mrs. Siegfried Weingeier, Mrs. H. Katterheinrich, Miß Sophia Hissekorn, Cath. Eichelkraut, Mrs. F. Rupnow, Mrs. Cath. Peters, Mrs. A. Blitzstern, H. L. Froeb, Jacob Ott, Mrs. Mary Sommer, Mrs. Chas. Rhoda, Mrs. Susanna, Keller, Mrs. Aug. Scheider, Madg. Knoble, Wm. Hartfield, Mrs. J. Kuhlman,, Mrs. Fred Roth, Mrs. Fred Siegel, Mrs. Wm. Siegel, Mrs. H. Mueller, Rev. F. P. Leich, J. Fay, Mrs. S. Beisheim, Gottlieb Kettler, Mrs. Harry Diehl, Wm. König.

$1.00: Rev. L. A. Moser, Troy A. Dahn, Mrs. T. Dahn, Albert Shelling, Mrs. A. Shelling,, Mrs. Hetz, Ernest Pfarrer, Mrs. Anna Brendle, J. Winter, N. N., Carl Braun, Mrs. J. J. Geiger, Miß Bertha Knoedler, Mitz Adelaide Dahn, Henry Maneke, Rev. F. H. Hilgemann, Waisenfreundin, Mrs. Ebbens, J. H. Poorman, Mrs. Louis Wollenberg, F. Springer, N. N., Mrs. Chas. Wirth, Miß Eliz. Harner, Miß Eliz. Gephardt, Miß Louise Reinhardt, Mrs. Rosa Walters, Mrs. L. W. Stolte, Mrs. C. Ackman. M. A. Spring, Mrs. L. Lowry, Mary u. Hanna Schildknecht, Mrs. Louise Bork, Mrs. Carl Komminsk, Phil. Greifstein, Mrs. T. D. Davis, Louise Langohr, Clara Thomas, Frieda Weiman, Mrs. Krause, Mrs. J. Vollman, Geo. Berringer, Rev. J. Scheidel, Mrs. S. Miller, H. V. Weisenfluh, Mrs. M. Lufti, Rev. C. Ruppert, O. H. Huber, Mrs. Marquadt, Mrs. John Sommer, Mrs. J. J. Geiger, Friend, Mrs. J. Stull, Mrs. Bauman, „Post Mark“, Mrs. C. H. Lehming, Mrs. O. Hensgen, Mrs. Minnie Cantiemy, Mrs. C. Schmidt, Mrs. Abraham, J. Geigel, Mrs. Amelia Roeschli, Rev. S. Thomas, Christina Maurer, Henry Banniger, Theo. Zimmerman, Miß Katie Zimmerman, Miß Cecilia Reisman, Frank Petzold, Mr. Bradtmueller, Miß Julia Bradtmueller, Leo Kirsch, Lydia Kirsch, Peter Kirsch, Mrs. P. Kirsch, Abr. u. Rosina Steiner, Mrs. Marie Hebel, Miß Frieda Haller, Miß Martha Knappenberger, Mrs. Pauline Mayer, J. Wieland, Mrs. Nagel, Dr. F. G. Stueber, Mrs. Nettie Renter, Mrs. J. Heckman, Rev. M. Denny, C. Stueckrath, Geo. L. Reinhardt, John Scherer, Jacob Broede, Mrs. David Rohrbach, Mrs. J. Weiß, Mrs. Wm. Schuman, M. Kirsch, F. Springer.

$1.50: Mr. u. Mrs. Hoffman, Mrs. Christina Reisbig, Miß Anna Liese, Conrad Brehm, Jr., Henry Duerbaum.

$1.75: Mrs. Fledderjohn, Mrs. Katie Lufi, Mrs. Ed. Neuenschwander, C. Saupe, F. J. Stamm, A. Staufacker, J. J. Feige, Henry Brinkman, Mrs. Sophia Rauttman.

$2.00: Mrs. Lydia Lahr, Mrs. Carolina Lahr, Miß Lula Bradtmiller, Rev. A. Krampe, Rev. u. Mrs. Hessert, Arnold Keller, Mrs. John Miller, Miß Anna Bornholt, J. M. Winter, Mrs. Wm. Bollmann, Mrs. S. J. Middleton, Miß Minnie Hoff, Mrs. S. Minsterman, Mrs. J. Staub, Mrs. L. Birk, Geo. Weddle, Katie Lufi, Arthur Behren, Conrad Beil, Erna und Amanda Krampe, Miß Barbara Marky, M. Stahli, Geo. Carl und Mildred Stibitz, Wm. Schultz, Mary und Paul Reed, Stellhorn und Neireiter, H. Luenebrink, Sr., Mrs. Philipp Winter, Mrs. Friedli, Mrs. Schroeder, Wm. Jasman, Mr. und Mrs Auck, Wm. Kutzli, S. W. Vieth, H. Mayer, Mary Tischauer, F. W. Hilgeman, Carl Bensing, Mary und Paul Reed, Mrs. E. C. Ruben.

$2.13: Mrs Hoefer.

$2.50: John Beste, Goeglein Bros. Mrs. H. W. Driftmeyer, M. P. Schoepfle and Wife, Minnie Huke, Rev. W. G. Weiß.

$3.00: Mrs W. Bradtmiller, Jacob Schwartzenbach, Rev. Kalbfleisch, Mrs. Wm. Diehm, Mrs. L. Netting, Verona Freitag, Mrs. C. Hartmann and Daughter, John Ash.

$3.75: W. Roes, Samuel Wirtz.

$4.00: Miß Rebecca, Kuß, Mr. und Mrs. Val. Young, Charles Sloppy.

$4.50: Phil. Ochs.

$4.75: J. C. Fausch, W. Schollhannes.

$5.00: Mrs. J. F. Wendel, J. F. Bauer, Wm. Dryer, Mrs. C. Hartman and Daughter, H. H. Hetrich, Clinton R. Wilson, N. N., Friend, Mrs. Fred Lange, Peter Lauer, Maria B. Halsema, Emma Meurer, Mrs. Cath. Peters, Edward Marcus, Phil. Strauch, Wm. Witte, Mrs. E. Fellison, Mrs. Bertha Ramser, H. Schletker, Mrs. Phil. Borst and Daughter, J. A. Keller, Henry Schroer, Mrs. Sophia Schroer, Miß Lena Schlueter, John Bethke, F. W. Hoff, Miß Anna Schroeder, Mr. B. Schick, Geo. Dilly, Carl Witte, Conrad Staufacker, Oswald Freitag, L. M. Mantz, Mrs. F. Hakins, J. C. Durr, Frieda Fasce, Friend, H. Hettrick, Harry Hilgeman, Mrs. Louella Hilgeman, Mrs. Elenore Luecke, Miß Minnie Rover, B. S. Young, Mrs. Cath. Peters, Mrs. K., Lena und Pauline Reibstein, Wm. Klenk and Daughter, Mrs. Mary Yetter, Wm. Dunkman, Mrs. Amelia Roeschlie, N.N., Gabriel Schindler, Miß Anna Altman, Miß Ida Greifstein, Gottlieb Ash, A. F. Korf, Mrs. Cath. Wagner, Familie Schick, Isaac Stump, Lousetta Jasper.

$5.20: Abraham Kern.

$6.00: Mrs. F. C. und Clara Knipper.

$6.35: Frieda Bollman.

$10.00: Mrs. Metzger, Rev. und Mrs. E. Sommerlatte, Mr. und Mrs. M. D. Platter, Wm. Hauenstein, Geo. Randle, Troy A. und Mrs. Dahn, Mrs. Henry Deisel, H. K. Kuhne, W. G. Wiegand.

$20.00: Wm. Rothacker, Susanna Fisher.

$25.00: „Gott bekannt“, Hattersley & Sons, John Reber, Nurode Drygoods Co., H. C. Prange, Wm. J. Weimer, Erwin Miller.

$50.00: Mrs. Julia Hernstreet.

$100.00: Berghoff & Co.

$500.00: Geo. Ricker.

Gaben von verschiedenen Personen $1601.65

Zusammenstellung der Einnahmen.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis	$672.80	
Milwaukee Klassis	599.08	
Minnesota Klassis	295.41	
Nebraska Klassis	274.15	
Ursinus Klassis	266.61	
Süd Dakota Klassis	163.02	
Portland-Oregon Klassis	233.65	
Manitoba Klassis	105.45	
Eureka Klassis	4.00	
		$2614.17

Central Synode.

Erie Klassis	$514.76	
Heidelberg Klassis	851.85	
St. Johannes Klassis	581.50	
Cincinnati Klassis	460.60	
Toledo Klassis	371.64	
		$2780.35

Synode des Ostens.

New York Klassis	$ 96.18	
Deutsche Philadelphia Klassis	259.67	
West New York Klassis	321.66	
Deutsche Maryland Klassis	59.50	
		$737.01

Synode des Südwestens.

Zions Klassis	$612.45	
Indiana Klassis	316.96	
Missouri Klassis	185.74	
Chicago Klassis	73.75	
Kentucky Klassis	201.34	
		$1390.24

Jahresfest-Einnahmen.

Waisenbude	$ 59.75	
Young Ladies' Guild, St. Johannes Gemeinde	56.00	
Frauenverein, St. Johannes Gemeinde	65.92	
Festopfer	80.50	
Frauenverein, Salems Gemeinde	171.80	
Eingesandte Gaben (Siehe Namensliste)	61.00	
		$494.97

Eingesandte Gaben für Jahresfest.

Past. J. Hauser	$ 2.00
John Schultz	5.00
Hermina und Carrie Shaley	2.00
A. Tschudy	5.00
Mrs. Albert Erhart	1.00
Jacob Moser	5.00
Missionsverein, New Brunswick	10.00
R. L. Romey	25.00
Simon Smith	3.00
N. N.	1.00
Mr. Julius Zielke	1.00
Mr. Haas	1.00
	$61.00

Besondere Einnahmen.

Ladies' Society, Ashland, Ohio	$ 15.00
Y. W. M. Soc., Central Synode	5.00
Y. W. M. Soc., St. Johannes Klassis	10.00
Uniondale, Ohio, S. S.	1.50
St. Johannes S. S., Ohio	15.00
Independent S. S., Glenmont, Ohio	5.00
Holl. Ref. Gem., Wellburg, Iowa	30.00
Y. W. M. Soc., Central Synode	6.38
Building Fund Expenses returned	147.02
Rebatte	52.51
Mrs. J. H. Stepler, Vermächtnis	50.00
Miß Mary Kettler, Vermächtnis	100.00
Mr. und Mrs Henry Beckmann, Memorial	500.00
Curdis Note on Farm (Note & Int.) '15—'16	3595.00
Interessen on Good Hope Farm Bond	70.00
Interessen on Time deposit cert.	160.00
Interessen von Memorial Fund, '13—'14	82.66
Interessen von Memorial Fund, '14—'15	19.61
Interessen von Baß Foundry Bond	60.00
Interessen von Central Publ. House Bond	50.00
Interessen von Van Tacky Bond	50.00
Interessen von Curdis Note	515.00
Hauskasse	1464.62
Geborgtes Geld	2892.21
	$9896.51

Gesamteinnahmen.

Synode des Nordwestens	$2614.17
Central Synode	2780.35
Synode des Ostens	737.01
Synode des Südwestens	1390.24
Ohio Synode	754.94
Inland Synode	137.50
Jahresfest-Einnahmen, Total	494.97
Gaben von verschiedenen Personen	1601.65
Besondere Einnahmen	9896.51
	$20,407.34

Ausgaben.

Verwaltung.

Gehalt der Waiseneltern	$1000.00	
Gebühren	150.00	
Reisekosten der Behörde und Exekutive	343.09	
Post und Expreß	263.23	
Drucksachen	17.00	
Telephon	37.58	
		$1810.90

Familie.

Lebensmittel	$1838.67	
Kleider	456.84	
Schulmaterial	26.27	
Feuer, Licht und Kraft	1690.55	
Verbesserung an Dampfwäscherei	206.65	
Hausgeräte	435.98	
Löhne	2141.25	
Arzneien	22.76	
		$6818.97

Farm.

Farm Löhne	$ 458.50	
Viehfutter	407.68	
Sämereien	60.31	
Huf- und Grobschmied	116.85	
Sattler und Wagenmacher	15.42	
Verbesserung an Zäunen	18.62	
Farmmaschinen	152.81	
		$1230.19

Allerlei.

Glas, Eisenwaren, Farbe u. s. w.	$ 77.91	
Verbesserungen	1632.51	
Zinsen	364.11	
Feuerversicherung	305.96	
Jahresfestauslagen	60.71	
Ausstaffierung	60.40	
Memorial Funds	650.00	
Curdis Note and Interest	3595.00	
Geborgtes Geld zurückbezahlt	2892.21	
Kostgelder übertragen	180.00	
		9818.81
Total		$19,678.87

Zusammenstellung der Ausgaben.

Verwaltung	$1810.90	
Familie	6818.97	
Farm	1230.19	
Allerlei	9818.81	
		$19,678.87

Defizit am 6. Juli 1915	$ 509.13	
Ganze Ausgaben 1915—1916	19,678.87	
		$20,188.00

Ganze Einnahmen 1915—1916	$20,407.34
Ganze Ausgaben 1915—1916	20,188.00

In der Kasse am 4. Juli 1916 .... $219.34

Unsere Verpflichtungen (notes) $6000.00

Unser Guthaben.

Baß Foundry Bonds	$1000.00	
Van Tacky Bonds	1000.00	
Good Hope Bonds	1000.00	
Verlagshaus Bonds	500.00	
		$3500.00

Memorial Fonds A).

Mrs. Mary Schaub Fonds	$1000.00	
Mrs. Maria Sloppy Fonds	50.00	
Mrs. John Lahr Fonds	500.00	
		$1550.00

Memorial Fonds B).

Mrs. Chris. Hubuetter Fonds	$ 50.00	
Mrs. Magdalena Bair Fonds	62.21	
Mrs. Eliz. Gerber Fonds	25.00	
Mrs. Fred Schlueter Fonds	100.00	
Lisette Jasper Fonds	5.00	
Mrs. Cath. Walbring Fonds	50.00	
Mr. Carl. J. Young Fonds	100.00	
		$392.21

Memorial Fonds C).

Mr. und Mrs. Henry Beckman Fonds	$ 500.00	
Mrs. Mary Kettler Fonds	100.00	
Mrs J. H. Stepler Fonds	50.00	
		$650.00

Good Hope Farm Money, '14—'15, Bldg. Fund	$2000.00	
Good Hope Farm Money, '15—'16, Bldg. Fund	3200.00	
		$5200.00

Hochachtungsvoll unterberitet,

H. H. Kattmann, Schatzmeister.

Geprüft und richtig befunden,

F. W. Beißer,
Alfred Grether,
Wm. Bollmann.

Einzelgaben für den Neubau im Waisenhause.

Vorbemerkung des Schatzmeisters: Gaben, die als Einzelgaben eingelaufen sind, werden als Einzelgaben quittiert, wiewohl in einigen Fällen man sich denken konnte, aus welcher Gemeinde sie gekommen sind.

Da aus den Briefen nicht immer ersichtlich war, aus welcher Synode die betreffenden Gaben kamen, so werden die Einzelgaben nicht nach Synoden sondern nach Staaten angegeben.

California: $59.00, J. C. Zimmermann; $3.00, Amelia Beier; $1.00, Rev. A. F. Lienkaemper, Mrs. E. Leuthold.

Connecticut: $2.00, Rev. J. Knappenberger.

Illinois: $85.00, P. S. Scheib; $5.00, J. C. Guth; $2.00, Mrs. Louise Godejohann, H. G. Schmidt; $1.00, Mrs. Eliz. Miller, Emma Dundore, Jacob Duenki, Frieda Haller.

Indiana: $82.64, Wolf and Dessauer; $40.00, Elizabeth Boßhart; $10.00, „A Friend (Indianapolis)", Martha Knappenberger, Monroe W. Fitch & Sons; $6.00, Rev. J. Egger, Fred Burge; $5.00, Ernest Kattmann, J. Schneider, Anna Roth, Ida Greifenstein, „A Friend (Orphans' Home)", Edward Neuenschwander and Wife, N. N. (Fort Wayne), Mary Marty, Edward Zigerli, Caroline Shuman, Mrs. J. Amstett, Adolph Gerber; $2.00, Neil Beattie; $1.00, H. F. Hilgemann, Mrs. E. Eberhart, Emma Ryf, Ulrich Brunner, Ida Aschbaucher, Thomas C. Guldin, Florence Henderson, Mrs. William Schulmeier, Albert Kuhlmann, Henry Buchholz, Mrs. J. H. Zechiel, George Kilander; 75 Cents, Mr. E. C. Pfeiffer, Mrs. S. Hild; 50 Cents, Mrs. J. C. Doering.

Iowa: $10.00, H. Kiesau, George Biesnecker; $5.00, Christ Arduser, J. Hertel, Krumme Bros., H. Becker, Heinrich Witte; $3.00, Joseph M. Newgard, Mrs. S. Knepper; $2.00, Clyde Fenton, Clara Knepper; 1.00, J. C. Fausch.

Kansas: $5.00, S. Kanel, M. Kanel, Rev. C. W. Deglow; $2.00, Waisenfreund (Dillon); $1.00, George Ochs; 25 Cents, Wm. J. Miller.

Kentucky: $2.00, Joseph Willner; Adolf von Gueningen, Dr. C. F. Kriete.

Massachusetts: $25.00, Rev. E. W. C. Brueckner.

Michigan: $50.00, R. Hirt, Jr.; $5.00, Fred Zuercher; $1.00, Henr. Banniger.

Minnesota: $5.00, Emil Latzke; $2.75, George Senn.

Missouri: $5.00, Familie Sommer, Rev. J. Biery.

Nebraska: $6.50, Brüderversammlung; $3.00, Henrietta Mertens; $1.00, Mrs. F. Puls.

New York: $15.00, Rebecca Kutz; $7.00, Mrs. C. Ort, C. W. Pfarrer; $5.00, Mr. u. Mrs. William Miller, Adolph Hoehl, Mrs. Chas. Bauer, Mrs. Weaver; $2.00, Gustav Schreiber, John Becker; $1.00, George Graf, Mrs. George Graf; 75 Cents, Mrs. C. Reichelt.

Nord Dakota: 75 Cents, Samuel Peter.

Ohio: $100.00, „Freund (New Knoxville)"; $53.00, Reformed Church Brotherhood; $50.00, Enzmann-Binns-Hexamer Family; $25.00, Joseph A. Keller, Mrs. S. Reuthinger-Lindow, M. L. Mantz, Wm. H. Dunkmann and Wife; $20.00, P. C. Burkholder and Family; $15.00, Henry Hetrick; $10.00, Marie Streib, Geo. W. Renz, D. E. Zimmermann, Mrs. H. Deisel, Sr., J. W. Keller, Mrs. Andrew Gratz, Bertha Stork; $5.00, „A Friend (Bucyrus)", Mrs. Chas. Worth, Henry Keil, Miß Clara Goerke and Mother, E. H. Oetting, Christ. Saupe, D.

Wingert, Rev. C. Hehl, Carl Braun, Maria Dopf, Mrs. C. Paulus, Mr. and Mrs. C. H. Bartholow, Troy A Dahn, John Ash, Mrs. M. Rehbing, Henry Schmid, A. H. Schelling, Anna Tepelmann, Mrs. Louis Steva, E. Gerkins, Jacob Huber, Reader of Christian World (Fredericksburg), Mrs. C. Oltmanns; $4.00, Mrs. Emil Haering; $3.00, Richard Luedtke, Lydia Engelmann; $2.25, F. W. Hochstettler; $2.00, Gustav Luedtke, Mrs. W. R. Holt, Mr. and Mrs. D. C. DeVoe, Rev. F. M. Schults, Mrs. C. Hartmann and Daughter, Helen Kramer, William Witte, Rev. and Mrs. N. B. Mathes, Louise Rehbing, Mrs. E. C. Schroth; $1.25, Mrs. J. Schrock; $1.00, Mrs. C. Schroth, Mrs. C. Schmitt, Marie Herman, Mrs. M. Hartner, August Huckeriede, M. Essigmann, Christ Bayer, Mrs. Susan Keller, Dr. Philipp Vollmer, Dr. M. Loucks, Rev. George Chenot, Mrs. Elizabeth Masemann, Mrs. F. Rode, Lydia Tiemeyer; 75 Cents, John N. Buehrer, H. Ketterheinrich, Henry Nierath; 50 Cents, Alice Schneider, Mrs. Carl Riebe, Jacob Trachsel, Mrs. F. Schaefer, Selma Schroeder; 30 Cents, Mrs. J. M. Louthan.

Oregon: $5.00, Rev. M. Denny.

Pennsylvanien: $10.00, P. W. Siebert; $5.00, L. L. Annewalt.

Süd Dakota: $1.00, Jacob Mehlhaf, William Enze.

Washington: 50 Cents, Rudolph Lehmann.

Wisconsin: $15.00, John Beste; $10.00, Mrs. Chas. Rolf, Sr., William Klink; $6.00, Mrs. E. Hofer; $5.00, Mrs. W. B. George, Mrs. M Denker, Mrs. W. Diehm, E. F. Martin, Conrad Elmer, Mrs. Bruhn; $4.00, Olga B. Hefty; $3.80, Mrs. B. Leich; $3.00, Judge M. Lueck, Mrs. S. Rautmann; $1.75, Rev. J. Stucki; $1.50, Christ Zurbuchen; $1.00, Walter George, Carl Denker, Mrs. O. F. Jaeger, Fred Theiler, Mrs. Emilie Roenitz, Mrs. Schmedtke, Mrs. M. Kohler, G. Schmoker, H. Zsetzsche, M. Staehli, Mrs. Fred Wyß, Mrs. Jacob Wyß, Sr.; 50 Cents; Marcus Reineking; 25 Cents, Mrs. W. Wolf, H. Sperling, Herman Starke, Laura Dehne.

Gesamtsumme der Einzelgaben	$1339.24
Gesamtsumme der Gemeindegaben	7998.18
Interessen	64.04
Gesamtsumme aller Einnahmen	$9401.46
Auslagen an Porto u. s. w.	150.48
In Kasse (1. Aug. 1916)	$9250.98

Gaben aus der Ohio Synode.

Bloomville, Ohio, St. Johannes	$ 12.50
Mineral City, Ohio	10.00
Osnaburg, Ohio	10.50
Fiat, Ohio	25.00
Culver, Indiana	20.00
W. M. S. of Ohio Synode	10.00
	$88.00

Achtungsvoll unterbreitet,
F. W. Knatz, Schatzm. des Baufonds.

Geprüft und richtig befunden,
F. W. Beißer,
Alfred Grether,
Wm. Vollmann.

2. Die Punkte aus den Verhandlungen der Schwestersynoden, die sich auf das Waisenhaus beziehen.

Beim Durchlesen des Berichtes der Behörde merkten wir, daß die Verhältnisse im Waisenhause recht ermutigend sind. Zweiundachtzig Kinder sind in der Anstalt, deren Gesundheitszustand das Jahr hindurch gut war. Geklagt wird über nichts. So müssen wir sagen, der Bericht ist recht erfreulich. Der Behörde und dem Hausvater liegt ganz besonders der Neubau am Herzen, was man daraus ersehen kann, daß fast die Hälfte des Berichtes vom Neubau handelt. Die Aussicht für den Neubau ist günstig, obschon erst ein Drittel der Kosten gesichert ist, ist doch gute Aussicht vorhanden, daß in Bälde die ganze Summe gesichert sein wird.

Wir schlagen nun folgendes vor zur Beschlußnahme:

1. Wir ersuchen alle Glieder zu erwägen, ob sie sich nicht ein Andenken im Waisenhaus gründen sollten, indem sie zum Neubau einen Beitrag liefern.

2. Alle Klassen und Gemeinden sind ersucht, in der gewöhnlichen Unterstützung nicht nachzulassen, sondern zu suchen, immer zuzunehmen in diesem guten Werk.

3. Ganz besonders seien alle ersucht, im Gebet der Anstalt zu gedenken.

Achtungsvoll unterbreitet der Ausschuß
H. W. Stienecker,
J. J. Vogt,
H. K. Hartmann,
Henry Krüger.

Beschlossen hinzuzufügen: Wir ersuchen alle Klassen und Gemeinden dem Waisenvater die Türen weit zu öffnen.
Dann der Bericht als Ganzes angenommen.

Artikel XVIII.

Erziehungssache.

Bericht des Ständigen Ausschusses über Erziehung und Sonntagsschulen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschuß ist folgendes überwiesen worden:

1. a) Bericht der Erziehungsbehörde.

Jahresbericht der Erziehungsbehörde.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Werte Brüder!

Ihre Behörde erlaubt sich folgenden Bericht der Ehrw. Synode zu unterbreiten.

1. Ihre Behörde versammelte sich zweimal im Laufe des

Synodaljahres. Der „Leitfaden" wurde in revidierter Form von neuem in 1000 Exemplaren gedruckt und mit einem Zirkularschreiben an Pastoren und Superintendenten der Sonntagsschulen versandt. Die Klassen wurden dringend ersucht, auf ihren Sitzungen der Erziehungssache eine gewisse Zeit zu widmen und unser Erziehungswerk an der Hand des Leitfadens klar darzulegen und zu befürworten. Biblische Geschichten I ist in 2000 Exemplaren gedruckt und aus der Kasse der Behörde bezahlt worden.

2. Sämtliche Klassen unserer Synode haben Berichte und Statistiken eingesandt. Aus denselben geht hervor, daß die Klassen sich mit der Erziehungssache mehr als zuvor beschäftigt haben. Einige Berichte sprechen sich anerkennend über die Tätigkeit der Behörde aus und sind für Ausführung des Lehrplans. Einige sehen den Weg für ihre Verhältnisse noch nicht offen, um den Plan durchzuführen. Einige neigen sich dem Plan der Sonntagsschulbehörde der General Synode zu, noch andere haben kein Bedürfnis für unseren Plan.

3. Daß wir offenbar einem Bedürfnisse entgegengekommen sind, beweist der Verkauf von Biblische Geschichten I, von welchen innerhalb eines Jahres beinahe die Hälfte Absatz gefunden hat. Von Biblische Geschichten II wird von einer Klassis die Uebersetzung ins Englische gewünscht.

4. Zu unserem Leidwesen müssen wir berichten, daß die Einnahme für Ihre Behörde letztes Jahr recht dürftig gewesen ist und etwa um die Hälfte geringer als in dem vorherigen ausgefallen ist. Dies hat zur Folge, daß wir Uebersetzung und Druck von Biblische Geschichten I und II ins Englische noch nicht in Angriff nehmen können.

5. Die Ansichten über das Erziehungswerk sind verschieden. Einige glauben, daß es damit genug sei, die Gemeinden äußerlich zu erhalten und zu mehren, und dem entsprechend sind auch ihre Erziehungsmetoden. Andere glauben, und mit ihnen die Glieder Ihrer Erziehungsbehörde, daß das nicht genügend ist, sondern daß es darauf ankommt, daß Wort Gottes und Bekenntnis der Felsengrund ist, auf welchem unsere Gemeinden auferbaut werden müssen; denn es handelt sich um die Ehre Gottes und um das Heil der unsterblichen Seelen. Eben deswegen, weil Ihre Behörde entschieden zu Wort und Bekenntnis steht und demgemäß die Erziehung in der Zucht und Vermahnung des Herrn erstrebt, hat sie ein Recht zu existieren und fürchtet sich nicht vor der Sprachenfrage und gedenkt ungeachtet dessen, daß einige die vorgefaßte Meinung hegen, ihre Arbeit sei nutzlos und vergebens, — getrost weiter zu arbeiten. Wir sind berechtigt, Unterstützung zu erwarten, auch von solchen, deren lokale Verhältnisse es verhindern, unseren Lehrplan einzuführen, wenn sie nur Wort und Bekenntnis als Grundlage der Erziehung haben — für eine echt christliche Erziehung sind.

6. Das Ziel der Erziehung ist doch nicht, um ein Wissen zu erzeugen, sondern um die Zöglinge zum Bekenntnis, zu Christo zu führen. Nicht zu einem kritischen Studium des Wortes Gottes, sondern zum Glauben an das Wort sollen die Zöglinge gebracht werden. Nicht soll in der Samstagsschule, im Konfirmandenunterricht und in der Religionsschule die christliche Religion so unterrichtet werden wie ein Fach gleich den andern Fächern in der Schule, sondern als das eine, was not ist. Die christliche Religion ist nicht eine Wissenschaft neben andern Wissenschaften, sondern die Wissenschaft, ohne welche es keinen Trost gibt im Leben und im Sterben. (Frage 2 Heidelb. Katech.)

Ihre Behörde bekennt sich freimütig zu dem Grundsatze, daß eine solche Erziehung nur durch gründlichen Unterricht im Worte Gottes geschehen kann.

7. Wir glauben nicht, daß die Aufgabe der Sonntagsschulen u. s. w. darin bestehen kann, den Kindern Ethik, Moral zu bringen. Das ist unsere eigentliche Aufgabe, daß wir den Kindern das Evangelium bringen —und daß es nicht mit Lebensregeln genug ist, sondern es gilt die Verkündigung dessen, was Gott für sündige verlorene Menschen getan hat und so das Kind zum Glauben, der durch die Liebe tätig ist, zu bringen. Ethik ohne diesen Glauben artet aus in Selbstgerechtigkeit und Werkheiligkeit. Wir als Behörde glauben von den neuen Erziehungsmethoden, daß sie das Ziel verfehlen, aber manche werden davon schwer zu überzeugen sein. Es läßt sich auch nicht leugnen, daß viele Brüder und Gemeinden meinen Fortschritt zu machen, wenn sie bloß andere Methoden, wie sie eben als neu angezeigt, einführen würden.

8. Wir feiern jetzt das vierhundertjährige Jubiläum der Reformation, die uns durch Gottes Gnade Wort und Bekenntnis gegeben hat. Dieses müssen wir behalten und dürfen es uns nicht rauben lassen. Das Jubiläum sollte bei uns Veranlassung sein, wie ein Mann für das christliche Erziehungswerk einzutreten und es besser zu betreiben als es bisher geschehen konnte.

9. Ihre Behörde hat nicht Zeit, die Arbeit eines Sekretärs zu tun. Es ist uns daher keine Gelegenheit gegeben, mit den Gemeinden direkt in Verbindung zu treten. Die Behörde erkennt, daß es aus obigen Gründen unbedingt nötig ist, daß sie für christliches Erziehungswesen einen Sekretär für unsere Synode anstellt, weil das Erziehungswerk nicht anders mit gebührender Energie betrieben werden kann und dessen Fortbestand nicht gehemmt werden soll.

10. Die Aufgabe des Sekretärs für christliches Erziehungswesen besteht darin, daß er unter Aufsicht und im Auftrag der Erziehungsbehörde das christliche Erziehungswesen pflege in Religionsschulen, Sonntagsschulen, im

Allgemein / Religionsschule

Klassen	Zahl der Prediger	Zahl der Gemeinden	Zahl der Religionsschulen	Zahl der Konfirmandenschulen	Zahl der Sonntagsschulen	Zahl der Jugendvereine	Nichtkonfirmierte Glieder	Religionsschule: Wer hält die Schule?[1] P	L	G	Gesamtschülerzahl	Auswärtige Schüler	Gaben für Schulzwecke	*Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	*Tage Unterricht im Jahre	*Stunden Unterricht im Tage
Sheboygan	44	44	23	30	31	6	2894	21	4	1	751	57	262	$4\frac{2}{3}$	$40\frac{1}{2}$	5
Minnesota	..	19	10	12	14	2	680	10	3	1	254	12	83	$6\frac{1}{2}$	40	5
Nebraska	..	12	10	11	11	6	822	10	..	..	381	27	92	$4\frac{3}{4}$	$41\frac{2}{3}$	6
Ursinus	..	14	4	11	14	5	879	4	..	..	56	...	...	$4\frac{3}{4}$	$35\frac{3}{4}$	$5\frac{1}{2}$
Süd Dakota	..	20	4	2	18	..	630	2	..	..	141	4	512	$5\frac{1}{2}$	40	6
Portland-Oregon	..	12	5	5	12	..	296	6	..	1	74	29	...	4	36	3
Manitoba	..	12	9	12	12	6	818	10	..	..	270	8	12	6	61	4
Eureka	..	...	..	3	3	..	....	..	..	..	....	...	...	....	....	..
Nord Dakota ...	..	19	4	7	9	..	492	3	..	1	78	16	...	4	89	5
	..	142	69	93	124	25	7521	66	7	4	2005	153	961	5	45	5
Milwaukee†† ...	..	...	..	..	...	..	889	5	..	..	235	3	57	5	41	$3\frac{3}{4}$

Religionsschule: Unterrichtsfaecher / Konfirmandenschule

Klassen	†Bibel	†Biblische Geschichte	†Katechismus	†Gesang	†Deutsch-Lesen	†Deutsch-Schreiben	†Sprachlehre	†Rechnen	†Kirchengeschichte	†Uebersetzen Weltgeschi.	Konfirmandenschule: Gesamtschülerzahl	*Wie viele Jahre geht das Kind in diese Schule?	*Tage Unterricht im Jahre	*Stunden Unterricht im Tage	Konfirmiert nach regelrechtem Unterricht: Gesamtzahl	Auswärtige
Sheboygan	9	23	17	20	22	22	14	4	1	1	405	2	46	$3\frac{3}{4}$	167	18
Minnesota	2	10	8	9	9	9	5	..	..	2	136	$2\frac{1}{2}$	50	$2\frac{5}{8}$	65	9
Nebraska	10	10	9	10	9	8	5	2	..	..	97	$1\frac{2}{3}$	$51\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	65	6
Ursinus	1	4	4	4	4	4	3	1	..	..	81	2	$50\frac{8}{9}$	$2\frac{1}{2}$	59	4
Süd Dakota	2	2	2	2	2	2	1	1	..	..	55	2	32	6	37	12
Portland-Oregon	1	4	3	2	5	5	2	..	..	..	33	2	44	2	14	6
Manitoba	6	8	7	10	8	8	5	2	..	..	130	$1\frac{1}{3}$	39	$2\frac{1}{2}$	35	2
Eureka	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	55	$1\frac{1}{3}$	25	$5\frac{1}{3}$	44	4
Nord Dakota ...	1	3	2	3	3	3	3	1	..	..	40	$1\frac{3}{5}$	40	$4\frac{1}{2}$	27	4
	32	64	52	60	62	61	38	11	1	3	1032	$1\frac{5}{9}$	42	$3\frac{5}{6}$	513	65
Milwaukee†† ...	3	4	3	4	4	4	4	..	..	..	158	$1\frac{2}{3}$	$44\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	87	5

Sonntagsschule

Klassen	Wer ist Superintendent?[1] P	L	G	Zahl der Lehrer	†Vorbereitungsstunde in den Gemeinden	Zahl der Schüler	Zahl der Klassen	†Normalklassen in den Gemeinden	Wie viele Klassen werden in Englisch unterrichtet?	Wie viele Exemplare S. S. Blätter werden verteilt?	Gaben für wohltätige Zwecke	Unterrichtsfaecher: †Bibel	†Biblische Geschichte	†Katechismus	†Lektionsblätter	†Deutsch-Lesen	†Deutsch-Schreiben
Sheboygan	23	1	7	278	2	2124	257	6	39	1022	$ 470	12	25	16	19	24	..
Minnesota	8	1	4	114	1	834	101	2	25	395	162	5	12	9	7	9	..
Nebraska	8	1	3	81	1	988	74	....	14	487	235	4	6	7	8	8	..
Ursinus	6	4	3	89	4	793	86	5	36	425	317	4	13	8	9	10	..
Süd Dakota	..	..	5	50	....	433	19	....	....	12	92	3	5	5	..	5	1
Portland-Oregon	8	2	3	61	....	552	57	1	9	320	354	5	5	4	11	8	..
Manitoba	12	..	..	49	2	551	45	....	....	289	65	6	7	5	9	8	..
Eureka	1	..	2	23	....	237	24	....	....	....	.....	1	3	3	..	3	..
Nord Dakota ...	3	1	2	29	....	239	23	....	....	132	50	1	5	5	4	6	..
	69	10	29	774	10	6751	686	14	123	3082	$1745	41	81	62	67	81	1
Milwaukee†† ...	13	7	1	176	4	1488	166	7	64	834	502	9	11	17	11	11	..

Jugendvereine

Klassen	Missions	Christlicher Jugendbund	Christian End. (regelrecht)	Literarischer	Wer ist Leiter?[1] P	L	G	Gaben für wohltätige Zwecke
Sheboygan	1	5	1	..	2	..	4	$ 69
Minnesota	..	2	..	..	..	..	1	45
Nebraska	2	4	1	..	5	1	2	71
Ursinus	..	7	..	..	3	3	1	90
Süd Dakota	..	..	..	..	..	..	..	....
Portland-Oregon	..	3	1	..	2	..	6	140
Manitoba	..	6	..	..	6	..	..	....
Eureka	..	..	..	..	..	..	..	....
Nord Dakota ...	..	..	1	..	1	..	..	....
	3	27	4	..	19	4	14	$415
Milwaukee†† ...	1	4	1	..	2	..	4	139

[1] P—Pastor; L—Lehrer; G—gewöhnliches Gemeindeglied.
* Durchschnitt in den Pfarrstellen der Klassis.
† In so vielen Gemeinden der Klassis.
†† Nachträglich eingesandt.

Konfirmandenunterricht, im Vereinswesen, in christlicher Erziehung zu Hause, in Lehrerausbildung, in Mitwirkung an der Literatur für Erziehung.

11. Die Besoldung des Sekretärs soll durch Extrakollekten und durch die Gaben für Erziehungszwecke bestritten werden.

Wir schlagen Ehrw. Synode vor, zu beschließen:

a) Alle Kollekten am Kindertag oder zu irgend einer andern Zeit müssen in die Kasse unserer Behörde fließen.

b) Ein etwaiges Defizit hat die Synode zu decken. (Es ist aber Aussicht, daß mehr einkommt als zur Besoldung des Sekretärs nötig ist und kein Mangel an Geldmitteln für unser Werk mehr sein wird.)

12. Wir machen noch darauf aufmerksam, daß die Einheimische und Kirchbaufondsbehörde, ebenso die Behörde des Missionshauses, die Ausländische Missionsbehörde zur besseren Betreibung ihres respektiven Werkes je einen Sekretär angestellt hat. Und die Anstellung eines Sekretärs für die christliche Erziehung auf Grund von Wort und Bekenntnis ist ebenso nötig, wenn nicht noch nötiger.

13. Schließlich bemerken wir, daß die Dienstzeit in der Behörde von Past. D. W. Vriesen, D. D., abgelaufen ist.

Hochachtungsvoll unterbreitet

Die Erziehungsbehörde.

b) Schulstatistik der Synode des Nordwestens.

2. Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde.

Bericht des Schatzmeisters der Erziehungsbehörde

vom 27. Sept. 1915 bis zum 27. Sept. 1916.

Einnahmen.

Sheboygan Klassis—

Sarons Gemeinde, Sheboygan Falls, Wis....	$10.00	
Zweite Gemeinde, Town Herman	5.00	
Newton Gemeinde, Newton, Wis.............	5.00	
Plankroad Gem., Town Sheb. Falls, Wis......	9.25	
Gemeinde zu Potter, Wis..................	5.00	
S.-S., Immanuels Gem., S. Kaukauna......	5.00	
		$39.25

Einzelgaben.

Herr O. Geidel, Elmore, Wis...............	$ .75	
Herr H. Guggisberg, Elmore, Wis..........	.75	
Ungenannt, Elmore, Wis.	.50	
		2.00

Milwaukee Klassis—

Gemeinde zu West Bend......................		5.00

Minnesota Klassis—

Berne Ref. Gemeinde, Berne, Minn.	$15.00	
La Crosse, St. Johannes S.-S.	8.75	
		23.75

Nebraska Klassis—

Gemeinde zu Norfolk, Nebr.	$ 5.00	
S.-S. der Gemeinde zu York, Nebr.	2.00	
		7.00

Ursinus Klassis—

Gemeinde in Monticello, Iowa	$ 5.00	
Gemeinde in Newton, Ja.	3.00	
St. John, Melbourne, Ja.	6.00	
		14.00

Portland-Oregon Klassis—

Erste Gemeinde, Portland, Oregon	$ 3.30	
Zweite Gemeinde, Portland, Oreg.	5.00	
Immanuel Gemeinde, Hillsboro, Oreg.	10.00	
		18.30

Zions Klassis, Synode des Südwestens—

Salems Gemeinde, Magley, Ind.	$ 8.30	
Pastor O. Engelmann, perf. Gabe	1.00	
		9.30

Aus anderen Quellen—

Central Verlagshaus — Erlös aus dem Verkauf von Bibl. Geschichte I		129.64
Gesamteinnahme		248.24

Ausgaben.

Reisekosten, Sitzung der Behörde den 9. Nov.	$15.30	
Central Verlagshaus — Leitfaden und Zirkular	44.34	
Reisekosten, Sitzung der Behörde, den 19. Sept.	14.34	
Porto und Exch.	.50	
Ganze Ausgabe		$74.48

Zusammenstellung.

Kassenbestand den 27. Sept. 1915	$ 88.83	
Gesamteinnahme	248.24	
		$337.07
Gesamtausgabe	$ 74.48	
Kassenbestand den 27. Sept. 1916	262.59	
		337.07

E. G. Krampe, Schatzmeister.

Von der Behörde geprüft und richtig befunden,

E. Vornholt, Präsident,
D. W. Vriesen, Schreiber.

3. a) Bericht der Publikations- und Sonntagsschulbehörde der reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.
   b) Die Ansprache des Superintendenten der Erziehungsbehörde der General Synode.

4. Pkt. 1, f) aus dem Bericht über Korrespondenz mit Schwestersynoden.

Aus dem Bericht der Erziehungsbehörde geht hervor, daß sie im verflossenen Jahre unter großen Schwierigkeiten ihre Arbeit fortsetzte. Wir freuen uns mit Ehrw. Behörde über den Erfolg ihrer löblichen Bemühungen, insonderheit darüber, daß sie bestrebt ist durch gründlichen Unterricht in Wort und Bekenntnis, der Jugend einen festen Glaubensgrund zu geben. Biblische Geschichte Nr. I, welche im vorigen Jahre herausgegeben wurde, fand lobenswerte Aufnahme, sodaß bereits beinahe 1000 Exemplare in unseren Sonntagsschulen Verwendung finden. Zu bedauern ist aber, daß unsere Behörde im vergangenen Jahre nicht genügend unterstützt wurde, und sie deshalb ihre Arbeit nicht so energisch weiter führen konnte als gewünscht war. Wir ersuchen daher:

I. 1. a) Alle Gemeinden, am Kindertag oder an einem sonst geeigneten Tage, eine Kollekte für die Erziehungssache zu erheben.
   b) Alle deutschen Gemeinden ihre Kindertagskollekte unserer Behörde zukommen zu lassen.
   c) Alle Gemeinden, die Hilfsmittel von der General-Synodalbehörde beziehen, dieselbe zu unterstützen, aber womöglich auch unserer Behörde eine Gabe zuzusenden.

2. Alle Klassen aufs herzlichste den Lehrplan unserer Behörde, woimmer tunlich, durchzuführen.

II. In Anbetracht des vierhundertjährigen Reformationsjubiläums, und in Uebereinstimmung mit der Ansicht unserer Behörde, um die Erziehungssache in diesem Jahr besser zu betreiben, empfehlen wir:

1. a) Woimmer tunlich, die Durchführung der "S. S. Increase Campaign."
   b) Allen Klassen, Sonntagsschulkonventionen abzuhalten.

III. Aus den Bemerkungen des Superintendenten der General-Synodalbehörde, und aus den Berichten geht hervor, daß zwischen diesen beiden Körpern nicht die völlige Kooperation vorhanden ist, die für das gedeihliche Wachstum des Werkes wünschenswert ist. Wir empfehlen darum:

1. Daß Ehrw. Synode ihre Behörde anweise, und wo nötig, bevollmächtige, mit der Behörde der General Synode gemeinschaftlich zu wirken, und wo möglich etwaige Differenzen aus dem Wege zu räumen; sodann auch die Frage eines Erziehungssekretärs für unsere Synode gründlich zu erwägen.

IV. Betreffs Pkt. 1. f):

Wir freuen uns, daß die anderen deutschen Synoden ihren Gemeinden und Sonntagsschulen empfehlen, ihre Erziehungsliteratur woimmer möglich durch das Verlagshaus zu beziehen, und schließen uns dieser Empfehlung an.

Achtungsvoll unterbreitet

H. E. Settlage,
D. E. Bosma,
J. Rosenau,
C. Ortmeier,
W. Radder.

Der Bericht der Publikations- und Sonntagsschulbehörde der General Synode wurde verlesen; dann der Bericht des Ständigen Ausschusses punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Artikel XIX.

Appellationen und Beschwerden.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

Geliebte Brüder!

Ihr Ausschuß über Appellationen und Beschwerden hat zu berichten, daß demselben keine Arbeit zugewiesen worden ist.

Achtungsvoll der Ausschuß,

J. Stucki,
H. Holliger,
H. F. Klopping,
C. F. Wichser,
L. Langenberg.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XX.

Finanzen.

A) Bericht des Ständigen Ausschusses für Meilengelder.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens.

1. Ihr Ausschuß hat den überwiesenen Punkt betreffs Erhöhung der Reisekosten erwogen, und beschlossen zu empfehlen bei der stehenden Regel zu bleiben.

2. Ihr Ausschuß hat zu brichten, daß folgende Glieder der Synode zu den angegebenen Beiträgen berechtigt sind:

	Meilen gereist.	Meilen vergütet.	
J. Bohler	776	576	$23.04
G. J. Zenk	766	566	22.64
Jacob Mehlhaf	766	566	22.64
Johann Will	740	540	21.60
Albert F. Bock	700	500	20.00
Adolph Graf	791	591	23.64
H. W. Stienecker	697	497	19.88
Edw. J. Scheid	2459	2259	90.36
H. Treik	731	531	21.24
D. E. Bosma	575	375	15.00
O. A. Menke	596	396	15.84
A. Grether	466	266	10.64
H. F. Klopping	466	266	10.64
H. Krueger	466	266	10.64
J. Rosenau	437	237	9.48
A. G. Schmidt	438	238	9.52
Aug. Engelman	744	544	21.76
J. Hauser	452	252	10.08
E. F. Franz	452	252.	10.08
Joh. Großmann	885	665	26.60
F. Aigner	688	488	19.52
J. Schmalz	764	564	22.56
F. P. Franke	795	595	23.80
Simon Hansmeier	335	135	5.40
E. Fledderjohann	335	135	5.40
H. Kiesau	335	135	5.40
K. Stuebbe	335	135	5.40
A. A. Depping	351	151	6.04
John Miller	351	151	6.04
R. Birk	764	564	22.56
C. F. Wichser	290	90	3.60
Wm. Thiel	375	175	7.00
*H. Lehmann	1085	885	38.44
Aug. E. Hamann	745	545	21.80
Louis Langenberger	745	545	21.80
Wm. Vollmann	309	109	4.36
Aug. Kramer	309	109	4.36

***H Lehmann, 352 Meilen weniger 200 sind 152 mal 6 sind $9.12, und 733 mal 4 sind $29.32, zusammen $38.44.**

P. S. Kohler	785	585	23.40
J. G. Schmid	284	84	3.36

Ganze Summe ist $665.56

Achtungsvoll unterbreitet,

E. Fledderjohann,
A. Stienecker,
S. Romeis,
J. Schafer,
Theo. Runkel.

P. S. Ihr Ausschuß empfiehlt ferner den Delegaten zur Synode von Kanada 6 Cents pro Meile für alle Strecken über 200 Meilen in Kanada zu bezahlen.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen und dem Ständigen Ausschusse für Finanzen zugewiesen.

B) Jahresbericht des Schatzmeisters der Synode.

Vom 25. Sept. 1915 bis zum 3. Okt. 1916.

25. September 1915. In Kasse $871.38

Einnahmen.

Milwaukee Klassis, Auflage von 1914—1915	122.00
Manitoba Klassis, Auflage von 1914—1915	15.90
Sheboygan Klassis, Auflage von 1915—1916	632.50
Milwaukee Klassis, Auflage von 1915—1916	292.70
Minnesota Klassis, Auflage von 1915—1916	100.00
Nebraska Klassis, Auflage von 1915—1916	182.60
Ursinus Klassis, Auflage von 1915—1916	110.00
S. Dakota Klassis, Auflage von 1915—1916	62.44
Portland-Oregon Klassis, Auflage von 1915—1916	108.90
Manitoba Klassis, Auflage von 1915—1916	109.80
Eureka Klassis, Auflage von 1915—1916	
Nord Dakota Klassis, Auflage von 1915—1916	69.75
	$2667.97

Ausgaben.

Reisevergütung der Delegaten zur Synode, Wheatland, Iowa	$572.52
J. K. Mugglin, Delegat zur Central Synode	21.74
Drucken der Stimmzettel $2.00, Preßausschuß 50 Cents	2.50
An Kirchendiener der Gemeinde zu Wheatland, Ia.	10.00
A. Funck, Mitglied der Scotland Akademie, Reiseauslagen	17.50
F. W. Beißer, Delegat zur Synode des Südwestens, Reiseauslagen	13.53
Wm. Streblow, Reiseauslagen als Schatzmeister zur Synode	12.82
O. F. Steinmetz, Reiseauslage als Delegat zur Ohio Synode	20.75
J. Schmalz, Schreibergehalt	100.00
John Pietz, Reiseauslage als Behördeglied der Scotland Akademie	12.24

A. Rittershaus, Reiseauslage als Behördeglied der Scotland Akademie	6.00	
Wm. Streblow, Schatzmeister, Porto	1.57	
J. J. Janett, Reisekosten für Missionshausbehörde	63.62	
Verlagshaus, Cleveland, O., für Drucksachen u. Porto	510.33	
E. A. Rice, Schatzmeister der General Synode ein Drittel der Auflage	246.00	
Jos. S. Wise für Hafenmission	191.43	
An Witwe Kurtz, Pension	100.00	
J. Bohler für Reiseauslage zur Synode des Ostens	52.00	
		$1954.55

Zusammenstellung.

Ganze Einnahme	$2667.97	
Ganze Ausgabe	1954.55	
3. Oktober 1916. In Kasse		$713.42

Rückstände.

Minnesota Klassis	$137.95	
Ursinuns Klassis	113.50	
Süd Dakota Klassis	65.16	
Eurueka Klassis	130.45	
		$447.06
Gesamt-Guthaben der Synode		$1160.48

Achtungsvoll unterbreitet,

Wm. Streblow,

Schatzm. der Syn. des Nordwestens.

C) Bericht des Ständigen Ausschusses für Finanzen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihrem Ausschusse sind folgende Dokumente überwiesen worden:

1. Der Bericht und die Bücher des Schatzmeisters.
2. Der Bericht über Gelder für die Notleidenden des Krieges.
3. Der Bericht des Ausschusses über Meilengelder.

Ihr Ausschuß erlaubt sich zu berichten:

I. a) Daß er den Bericht und die Bücher des Schatzmeisters sorgfältig geprüft und mit den Quittungen verglichen und alles in Ordnung gefunden hat.

b) Daß er den Bericht über Gelder für die Notleidenden des Krieges mit den vorgelegten Quittungen verglichen und ihn als richtig gefunden hat.

II. Ihr Ausschuß erlaubt sich der Synode folgende Empfehlungen zur Beschlußnahme zu machen: a) Den Bericht über Meilengelder an den Schatzmeister zur Auszahlung zu verweisen.

b) Die Umlage auf die verschiedenen Klassen, einschließlich ½ Cent per Glied für Hafenmission, auf 11 Cents per Glied zu setzen, welche wie folgt verteilt wird:

Klassen:

Sheboygan	$636.90
Milwaukee	310.75
Minnesota	335.07
Nebraska	184.14
Ursinus	255.97
Süd Dakota	121.22
Portland-Oregon	98.67
Manitoba	93.06
Eureka	138.05
Nord Dakota	64.90

c) Dem Schatzmeister zu danken für seine getreuen Dienste in der Verwaltung der ihm überwiesenen Gelder.

Achtungsvoll unterbreitet,

H. H. Greimann,
R. Birk,
W. P. Thiel,
S. Wehrmann.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XXI.

Nominationen und Wahlen.

Der Ständige Ausschuß legte den Bericht über Nominationen am Freitag morgen vor. Derselbe wurde angenommen und beschlossen: a) Der Ausschuß wird angewiesen, 300 Stimmzettel drucken zu lassen.

b) Die Wahl zur Tagesordnung zu machen am Samstag gleich nach der Mittagspause.

Zur bestimmten Zeit teilte der Ausschuß die Wahlzettel aus und sammelte sie wieder ein, zog sich zurück um das Resultat der Wahl festzustellen und berichtete am Schluß derselben Sitzung folgendes Ergebnis:

Gewählt wurde: In die Missionshausbehörden: Past. C. Hauser.
In die Publikationsbehörde: Prof. F. Grether, D. D.
In die Waisenbehörde: Aelt. H. Wehrmann.
In die Missionsbehörde: Past. E. H. Vornholt.
In die Kirchbaufondsbehörde: Past. H. G. Settlage.

In die Behörde für Predigerversorgung für 3 Jahre: Pastor E. J. Walenta und für 1 Jahr: Past. H. T. Briesen.

In die Erziehungsbehörde: Past. D. W. Briesen, D. D.

Zum Archivar: Prof. M. Bitz, D. D.

Delegaten:

Zur Central Synode: Past. S. Romeis, Prim.; Past. G. J. Zenk, Sec.

Zur Deutschen Synode des Ostens: Past. J. Friedli, Prim.; Past. B. Rettig, Sec.

Zur Synode des Südwestens: Past. A. Mühlmeier, Prim.; Past. W. Großhüsch, Sec.

Achtungsvoll unterbreitet,

E. H. Vornholt, Edw. H. Scheidt,
F. Aigner, H. Treick,
A. Geo. Schmid, J. Bohler,
A. Graf, W. Runkel,
A. Krämer.

Der Bericht wurde als Ganzes angenommen.

Artikel XXII.

Invalidensache.

Bericht des Ständigen Ausschusses für Invalidensache.

Liebe Brüder!

Ihr Ausschuß hatte folgende Dokumente in Händen:

1. Jahresbericht der Behörde für Predigerversorgung.

Bericht der Behörde für Predigerversorgung für das Synodaljahr 1915—1916.

Geliebte Brüder!

Die Behörde für Predigerversorgung unterbreitet hiermit Ehrw. Synode den Finanzbericht des Vereins vom 1. August 1915 bis zum 1. August 1916.

In dem Bericht reden die Zahlen deutlich von Gottes Segen. Der Verein konnte nicht nur allen seinen Verpflichtungen der Konstitution gemäß nachkommen, sondern hat sogar einen Ueberschuß aufzuweisen.

Der Verein hat in diesem Jahr, 15 Prediger und Predigerwitwen unterstützt mit der schönen Summe von $3213.17.

Der Fonds beträgt die Summe von $11,976.55, und das Gesamtvermögen des Vereins ist jetzt — $14,028.77.

Die Dienstzeit von C. J. Walenta ist abgelaufen.

Achtungsvoll,

C. J. Walenta, Präsident.
A. Muehlmeier, Schreiber.

Beiträge von Gemeinden.

Vom 1. August 1915 bis zum 31. Juli 1916.

Synode des Nordwestens.

Sheboygan Klassis.

	Von Gemeinden.	Von einzelnen.
Durch Pastor W. A. Arpke, Gem. zu Chilton	$ 17.50	
Durch Pastor F. W. Beißer		2.00
Durch Past. H. Greimann, Gem. zu Dale	15.43	7.00
Durch Past. H. Greimann, Gem. zu Fremont	4.25	
Durch Past. G. Grether, Gem. zu Manitowoc	8.60	.50
Durch Past. G. Grether, Gem. zu Branch	5.23	
Durch Past. D. Grether, Gem. zu Neillsville	3.50	
Durch Past. D. Grether, Gem. zu Humbird	9.50	
Durch Past. H. K. Hartmann, Frauenver., Appleton	3.00	
Durch Past. C. Hauser, Gem. zu Centerville	5.00	
Durch Herrn F. Weiskopf, Gem. zu Sheboygan ...	10.00	1.50
Durch Past. E. G. Krampe		1.00
Durch Past. A. C. Plappert, Gem. zu New Holstein	15.00	
Durch Past. W. Rech, Gem. zu Kiel	40.00	
Durch Past. S. Romeis		5.00
Durch Past. H. G. Schmid, Gem. zu Potter	7.00	
Durch Past. O. J Saewert, Greenwood Pfarrstelle	8.93	12.00
Durch Past. C. O. Schroer, Gem. zu Stratford ...	7.00	
Durch Past. H. W. Schroer, 2. Gem., T. Herman .	10.00	3.00
Durch Past. J. Stucki, Gem. zu Black River Falls .	3.00	
Durch Herrn W. Großkopf, Gem. zu Mosel	5.00	
Durch Herrn W. Maurer, 1. Gem., T. Herman ..	30.00	26.00
Durch Past. D. W. Vriesen, D. D., Gem. zu Newton	15.00	
Durch Past. H. T. Vriesen, 1. Gem., T. Sheb. Falls	25.00	6.43
Durch Past. O. J. Vriesen, Gem. zu Elkhart	20.00	
	$267.94	

Milwaukee Klassis.

Durch Past. J. L. Csatlos, Gem. zu Wayne	$ 25.00	
Durch Past. C. F. Dahn, Gem. zu Prairie du Sac	4.56	5.00
Durch Past. W. Diehm, Gem. zu Waukesha	18.25	3.00
Durch Past. W. Diehm, Gem. zu Pewaukee	9.11	
Durch Herrn Fred. Ott, Gem. zu New Glarus ...	32.00	10.00
Durch Past. W. T. Großhuesch, Springdale Gem..	2.50	
Durch Past. W. T. Großhuesch, Belleville Gem...	6.75	
Durch Past. F. W. Lemke, Gem. zu Watertown ..	2.40	
Durch Past. E. R. C. Meyer, Gem. zu Lowell ...	8.73	
Durch Past. A. Muehlmeier, Gem. zu Monticello .	52.17	22.00
Durch Past. A. Muehlmeier, Gem. zu T. Washington	32.31	
Durch Past. H. C. Nott, D. D., 1. Gem., Milwaukee	15.00	8.00

	Von Gemeinden.	Von einzelnen.
Durch Past. V. Rettig, Gem. zu Juneau	10.00	
Durch Past. C. Ruppert, Gem. zu West Bend	4.72	3.00
Durch Past. H. G. Settlage, 2. Gem., Milwaukee .	17.84	
Durch Herrn F. C. Etscheid, 2. Gem., Reeseville ..	47.22	
Durch Herrn C. G. Bickel, 1. Gem., Reeseville ..	17.50	
Durch Past. W. C. Zenk, Gem. zu Campbellsport .	5.00	
	$311.06	

Minnesota Klassis.

Durch Past. J. Christ, Gem. zu Ledyard ....$	5.00	
Durch Past. A. Depping, Gem. zu Berne	10.00	
Durch Past. P. Großhuesch, Gem. zu St. Paul ..	13.40	
Durch Past. H. Heusser, Gem. zu Ft. City	8.10	
Durch Past. H. Heusser, Gem. zu Alma	5.60	
Durch Past. W. F. Koehler		1.00
Durch Past. J. Rosenau, St. Joh. Gem., Norwood	11.50	2.00
Durch Past. C. A. Schmid, Friedens Gem., Garner	20.73	10.00
Durch Past. W. P. Thiel, Jm. Gem. zu Klemme ..	34.50	
Durch Past. K. J. Stuebbe, Gem. zu Ludlow	25.00	14.00
Durch Past. E. Vornholt, Gem. zu LaCrosse	10.00	
Durch Herrn C. J. Hansmeier, Gem. zu Waukon .	15.00	
Durch Past. A. G. Schmid, Pauls Gem., Norwood	26.80	
	$185.63	

Nebraska Klassis.

Durch Past. A. Bock, St. Joh. Gem., Humboldt $	9.00	1.00
Durch Past. A. Bock, Salems Gem., Humboldt ...	14.00	1.00
Durch Past. J. B. Braun, Duncan Gemeinde	13.30	
Durch Past. J. B. Braun, Gruetli Gemeinde	15.76	2.50
Durch Past. F. P. Franke, Gem. zu Harvard	8.00	2.50
Durch Past. A. E. Hamann, Friedens Gem., Norfolk	15.00	
Durch Past. A. E. Hamann, Jm. Gem., Norfolk ..	23.00	
Durch Past. A. E. Hamann, Hoskins Pfarrstelle ..	20.00	
Durch Past. C. Iffert, Gem. zu Yutan	17.00	
Durch Past. P. S. Kohler, Emanuels Gem., Sutton	10.26	11.75
Durch Past. J. Schmalz, Gem. zu York	6.00	2.00
Durch Past. J. T. Vollprecht, Gem. zu Sidney ...	5.00	1.00
	$156.32	

Ursinus Klassis.

Durch Past. D. E. Bosma, Odebolt Pfarrstelle ..$	14.85	1.00
Durch Past. S. Elliker, jun..................		64.50
Durch Herrn J. H. F. Engelmann, Gem. zu Slater	20.00	21.50
Durch Past. E. F. Franz, Gem. zu Melbourne ...	25.20	
Durch Past. Alw. Grether, Gem. zu Newton	13.00	6.00
Durch Past. H. E. Grieb, Marengo		12.00
Durch Past. R. P. Kuentzel, Gem. zu Monticello .	27.85	5.00
Durch Past. P. Traeger, Gem. zu Baxter	37.00	29.00
	$137.90	

Süd Dakota Klassis.

Durch Past. A. Funck, Tripp Pfarrstelle ....$	22.00	
Durch Past. F. A. Rittershaus, Menno Pfarrstelle	13.32	12.00
	$ 35.32	

Eureka Klassis.

	Von Gemeinden.	Von einzelnen.
Durch Past. M. Nuß, Odessa Pfarrstelle	$ 26.72	5.00
Durch Past. H. W. Stienecker, Ashley Pfarrstelle ..	48.00	
	$ 74.72	

Nord Dakota Klassis.

Durch Past. P. Bauer, Goodrich Pfarrstelle	$ 5.00	
Durch Past. R. Birk, Medina Pfarrstelle	31.98	
Durch Past. J. Großmann, Wimbledon Pfarrstelle	8.00	
Durch Past. A. Haller-Leuz, Beulah Pfarrstelle ..	4.00	
	$48.98	

Portland-Oregon Klassis.

Durch Past. M. Denny, Gem. zu Salem	$ 10.00	10.00
Durch Herrn E. F. Bohlmann, 1. Gem., Portland	15.00	2.50
Durch Herrn H. Naz, S. S. zu Hillsdale	10.00	
Durch Past. P. Schild, Gem. zu Quincy	5.00	
Durch Past. J. Wernly, Meridian Pfarrstelle	7.00	
	$ 47.00	

Manitoba Klassis.

Durch Past. E. Lehrer, Gem. zu Stony Plain	$ 5.00	
	$ 5.00	

Central Synode.

Erie Klassis.

Durch Herrn A. H. Knippenberg, 1. Gem., Cleveland	$ 12.64	2.00
Durch Past. A. Krampe, D. D., 4. Gem., Cleveland	3.00	
	$ 15.64	

Heidelberg Klassis.

Durch Past. Alf. Grether, v. 2 Gliedern s. Gem...	$ .35	
Durch Past. L. H. Kunst, Gem. zu New Knoxville .	25.00	
	$ 25.35	

St. Johannes Klassis.

Durch Past. D. Hagelskamp, Gem. zu Akron	$ 25.00	
Durch Past. H. F. Limbacher, Ragersville Gem...	10.00	
	$ 35.00	

Cincinnati Klassis.

Durch Past. J. Gaenge, Gem. an Taylor Ave.....	$ 5.60	
Durch Herrn Fred L. Stork, jr., S. S. d. 2. Gem., Dayton	6.00	1.00
Durch Herrn H. W. Tuechter, 1. Gem., Cincinnati	7.25	
Durch Past. C. F. Heyl, Allg. Missions- u. Wohltätigkeitsverein	5.00	57.00
	$ 23.85	

Toledo Klassis.

	Von Gemeinden.	Von einzelnen.
Durch Past. A. E. Hamann, Gem. zu Port Hope ..	$ 3.00	
Durch Herrn T. A. Dahn, 1. Gem. zu Toledo ...	6.35	
Durch Past. R. E. Vitz		2.00
Durch Herrn Fasbender, Zions S. S...........	10.00	
	$ 19.35	

Deutsche Synode des Ostens.

West New York Klassis.

Durch Past. C. Hassel, Zions Gem.............	$ 10.00	
Durch Herrn G. Berger, St. Johannes Gem.....	10.00	
Durch Herrn J. Mathys, S. S., Ridgeway	5.00	
Durch Past. R. A. Most, Salems Gem..........	20.00	
Durch Past. H. F. W. Schultz, Ebenezer Gem....	10.00	1.00
	$ 55.00	

Synode des Südwestens.

Zions Klassis.

Durch Past. F. H. Diehm, St. Peters Gem......	$ 25.00	
Durch Past. O. Engelmann, Salems Gem., Magley	25.00	
Durch Past. H. H. Kattmann, Kreuz Gem., Berne	10.00	
Durch Past. F. W. Knatz, Salems Gem.........	45.00	
Durch Herrn M. Kirsch, Zions Gem., Decatur ...	19.50	
	$124.50	

Indiana Klassis.

Durch Past. W. C. Beckmann, Sarons S. S., Dundas	$ 4.80	
Durch Herrn H. S. Schrey, S. S. zu Olney	12.00	
Durch Fräul. Carrie Shaley, Ladies' Miss. Soc., Zions Gemeinde, Terre Haute	10.00	5.00
Durch Past. H. Otte, St. Pauls Gem., Indianapolis	10.00	
	$ 36.80	

Kentucky Klassis.

Durch Past. J. G. Boßhart, Stanford Gem......	$ 14.00	
Durch Past. J. Elmer, Im. Gem., Crothersville .	7.00	
Durch Past. J. Elmer, St. Pauls Gem., Sellersburg	5.85	5.00
	$ 26.85	

Missoui Klassis.

Durch Past. F. Hall, Schoenfeld Gem., Hoisington	$ 5.50	
Durch Past. D. Neuenschwander, Hebron S. S...	11.88	
Durch Past. F. Schnuelle, Hoffnungs Gemeinde ...	10.00	
Durch Herrn H. Budde, Salems Gem., St. Louis	29.55	
	$ 56.93	

Chicago Klassis.

	Von Gemeinden.	Von einzelnen.
Durch Past. F. Kalbfleisch, 1. Gem., Chicago	$ 3.50	6.00
Durch Past. A. Ruehlmann, Silver Creek Gem...	10.00	
Durch Past. E. Traeger, Gem. zu Freeport	8.00	5.00
	$ 21.50	

Synod of the Interior.

Kansas Klassis.

Durch Herrn J. F. Heldstab, New Basel Gem....	$ 27.01
	$ 27.01

Lincoln Klassis.

Durch Past. T. Mueller, Zions Gem., Dawson ...	$ 7.00
	$ 7.00

Aus anderen Quellen.

Durch Past. J. Schmalz, von der Nebraska Brüderversammlung	$ 5.00
Durch Past. J. Schmalz, von Mr. C. R. Carpenter	5.00
Von Ungenannt, Cincinnati	5.00
	$ 15.00

Zusammenstellung.

Synode des Nordwestens	$1269.87
Central Synode	119.19
Deutsche Synode des Ostens	55.00
Synode des Südwestens	266.58
Synod of the Interior	34.01
Aus anderen Quellen	15.00
Summa	$1759.65

Rechnungsbericht für das Synodaljahr 1. Aug. 1915 bis 1. Aug. 1916.

A) Hauptkasse.

Einnahmen.

Jahresbeiträge der Glieder	$ 782.56	
Jahresbeiträge durch Zinsen für 19 lebenslängliche Glieder	95.00	
Freiwillige Beiträge der Glieder	114.97	
Beiträge von Ehrenmitgliedern	486.18	
Beiträge von Gemeinden	1744.65	
Aus anderen Quellen	15.00	
Aus Kasse B)	6.99	
		$3245.35

Ausgaben.

Unterstützung für 4 Quartale an 4 Prediger und 7 Predigerwittwen	$2694.50
Für 3 Quartale an 2 Predigerwittwen	281.25
Für 1 Quartal an 1 Prediger und 1 Predigerwittwe	121.40

	Von Gemeinden.	Von einzelnen.
Für ein drittel Quartal an einen Prediger	25.00	
Defizit vom 1. Aug. 1915	91.02	
		$3213.17
Bilanz am 1. Aug. 1916		$ 32.18

B) Kasse für laufende Ausgaben.

Einnahmen.

Zinsen	$ 723.49	
In Kasse am 1. August 1915	28.03	
		$751.52

Ausgaben.

Porto	$ 68.63	
Behördesitzungen	81.52	
Drucksachen	147.47	
Telephon	.50	
Notar	.25	
Papier	.10	
Reise des Geschäftsführers	4.00	
Gehalt des Geschäftsführers für 1915	25.00	
An Kasse A) übertragen	95.00	
	6.99	
An Kasse C) übertragen	183.50	
	23.92	
		636.88
Bilanz am 1. August 1916		$ 114.64

C) Fonds.

Fonds am 1. August 1915	$11,386.98	
Dieses Jahr durch verschiedene Beiträge dazugekommmen	382.15	
Aus Kasse B) übertragen	183.50	
	23.92	
Fonds am 1. Aug. 1916		$11,976.55
Fonds für lebenslängliche Mitgliedsschaft, am 1. Aug. 1915	$1783.13	
Dieses Jahr dazugekommen	122.27	
Fonds f. lebensl. Mitgliedsschaft am 1. Aug. 1916		$1905.40

Rekapitulation.

Fonds	$11,976.55	
Fonds f. lebensl. Mitgliedsschaft	1,905.40	
Bilanz der Kasse A)	32.18	
Bilanz der Kasse B)	114.64	
Gesamtvermögen am 1. August 1916		$14,028.77

Achtungsvoll unterbreitet,

J. W. Großhüsch, Geschäftsführer.

Geprüft und richtig befunden:

C. J. Walenta,
A. Muehlmeier.

Der Geschäftsführer, Prof. J. W. Großhüsch, hielt eine Ansprache. Beschlossen: Die Abstimmung über Veränderung des Charters zur Tagesordnung zu machen Montag vormittag 11 Uhr.

2. Bericht der Behörde für Predigerunterstützung der General Synode. Vom 1. Mai 1915 bis zum 1. Mai 1916.

Die Behörde für Predigerunterstützung der Reformierten Kirche in den Vereinigten Staaten.

Vom 1. Mai 1915 bis zum 1. Mai 1916.

Liebe Väter und Brüder!

Indem wir Ihnen hiermit den Jahresbericht der Behörde der General Synode für Predigerunterstützung vorlegen, möchten wir daran erinnern, daß diese Behörde die Agentin der ganzen Kirche ist für die Unterstützung aller hilfsbedürftigen Prediger und Witwen ohne Bezugnahme auf Klassikal- oder Synodalgrenzen und ohne Inbetrachtziehung, ob gewisse Gemeinden oder Klassen zum Werk der Behörde etwas beigetragen oder solches versäumt haben.

Dreiundzwanzig Prediger und achtundzwanzig Predigerswitwen erhalten, je nach ihrem Bedürfnis, Unterstützung in Summen von $50 bis $300 durch Ihre Behörde.

Wir machen Sie aufmerksam auf das erweiterte Interesse an unserm Werk, wie sich dies kundtut durch die liberaleren Beiträge und die Besprechung der Sache seitens der Klassen unsrer Kirche.

Wir versichern, daß eine neue Zeit und ein besserer Tag anbricht für die im Ruhestand sich befindenden Prediger unsrer Benennung.

Die Kirche hat ihren alten Predigern nie eine gerechte Behandlung widerfahren lassen — sie hat ihnen eine kleine Unterstützung zuteil werden lassen, welche jedoch den Bedürfnissen nie entsprach, noch in irgend einem Verhältnis stand zu den Diensten, welche sie der Kirche geleistet haben während ihrer aktiven Jahre.

Die Eisenbahnen pensionieren ihre Angestellten, ebenso machens die großen Geschäftskorporationen; andre kirchliche Benennungen treffen liberale Vorsorge und machen sich dies zur Zeit zur besondern Aufgabe.

Der Prediger kann in der Regel nichts zurücklegen. Er muß sieben bis zehn Jahre seiner jungen Mannesjahre mit der

Vorbereitung auf seinen Lebensberuf zubringen. Ist er einmal fünfundsechzig Jahre alt geworden, dann muß er dran denken, jüngeren Kräften seinen Platz einzuräumen, während Männer in andern Berufsarten oft noch zehn Jahre länger aktiv sein können.

Sein Salär ist nie groß, in der Regel entspricht es den eigentlichen Bedürfnissen der Familie nicht. Er kann nur wenig oder nichts zurücklegen. Man vergleiche hier des Predigers Lage mit der des Advokaten, des Arztes oder Geschäftsmannes. Er hat seine Lebenskräfte seiner Arbeit gewidmet und hat aus seinem kleinen Einkommen der Kirche, ihren Anstalten und wohltätigen Zwecken ebenso liberale Unterstützung zuteil werden lassen, wie Männer mit bedeutend größeren Einkommen.

Ist es recht, daß die Kirche diese Männer im Alter von fünfundsechzig oder siebzig Jahren abweist, um in ihren alten Tagen dem Mangel an Lebensbedürfnissen preisgegeben zu sein? Von allen Teilen der Reformierten Kirche kommt die Antwort: „Nein!" Die Presbyterianer Kirche hat bereits drei Millionen Dollar gesammelt und bemüht sich, zehn Millionen Dollar zusammen zu bringen, um jedem zurückgetretnen Prediger wenigstens fünfhundert Dollar pro Jahr geben zu können. Die Methodisten, Lutheraner, Kongregationalisten, Episkopalen und andre Benennungen treffen hinlängliche Vorkehrungen für dieses Werk.

Wir dürfen die Sache nicht weiter hinausschieben. In dieser Verbindung möchten wir hinweisen auf die Handlung der Reading Klassis der Oestlichen Synode. Diese Klassis nahm bei ihrer letztjährigen Sitzung den Plan an, welcher den Klassen von der letzten General Synode zur Begutachtung vorgelegt worden ist. Nach einer gründlichen Einsichtnahme jedoch und nachdem sie gesehen, was andre Benennungen tun, zog man bei der diesjährigen Klassissitzung die Sache in Wiedererwägung, weil man meinte, der Plan entspräche den Bedürfnissen nicht und schlug den Plan der Presbyterianer vor und daß wir einen Mann als Vertreter der Behörde ins Feld stellen, welcher Interesse für die Sache erwecken und die nötigen Fonds eintreiben solle.

Die Prediger der Reading Klassis, welche unsrer Reformierten Kirche in jener Stadt zu ihrer hervorragenden Stellung verholfen haben, sind einsichtsvolle und tüchtige Männer. Sie besitzen den nötigen Ausblick, um erkennen zu können, was getan werden sollte, sowie den Glauben, daß es ausgeführt werden kann.

Wenn die verschiednen Klassen unsrer Kirche bei ihren nächsten regelmäßigen Versammlungen ähnliche Beschlüsse fassen würden, wäre uns viel geholfen, bei unsrer nächsten General-Synodalversammlung die endliche Lösung des Problems zu finden.



Past. H. W. Vitz

Die Behörde bittet alle Personen, welche Gelder einschicken, die Namen der Klassis und der Synode, zu welcher die Gemeinde gehört, anzuführen. Auch die Klassikalschatzmeister sind ersucht, soweit wie tunlich die Namen der Gemeinden anzuführen, sodaß diesen der gebührliche Kredit gegeben werden kann.

Wir lenken Ihre Aufmerksamkeit auf die St. Johannes Gemeinde in Indianapolis, welche zu Ehren ihres Seelsorgers, Pastor H. W. Vitz, einen $500-Memorialfonds sammelt, dessen Interessen für unser Unterstützungswerk verwendet werden sollen. Wir empfehlen andern Gemeinden diesen Plan zur Nachahmung. Wir haben viele $500-Kirchbaufonds, warum nicht für die Unterstützung unsrer alten Prediger in dieser Weise ähnliche Summen sammeln?

Was kann ich tun?

1. Bis zu der Zeit, da die General Synode sich auf einen bestimmten Plan geeinigt haben wird, können Sie der guten Sache durch eine Unterschrift Vorschub leisten.

2. Dem Beispiel der St. Johannes Gemeinde in Indianapolis, Ind., Folge leistend, können Sie zu Ehren Ihres Seelsorgers oder eines andern Geliebten einen Memorialfonds stiften. Ein derartiges Monument wäre schöner und von größrer Dauer als ein Grabmal von Marmor oder Granit.

3. Sie können der Veteranen in Ihrem letztwilligen Testament durch Ueberschreibung von Geld oder Eigentum gedenken. Einige Personen haben dies bereits getan. Der gesetzliche Name unsrer Behörde ist: "The Board of Ministerial Relief of the General Synod of the Reformed Church in the United States." Jeder Pastor sollte wenigstens einmal im Lauf des Jahres seinen Gliedern diese Sache vorlegen oder dem Sekretär oder einem andern Glied der Behörde solches gestatten.

Die Tatsache, daß so viele Pastoren und Gemeinden diese Sache in der Vergangenheit unbeachtet gelassen haben, gereicht

unſrer Kirche zur Unehre und reflektiert auf unſre Bereitwilligkeit, das würdigſte und wichtigſte Werk der Kirche zu fördern.

Ihnen dankend für bisherige Mithilfe und in Hoffnung auf größre Dinge in den kommenden Tagen, zeichnen

Hochachtungsvoll
Paſt. Philipp Vollmer, D. D., Präſident,
Paſt. J. W. Meminger, D. D., Schr. und Schatzm.

Glieder der Behörde.

Paſt. Philipp Vollmer, D. D., Präſident,
Paſt. Wallace Wotring, D. D., Vizepräſident,
Paſt. J. W. Meminger, D. D., Schreiber und Schatzm.,
Paſt. H. C. Nott, D. D.,
Paſt. F. W. Berlemann, D. D.,
Paſt. T. F. Stauffer,
Paſt. Lewis Robb, D. D.,
Paſt. John Barnhart,
Paſt. J. H. Rettig,
Aelt. E. H. Schortemeyer,
Aelt. Chas. H. Leinbach,
Aelt. E. A. Schullenberger.

Einnahmen aus der Synode des Nordweſtens.

Sheboygan Klaſſis	
Milwaukee Klaſſis	
Erſte Ref. Gemeinde, Lowell, Wis..........	$ 3.00
Ref. Immanuels Sonntagsſchule, Weſt Bend, Wis.	5.00
Ref. Zoar Gemeinde, Cologne, Wis..........	3.00
Ref. St. Johannes Gemeinde, LaCroſſe, Wis...	6.00
Erſte Ref. Gemeinde, Milwaukee, Wis........	15.00
Nebraska Klaſſis	
Ref. Immanuels Gemeinde, York, Neb........	2.00
Ref. Immanuels Gemeinde, Sutton, Neb.......	30.00
Urſinus Klaſſis	
Ref. Bethanien Gemeinde, Baxter, Iowa	10.00
Süd Dakota Klaſſis	
Portland-Oregon Klaſſis	
Manitoba Klaſſis	

Zuſammenſtellung.

Oeſtliche Synode	$3543.64
Ohio Synode	1611.63
Synode des Nordweſtens	74.00
Pittsburgh Synode	323.13
Potomac Synode	552.33
Deutſche Synode des Oſtens	269.06
Central Synode	438.91
Interior Synode	267.66
Synode des Südweſtens	160.92
Anlagen u. ſ. w........	1143.63

Jährlicher Bericht

vom 1. Mai 1915 bis zum 1. Mai 1916.

Ueberschuß vom letzten Jahr	$ 446.26
Einnahmen von Gemeinden und Einzelpersonen	7880.71
Interessen	529.20
Gesamteinnahme	$8856.17

Ausgaben.

An Unterstützung ausbezahlt	$6154.00
Zinstragend angelegt	927.50
Unkosten, Jahresversammlung	87.10
Haushalterschaftskomitee der General Synode	41.10
Druck des Jahresberichtes	66.75
Post, Reisekosten, Gehalt	374.39
Gesamtausgabe	$7650.84
In Kasse	1205.33
	$8856.17

Zinstragend angelegte Gelder am 1. Mai 1916 .... $10,531.75

3. Ein Schreiben von Pastor S. S. Miller, Schatzmeister des sogenannten östlichen Vereins.

To the Rev. Synod of the Northwest.

FATHERS AND BRETHREN: Permit me as treasurer of the Society for the Relief of Ministers and their Widows of the Reformed Church in the United States to call your attention to the claims of the same.

Since Oct. 1, 1915 to Oct. 1, 1916, the Society year, nothing has been received from within the bounds of the Synod, while the Society has paid to the following annuitants, as follows: Revs. Grether, $150.00, Krahn, $150.00, Wisner, $75.00, Schenk, $50.00, Bonekemper, $50.00, Mrs. Brugger, $50.00, Mrs. Maurer, $50.00, and Miss Bolliger, $50.00, making in all $625.00.

In view of the above statement your reverend body is appealed to for a deeper interest in the work of relief as done by the Society so that the annuitants may not suffer from lack of relief in time of their need.

Is it not possible for the Synod to commend the work as done by the Society and through the Classes urge contributions for the same?

With the prayer that the Holy Spirit may guide your deliberations, I am yours fraternally,

SIMON S. MILLER, Treasurer.

4. Eine Kopie des Planes der New York Klassis zur Pensionierung älterer Prediger.

5. Sodann wurde Ihrem Ausschusse überwiesen Pkt. I. g) aus dem Bericht für Korrespondenz mit Schwestersynoden.

I. Die Behörde des Vereins für Predigerversorgung berichtet ein gedeihliches Jahr, mit Unterstützung ausbezahlt in der Summe von über $3000.00 und Zuwachs des Fonds bis auf nahezu $12,000.00. Wir freuen uns über den gemachten Fortschritt und empfehlen diesen Verein allen unsern Klassen, Predigern und Gemeinden aufs herzlichste.

II. In Bezug auf Punkte 2 und 3 sei beschlossen: Einen Ausschuß zu ernennen, welcher unsere Stellung zu der Behörde der General Synode für Predigerunterstützung und dem sogenannten „östlichen Verein" klar darstellen und nächstes Jahr berichten soll.

Dieser Ausschuß besteht aus den Pastoren: W. Vollmann, H. Holliger, D. W. Vriesen, D. D., Aelt. S. Wehrmann, H. Kiesau.

III. Der Plan der New York Klassis für Pensionierung alter Prediger sei an die Behörde unseres Predigerversorgungsvereins zur Prüfung verwiesen. Bericht soll nächstes Jahr erstattet werden.

IV. Aus den Berichten der Schwestersynoden geht hervor, daß die Ehrw. Synode des Südwestens einen Ausschuß ernannt hat, der mit dem betreffenden Ausschuß unserer Synode Hand in Hand arbeiten soll. Wir freuen uns über diese Handlung, und hoffen, daß jene Synode bei diesem Vorhaben beharre.

Der Bericht wurde punktweise erledigt und dann als Ganzes angenommen.

Spezialbericht.

Abstimmung über die Veränderung des Charters des Vereins für die Versorgung von Predigern und Lehrern der deutschen Synode des Nordwestens.

Es wurden 50 Namen aufgerufen. Von diesen stimmten: 43 in allen drei Punkten „Ja". 7 stimmten nicht. Außerdem hatten 124 Glieder des Vereins durch Postkarten gestimmt wie folgt:

Punkt I. 123 „Ja", 1 „Nein".

Punkt II. 122 „Ja", 2 „Nein".

Punkt III. 123 „Ja". 1 nicht gestimmt.

Im ganzen steht die Abstimmung wie folgt:

Summa der Stimmen 174.

Punkt I. 166 „Ja“, 1 „Nein“, 7 nicht gestimmt.
Punkt II. 165 „Ja“, 2 „Nein“, 7 nicht gestimmt.
Punkt III. 166 „Ja“, 8 nicht gestimmt.

Achtungsvoll vorgelegt

C. J. Walenta,
A. Mühlmeier,
J. W. Großhüsch.

Der Bericht wurde angenommen.

Artikel XXIII.

Verschiedenes.

1. Bericht des Preßausschusses.

Ihr Ausschuß hat sich mit der Ass. Presse sowie andrer Zeitungen in Sheboygan und Plymouth in Verbindung gesetzt und täglich Berichte eingeschickt. Ferner wurden Artikel an die Kirchenzeitung, Christian World, und Ref. Messenger gesandt.

Wir empfehlen diesen Ausschuß beizubehalten bis bei der nächsten Synode ein neuer ernannt ist.

Unsere Unkosten betrugen 30 Cents.

J. P. Franke,
A. Stienecker,
A. F. Bock.

Der Bericht wurde angenommen.

2. Bericht über Entschuldigungen.

An die Ehrw. Synode des Nordwestens!

Ihr Ausschuß empfiehlt die Entschuldigung folgender Prediger und Aelteste für ganze und teilweise Abwesenheit von den Sitzungen der Synode:

Sheboygan Klassis: Die Pastoren M. H. Qual, D. D. Grether, C. D. Schrör, J. Friedli; die Aeltesten K. Pfeiffer, C. Klessing, W. Neuhaus.

Milwaukee Klassis: Die Pastoren C. Ruppert, W. Großhüsch, H. G. Settlage, W. G. Küntzel; die Aeltesten P. Senn, E. Haase, H. Schaub.

Minnesota Klassis: Pastor E. Fledderjohann; Aeltester J. Miller.

Nebraska Klassis: Die Pastoren H. E. Grieb, W. Grether; Aeltester G. Koch.

Ursinus Klassis: Pastor K. J. Ernst; Aeltesten J. Leibsle, H. Krüger.

S. Dakota Klassis: Die Pastoren A. Funk, R. Kirchhefer.

N. Dakota Klassis: Pastoren H. W. Stienecker, A. Haller-Leuz; Aeltester A. Graf.

Portland-Oregon Klassis: Die Pastoren E. Scheidt, A. E. Wyß, W. G. Lienkämper.

Achtungsvoll der Ausschuß

C. J. Walenta,
A. L. Scherry,
E. Führer,
A. Krämer,
W. Streblow.

3. Beschlossen, dem Prof. H. A. Meier, D. D., für das gelieferte Referat den herzlichsten Dank der Synode auszusprechen und dasselbe als Anhang im Protokoll drucken zu lassen. Br. Becker zu ersuchen etwa 300 Exemplare drucken zu lassen und im Verlagshaus feil zu bieten.

4. Beschlossen, daß der Vorsitzer der Reformierten Sarons Gemeinde und ihrem Pastor den herzlichsten Dank der Synode für erwiesene Gastfreundschaft am Sonntage in einem Gottesdienste ausspreche.

5. Beschlossen, den lieben Hauseltern im Missionshause und der Athanasius Gesellschaft unsern herzlichsten Dank durch den Vorsitzer aussprechen zu lassen.

6. Beschlossen, der Germania-Herold Co. unsern Dank durch den korrespondierenden Schreiber abzustatten.

7. Beschlossen, Dr. D. W. Vriesen zu ersuchen die Erziehungspredigt in der Kirchenzeitung zu veröffentlichen.

8. Beschlossen, dem Kirchendiener der Sarons Gemeinde $10 zu bewilligen.

9. Beschlossen, daß die nächste Synode wieder eine allgemeine sei.

10. Beschlossen, die Bestimmung des Ortes der nächsten Jahressitzung den Beamten zu überlassen.*

11. Beschlossen, die nächste Jahresversammlung soll, so Gott will und wir leben, beginnen am ersten Dienstag im Oktober 1917, abends ½8 Uhr.

12. Beschlossen, der ständige Schreiber soll Protokolle in genügender Anzahl drucken lassen.

---

*) Die Beamten erhielten eine Einladung von der Zions Gemeinde in Sheboygan, Wis., und haben dieselbe angenommen.)

Artikel XXIV.

Schluß und Vertagung.

Jeden Morgen wurde das Protokoll des vorigen Tages gelesen und angenommen, dasjenige vom Montag wurde unmittelbar vor der Vertagung verlesen und angenommen und als Ganzes bestätigt. Die Namensliste wurde verlesen und außer den Entschuldigten antworteten alle und war ein Quorum anwesend. Die Synode vertagte sich Montag, den 9. Oktober, nachmittags 10 Minuten vor 5 Uhr mit gemeinsamen Bekenntnis des Glaubens, hierauf beteten alle Synodalen das Gebet des Herrn; darnach erteilte der Präsident den apostolischen Segen, dann erklärte er die Synode für vertagt bis zum ersten Dienstag im Oktober 1917, abends ½8 Uhr, um sich an dem Orte wieder zu versammeln, welcher von den Beamten zu bestimmen ist.*

Geo. Grether, Präsident,
J. Schmalz, ständiger Schreiber.

Für getreue Abschrift des Originalprotokolls zeugt

J. Schmalz, ständiger Schreiber.

*) In der Kirche der Reformierten Zions Gemeinde in Sheboygan, Wis.)

Anhang.

I. Verzeichnis der Synodalbehörden mit Angabe der Dienstzeit.

Verwaltungs- und Visitationsbehörde des Missionshauses.

Für 1 Jahr: Aeltester Herman Arpke.
Für 2 Jahre: Pastor Geo. Grether.
Für 3 Jahre: Pastor C. Hauser.
Inspektor E. A. Hofer, D. D., ist ex-officio Glied der Verwaltungsbehörde.

Missionsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor V. Rettig.
Für 2 Jahre: Pastor E. H. Vornholt.

Kirchbaufondsbehörde.

Für 1 Jahr: Aeltester J. Leuenberger.
Für 2 Jahre: Pastor H. G. Settlage.

Waisenbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor F. W. Beißer.
Für 2 Jahre: Aeltester H. Wehrmann.

Erziehungsbehörde.

Für 1 Jahr: Pastor E. G. Krampe.
Für 2 Jahre: Pastor E. Vornholt.
Für 3 Jahre: Pastor D. W. Vriesen, D. D.

Behörde für Predigerversorgung.

Für 1 Jahr: Pastor H. T. Vriesen.
Für 1 Jahr: Pastor F. Kalbfleisch.
Für 2 Jahre: Pastor A. Mühlmeier.
Für 3 Jahre: Pastor C. J. Walenta.
Für 3 Jahre: Pastor Carl Hehl.

Behörde der Akademie in Scotland, S. Dak.

(Im Jahre 1916 wurde keine Wahl für diese Behörde von der Synode vollzogen. Siehe letztjähriges Protokoll.)

II. Ausschuß für Sammlung des $20,000=Fonds.

Sheboygan Klassis: Aeltester S. Greibe.
Milwaukee Klassis: Pastor R. C. Nott, D. D.
Minnesota Klassis: Pastor G. D. Elliker (Vorsitzer).
Nebraska Klassis: Pastor J. Arnold.
Ursinus Klassis: Pastor P. Träger.
Süd Dakota Klassis: Pastor H. Treick.
Portland=Oregon Klassis: Pastor G. Hafner.
Manitoba Klassis: Pastor A. Heinemann.
Nord Dakota Klassis: Pastor C. T. Nuß.

III. Delegaten an Schwestersynoden, 1917.

Central Synode: Pastor S. Romeis, Prim.; Pastor G. J. Zenk, Sec.

Deutsche Synode des Ostens: Pastor J. Friedli, Prim.; Pastor B. Rettig, Sec.

Synode des Südwestens: Pastor A. Mühlmeier, Prim.; Pastor W. Großhüsch, Sec.

IV. Spezialausschüsse, welche nächstes Jahr zu berichten haben.

1. Unsere Stellung zu der Behörde der General Synode für Predigerunterstützung und dem sogenannten „östlichen Verein“: die Pastoren W. Bollmann, H. Holliger, D. W. Briesen, D. D., Aeltesten S. Wehrmann, H. Kiesau.

2. Der Plan der New York Klassis wurde an die Behörde unseres Predigerversorgungsvereins zur Prüfung verwiesen.

V. Zeit der Kollekten.

Für das Missionshaus: Am Weihnachtsfest der Gemeinden und am Reformationsfest.

Für Mission: Am Osterfest in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für Kirchbaufonds zu Pfingsten in Gemeinden und Sonntagsschulen.

Für das Waisenhaus: Am Weihnachtsfest der Sonntagsschulen.

An Missions= und Erntedankfesten mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einheimischen Mission und des Missionshauses.

VI. Ständige Regeln.

A) Regeln für die Ständigen Schreiber der Klassen, bei Abschrift der Klassikalprotokolle zu beachten.

1. Für alle Abschriften der Klassikal=Protokolle soll dasselbe Papierformat gebraucht werden und zwar das sog. Quartformat, etwa acht bei zehn Zoll und die Bogen sollen geheftet sein. Zum Gebrauch auf der Schreibmaschine mag anderes Format gebraucht werden.

2. Der Inhalt soll so geordnet werden, daß der prüfende Ausschuß sich leicht zurechtfinden kann. Das Gleichartige soll in besondere Abschnitte geteilt und mit deutlichen Ueberschriften versehen, numeriert oder mit Buchstaben bezeichnet werden und soll immer mit einer neuen Zeile beginnen, um das Ganze übersichtlicher zu machen.
3. Der Hauptinhalt jedes Abschnitts soll am Rande mit roter Tinte angegeben werden; deshalb soll der Rand genügend breit sein.
4. Abkürzungen von Sätzen, wodurch Unklarheit und Zweideutigkeit verursacht wird, sollen vermieden werden.
5. Mit den Namen der Beamten sollen auch deren Adressen angegeben werden zur Erleichterung der nötigen Korrespondenz und die Adressen sollen ins Protokoll der Synode aufgenommen werden.
6. Der Religionsbericht soll separat gehalten aber auf dasselbe Papierformat geschrieben werden, wie das Protokoll. In allen Klassen soll dasselbe Formular für Statistik gebraucht werden.
7. Bei der Angabe der Anwesenden soll gehörig unterschieden werden zwischen Gliedern, ratgebenden Gliedern und Gästen der Klassis.
8. Bei Angabe von Ort und Zeit der nächsten Klassikalversammlungen soll die möglichst größte Genauigkeit beobachtet werden.
9. Die Abschriften der Klassikal-Protokolle sind mit Seitenzahlen zu versehen, um dem Ausschuß das Nachschlagen zu erleichtern.
10. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Abschriften der Protokolle vier Wochen vor der Versammlung der Synode an den Vorsitzer des ständigen Ausschusses für Klassikal-Verhandlungen einsenden und den Religionsbericht mit Statistik an den Präsidenten der Synode.
11. Sämtliche Dokumente der Klassen an die Synode sollen gehörig beglaubigt, d. h. mit Unterschrift und Siegel versehen sein.
12. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Statistik auf gleichförmigen Tabellen einsenden.
13. Keine Handlungen der Exekutive sollen an die Synode berichtet werden bevor die Klassis sie genehmigt hat.
14. Die ständ. Schreiber der Klassen sollen die Aufnahme neuer Glieder zeitig an den ständ. Schreiber der Synode berichten.
15. Die ständigen Schreiber der Klassen sollen die Berichte über Erziehung mit Statistik vier Wochen vor der Synode an den Vorsitzer der Erziehungsbehörde einsenden.

B) Allgemeine Regeln und Gebräuche.

1. Alle Berichte der ständigen sowohl als der Spezial-Ausschüsse der Synode sollen möglichst kurz, klar und unzweideutig abgefaßt und deutlich geschrieben sein und der Synode in der Form übergeben werden, wie sie gedruckt werden sollen.
2. Die Synodal-Behörden (mit Ausnahme des Direktorium und der Schulbehörde) sollen sofort nach Abschluß der Jahresrechnung ihre Berichte und Schatzmeisterberichte gehörig beglaubigt an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.
3. Der ständige Schreiber der Synode soll diese Berichte und Schatzmeisterberichte vor der Jahresversammlung der Synode drucken lassen und genügend Exemplare der Synode zur Einsicht vorlegen.
4. Die delegierten Aeltesten sollen zwei Wochen vor der Jahresversammlung der Synode ihre Beglaubigungsschreiben an den ständigen Schreiber der Synode einsenden.

5. Der Präsident ernennt die ständigen Ausschüsse für Religion und Statistik, für Synodal- und Klassikalverhandlungen für das kommende Jahr voraus. Der jeweilige Präsident der Synode soll stets Vorsitzer des erstgenannten Ausschusses und der ständige Schreiber soll stets Vorsitzer des Ausschusses für Synodalverhandlungen sein.

6. Bei den Wahlen von Behördegliedern soll der Nominationsausschuß neben dem austretenden Glied noch zwei Kandidaten vorschlagen.

7. Die Reisevergütung der Synodalglieder beträgt vier (4) Cents pro Meile für die Meilenzahl über 200 hinaus. Z. B. Wer nur 200 Meilen oder weniger zu reisen hat, bekommt keine Vergütung von der Synode, wer aber 250 Meilen weit zur Synode zu reisen hat, erhält für die 50 Meilen Vergütung im Betrage von $2.00 u. s. w. Es soll nach der kürzesten Route berechnet werden. Wo nur drei Cents zu bezahlen sind, da sollen auch nur drei Cents vergütet werden.

8. Solche Synodalglieder, welche ohne dringende Gründe nicht allen Sitzungen der Synode beiwohnen, haben keinen Anspruch auf Vergütung ihrer Reisekosten und solche Glieder, die wegen Missionsfesten oder Predigen abwesend sind, sollen nicht entschuldigt werden. Dieser Artikel soll bei der Eröffnung verlesen werden.

9. Die unentschuldigten Prediger, Aeltesten und Gemeinden sollen im Protokoll angeführt werden.

10. Die Verhandlungen sollen vom Verlagshaus direkt an die Prediger und Gemeinden gesandt werden.

11. Die Gemeinden, welche für die kirchlichen Anstalten nichts beigetragen haben, sollen in den Berichten der Schatzmeister mit aufgeführt werden.

12. Aelteste, die nicht im aktiven Dienst sind, sind nicht wählbar (Art. 56) in Behörden der Synode, wie auch als Delegaten zur Synode.

13. Alle Entschuldigungsgesuche sollen angeben, aus welcher Klaiss sie kommen.

14. Alle Behördeberichte sollen gelesen werden ehe sie an die betreffenden Ausschüsse verwiesen werden.

15. Es soll stehende Regel der Synode sein, sogleich nach ihrer Eröffnung den Präsidenten zu erwählen.

16. Der ständige Schreiber soll den drei deutschen Schwestersynoden vor deren Jahresversammlungen einen Auszug aus den Verhandlungen dieser Synode zustellen.

17. Es soll ständige Regel der Synode sein, einen Vizepräsidenten zu erwählen.

18. Es soll ständige Regel sein, in den betreffenden Berichten der ständigen Ausschüsse nicht anzugeben welcher Behördeglieder Dienstzeit abgelaufen ist, da die Synode durch die Behördeberichte selbst davon in Kenntnis gesetzt wird.

19. Es soll ständige Regel sein, am Donnerstag abend während der Sitzung der Synode, anstatt einer Predigt ein Referat zu verlesen und zu besprechen.

20. Der ständige Ausschuß für Klassikal-Verhandlungen ist angewiesen, die Beschlüsse der Synode zu vergleichen und zu berichten, ob die Klassen die Beschlüsse der Synode ausgeführt haben.

21. Am Donnerstag nachmittag vier Uhr soll die Synode bei ihrer Jahresversammlung dem Verein für Predigerunterstützung Gelegenheit geben sich zu versammeln und seine Geschäfte zu erledigen.

22. Die Beamten der Synode und der Pastor loci sollen Thematas und Referenten bestimmen für Referate in Verbindung mit den Morgenandachten der Synode.
23. Das Schema für Parochialberichte soll jährlich dem Protokoll einverleibt werden.
24. In dem Bericht einer Exekutive an die Klassis soll das vorhergesandte Rundschreiben ganz enthalten sein nach Art. 94.
25. Der Schatzmeister soll keine Rechnungen für Reisekosten, Bewirtung von Behördegliedern und dergleichen bezahlen, bis dieselben von der Synode gut geheißen sind. Die Reisekosten der Delegaten sollen ausbezahlt werden, sobald sie ihren Bericht an den Ständigen Schreiber eingesandt haben und derselbe dem Schatzmeister die Anweisung sendet. Alle Rechnungen sollen an den Ständigen Schreiber gesandt werden; derselbe soll ihre Richtigkeit bezeugen und sie an den Schatzmeister zur Auszahlung senden.
26. Der Ständige Schreiber soll die einlaufenden Schriftstücke, aus derem Inhalte es deutlich hervorgeht, an welchen Ständigen Ausschuß sie gehören, dem betreffenden Ständigen Ausschuß durch den Korrespondierenden Schreiber überweisen.
27. Jedes Jahr soll eine Auflage von ½ Cent per Glied für den Gehalt des Hafenmissionars gemacht werden.
28. Der Religionsbericht und ein Auszug der Statistik sollen in der Kirchenzeitung veröffentlicht werden.

Schließlich empfehlen wir Ehrw. Synode den ständigen Schreiber zu beauftragen, die vorstehenden Regeln alljährlich als Anhang dem gedruckten Protokoll einzuverleiben und nach Annahme neuer Regeln oder vorkommender Veränderungen das Verzeichnis dem entsprechend zu korrigieren, damit dasselbe stets dem Bedürfnis entspricht und die alten Schwierigkeiten nicht wiederkehren.

VII. Schema für Parochialberichte.

Das Schema für Parochialberichte.

Einleitung oder Vorbemerkung — (kurz).

Teile: I. Der Pastor und seine Tätigkeit.
II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.
III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.
IV. Besondre Ereignisse.
V. Gesuche.

I. Der Pastor und seine Tätigkeit.

1. Sein geistliches und leibliches Wohlergehen.

a) Sein geistliches Wohlergehen.
(Glaubenskämpfe, Seelenleiden u. Freuden, Studien u. s. w.)

b) Sein leibliches **Wohlergehen.**
(Gesundheit, Freuden, Heimsuchungen, finanzielles Auskommen u. s. w.)

2. Seine Tätigkeit

a) als Prediger (Verkündiger des Wortes), durch Abhaltung von Gottesdiensten, Abendmahl, Gebetsstunden, Vorträgen u. s. w., u. s. w.

b) als Pastor (Seelsorger), durch Pastoralbesuche, wie oft und wie? durch Krankenbesuche und Privatseelsorge u. s. w.

c) als Lehrer an einer Anstalt oder als Verfasser von Schriften.

d) als Mitarbeiter am Aufbau der eignen Gemeinde oder des Reiches Gottes im allgemeinen und als Behördemitglied u. s. w. und als Bürger u. s. w.

3. Sein Verhältnis (Einvernehmen)

a) zum Kirchenrat.

b) zur Gemeinde (Schulen und Vereine eingeschlossen).

II. Der Kirchenrat und seine Tätigkeit.

1. Als Mitarbeiter des Pastors durch Haus= und Krankenbesuche.

2. Als Vorbild und Leiter der Herde

a) im Besuch der Gottesdienste, der Sonntagsschule und des Unterrichts.

b) als Leiter aller Gemeindeangelegenheiten.

c) als Ausüber der Bußzucht.

3. Seine Stellung zu der Klassis, der Synode und der Lehre der Kirche durch Sendung von Delegaten und Ausführung der Beschlüsse — und Bekämpfung von Irrlehren.

III. Die Gemeinde und ihre Tätigkeit.

A) Innerer Zustand der Gemeinde.

1. Gebrauch der Gnadenmittel

a) des Wortes Gottes — aa) Besuch der Gottesdienste, bb) Achtung und Unterwerfung unter das Wort, cc) Lesen des Wortes Gottes.

b) der Sakramente: Gebrauch der Taufe, des Abendmahls, u. s. w.

c) des Gebetes: Hausandacht — Tischgebet — das Gebet im stillen und öffentlich.

d) der Almosen: Wie werden die Almosengelder gegeben und verwendet? u. s. w.

2. Doktrinäres Verhältnis. Konservativ oder neuerungssüchtig? ausgeprägt reformiert oder indifferent? kaltformell oder lebendig im Glauben?

3. Erziehung

a) im Hause durch Zucht und Vermahnung,

b) in der Sonntagsschule (Vorzüge und Mängel),

c) in der Religionsschule (Vorzüge und Mängel),

d) im Konfirmandenunterricht (Vorzüge und Mängel),

e) in den Jugendvereinen (Vorzüge und Mängel),

f) allgemein für alle durch gute Literatur (Kirchenzeitung, Erbauungsbücher u. s. w.)

4. Sitten.
a) Gottvertrauen mit Bezug auf die ersten vier Gebote.
b) Nächstenliebe mit Bezug auf die letzten sechs Gebote.

5. Gebräuche, unterschiedliche von der Ordnung der Ref. Kirche.

6. Opfer (hier sollte gesagt werden, aus welcher Quelle die Gaben für die verschiedenen Synodalanstalten, Missionen und Fonds angegeben werden, so lange die Synode dafür keine besondere Statistik hat).
b) für Kranke (Krankenpflege und Unterstützung).
c) für Arme (Armenpflege, Altenheim u. s. w.)

7. Missionstätigkeit durch Gründung von neuen Missionen und S.-Schulen in der Umgebung der Gemeinde.

8. Andre Züge des innern Zustandes der Gemeinde. Vereinswesen u. s. w.

Aeußrer Zustand der Gemeinde.

1. Gemeindeeigentum (hier sollten nur die Abänderungen berichtet werden).
a) Worin solches besteht (Land, Gebäude, Fonds u. s. w.)
b) Wert und Zustand desselben.
c) Versicherung.
d) Verbesserungen und Neubauten.

2. Finanzen.
a) Schulden und deren Abtragung.
b) Einnahmequellen.

3. Ruf und Einfluß der Gemeinde in der Umgebung.

4. Aussicht auf Zuwachs.

IV. Besondere Ereignisse.

1. Heimsuchungen durch Krankheit, Unglücksfälle und Tod u. s. w.

2. Predigerwechsel.

3. Jubiläum oder außergewöhnliche Feste.

V. Gesuche.

Die Beziehungen der protestantischen Theologie zur Reformation des 16. Jahrhunderts.

Referat, gelesen am 6. Oktober 1916 vor der Synode des Nordwestens, in der Sarons-Gemeinde bei Sheboygan Falls, Wis., von Prof. H. A. Meier.

Geliebte Brüder im Herrn!

Von den Ehrw. Beamten dieser Synode erhielt ich den Auftrag, ein Referat über die Reformation zu verfassen. Die vierte Jahrhundert-Feier fordert dazu auf, der Reformation des 16. Jahrhunderts zu gedenken und deren Erbe, welches auf uns gekommen ist, feierlich zu würdigen. Infolge dessen wird in diesem und im nächsten Jahre viel über die Reformation geredet und geschrieben; und weil der Stoff so reichhaltig und vielseitig ist, wird die Reformation ohne Zweifel von verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachtet werden. In den Rahmen eines einstündigen Referates paßt nur ein auf einen Gesichtspunkt beschränktes Thema, und so möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf: Die Beziehungen der protestantischen Theologie zur Reformation des 16. Jahrhunderts richten. Diese Beziehungen sind verschieden, mehr oder weniger bejahend und verneinend; sie sind aber für die christliche Religion und Kirche von großer Bedeutung. Deshalb lassen Sie mich dieselben in sieben kurzen Abschnitten ein wenig hervorheben!

* * *

Vor der Reformation gab es die römisch-katholische Theologie, welche von der Dialektik des Aristoteles beherrscht war und bemüht, das päpstliche System zu begründen. Sie hatte sich im Sande des Nominalismus und im Thomismus verlaufen. Die Prinzipien der Reformation, welche schon im 14. Jahrhundert von dem Engländer Wicliffe geschrieben und gelehrt waren, brachten im 16. Jahrhundert eine neue, die evangelisch-protestantische Theologie hervor. Unter dieser versteht man: Die wissenschaftliche Auffassung, Darstellung, biblische Begründung und Erklärung der christlichen Religion.

Gefördert durch die humanistischen Studien, erblühte eine biblische Wissenschaft, eine Auslegung der Heiligen Schriften aus dem Griechischen und Hebräischen, die geeignet war, die mönchischen und päpstlichen Irrtümer aufzudecken und zu widerlegen.

Die Reformatoren Zwingli, Luther und Calvin begannen die Text-Kritik, die Auffassung der Heilsgeschichte im prophetisch-apostolischen Lichte; durch Gottes Wort und Geist erleuchtet, schöpften sie ihre Religionslehre aus der Heiligen Schrift Alten und Neuen Testaments. Diese war ihnen die höchste Glaubens-Autorität; denn sie war ihnen von Gott gegeben, Offenbarung Gottes und seines Heils an die Menschheit, darum Gottes Wort. Aus dem Wort und durch dasselbe hatte sie die Lehre, das Bekenntnis, — ein Zwingli, ein Melanchthon, ein Calvin die Dogmatik gewonnen. So war aus der biblischen Forschung der evangelische Glaube von der Rechtfertigung des Sünders durch den Glauben, nicht durch menschliche Werke, und aus beiden Prinzipien die protestantische Theologie hervorgegangen, d. i. die Theologie des geknechteten Willens, der freien Gnade und des demütigen Glaubens, der dem geoffenbarten Gott alle Ehre gibt.

* * *

Diese Theologie wurde nun von katholischen, humanistischen, socinianischen und libertinischen Gelehrten angefochten. Es galt zu Ende des 16. und in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, das Erbe der Reformation, die protestantische Theologie, für die Kirche zu befestigen und rein zu bewahren. Die Lehr-Unterschiede unter den Protestanten hatten die verschiedenen kirchlichen Bekenntnisse zur Folge, und auf diese Bekenntnisse wurde die Theologie dieser Zeit eingeschränkt und in die lutherische und die reformierte Orthodoxie geteilt. Auf beiden Seiten stritten die Theologen über die extremen Ansichten, die Lutheraner über die Mitteilung der göttlichen Eigenschaft an die Menschheit Christi und über das Abendmahl, über Mitteldinge, die guten Werke, die Mitwirkung des menschlichen Willens in der Bekehrung, die Reformierten in Holland und Frankreich über die Lehre von der Prädestination oder Gnadenwahl. Nach gewaltigem Ringen, sonderlich in Sachsen und Württemberg, setzten sich die Lutheraner in der Concordien-Formel, beziehungsweise in der unveränderten Augsburger-Konfession fest. Auf diese blieb die Theologie der Alt-Lutherischen Kirchen bis heute eingeschränkt.

Unter den Reformierten in Holland aber bildete sich im Gegensatz zum Calvinismus die Arminianische Theologie, die sich zunächst in Amsterdam festsetzte, später aber in die bischöfliche Kirche Englands übertragen wurde. Diese Theologie leugnet die gänzliche Ohnmacht des Sünders zu seiner Erlösung, lehrt (semipelagianisch) die Selbstbekehrung und erwies eine starke Tendenz zum Rationalismus, der in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts von den englischen Philosophen Hobbes

und Locke angeregt worden war. Die arminianische Richtung zeigt eine bedenkliche Abweichung von den Lehren der Reformation, indem sie die tiefere Selbsterkenntnis dem Sünder verschließt und dem natürlichen Willen religiös-ethische Kraft zuschreibt.

Durch Anregung des französischen Philosophen Descartes entstand in Holland auch die Bundes-Theologie des Prof. Coccejus oder Koch, welche an den Dogmen der Reformation festhielt, jedoch das System derselben von der Offenbarung Gottes im Worte beherrscht und die Auslegung Heiliger Schrift voraussetzungslos wissen wollte. Diese Theologie hatte den Wert des Alten Testamentes für das Neue mehr beachten gemacht und dadurch die reformierte Exegese merklich gefördert, weil sie den Zusammenhang des Alten und des Neuen Bundes hervorhebt.

Die geographischen Centren der reformierten Orthodoxie waren: Genf, Lausanne und Zürich in der Schweiz, Utrecht und Franeker in Holland und Sedan in Frankreich; diejenigen der Lutherischen Orthodoxie: Wittenberg, Jena, Tübingen und Gießen.

* * *

Die Schrecken und die Not sowie die Nachwehen des dreißigjährigen Krieges, die Sittenlosigkeit und der Unglaube machten die orthodoxe Theologie *erlahmen* und ließen das andere Extrem hervorbrechen, nämlich *den Subjektivismus* in Religion und Philosophie, *ein geistiges Ringen* einerseits nach Heiligkeit und Tugend, anderseits nach Vernunft-Erkenntnis. Allgemein fühlte man menschliche Mängel und Gebrechen, und solche wollte man durch menschliche Vernunft, Kraft und Methoden beseitigen. Es entstand eine lebhaft forschende und denkende Theologie und Philosophie. Rationalisierende Zweifler kritisierten die Tradition, den alten religiösen Glauben, den biblischen Text und die Quellen der Geschichte. Der oberflächliche und frivole Anfang davon war schon im 17.; die gründlichere und folgenschwere Fortsetzung geschah durch das ganze 18. Jahrhundert hindurch. Der Philosoph Kant kritisierte die Vernunft der Philosophen und gab zur *Theologie des Rationalismus* die Anregung. In welcher Beziehung steht diese nun zur Reformation des 16. Jahrhunderts? — Die Reformation ist *ihr* der Anbruch einer neuen Zeit, ein Fortschritt zur Erkenntnis der Wahrheit und zur Freiheit des Geistes; aber den Reformatoren dämmerte es nur; mehr Licht brachte die Aufklärung des 18. Jahrhunderts. Der Rationalist kann die Autorität der Bibel nicht schlichthin anerkennen; die menschliche Vernunft muß jene prüfen und sich unterwerfen; dabei fällt ihm manches kirchliche Dogma dahin. Kurz, die Kernlehren der Reformation gibt der Rationalismus preis; dessen theologisches Denken landete im — Pelagianismus und Sozinianismus alten

Andenkens. Diese Theologie treibt eine witzige alegorische Auslegung der Bibel, welche Auslegung an Philo und Origenes erinnert und sich als eine abgeschmackte Spielerei mit dem biblischen Text erwiesen hat. Die wirkliche Religion Jesu Christi, welche auf die biblischen Tatsachen sich gründet, hat diese Theologie nicht, sondern nur eine ideale Gott-Vater-Religion.

* * *

Zwinglis Lehrer, Picus von Mirandula, hatte gesagt: „Die Philosophie sucht die Wahrheit, die Theologie findet die Wahrheit, der Glaube hat die Wahrheit." Hatte die Kant'sche Philosophie die Wahrheit gefunden? — — Mit ihrer „praktischen Vernunft hat sie der Menschheit wenig dargeboten. Ihre Schüler suchten weiter. Es folgte System auf System: Fichte, Schelling, Hegel. Der Letztere hat das aprioristische Denken, welches schon eine platonische Akademie im Altertum begonnen, mit dem Satz zu Ende gedacht: Im Menschen kommt der Allgott zu seinem Selbstbewußtsein; Gott wird Mensch, ist folglich selber Gott. — Es würde nun wenig bedeuten, wenn diese philosophischen Systeme vereinzelte Kuriositäten geblieben wären; sie beeinflußten aber das wissenschaftliche Denken vieler Gelehrten unter vielen Völkern, sonderlich das Denken und Forschen mancher Philosophen und Theologen an deutschen Universitäten. Unter diesem Einfluß und unter dem Schutz der akademischen Freiheit entstand im 19. Jahrhundert eine vielfarbige Theologie, die in verschiedene Schulen zerfiel, in welchen jedoch die Schüler ihre eigene Richtung einschlugen, je nachdem sie mehr oder weniger gläubig den Inhalt der Bibel behandelten und mehr oder weniger pantheistisch oder rationalistisch dachten. Die Philosophie spielte sich auf als die Wissenschaft par excellance, welche alle Gebiete ordnen und beherrschen solle, und bestimmte manchen Theologen ein kirchliches Dogma nach dem andern konsequent aufzugeben. Auch die Theologie suchte im Unglauben, ohne daß sie den Aberglauben überwunden hätte.

Es gab aber, Gott sei Dank, auch noch Theologen, freilich zuerst wie Stimmen aus der Wüste, welche an dem Gottesbegriff der Dreieinigkeit, welchen die Reformatoren aus der Liebe geschöpft, fest hielten und in der christlichen Religion mehr erkannten als Sokrat'sche oder Kant'sche Erkenntnis oder Hegel'sches Gottes-Bewußtsein. Solche Theologen versuchten, Glauben und Wissen theoretisch zu vereinigen, zwischen beiden zu vermitteln, den Konflikt zwischen Realismus und Idealismus zu lösen. Es erwuchs eine kräftige Apologetik und Kritik zwischen den Konservativen und Modernen; auch solche Theologen ließen sich im vorigen Jahrhundert vernehmen, welche an den Postulaten der Orthodoxie festhielten, auch Biblizisten und sogen. Pietisten, welche die Tatsa-

chen der Offenbarung Gottes nur durch Wirkung des Heiligen Geistes erfahren, erleben und begreifen wollen. Diese Theologen mit mehr oder weniger lutherischem oder reformiertem Lehrgrund verteidigten die evangelische Wahrheit, die biblischen Tatsachen gegen den modernen Gnostizismus und Unglauben..

Die stolze Wissenschaft hatte die Religion Jesu entstellt; aber die gläubigen Theologen hat sie angeregt, die Erkenntnis-Objekte aus Heiliger Schrift vielseitiger und tiefer, im ganzen gründlicher zu erfassen. Dadurch ist die positive Theologie an Erkenntnis reicher geworden. Die Kirche dagegen hat von der destruktiven Theologie Schaden gelitten. Unzählige Seelen wurden irregeleitet, wurden teils gleichgültig, teils ungläubig, weil man sagte: Die Wissenschaft hat uns über den alten Glauben der Reformatoren hinaus aufgeklärt und das Christentum von den Schlacken des Aberglaubens gereinigt; wir erkennen die Wahrheit reiner! Schöpfung Gottes ist gesetzmäßige Entwicklung in Kraft und Stoff und Geist, folglich ist auch die Geschichte nur solche Entwickelung!

Wir fragen: Ist das Denken des menschlichen Geistes Entwickelung? — Ist es nicht nur sehr wenig Produzieren von Ideen, allermeist aber Reproduzieren und Reflektieren? — Die deutsche moderne Theologie oder höhere Kritik scheint sich jedoch in viele Zweige und Blätter abwärts entwickelt und dabei die Wurzeln verloren zu haben. Die Wurzeln aber sind die Fundamental-Wahrheiten des Christentums, für die Theologie eine durch Gottes Wort wohl begründete Religionslehre oder Dogmatik, deren Postulate die Reformatoren eigentlich für alle Zukunft festgelegt hatten, weil diese Postulate die Grundzüge für die Erkenntnis des christlichen Glaubens bezeichnen. Diese Grundzüge aber sind in den lutherischen und reformierten Bekenntnissen enthalten, und in Gottes Wort gegründet.

* * *

Ich eile nun zur Hauptsache, nämlich zu zeigen, von welchen Postulaten der Reformation die rationalisierende und zersetzende Theologie abgewichen ist:

1. Die Reformatoren hatten den biblischen Gottesbegriff; denn sie lehrten: Die Kanonischen Heiligen Schriften sind Gottes Wort; durch sie redet der dreinige Gott nicht nur zu den Gläubigen, sondern zur ganzen Menschheit. Er offenbart sich ihr: a) als der allmächtige Schöpfer aller Dinge außer ihm, b) als der barmherzige Erlöser und c) als der gerechte Richter. Er offenbart sich als allgegenwärtiger Geist und als heilige Liebe. — Die moderne Theologie leugnet die Wesensgleichheit des ewigen Sohnes mit dem ewigen Vater und dem Heiligen

Geist; und sie stellt sich mit Lessing in den Gesichtskreis der drei Ringe, bekennend: „Wir glauben all an einen Gott u. s. w.

2. Die Reformatoren begriffen den Menschen aus Heiliger Schrift als Gottes Geschöpf, nach dem Ebenbilde Gottes in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit aus der Hand des Werkmeisters hervorgegangen, durch den Sündenfall aber verderbt, untüchtig zu einigem Guten, geneigt zu allem Bösen. Alle Adamskinder sind Sünder von Natur, deshalb unter dem gerechten Urteile Gottes. — Der ältere Rationalismus dagegen leugnete die Erbsünde und lehrte einen pelagianischen Menschen. Seit Spinoza und Göthe jedoch sieht mancher Theologe im Menschen die werdende Frucht pantheistischer Entwickelung zum Gottmenschen, während der schlichte Bibelchrist, je älter er wird, desto gewisser das biblische Bild vom Menschen im Lichte des göttlichen Gesetzes in sich und andern verwirklicht findet. Was man aber heutzutage in vielen Schulen Anthropologie, Psychologie, Biologie nennt, ist nicht Seelenlehre, sondern nur Physiologie, hinter welcher oft die evolutionistische Welt- und Lebens-Anschauung steckt. — O, der Mangel an Selbsterkenntnis ist groß! —

3. Das dritte Postulat der Reformation lautet: Gott hat in seiner Ewigkeit die Erlösung durch seinen Sohn Jesum Christum beschlossen und in der Zeit verkündigen und erfüllen lassen. An den einzelnen Menschen bewirkt Gott die Erlösung durch den Heiligen Geist und dessen vom Erlöser verordneten Gnadenmittel in der Kirche Christi. Nur Gott selbst konnte sündhafte Menschen in die Lebens-Gemeinschaft mit sich zurückbringen. Der Erlöser mußte dazu Gott und Mensch sein; Gott mußte Mensch werden, und zwar ein heiliger und gerechter Mensch, obwohl in der Schwachheit des sündlichen Fleisches. Nur so konnte Christus stellvertretend uns mit Gott versöhnen und für uns Sünde und Tod, Welt und Teufel überwinden. Solche Versöhnung hat Gott nicht menschlicher Tugend, sondern nur dem Glauben verheißen, folglich wird der Sünder nur durch den Glauben in Jesum Christum gerecht, aus dem Sündentode aber erweckt zum Glaubens-Leben durch die Geburt von oben, durch das Wort und den Geist Gottes. Der evangelische Christus apostolischen Bekenntnisses ist für uns Sünder „der Weg, die Wahrheit und das Leben" zum ewigen Leben. —

An diesen Central-Dogmen hat die Theologie des 19. Jahrhunderts herumgezweifelt und „kritisiert, bis etwa fünf verschiedene Erklärungen der Rechtfertigung des Sünders auf dem Büchermarkt erschienen waren. Die Rechtfertigung durch die Liebe, d. h. durch Nachahmung der Liebe Jesu zu seinem himmlischen Vater, gefiel den kritisierenden Gelehrten am besten. Bei der

Leugnung und Idealisierung der Gottheit Christi, bei der Verwerfung des stellvertretenden Opfers und der genugtuenden Gerechtigkeit Christi hatte der alte evangelische Glaube seinen Goldwert verloren; und die sogenannten Resultate der modernen Natur- und Geschichts-Forschung sollten in der Theologie doch auch verwertet werden. So verlor aber mancher Theologe den „Kern und Stern" des historisch-bewährten Christentums, den wirklichen Christus; denn ohne den Gottmenschen und sein blutiges Lösegeld gibt es keine Erlösung und keine Wiedergeburt des Sünders. Die Heilige Schrift lehrt sowohl den Christus für uns zur Vergebung der Sünden, als auch den Christus in uns zur Heiligung unseres Lebens und zur Ehre des himmlischen Vaters. Auch tiefere Selbsterkenntnis und Lebenserfahrung fordert eine Erlösung durch göttliche Macht, Gerechtigkeit und Gnade. Moderne Theologie unternahm es, einen modernen Christus und eine moderne Erlösung zu konstruieren und ihren Gläubigen zuzumuten, die Hoffnung auf die geistliche oder göttliche Entwickelung in ihrem Geiste zu setzen. In ihnen müsse Gott ähnlich Mensch werden, wie einst in Jesu von Nazareth, und das nicht nur im Individuum, sondern auch in der Gesellschaft, im Staate. Solche Theorie aber erzeugt kein Christentum in Christi Sinn und Geist, so religiös man sich dabei auch geberden mag. Die Religion wird zur Sozial-Ethik degradiert.

4. Ein viertes Postulat der Reformation, an dem die kritisierende Theologie irre geworden, lautet: Die Offenbarung Gottes in Christo schließt mit dem Endgericht. Dem Erlöser ist das Gericht übergeben, und es wird vollzogen, wie Jesus selbst in seinen Reden es dargestellt hat. (Gibt es einen größeren Trost für die Gläubigen, als daß ihr Heiland selbst zugleich ihr Richter ist?) —

Die Theologie der Vernunft und Sentimentalität will Jesum nicht zum Richter. Er soll mit dem Schächer am Kreuz alle ins Paradies führen, wo der Gottlosen noch eine Gelegenheit zur Bekehrung oder Entwickelung wartet. Das führt uns aber zum letzten Postulat, welches die Reformation aus der Bibel gelesen, nämlich:

5. Das von der Höllenstrafe. War schon der göttliche Richter dem Rationalismus und dem spätern pantheistischen Zeitgeiste antipathisch, wie viel mehr war es der Glaube an die Ewigkeit der Höllenstrafe! Eine solche Strafe sei mit der göttlichen Liebe des himmlischen Vaters unvereinbar, meint mancher Theolog. Auf meinem Bücherschelf steht ein dickes Buch, betitelt: "That Unknown Country." Dasselbe enthält nur Aeußerungen und Abhandlungen über diesen Gegenstand, welche von vielen amerikanischen und einigen europäischen Gelehrten verfaßt sind. Nur wenige von ihnen vertreten den Glauben der Refor-

matoren an eine ewige Strafe im „feurigen Pfuhl", und unter den Wenigen finden sich die Vertreter der Reformierten und der Lutherischen Kirche in den Ver. Staaten. Viele Theologen neigen sich in dieser Beziehung mit den Russeliten dem Universalismus zu.

* * *

Stellen wir schließlich die Frage: Ist es wirklich die Theologie, welche die Wahrheit findet? — Coccejus lehrt, der Theologe müsse zweifelnd an die Quelle gehen, bis er die Wahrheit gefunden habe. Augustin hatte sie auf diesem Wege nicht gefunden; Luther, Zwingli und Calvin auch nicht! — Die Erleuchtung des Heiligen Geistes ist das erste Erfordernis; durch dieselbe erfolgen Buße, bezw. Bekehrung und Glaube, und der Glaube hat die Wahrheit. Er fragt nicht mit dem bekannten Römer: „Was ist Wahrheit?" — Er sieht die Wahrheit in dem geliebten Erlöser und hält sie fest. Und wenn die Theologie Gott und seinen Sohn Jesum Christum als die Wahrheit erkennen will, so muß der einzelne Theologe erst in die gläubige Gebets-Gemeinschaft mit dem Gott der Reformatoren getreten sein und, wie sie, die Erleuchtung des Heiligen Geistes empfangen. Dann werden sie den wahren biblischen Begriff von Gott und vom Menschen finden, und diese beiden Begriffe werden ihnen für alle übrigen religiösen Begriffe und Lehren die sonnenhafte Leuchte sein.

* * *

Auch nach 400 Jahren empfiehlt es sich uns, an unserm Bekenntnis, dem Heidelberger Katechismus, festzuhalten, der uns als köstliches Erbteil von der Reformation noch geblieben ist. Dieses Bekenntnis enthält die Grund-Wahrheiten des wahren Christentums, das Fundament der evangelisch-reformierten Theologie. Eine Theologie aber ohne die Erkenntnis, welche durch die Offenbarung des dreieinigen Gottes bewirkt wird, ist keine christliche Theologie, sondern Vernunft-Faselei oder im besten Falle Glaube an Autoritäten menschlicher Wissenschaft.

Dank der Reformation können wir so schreiben und unser theologisches Denken auf ihre Glaubens-Artikel gründen; wir können eine Theologie betreiben, die unermüdlich aus dem reichen Quell des Wortes Gottes schöpft, und die sich in der christlichen Gemeinde, im Leben und im Sterben ihrer Glieder 400 Jahre lang tröstlich und beseligend bewährt hat.

Versammlungen der Synode des Nordwestens mit Angabe der Zeit des Orts und der Beamten.

Zeit.	Ort.	Praesident.	Schatzmeister.	St. Schreiber.
1867 28. Mai.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. Stern	J. W. Brown	J. H. Klein
1868 14. Mai.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	M. Stern	"	"
1869 20. Mai.	Howards Grove, Wis.	M. Stern	"	"
1869 23. Nov.	Crestline, Ohio	Spezialsitzung		"
1870 9. Juni.	Chicago, Ill.	P. Greding	"	C. Schaaf
1871 1. Juni.	I. Gem., Cleveland, Ohio	J. H. Klein	"	"
1872 23. Mai.	Galion, Ohio	J. H. Klein	"	"
1873 5. Juni.	I. Gem., Indianapolis, Ind.	H. A. Muehlmeier	"	"
1874 1. April	Sandusky, Ohio	H. A. Muehlmeier	"	"
1875 28. Mai.	Zions Gem., Louisville, Ky.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1876 8. Juni.	Terre Haute, Ind.	J. H. Klein	"	"
1877 24. Mai.	Sheboygan, Wis.	P. Joerris	F. Forwick	"
1878 24. April	Salems Kirche, Ft. Wayne, Ind.	H. J. Ruetenik	"	J. J. Janett
1879 1. Okt.	Galion, Ohio	J. G. Zahner	"	"
1880 6. Okt.	I. Gem., Cleveland, Ohio	C. T. Martin	"	"
1881 5. Okt.	Chicago, Ill.	H. A. Muehlmeier	"	"
1882 18. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. Schaaf	F. W. Scheele	"
1883 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	J. F. H. Dieckmann	"	"
1884 2. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1885 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	M. G. I. Stern	"	"
1886 6. Okt.	Franklin, Wis.	F. Grether	"	"
1887 28. Sept.	Wheatland, Iowa	C. F. Kriete	"	"
1888 5. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	F. W. Hoff	"
1889 25. Sept.	Riceville, (Jackson) Wis.	C. Schaaf	"	"
1890 3. Sept.	St. Joh. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. T. Martin	"	"
1891 7. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1892 5. Okt.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1893 4. Okt.	Lafayette, Ind.	J. O. Vitz	"	"
1894 3. Okt.	St. Louis, Mo.	C. F. Kriete	"	"
1895 3. Okt.	Milwaukee, Wis.	C. F. Kriete	"	"
1896 7. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. Kuelling	"	"
1897 6. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	J. Kuelling	"	"
1898 3. Okt.	Sheboygan, Wis.	J. Hauser	"	"
1899 27. Sept.	Im. Kirche, Indianapolis, Ind.	C. F. Kriete	"	"
1900 3. Okt.	Salems Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1901 2. Okt.	Milwaukee, Wis.	F. Grether	"	"
1902 1. Okt.	Magley, Ind.	F. Grether	"	"
1903 30. Sept.	Town Herman, Wis.	H. C. Nott	"	"
1904 14. Sept.	Baxter, Iowa	H. C. Nott	"	"
1905 4. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	W. F. Horstmeier	"	"
1906 3. Okt.	Terre Haute, Ind.	J. F. Winter	"	"
1907 2. Okt.	Zions Kirche, Louisville, Ky.	C. F. Kriete	"	"
1908 7. Okt.	Kiel, Wis.	J. O. Vitz	"	"
1909 6. Okt.	Huntington, Ind.	F. Grether	"	"
1910 5. Okt.	Sheboygan, Wis.	H. W. Vitz	"	"
1911 11. Okt.	St. Joh. Kirche, Ft. Wayne, Ind.	L. H. Kunst	"	"
1912 25. Sept.	Town Herman, Wis.	E. G. Krampe	"	"
1912 4. Dez.	Plymouth, Wis.	Spezialsitzung	"	"
1913 8. Okt.	Salems Kirche, Lafayette, Ind.	E. G. Krampe	"	"
1914 30. Sept.	Zions Kirche, Waukon, Iowa	E. G. Krampe	W. Streblow	J. Schmalz
1915 29. Sept.	St. Pauls Kirche, Wheatland, Ia.	F. Grether	"	"
1916 4. Okt.	Sarons Kirche, Sheboy. Falls, Wis.	Geo. Grether	"	"

Abstract of the Minutes

of the

Synod of the Northwest

of the Reformed Church in the U. S.

Convened in Saron Reformed Church,
Sheboygan Falls, Wis.
October 4th to October 9th 1916.

ARTICLE I.

OPENING OF SYNOD.

The Synod of the Northwest convened in Saron Ref'd Church in Town Sheboygan Falls, Wis. in general convention, Wednesday, October 4th, 1916, at 7:30 P.M., this being its 50th annual meeting. The opening sermon was preached by the President, Prof. F. Grether, D.D., from the text: Rom. 8: 16 and 17.

Hereupon the session was formally opened. Synod was called to order, the roll was called by the Stated Clerk and the presence of a quorum reported. Rev. George Grether was elected as President and Rev. H. C. Nott, D.D., as Vice-President.

Rev. H. T. Vriesen, the pastor of Saron Ref. Church, tendered an address of welcome to Synod, remarking that this was the first time his congregation was permitted to entertain the Synod and praying that God's blessing rest upon all during the stay of the delegates. The President answered in aprpopriate words and after the benediction, Synod adjourned until 8:30 Thursday morning.

ARTICLE II.

MEMBERS PRESENT.

See German Minutes, Art. II.

ARTICLE III.

OFFICERS OF SYNOD.

The following officers were elected:

President—Rev. Geo. Grether, 900 Hancock St., Manitowoc, Wis.

Vice-President—Rev. H. C. Nott, D.D., 1192 Ninth St., Milwaukee, Wis.

Corresponding Secretary—Rev. E. F. Franz, Melbourne, Ia.

Treasurer—Elder Wm. Streblow, R. F. D. 29, Plymouth, Wis.

Stated Clerk—Rev. J. Schmalz, 1207 Burlington Ave., York, Nebraska.

ARTICLE IV.

RULES OF ORDER.

All sessions were opened and closed with devotional exercises and the Rules of Order of the Reformed Church were observed in the transaction of business. The daily sessions commenced at 8:30 A.M. and closed at 5 P.M. with a recess from 11:30 A.M. to 2 P.M. The bar of the House was defined to be the whole auditorium excluding the pews under the galleries.

ARTICLE V.

STANDING COMMITTEES.

Standing Committees were appointed by the President with the following chairmen:

1. Religious Services—Rev. H. T. Vriesen.
2. Overtures—Rev. G. J. Zenk.
3. Minutes of Synod, 1917—Rev. J. Schmalz.
4. Minutes of Classes, 1917—Rev. A. Muehlmeier.
5. Correspondence with Sister Synods—Rev. H. C. Nott, D.D.
6. Religion and Statistics, 1917—Rev. Geo. Grether.
7. Educational Institutions—Rev. V. Rettig.
8. Missions—Rev. C. Hauser.
9. Church Erection Funds—Rev. H. K. Hartmann.

10. Publication—Prof. H. A. Meier, D.D.
11. Orphans' Home—Rev. H. W. Stienecker.
12. Educational and Sunday Schools—Rev. H. G. Settlage.
13. Ministerial Relief—Rev. W. C. Zenk.
14. Nominations—Rev. E. H. Vornholt.
15. Appeals and Complaints—Rev. J. Stucki.
16. Finances—Rev. H. H. Greimann.
17. Mileage—Rev. E. Fledderjohann.
18. Leave of Absence—Rev. C. J. Walenta.
19. Press—Rev. F. P. Franke.
20. Advisory Members—Rev. F. W. Lemke.

ARTICLE VI.

COMMUNICATIONS.

Copies of the Minutes of the Classes and the reports on Religion and Statistics were received by the respective committees. The annual reports of the various Boards were received, read and referred to the proper committees. The sister Synods sent Abstracts of their Acts and Proceedings, these and the reports of the Boards of General Synod were referred according to resolutions of Synod. Other documents and overtures were referred ta the Standing Committee on Overtures.

ARTICLE VII.

RELIGIOUS SERVICES.

See program mand report of committee in German Minutes.

ARTICLE VIII.

OVERTURES.

The Standing Committee on Overtures reported at intervals. The report was considered item by item and then adopted as a whole as follows:

1. An invitation of the faculty of the Mission House, that Synod visit the institution on Saturday evening.

The invitation was accepted with thanks.

2. A resolution of the Hon. Missouri Classis: "The following resolution was adopted by Missouri Classis at its annual session in Ref. Zoar Church, Rockville, Mo., June 15-17, 1916: Whereas General Synod has not yet recognized Missouri Classis as belonging to the Synod of the Southwest, therefore we petition said Synod (Synod of the Southwest) to dismiss us to the Synod of the Northwest. We also petition the Synod of the Northwest to receive us into its union. Respectfully, In behalf of Missouri Classis, C. Wm. Deglow, Stated Clerk."

Resolved, That our officers be instructed to arrange as soon as possible this matter pertaining to the statue of the Missouri Classis.

3. A plea for aid from the Protestant churches in France, transmitted by the Stated Clerk of General Synod.

Referred to the Committee on Missions.

4. A letter and bed-spread from Rev. G. M. Hirsch.

Referred to a special committee which submitted the following report, which was adopted:

To the Venerable Synod of the Northwest!

Your committee has carefully considered the matter referred to it, to-wit the matter of the Red Cross Bed-spread. We find this to be an admirable method of gathering funds for the "German Red Cross." The bedspreads, having the Red Cross in the center, are divided into small squares, each of which squares is to be sold for 50 cents or $1.00, the name or name and address of the purchaser to be stitched into the square. The finished spreads are then to be used in the hospitals of the Red Cross Society.

Your committee recommends:

1. That this matter be recommended to the Ladies' Societies of our congregations; and

2. That such spreads, together with the donations be sent to the German Consul who will transmit them to the "German Red Cross Society."

3. The Ladies' Societies are referred to Rev. G. M. Hirsch, 268 Glisan St., Portland, Oregon, for further information.

Respectfully, the Committee

E. Scheidt, O. J. Vriesen,
W. P. Thiel, H. P. Ley,
A. Kraemer, H. F. Klopping.

ARTICLE IX.

MINUTES OF SYNOD.

The Standing Committee submitted the following report which was considered item by item and then adopted as a whole.

Your committee calls the attention of Synod to the following items:

A) *Items containing recommendations to the Classes and Congregations:*

a) Pg. 10: Classes are requested to strive diligently that each congregation contribute to the $20,000 Fund of the Mission House.

b) Pg. 28: Classes are to make arrangements for suitable celebration of the 400th anniversary of the Reformation.

c) Pg. 28, item 43: Attention of Classes is called to the necessity of raising the pastors' salaries.

d) Pg. 55, item 1: Ministers and Classes are instructed to formulate the reports on Religion and Statistics accarding to the outline adopted by Synod.

e) Pg. 81, item 2: Recommendation of the Mission House.

f) Pg. 81, item 4: Congregations and Classes holding monies for the Jubilee Fund, are instructed to report to the treasurer of the Mission House.

g) Pg. 91, 92, 103: items 1-3: Recommendation of Home Missions.

h) Pg. 107, items 1, 2, 3: Recommendation of Foreign Missions.

i) Pg. 108: Recommendation of Harbor Mission.

j) Pg. 109: Overture to Sheboygan Classis.

k) Pg. 111, 117, items 1-4: Recommendation of Central Publishing House.

l) Pg. 119, 134, A)-G): Recommendation of Church Erection Fund.

m) Pg. 137, 152, items 1-3: Recommendation of Orphans' Home.

n) Pg. 160, 161, items 1-9: Recommendation of Educational Work.

o) Pg. 188, item I: Recommendation of Ministerial Relief.

Your committee moves that these items be referred to the Standing Committee on Minutes of Classes.

Adopted.

B) *Items requiring the attention of our Standing* COMMITTEES*:*

a) Pg. 10. Overture to the Synod of the Southwest referring to our resolution concerning the $20,000 Fund.

b) Pg. 16. Overture to the Synod of the Southwest to appoint a Committee on "Infirmary."

Your committee moves that these items be referred to the Standing Committee on Correspondence with Sister Synods.

Referred to said committee.

C) *Special Committees which are to report at this session:*

a) Pg. 9. Committee on $20,000 Fund, G. D. Elliker, chrm.

Only the following report of the treasurer was submitted, which, after being read, was referred to the Committee on Educational Institutions:

ANNUAL REPORT OF THE TREASURER OF THE $20,000.00 FUND OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST AND THE SYNOD OF THE SOUTHWEST.

Decatur, Ind., Sept. 15, 1916.

Receipts.

Money on interest as reported 1915:

Zion's Classis	$4389.73	
Received	168.00	
Total Zion's Classis		$4557.73
From other Classes	$7348.06	
Receipts	486.33	
Total from other Classes		7834.39
Total receipts		$12392.12

September 15th, 1916.

Respectfully

M. KIRSCH, Treasurer.

b) Pg. 15. Committee for Sanatorium, Rev. M. Qual, chrm.

The following report was submitted and adopted:

FATHERS AND BRETHREN: Your committee can report that it has received more insight into the appropriateness of founding an institution for the care of consumptives. Undoubtedly it would be a noble undertaking and the whole Reformed Church might well be proud if

she had a sanatorium in which suffering members of our Church could find a place of refuge. As yet they must seek admission in strange institutions.

The place, Loveland, as already indicated by its name, seems to be a place especially adapted for such institution. As a matter of course the whole Church should take part in this undertaking.

Your committee recommends:

1. That Synod agree to the founding of such hospital or sanitarium for tuberculous patients.
2. We respectfully petition the Venerable General Synod to effect the founding of such institution at Loveland, Colorado or at some other suitable place.

Respectfully submitted,

E. H. Oppermann, F. W. Beisser,
F. Grether, J. Grosshuesch,
A. Kraemer.

c) Pg. 17. Committee on "Infirmary," Rev. J. W. Grosshuesch, chrm.

The following report was adopted as a whole.

To the Venerable Synod of the Northwest.

Whereas an Infirmary has been founded in Toledo, Ohio, within the territory of Central Synod, we recommend that Synod drop further action in this matter.

Respectfully,

J. W. Grosshuesch,
F. Kalbfleisch.

d) Pg. 17. Committee on grouping and arranging the financial reports, E. G. Krampe, chrm.

The committee reported; the report was adopted and the committee retained.

To the Synod of the Northwest.

Inasmuch as the chairman of your committee was prevented from calling a meeting, your committee was unable to submit a copy of the proposed exhibit to the various Boards as directed by Synod. It also apepars to be advisable that the proposed outline be first submitted to the sister Synods though of course our Synod may arrange its Protocol in such manner as Synod may consider best adapted for its purposes.

Your committee begs leave to submit an outline, which, appearing in the Minutes, can be carefully studied by all members of Synod as well as by the Boards and Sister Synods. Recommendations for improvements or changes may then be made. Your committee believes that it may reasonably be expected that the financial reports will ultimately be so arranged as to afford a clear and general survey and thus become more valuable.

Synod should pass a resolution calling the attention of the sister Synods and of the various Boards to this outline, requesting that it be carefully examined and, if possible, adopted.

Finally your committee recommends that the statistical exhibits of the Board of Home Missions and the Board of Education hereafter appear in the "Supplement" to the Minutes as do the other statistics.

Respectfully submitted,

E. G. Krampe, H C. Nott,
Geo. Grether.

OUTLINE FOR GROUPING THE FINANCIAL STATEMENTS.

1. *Explanatory Remarks.*

a) All Financial Statements which heretofore have been added as supplements to the reports of the various Boards should hereafter be grouped together in one supplement bearing the heading: "*Financial Statements.*"

b) This one supplement would then consist of nine parts:

1. Exhibit I—Report of Treasurer of Synod.

2. Exhibit II—Report of Manager of our Publishing House.

3. Exhibit III to VIII—Financial reports of the Treasurers of the various Boards in the usual order—*without the statement of the receipts from the individual congregations and the contributions of individuals.*

4. Exhibit IX—Survey of the contributions from the congregations for all purposes (Exhibits III to VIII) arranged according to outline submitted with this report. The work of the various treasurers will be modified only inasmuch as the receipts must be entered according to the order in which the names of the congregations appear in the statistics of the Classes. The rest of the treasurers' reports remain unchanged.

c) The Synods should of course instruct the Classes to observe a definite order (preferably a chronological order) in the enumeration of the charges and congregations.

d) Contributions from individuals should be added as a total sum in the exhibits of the separate Classes.

e) In this survey, Exhibit IX, the four German Synods will be included, thus making it profitable for all Synods.

2. Illustration of Exhibit IX.

EXHIBIT IX. CONTRIBUTIONS OF THE CONGREGATIONS FOR THE INSTITUTIONS OF THE CHURCH

Name of Synod
Name of Classis

NAMES OF THE CONGREGATIONS ARRANGED ACCORDING TO THE STATISTICS OF SYNOD	Mission House	MISSIONS			Church Erection Fund	Orphans' Home	MINISTERIAL RELIEF			EDUCATION				
		Home	Indian	Foreign			Board of General Synod	Society of the Synod of the Northwest	Eastern Society or others	S. S. Board of General Synod	Board of Education Syn. of Northwest			
Personal Contributions														
Total														

e) Pg. 21. Program for the 50th anniversary of Synod in 1917, Rev. E. G. Krampe, chairman.

Resolved, To take this item from the table and to add six members to this committee. This committee reported on Monday and the report was adopted as a whole. It reads:

To the Synod of the Northwest.

The following suggestions for a Jubilee Program shall be given to the officers of Synod to be carried out, the officers having power to make such changes as circumstances may demand.

1. Synod is to convene one day sooner than usual in order to have more time for an appropriate celebration.

2. The various Boards and Institutions shall prepare short historical sketches of the various branches of the work of the Church, the authors of these sketches to be selected by the Boards.

3. Rev. J. J. Janett, D.D., Prof. H. A. Meier, D.D., and Rev. W. F. Horstmeier, D.D., are respectfully requested to prepare a Survey of the History of the Synod of the Northwest.

4. A memorial shall be published containing the Reminiscences of Rev. C. T. Martin, D.D., the History of Synod by Dr. J. J. Janett and Dr. W. F. Horstmeier, the Historical Sketches by the various Boards and such other reminiscences as may be received from the older ministers of Synod. All manuscripts must be in the hands of the President by Easter, 1917; and the President together with Dr. D. W. Vriesen shall arrange and edit them for the Memorial which shall be ready and on sale at the meeting of Synod.

5. Pennants, to the number of 200, may be procured by the Stated Clerk, who shall also make arrangements for the sale of pennants and the Memorial during the session of Synod.

6. If possible, the choir of the Mission House and the choir of Synod shall each render two anthems of Prof. Kurtz and Prof. Wentz.

7. The Program:

   1. Tuesday evening. Opening service by the President and Vice-President, due consideration to be given to the jubilee celebration.

   2. Wednesday: a) Afternoon. Historical sketches of the Publishing House, Orphans' Home, Church Erection Fund and Ministerial Relief.

      b) Evening. Development of Synod: Dr. J. J. Janett, *prim.;* Rev. H. W. Stienecker, *sec.*

   3. Thursday evening. Social gathering: Reminiscences of olden times—Rev. Aug. Becker, Rev. Chr. Schoepfle, Dr. J. H. Stepler, Dr. C. T. Martin, Dr. D. W. Vriesen, Dr. J. J. Janett and such other brethren as the officers may determine.

   4. Friday evening. Devoted to the memory of the pioneers: Dr. C. F. Kriete, *prim.;* Rev. H. W. Vitz, *sec.* Preparatory service for the Lord's Supper.

   5. Saturday afternoon. Meeting of the Alumni.

6. Sunday. Morning: Sunday School; Communion. Speakers to be selected by the pastor *loci*.
   Afternoon: Other historical sketches: Mission: a) Mission House; b) Home Mission.
   Evening: a) Indian Mission; b) Foreign Mission.

Respectfully submitted,

E. G. KRAMPE, F. GRETHER,
J. SCHMALZ, W. F. HORSTMEIER,
J. STUCKI, C. T. MARTIN,
H. KIESAU, D. W. VRIESEN.

f) Pg. 22. Committee on Archives, Prof. J. W. Grosshuesch, chairman.

The following report of the committee was adopted and the last item referred to the Committee on Nominations.

To the Synod of the Northwest.

Your committee has examined the contents of the archieves and found the following:

1. a) All Minutes of the Synod of the Northwest.
   b) Copies of all Proceedings of Central Synod.
   c) Copies of all Proceedings of German Synod of the East.
   d) Copies of all Proceedings of General Synod.
   e) Copies of all Proceedings of the English Synods.
2. Classical reports of the Classes of the Synod of the Northwest.
3. One copy "Rules of Law for Churches," by C. M. Bousch.
   One copy "Biblische Geschichten No. I."
4. One copy "Relocation of the Mission House" by M. C. Mead.
5. We call attention to the fact that Eureka and North Dakota Classes have no deposit boxes for the safe-keeping of their respective documents.
6. We recommend that Synod elect a custodian for the archives whose duty it shall be to keep careful records of all contents of the archives and to report annually to Synod.

Respectfully submitted,

J. W. GROSSHUESCH, chairman.

g) Pg. 30. Special Committee on items 31-39, Minutes of General Synod, Rev. P. S. Kohler, chairman.

The committee reported, the report was considered item by item and then adopted as a whole.

To the Synod of the Northwest.

To your committee were referred items 31-39, Minutes of General Synod, pertaining to Missionary and Stewardship Committees and Every Member Canvass.

Your committee believes that these items deal with a necessity of our time, and we note that at least two of our Classes (Sheboygan and Milwaukee) have already given this matter careful consideration. Your committee having opportunity to study the action of Sheboygan Classis

in this matter, has made them the basis of its recommendations which are submitted to your venerable body for adoption.

1. Although we cannot and do not recommend the apportionment plan for raising the necessary funds for the various branches of our Church work, yet the following facts must be borne in mind and carefully considered:

   a) The various institutions of our Church need *definite sums of money* which must be raised if they are to fulfill their purpose and continue in a prosperous condition.

   b) Therefore the members of our congregations have the right to learn from their respective Classes which branches of our Church work are in need of support and what sums are necessary for an adequate support.

   c) Therefore each Classis should inform its congregations concerning these matters, stating how much may reasonably be expected from each congregation if the sums needed be apportioned according to number of communicants.

2. A careful study of the Duplex Envelope System has convinced your committee that this system merits the most careful consideration of every congregation and that it is not to be classified among the questionable methods sometimes used to raise funds but that it is strictly in accordance with I Cor. 16: 12. This system is equally well adapted for urban and for rural conditions. Congregations which must resort to other methods in order to raise funds would find themselves relieved of the burdens and the dangers found in the wake of bazaars and like methods for raising money, if they would give the Duplex Envelope System a fair trial.

3. It must be considered a fatal error that our young people after confirmation, are not trained and encouraged to bear in mind their privilege and their duty to contribute to the support of their congregation and the spreading of the Gospel.

The Classes should therefore impress upon their congregations the need of requesting regular contributions from the confirmed members and to recommend the Every-Member Canvass endorsed by General Synod.

P. S. Kohler,
H. Lehmann,
H. F. Klopping.

h) Pg. 31. Committee on item 6, report on Minutes of General Synod.

The following report of the committee was adopted:

Fathers and Brethren: Your committee begs leave to report as follows: The question: "What constitutes a Board and what are its powers" is answered as follows:

A Board, legally created under the Constitution of the Church, is a permanent body, the individual members of which are elected for a fixed number of years, to which is committed the management of a particular interest or branch of work with full power to direct and control the same, subject to the provisions of its constitution or charter and the instructions of its respective Synods.

Respectfully submitted,

J. G. Schmid,
F. Aigner,
C. Hauser.

i) Pg. 87. Committee on Charter and Constitution of Scotland Academy.

(See Charter and Constitution in Minutes of Synod, 1914, pages 208-214.)

The following report, after being considered item by item, was adopted.

To the Synod of the Northwest.

Your committee held a meeting on Aug. 23, 1916, at the Mission House and begs leave to submit the following:

I. *Constitution* of Scotland Academy as revised by the Dakota Classes.

1. Art. I is to be approved with exception of Par. 3, which should be stricken out. (At the last annual session of Synod it was declared by one of the members of the Board of the Academy, that this paragraph was inserted into the constitution for the event that the Mission House be lost to the Church as an institution of the West. This case is now excluded by the settlement of the question of relocation of the Mission House.)

2. Art. II. A) Respecting Par. 1 we recommend:

   a) That the lowest number of members of the Board of Directors be reduced from nine to five.

   b) That the Academy be brought in direct touch with the Mission House by Synods electing a teacher of the Mission House as a member of the Board of Directors of the Academy. However such director would have no vote in questions involving rights according to Art. I, Par. 5.

   The reading of the paragraph when thus altered would be:

   Par. 1. The Board of Directors shall consist of at least five members. One member shall be elected by the Synod of the Northwest from the Faculty of the Mission House. The other members shall be elected by the Classes to-wit: South Dakota Classis two, the other Classes each one member. The Directors shall be elected for the term of two years. At the first election, however, the representatives of the South Dakota Classis shall be elected for a term of one year. The Principal and Housefather shall be ex-officio members of the Board of Directors. The other male teachers shall be recognized as advisory members.

   B) The remaining paragraphs of this Art. are to be approved.

3. Art. III. A) In Par. 8 the words "und Vorkenntnisse" (previous knowledge) should be instered after the word "Begabung".

   B) The other paragraphs are to be approved.

4. Art. IV. A) Paragraph 1 should be approved.

   B) We recommend that the words "and approved by the Synod of the Northwest" be added to Par. 2 after the word "angenommen".

II. Charter.

Your committee begs leave to call the attention of Synod to the fact that this charter has already been adopted by the Synod. (See Minutes of 1914, page 213, item 2.) Hence the point in question pertains only to those changes which have been made by the three Dakota Classes. These changes are: that not the same names are entered as

trustees and that the value of the property which may be held is reduced from $100,000 to $50,000.

Since your committee met during the time of the Mission Conference in the Mission House, the members agreed to ask for only one-half of the traveling expenses: P. Grosshuesch $7.44; G. D. Elliker $2.50; S. Opfer ———; A. Grether $10.50.

Respectfully

ALWIN GRETHER,
A. MUEHLMEIER, JOHN MILLET,
W. F. HORSTMEIER, WILHELM BERTH.

j) Pg. 165. Committee on Relief of War Sufferers in Germany and Austria.

The following report was submitted and adopted.

To the Synod of the Northwest.

The contributions for the relief of sufferers in Germany and Austria were less in this year than last year, though the need has increased. Last year the contributions amounted to $2078.95; this year's receipts were only $513.15. This money was sent to the treasurer, Mr. Albert Elser, Second Ward Savings Bank, Milwaukee.

We ask that Synod renew its resolution of last year, that those who have not yet contributed to this noble cause be asked to do so and that those who have contributed cease not in their efforts to help. All contributions should be sent to the treasurer, Mr. Wm. Streblow, Plymouth, Wis.

Respectfully submitted,

F. W. BEISSER, WM. STREBLOW,
E. G. KRAMPE, P. DENNERLEIN.

D) *Items containing special instructions:*

1. To the officers of Synod.

a) Pg. 12, item 8. The Corresponding Secretary is instructed to write to Student Calvin J. Aisenbrey.

Attended to.

b) Pg. 23. The President and Stated Clerk shall make arrangements for the mailing of minutes of Synod to English pastors.

Attended to.

c) Pg. 24. Instruction to the President.

Attended to. Dr. F. Grether read the manuscript from Dr. C. T. Martin. *Resolved*, That Synod extend its sincere thanks to Dr. Martin and that the manuscript (reminiscences) be referred to the Committee on Jubilee Celebration.

d) Pg. 28. Officers are instructed to make arrangements for celebration of the 400th anniversary of the Reformation.

Attended to.

e) Pg. 56, item 2. Officers are to report concerning Statistical Blanks.

Attended to.

f) Pg. 109. Instructions to the Corr. Secretary.

Attended to, with good results.

g) Pg. 117, item 3. Instruction to the Stated Clerk.

Attended to.

h) Pg. 190, item 8. The President and Stated Clerk are to report on changes in the Seal of Synod.

Dr. F. Grether submitted a design to Synod.

Resolved, To adopt the design and that same be the official Seal of Synod beginning with January 1, 1917, and that the Stated Clerk be instructed to have a seal made in accordance with said design.

i) Pg. 191, item 9. Instruction to the Corresp. Secretary.

Attended to.

j) Pg. 168. An instruction to the President.

Resolved, To lay this item on the table until Saturday immediately after opening of Synod. Then the following report was submitted. This report was adopted and the item was referred to the Committee on Correspondence with Sister Synods. (See report in Art. XI.)

To the Synod of the Northwest.

Repeatedly and, as I thought, carefully, the minutes of Synod were reviewed by me in order to find the instructions of Synod pertaining to the exchange of fraternal delegates with the English Synods so that I might act strictly in accord with these instructions. However, I could not find these instructions until the Stated Clerk, at this meeting, poined out the item to me on page 168 under the article Nominations and Elections. Then of course it was too late to carry out the instructions. Therefore I ask Synod's pardon for this neglect of duty.

Respectfully,

F. Grether,
President 1915-1916.

2. Instructions to our Boards.

a) Pg. 30, item 2. Overture to our Board of Home Missions.

Was laid on the table until the report on Home Missions was acted upon.

b) Pg. 82, item 5. Overture to our Board of the Mission House.

Referred to Standing Committee on Institutions of Learning.

3. Instruction to Individuals.

Pg. 161. Dr. D. W. Vriesen is requested to deliver a sermon on Education.

Referred to Committee on Religious Services.

E) *Miscellaneous.*

a) Pg. 12, item 9 and page 190, item 4 and 5. Time and kind of meeting of Synod.

Attended to.

b) Pg. 190, item 6. Sexton of St. Paul's Ref. Church to receive $10.00.

Attended to.

c) Pg. 192. Term of office of Board members.

Referred to Standing Committee on Nominations.

d) Pg. 193. Delegates to Sister Synods.

These delegates reported. The reports were adopted.

e) Pg. 195 B). Rules and Cuctoms, items 1 and 8.

Resolved, The chairman of all committees are requested to take note of item 1 and the Committee on Mileage is requested to take note of item 8.

A resolution to increase the refund on mileage was referred to the Committee on Mileage.

ARTICLE X.

MINUTES OF CLASSES.

REPORT OF STANDING COMMITTEE.

To the Synod of the Northwest.

Your committee calls the attention of Synod to the following items in the minutes of the various Classes.

I. Irregularities.

1. *Sheboygan Classis* receives Rev. Albert Hild without stating whence he was received. Art. 89, Const., also Art. 87.

2. *Milwaukee Classis* neglects to send in the copy of its minutes.

3. *Minnesota Classis* does not record the call for the meetings of the Executive Committee of Classis.

4. *South Dakota Classis* neglects to record the call for the meetings of the Executive Committee; permits Rev. R. Kirchhefer to hold membership in this Classis though he removed into the boundary of Nebraska Classis, which is contrary to Art. 20 of the Constitution; dismisses Rev. W. Wittenberg without stating to what Classis he is dismissed.

5. *Portland-Oregon Classis* neglects to record the calls for the meetings of the Executive; receives Rev. M. Denny, ratifies the call extended to him and makes preparation for his installation without mentioning where the call came from or in what congregation or charge he is to be installed.

6. *Manitoba Classis.* The copy of the minutes does not afford a general view of the whole. The call for the meeting of the Executive is not recorded.

7. *Eureka Classis.* Rev. W. B. Wittenberg is received without mentioning from what Classis. The whole report of the Executive Committee is not recorded.

8. *North Dakota Classis.* The call for the meetings of the Executive is not recorded. Rev. J. Schweickhardt is received without stating from what Classis.

Action of Synod: All items were adopted. To item 1, *Resolved,* To instruct South Dakota Classis to dismiss Rev. R. Kirchhefer to the Nebraska Classis.

II. Requests and References.

1. *Sheboygan Classis* asks Synod to instruct its Stated Clerk to enter the Minutes of Synod in the Congressional Library in Washington, D. C., by the Librarian Dr. Murray Gault Matter, 2314 19th St., N.W., Washington, D. C.

2. *Minnesota Classis* requests Synod to bring about, that hereafter all teachers in the Mission House who are to teach in the Academy and College be elected by the Synods or in the same manner as the theological professors and that they no longer be elected and appointed by the Board of the Mission House.

3. *Nebraska Classis* requests Synod; a) To bring about that the Presbyterians and Congregationalists be requested not to harm our Mission fields, in accordance with item 3, page 30 of our minutes of 1915. b) To request the Board of the Mission House to see to it that the Classes receive the reports of their respective students in time for the sessions of the Classes.

4. *Ursinus Classis* through the Synod requests the Central Publishing House to print as formerly the column "Minutes of Synod wanted" in the Statistical blanks.

5. *Portland-Oregon Classis* calls attention of Synod to the fact that the Minutes of Synod 1915, page 34, item 7, omit to mention the dismissal of Rev. F. C. Schnuelle to the Missouri Classis, Synod of the Southwest and of Rev. Theophil Schildknecht to the South Dakota Classis, Synod of the Northwest.

6. *Manitoba Classis* requests Synod: a) To consent to a division of this Classis into two Classes. The new Classis is to have the name Alberta Classis and its territory shall include the Province Alberta and the Western section of the Province Saskatchewan to the 105th degree long. and the officers of the new Classis shall be Rev. C. F. W. Graeser, pres.; Rev. L. P. Goerrig, vice-pres.; Rev. J. Bodeman, Stated Clerk; Rev. P. G. Dyken, treasurer. Manitoba Classis will retain name and officers and its territory will include the Province Manitoba and the eastern section to 105 degree long. of Province Saskatchewan. b) That the delegates from Canada to the meeting of Synod receive mileage at the rate of 6 cents per mile, since the R. R.'s in Canada have a 3 cent rate.

7. *North Dakota Classis* calls attention of Synod to the fact that since the formation of the new Classes the committee for $20,000 Fund has not yet been changed.

Action of Synod.

Item 1 and 5 adopted.

Item 2 referred to Committee on Institutions of Learning.

Item 3 a) referred to Committee on Missions with instructions to submit an overture for General Synod.

b) Resolved to request the Faculty to send a report of the students at the proper time to the respective Classes.

Item 4 referred to the Stated Clerk.

Item 6 referred to special committee which reported as follows:

(The report was adopted.)

To the Venerable Synod.

Your committee is of the opinion that owing to the present political conditions, it would be unwise to make a division of Manitoba Classis at the present time and therefore recommends:

1. To request said Classis to let this matter rest until after the war.

2. Since, however, this Classis has heavy expenses on account of the far distances which the delegates must travel, we recommend that Synod present $100.00 to said Classis to cover the expenses of the delegates to the next annual meeting of Classis.

Respectfully,

F. Grether,
G. J. Zenk,
A. Graf.

Item 7 referred to Committee on Institutions of Learning.

III. Appeals and Complaints.

None.

Adopted.

IV. Actions with reference to Resolutions of Synod.

1. *Sheboygan Classis* empowers its Board of Indian Mission to transfer its Mission to the Board of Home Missions. (Min., page 109, item 6.)

2. *Ursinus Classis* passes the following resolution with reference to "Mother's Day": "We deplore the tendency to increase the number of special "Days" to such an extent that ultimately no more time is left for the special preaching of the Gospel." This Classis also resolves to devote the greater part of the collections at the mission festivals to the Mission House on account of the present deficit in the treasury.

3. *South Dakota, North Dakota,* and *Eureka Classes* decided to let the collections for Home Mission flow entirely into the treasury of the Home Mission Board since this Board has taken charge of their Missions. South Dakota Classis, however, reserves the right to found its own "Missions-Kasse" whenever it deems this to be advisable.

4. Otherwise the resolutions of Synod found general approval.

Action of Synod: Item 1 referred to Committee on Missions; Item 2 and 3. Notice was taken; Item 4 adopted.

V. Receptions, Dismissals, Examinations, etc.

See German Minutes, Art. X, item V.

VI. Time and Place of Meetings and Officers.

See German Minutes, Art. X, item VI.

Supplement.

Milwaukee Classis. The Minutes of this Classis were handed to the committee after the opening of Synod.

I. Irregularities.

The call for the Meetings of the Executive is not recorded.

Adopted.

II. Overtures and References.

The censure of Synod, Minutes of 1915, page 32, item 6, with reference to the reception of Rev. J. K. Mugglin, is rejected.

Notice was taken of this item.

III. Appeals and Complaints.

None.

IV. Action on Minutes of Synod.

The resolutions of Synod were approved by the Classis.

Adopted.

V. Receptions, Dismissals, Examinations etc.

See German Minutes.

VI. Time and Place of Meeting.

See German Minutes.

The items A, a) to o), of the Report on Minutes of Synod, referred to your committee are attended to by this report.

Respectfully submitted,

The Committee:
E. F. FRANZ,
ALWIN GRETHER,
J. HAUSER,
GEO. G. BIESNECKER,
H. F. KLOPPING.

The report was then adopted as a whole.

ARTICLE XI.

CORRESPONDENCE WITH SISTER SYNODS.

The official reception of the fraternal delegates of the sister Synods took place at the time ordered by Synod. The following delegates were present: Rev. J. Vogt from Central Synod; Rev. E. W. C. Brueckner from the German Synod of the East; Rev. F. Kalbfleisch from the Synod of the Southwest; Rev. F. E. Zechiel from the Ohio Synod and Rev. L. S. Faust from the Inland Synod. The addresses of these delegates were respectfully received and the presiding officer, in behalf of Synod, made response in appropriate manner.

Report of the Committee on Correspondence.

Venerable Synod!

The following documents and items were referred to your committee:

1. The official abstracts of the sister synods: a) Synod of the Southwest 1915, b) Central Synod 1916, c) German Synod of the East 1916. (See documents in German minutes.)

2. The following items of the report on Minutes of Synod:

   a) Page 10. An overture to the Synod of the Southwest to adopt our resolution respecting the gathering of the $20,000 Fund.

   b) Page 16. An overture to the Synod of the Southwest to appoint a committee on Infirmary.

3. A suggestion from our delegate to Central Synod, concerning instructions to fraternal delegates.

Your committee recommends to take the following action:

1. To refer the resolutions and communications of the sister Synods to the following committee for consideratian:

   a) to the Committee on Institutions of Learning, the items pertaining to Institutions of Learning.

   b) to the Committee on Missions, the items pertaining to Missions.

   c) to the Committee on Publication, the items pertaining to Publication.

   d) to the Committee on Church Erection Funds, the items pertaining to church erection funds.

   e) to the Committee on Orphans' Home, the items pertaining to Orphans' Home.

   f) to the Committee on Education, the items pertaining to Education.

   g) to the Committee on Ministerial Relief, the items pertaining to Ministerial Relief.

2. It does not appear from the report of the Synod of the Southwest whether this Synod has acted upon our request concerning the $20,000 Fund. Therefore be it resolved, that we renew our overture and instruct our delegate to this Synod to bring this resolution to the attention of said Synod.

3. The Synod of the Southwest rejoices that a movement is made to erect an Infirmary within the territory of Central Synod and believes that such institution meets an urgent need. It does not appear from its report whether this Synod has appointed a committee for this matter.

4. Concerning the suggestion offered by our delegate to Central Synod with reference to instructions to be given to the fraternal delegates, your committee holds the opinion that such instructions should be given in exceptional cases as has been done in former years. Under normal conditions, however, it must be left to the judgment and discretion of the delegate how to present the attitude of his Synod with reference to the common work of the Synods. It is just for this reason that we send a delegate in addition to the documentary report of our acts and proceedings that he may explain the resolutions of our Synod and may represent our Synod to the best of his ability in his capacity as advisory and voting member of the sister Synod.

Special Report

concerning Item D. j) Minutes of Synod: Discontinuance of the exchange of fraternal delegates with the *English* sister Synods.

Your Committee recommends the following resolutions:

Resolved, to inform the Venerable Ohio Synod and the Veneralble Interior Synod, that our Synod finds itself constrained to discontinue the exchange of fraternal delegates with these sister Synods for the following reasons:

1. Our territory is so large and the long distances which our delegates to the three German sister Synods, with whom the exchange of delegates is made imperative by the many common interests and the common work, cause such large traveling expenses that we are compelled to curtail such expenses as much as possible.

2. The common interests which we have with our English speaking sister Synods are however, amply taken care of by our mutual connection within the General Synod, so that in our opinion the regular exchange of fraternal delegates with these Synods does not seem to justify the large amount of traveling expenses incurred thereby.

3. Should however, at any future time any circumstances make it desirable to send a delegate, we shall be glad to send Special Delegates to our English speaking sister Synods in such

cases. And we are ready at all times, to receive delegates from these sister Synods as advisory members.

Respectfully submtited,

H. C. NOTT,
J. HAUSER,
E. G. SCHEIDT,
J. MEHLHAFF,
A. KRAEMER.

ARTICLE XII.

RELIGION AND STATISTICS.

The following report of the Standing Committee was read and adopted.

(See Statistics in supplement to Minutes.)

REPORT OF THE COMMITTEE ON RELIGION AND STATISTICS.

1. *Our Field.* Our Synod now has ten Classes and its territory extends from Wisconsin to the Pacific Ocean and far up into Canada. The work of the Mission House, Publishing House and Orphans' Home is carried on together with the other three German Synods, the work of Home Missions and Church Erection Funds with the two western German Synods. The reports show that the past year was a blessed year in all these branches, though some must contend with debts and empty treasuries. Especially does the Church draw a deep breath of relief since the Board of the Mission House reports that the much agitated question of Re-location has been settled. We now have 151 ministers and 216 congregations with 19,443 confirmed and 10,643 unconfirmed members. Initial steps have been taken to transfer the Indian Mission of Sheboygan Classis to the Board of Home Missions.

2. *Humility and Gratitude.* The reports on Religion strike major and minor chords Looking at ourselves we must confess that we have not been so diligent in our labors, so faithful and earnest in our prayers, as we should have been. But God, rich in mercy, has not entirely withdrawn His Holy Spirit from his children even in their iniquities. The brethren in Canada suffer much in consequence of the fierce European war but take comfort in the gracious assistance of God. Those scattered throughout the large state of Nebraska feel as though they were "a cottage in a vineyard and a lodge in a garden of cucumbers." We are not worthy of the least of all the mercies and of all the truth which the Lord hath shewed unto us.

But if we look away from ourselves unto the Lord we can hear him say: "My grace is sufficient for thee." Therefore we are of good cheer. "He that dwelleth in the secret place of the most High" — thus the call comes from Canada — "shall abide under the shadow of the Almighty. I will say of the Lord, He is my refuge and my fortress: my God; in him will I trust." And several reports gratefully proclaim "Praise the Lord oh my soul, and forget not all his benefits!"

3. *Joys and Sorrows.* Many of our congregations have suffered visitations through sickness and misfortunes of all kinds, others were compelled to undergo serious operations, and the families of our pastors were also not spared. Nevertheless, our pastors, with few exceptions, were able to perform the duties of their office; and not a few vacant charges could be filled again. Some pastors, owing to the increased prices of the means of subsistence, could make but a precarious living, but a goodly number could also report that the pastor's salary had been increased.

4. *Administration,* attendance at divine services, participation in communion, etc.

The ministers faithfully strove to fulfill the duties of their office in all branches of the work of the church and school, by preaching the salutary Word, by faithful administration of the sacraments, visitation of the sick and instruction of the young. Long and bad roads and the inclemency of the weather made the labors of some very arduous and at times curtailed the attendance at the services; yet the Word was nearly always received with evident longing. The attendance at the morning services was good, the evening services in some section, however, were not well attended. Attendance at the Lord's Table was very different in the various charges. While in some congregations all confirmed members, old and young, partook of the Lord's Supper, in others the members have not yet learned to appreciate the blessing of this holy banquet or are yet so ensnared by the things of this world that they do not even realize their spiritual necessity. In some congregations the question of language causes diffiuclty: the older members would prone remain German but the younger have already become English to such an extent that they seek other churches or are lost to the church entirely if steps are not taken to meet their demands. From Dakota the report comes that there is a marked lack of interest when during the absence of the pastor it becomes necessary to have "Reading services"; and there is a yearning for the time when it will be possible to divide the large charges into smaller ones and thus arrange for better

service by the pastors. Grace at table is generally spoken, especially "out of the mouths of babes and sucklings"; but family devotions are found only among the earnest Christians. It is gratifying that some can report of Bible study and prayer meetings and some even of Bible schools.

5. *Relation between consistory, congregation and pastor.* Almost all reports speak highly of the consistories and their relation and the relation of the congregations to the pastors is commended. The members of the consistories stand shoulder to shoulder with the pastors and in many congregations take active part in Sunday-school work and visitation of the sick and have exercised discipline where it was necessary. Especially in the management of the financial affairs the consistories, specifically the deacons, proved themselves faithful stewards.

6. *Education.* Much time, labor and care is devoted to the education of our youths in Sunday-schools, parochial schools and catechetical classes. Naturally the time for parochial schools must, as it were, be stolen from the public schools so that but a month or two in spring or the Saturdays during the year are available. At all places, except in Dakota, catechetical instruction is given from 6 to 9 months in the year once or twice in each week. However, many voices are raised claiming that Christian education is undervalued, that there is a tendency to send the children only one year to the catechetical instruction on account of the public schools and that the parents—as South Dakota Classis reports—generally do not sufficiently consider the welfare of the children and are apt to lose sight of the fact that in this our country, children do not have the same opportunity of learning religion in the public schools as the parents had in Europe. For this reason the Academy is of such great importance for the conditions in Dakota.

The Sunday Schools have received a fresh impetus in many places. Bible Histories, Bible, Catechism, Lesson Leaves, "Fibel," are the means of instruction which are used according to circumstances. Some try to adopt what is best in the modern Sunday School methods, others persistently continue in older methods. In some Sunday Schools Adult Bible classes, Normal classes and Teacher Training courses have been introduced as also regular teacher meetings for preparation on the weekly Sunday School lessons.

7. *Societies.* The Ladies' Societies have proven to be a great aid for the congregations, having done much for the needs of the congregations as well as for the various branches of church work. Likewise the Young People's Societies have been a blessing to the congregations that have them, serving to

keep the young people in the congregations, edifying them and acquainting them with the work of the church and the kingdom of God. The Young People's Society in Slater, Iowa, has started a $400 Fund for the Hospital in the China Mission. Milwaukee Classis also mentions Young Ladies' Societies and Men's Societies which, in connection with other societies, are a great help especially for the smaller congregations.

8. *Property.* Improvements were made in many churches and parsonages by painting, decorating, memorial windows, electric lighting, annexes or new buildings. Some new churches and parsonages were built, others were acquired by purchase. Salaries have been raised, organs purchased, debts paid and building funds gathered. The financial condition of most congregations is very satisfactory, many are entirely free of debt. With but a few exceptions the reports show an increase in the contributions for congregational and benevolent purposes.

9. *Festival days.* The observance of Mission festivals has become a general custom and likely enough many congregations might have reported of blessed celebrations. Sarons congregation at Sheboygan Falls celebrated its 60th anniversary, the First Church of Milwaukee its 50th jubilee. In this congregation Rev. H. C. Nott, D.D., was permitted to celebrate the 30th anniversary of his pastorate, this being his first charge. Rev. F. A. Rittershaus celebrated the 25th anniversary of his pastorate in the Menno, S. D. charge.

10. *Summons Home.* The Lord of life and death called to their eternal home: A son of Rev. Paul Traeger, the wife of Elder Wm. Streblow, the widow of Elder Henry Stocks, the wife of Dr. J. J. Janett; the elders: Heinrich Scherer, Simon Stock, Simon Stockmeier, Heinrich Kleinert, Wm. Becker, Adolf Arpke and his wife, August Bettin, Andreas Ambuehl, John Kieni, H. Bohlmann, Daniel Opp, Heinrich Heil, Jacob Wacker; the professors: Edward Wentz and Julius Glaubitz; the ministers: Dr. F. P. Leich, J. Wernly, Dr. J. Gantenbein.

May we, who are yet laborers in the Lord's work, or are resting from labor as the aged Dr. C. T. Martin, be ready at all times for the call of our Lord and master.

To Him be blessing and honor forever and ever. Amen.

Respectfully, the Committee,

Frank Grether,
J. W. Grosshuesch,
H. T. Vriesen,
S. Greibe,
Fr. Fasse.

ARTICLE XIII.

INSTITUTIONS OF LEARNING.

1. REPORT OF THE BOARD OF TRUSTEES OF THE MISSION HOUSE.

To the Venerable Synod of the Northwest, the German Synod of the East, the Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States for the year 1915-1916.

"Commit thy way unto the Lord; trust also in him; and he shall bring it to pass!" This advice of the psalmist has been the motto of your Board in the past year and now that the year has come to a close, your Board cannot help but look gratefully to heaven, confessing:

If on the Lord thou dost rely
Then safe thou shalt go on:
Fix on His word thy steadfast eye,
So shalt thy work be done.
Thy everlasting truth,
Father, thy ceaseless love,
Sees all thy children's wants and knows
What best for each will prove.

Indeed there was much that filled your Board with sorrow and care. As is well known the new school-year had to begin without a housefather. Who can be won, the Board asked itself, to be the successor of our former housefather, Rev. Otto Muehlmeier, as long as the future seems so foreboding for the Mission House? Then, too, just at the beginning of the school-year two faithful and efficient teachers were called to their reward and that at a time when the new course of study was about to be introduced. Prof. E. Wentz, A.M., was suddenly killed in an accident, being thrown out of a wagon when the horses shied and ran away, and only a few weeks later Prof. J. Glaubitz died, after a short but severe sickness. And the Board faced the question: Where can we get men to fill the vacancies caused by the death of these brethren?

During the year there was much sickness in the institution, Prof. Meier and Prof. Hagenmeier being sufferers. Prof. Hagenmeier, owing to his increasing infirmity, felt constrained to hand in his resignation after 21 years of faithful service and the Board could do nothing else but accept it. And during the days in which your Board was in session, Rev. J. J. Janett, D.D., who has been our efficient treasurer for many years, lay in the hospital, having just undergone a serious operation, and it was reported to your Board that he also desired to turn his office over to some one else.

During the winter months, small-pox, scarlet fever, diphtheria etc. was common among the students and naturally the work of instruction was much hindered by the quarantine. One student suffered with acute rheumatism, another broke his leg, two were compelled to go home to be operated upon and a third, Ernst Huber, a member of the graduating class of the seminary, died after an operation for appendicitis. No wonder that the Faculty reports: "In flaming letters the Almighty has written his 'Memento mori!' before our eyes!"

Added to this the barn near the residence of Prof. Grosshuesch was destroyed by fire. The heroic efforts of the neighbors and students saved the residence from the same fate.

The Board was also much grieved by the fact that it was compelled to admit that the love for the Mission House is growing cold in the Church. The unfavorable condition of the treasury shows this only too plainly. And in the institution the right spirit did not always have reign. In fact your Board was compelled to devote a whole day's investigating and correcting the cause of certain irregularities with reference to discipline during devotions and lessons. It is possible that never before more earnest action was taken to restore order in the institution.

And "last but not least" the Board found itself in a most difficult situation when it came to complying with the request of the Synods that some way be found to finally settle the question of relocation which has caused so much dissatisfaction in the Church ever since the time of the golden jubilee.

In all these difficulties the Lord has holpen us "exceeding abundantly above all that we ask or think."

1. He fulfilled his promise: "Before they call I will answer; and while they are yet speaking, I will hear." Even before Prof. Wentz and Prof. Glaubitz were called to their reward he had provided men for their places in *Dr. C. Schieler* and *Rev. H. W. Struebing,* who could for the present fill the vacancies. Dr. Schieler had been called to teach German and Latin in the Academy and already lived at the Mission House, Rev. Struebing has been living in Sheboygan for a number of years. Both these men most willingly placed themselves at the service of the Board and the Church is indebted to them for their willingness to help the Mission House in its time of need.

2. The Church also is indebted to *Inspector Hofer* for doing the work of the housefather in connection with his own work during the time that this office was vacant. And the former matron, *Mrs. Rev. Otto Muehlmeier,* merits the grat-

itude of the Church for remaining at her post until the new housefather and matron could enter upon their duties. The Board believes that the Rev. and Mrs. *J. Gatermann* of Wheatland, Ia., the new incumbents of these offices, are admirably qualified for the positions into which they entered on January 1, 1916. May the Lord bless them abundantly and make them a blessing for the Mission House and the whole Church. The Church should remember them in prayer and lend a willing ear to their requests.

3. Concerning the finances your Board reports as follows: The indebtedness is more than $12,000.00. Something must be done to improve the condition of the treasury. Your Board believes that the time is at hand to comply with the resolutions of the Synods that a financial secretary be appointed and therefore *Rev. L. D. Benner* of Rochester, N. Y., was elected to this position. We bespeak for him the prayers of the Church and trust that he will find a cordial welcome in the congregations when laboring in the interest of the Mission House. Since Rev. Benner will now labor in the German portion of the Church your Board declined to enter upon the plan submitted by the "Association for Educational Institutions of the Reformed Church." The plan of this committee is to raise a million dollars during the year 1917. Of this sum the Mission House would then receive $50,000. — Your Board hopes that the members of the four German Synods will contribute at least 25 cents per member during the coming year for the current expenses of the Mission House and asks for liberal offerings at such times as the Synods may determine. Your Board also desires that the new financial secretary find hearty co-operation in realizing and carrying out his plans.

4. To fill the vacancies in the faculty the following brethren were called to serve as professors in the College and Academy:

Prof. Dr. Schieler was appointed for another year.

Rev. F. W. Knatz, of Fort Wayne, Ind., was appointed Pricipal of the Academy and Professor of Music.

Rev. Carl Ernst of Slater, Iowa was appointed as Professor of History and Greek.

With the help of God the enlarged curriculum can now be carried out.

5. Inasmuch as the two new professors for whom residences must be erected are from the Synod of the Northwest and the Synod of the Southwest, your Board requests these Synods to raise the necessary funds for these dwellings in their congregations.

6. Your Board has conscientiously tried to comply with the wishes of the Synods respecting the question of relocation and has passed the following resolutions after first obtaining the opinions of an excellent corporation attorney, the Attorney General of Wisconsin and the State Board of Health:

(See these documents in the German minutes.)

Whereas, the report of the Peace Commission was adopted by the Synod of the Northwest, the Central Synod and the Synod of the Southwest, and

Whereas, the committee, appointed by the German Synod of the East with full power to act, has adopted the resolutions of Central Synod by which the Board is instructed to get the legal opinion of the Attorney General of Wisconsin respecting the changing of the charter and the use of the Jubilee Fund, and

Whereas your Board has communicated with Attorney General W. C. Owen and Attorney W. Bender and it appears from their opinions that the relocation of the Mission House is an impossible project and we therefore cannot see our way clear for relocation,

Therefore be it Resolved, That we proceed with the erection of the new building "*im Missionshause*" having full confidence that all Synods retain their deep interest in the institution and continue to support and strengthen it with prayer and contributions that the educational work of our Church be no longer hindered in any manner but on the contrary be promoted in every way possible for the welfare of the Church; and thus peace be restored in the Church and the pleasure of co-operation in behalf of our Mission House continually increase.

7. The term of office of the following members of the Board has expired:

Synod of the Northwest—Rev. Caleb Hauser.

Synod of the East: Rev. Carl Gramm and Rev. L. D. Benner, the new financial secretary.

Central Synod—Elder H. W Tuechter.

Synod of the Southwest—Rev. D. A. Winter.

And the great and glorious Head of the Church will also in the future so espouse the cause of the Mission House that it will always be said: "Commit thy way unto the Lord; trust also in him; and he shall bring it to pass!"

Respectfully,

D. Hagelskamp, chairman.

2. ANNUAL REPORT OF THE BOARD OF VISITORS OF THE MISSION HOUSE.

To the Synod of the Northwest, the Central Synod, the German Synod of the East and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

Venerable Synods!

We submit our annual report, basing it upon the report of the Faculty and the actions of the Board of Visitors and earnestly praying, that God's blessing rest upon it and upon the deliberations thereupon to the effect that a deeper and more intense interest in our school of prophets be created. The present condition of our Mission House make this imperative.

We especially glorify and praise the mercy, compassion and faithfulness of God saying with the Prophet Jeremiah (Lam. 3: 22-24, 26) "It is of the Lord's mercies that we are not consumed, because his compassions fail not. They are new every morning: great is thy faithfulness. The Lord is my portion saith my soul; therefore will I hope in him. It is good that a man should both hope and quietly wait for the salvation of the Lord." This is the language of a consecrated heart having the courage of faith; such faith always gives encouragement and a love for work. And just this is a characteristic of the whole work and institutional life of the Mission House. In the times of tribulation and sorrow it was the Lord who wiped away the tears, gave his divine comfort and healed the wounds. "A year of sorrow lies behind us"—thus the faculty begins its report to the Board. We must report three deaths. Just before the annual meeting of the German Synod of the East the sad news came to the Church of the death of Prof. Edward Wentz as a result of an accident. The dear brother was a son of our institution and has served as principal of the Academy since his graduation from the Seminary. Prof. Wentz merits special credit for his work in connection with the new course of study by which our college hopes to become an accreditated college. He was not permitted to see the results of his labors. God ordained otherwise; yet his ways are marvelous. The number of those to whom Prof. Wentz became a blessing through the grace of God is far from being small. Only eleven days after his sudden death the sorrow was increased by the calling home of the excellent Prof. Julius Glaubitz. His death meant the loss of an able, beloved, honored and highly esteemed instructor for our institution. Prof. Glaubitz life-work was the teaching of Latin and Greek. Now he also rests from his labors. May the remembrance of these men be a blessing: "And they that be

wise shall shine as the brightness of the firmament; and they that turn many to righteousness as the stars for ever and ever." May the faithful God of our covenant comfort and sustain the widows and children of these professors who have entered to their eternal rest and may he grant them a blessed reunion in the world to come. Deaths at the beginning of the school-year and also at the close. Ernest M. Huber, a member of the graduating class of the seminary, was compelled to undergo an operation for appendicitis from which he did not recover. This was an exceedingly hard blow for his beloved parents. For nearly ten years he had earnestly devoted himself to his studies and just as he had arrived at the threshold of the ministry of the Gospel, the Lord called him home. May the Lord comfort the bereaved with the blessed assurances of the Gospel.

Though our institution was again not spared the tribulation of sickness in this year, yet the Lord was nigh. It is gratifying that the new course of study is in progress and your Board has requested the Faculty to endeavor earnestly to introduce it completely. At the request of the faculty the Board has adopted the following rule for such students of the college that desire admittance to the seminary though not having the necessary requisites for graduation: The general rule shall be that the degree be obtained. Exceptions shall only be made upon recommendation of the Faculty, subject to the discretion of the Board. Should, however, a student be deficient in some branches, he shall again take all branches of the senior class.

In several instances the exercise of discipline was necessary which being applied under the wise direction of the Inspector and Faculty proved wholesome. The endeavors of the Inspector relating to the pastoral care of the students were not in vain and not without reward. He enjoys the respect of all in the Mission House. In his difficult and responsible position he especially needs the earnest prayers of the Church.

The following students having passed their year of probation were received as students for the ministry and beneficiaries upon the recommendation of the Faculty, the respective classes and consistories: Wilhelm Bollmann, Moritz Klausing, Paul Achtermann, Georg Mohr, Alfred Sawitzky, Leon Guerin, Eduard Mohr and Julius Eschmeyer. Their public reception took place in connection with the usual evening devotion. We wish these brethren God's blessing to their future career in diligence and good behaviour.

Following students have completed their theological studies to the satisfaction of the Faculty and the Board and were recommended to their respective Classes for licensure:

Harvey Burkett, Carl Flueckiger, Albert Levengood, Edward Nuss, Carl Roeck and Albert Scherry.

May the blessing of the Lord, who has rewarded their diligence and study, rest upon them; the Lord make them efficient and faithful laborers in the vineyard of Christ that they may lead many immortal souls to Christ. The Lord also grant them true, praying and laboring loyalty to their "Alma Mater," the Mission House. He that hath said: "I send you" hath also given himself as our heritage, saying: "Lo, I am with you alway, even unto the end of the world." He desires to be all in all for these brethren also.

The following prizes have been founded to be awarded to students for special merit:

1. Wentz Memorial Prize, by the alumni of the German Synod of the East, $25 annually—for the best work in Systematic Theology.

2. Glaubitz Memorial Prize, by the alumni of the Synod of the Northwest, $25 annually—for the best work in Latin and Greek.

3. Alumni Prize, for the best work in the College, $25 annually.

4. Rev. P. Sommerlatte Prize, $25 annually—for the best work in Practical Theology.

5. A prize of $25 by Miss Veronika Freitag for the three best performances in oratory.

Your Board expresses its gratitude to all pastors, consistories and congregations for their prayers and contributions. Continue to remember our beloved institution of learning, our Mission House, and pray unto the Lord of the harvest that he send more laborers into his harvest. When sent to the throne of grace in faith, such prayer will be granted inasmuch as Jesus has commanded such prayer for erring souls.

The term of office of the following members of the Board has expired:

Synod of the Northwest—Rev. C. Hauser.

Central Synod—Elder H. W. Tuechter.

German Synod of the East—Rev. Carl H. Gramm: and for the vacancy caused by the resignation of Rev. L. D. Benner.

Synod of the Southwest—Rev. D. A. Winter.

In behalf of the Board of Visitors,

Respectfully submitted,

L. D. Benner, chairman.

3. PLAN FOR THE RAISING OF A SPECIAL OFFERING FOR THE MISSION HOUSE, IN COMMEMORATION OF THE 400TH ANNIVERSARY OF THE REFORMATION.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN! At its meeting in May, the Board of Trustees of the Mission House instructed its financial secretary, Rev. L. D. Benner,

a) to devise a plan for the raising of a thank-offering in the four German Synods for the Mission House in commemoration of the 400th anniversary of the Reformation in 1917;

b) to submit such plan to the Executive, the Executive to recomemnd such plan to the Synods after approving the same, so that Synods may take action thereupon in the sessions of this year.

The plan which has been adopted by the Executive and the Board and which is respectfully submitted herewith to your Synod, is as follows:

1. The celebration should, if possible, take place on the last Sunday in October, 1917, with two services. The morning service should be designated for the Jubilee sermon and at the second service (afternoon or evening) a special program for young people and Sunday School should be rendered.

2. The Financial Secretary shall prepare some "Present Day Mission House Facts" for the use of the brethren in the preparation of the special sermon (vide item 8).

3. The program for the young people and Sunday-school service shall be prepared in the manner of the Christmas programs—music, recitations and dialogues—laying special emphasis on the Reformation and the Mission House.

4. The program shall be published in English and German.

5. Special envelopes with appropriate inscriptions shall be prepared for the collection in congregations and Sunday-schools.

6. A circular letter and invitation shall be prepared for distribution and the pastors of the congregation shall be kindly requested to see to it that every member receives an invitation and envelope.

7. The programs shall be furnished free of charge to every School that will give a collection. The collection of the congregation shall be distinct from the collection of the Sunday-school.

8. A circular letter of the financial secretary shall give a brief explanation of this plan to the pastors.

9. The Financial Secretary is instructed to interest the Synods for this plan and to determine how many copies of the program in each language are desired.

Respectfully submitted,

GEO. GRETHER,
Chairman of the Executive.

4. REPORT OF THE BOARD OF THE SCOTLAND ACADEMY, SCOTLAND, S. DAK.

To the Synod of the Northwest.

BELOVED BRETHREN IN CHRIST! The School Board of the Scotland Academy begs leave to submit the following report concerning the condition and activity of the Scotland Academy in Scotland, South Dakota.

The School was opened Sept. 7th last year with an enrollment of 20 scholars in the ages of 6—18 years. In the course of the year this number increased to 96.

The School is divided into three departments:

A) A Public School having eight grades;

B) A High School having one grade; two in the coming year;

C) A Preparatory School. This is a special school for older pupils that are deficient in some branches and not far enough advanced to attend the instruction of the classes in the Academy.

The object of the school is to impart instruction in all desirable branches as commonly taught in such schools, always, however,—and this your Board wishes to emphasize—with specical regard to the Christian faith of the pupils. For this reason religion is taught in all classes, to-wit—Bible history and catechism.

In addition to the usual branches instruction was given in music and domestic science.

Our Faculty consisted of three male teachers, Rev. Th. Schildknecht, Rev. A. Kurtz and Mr. Calvin Aisenbrey, and two lady teachers, Miss N. Schildknecht (music) and Miss E. Treick (domestic science).

With gratitude to God we can report that the first year has been a successful school-year.

We consider it of especial importance to call venerable Synod's attention to the fact, that by resolution of the three

Dakota Classes, paragraphs 1 and 3, Art. 2 of the Constitution of the Academy, have been amended so as to read:

Art. 2. ¶ 1. The Board of Directors shall consist of nine members, of which five shall be of the South Dakota and two each of the Eureka and North Dakota Classes. Of these directors three shall be elected each year. As long as the Synod of the Northwest as a Synod does not take upon itself the support of this institution, the members of the Board of Directors shall be elected only by those Classes of the Synod that furnish the means for its support.

Art. 2. ¶ 3. The management of the institution is in the hands of the Board of Directors. As such it must submit an annual report to the respective Classes (see ¶ 1).

Changes respecting the Faculty can be made by the Board, such actions, however, as also essential changes in the course of study, must be submitted to the Classes for approval.

In behalf of the Board

A. FUNK, Secretary.

5. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON INSTITUTIONS OF LEARNING.

FATHERS AND BRETHREN: The following documents and items were referred to your committee:

1. The report of the Board of Trustees of the Mission House.
2. The legal opinion of Attorney Walter H. Bender, Milwaukee, Wis., concerning the relocation of the Mission House.
3. Plan for raising a Thankoffering for the Mission House.
4. Annual report of the treasurer of the $20,000 Fund of the Synod of the Northwest and the Synod of the Southwest. [See this report in Art. IX, A) a).]
5. Report of the Board of Scotland Academy.
6. Item D), 2 b), page 82, item 5 of the Minutes of Synod.
7. The official communications from the sister Synods concerning the Mission House.
8. Item II, items 2 and 7 of the report on Minutes of Classes.

A) *Mission House.*

The reports of the Boards of the Mission House show that the past year has been a year full of difficult problems and a year of sorrow, God having spoken in earnest manner by the death of faithful teachers. Nevertheless our faithful Lord

and Saviour, who never forsaketh his own, has helped in all difficulties.

We submit the following resolutions for adoption:

1. With deepest feelings of heartfelt sympathy and regret we, together with the bereaved, mourn the heavy loss sustained by the death of Prof. E. Wentz and Prof. J. Glaubitz and lift our eyes to him who hath said: "I am the resurrection and the life" and who can comfort "as one is comforted by his mother."

2. We rejoice that the Board has succeeded in filling the vacancies in the faculty caused by death and resignation and in winning Rev. J. Gatermann and his wife for the positions of Housefather and Matron.

3. We deplore that the treasury of the Mission House shows a deficit of more than $12,000 and therefore we welcome the newly appointed financial secretary, Rev. L. D. Benner, most cordially and request all Classes, congregations, Sunday-schools and societies to prepare an open door for him that he may successfully labor for the benefit of the institution and that the wish of the Board be realized, namely that at least 25 cents per member from all congregations of all German Synods be contributed for the institution. Hence we recommend the plan submitted by the Board for the raising of a Thank-offering.

4. With reference to item 5, page 82, Minutes of Synod, your committee can report that the official communications of the German Synod of the East and the Central Synod show that these two Synods, on the basis of the last annual report of the Board of the Mission House, have approved the resolution of the Board pertaining to this matter, and have instructed the Board to proceed immediately with the erection of the new building on the present site.

5. We adopt the resolution of the Board to erect the new building on the present site and we rejoice that by this resolution the question of relocation has at last been definitely settled.

6. We candidly recognize the courtesy of the venerable sister Synods shown in the adoption of this resolution of the Board though being of different opinion. We assure the venerable sister Synods that our rejoicing over the final settlement of the relocation question comes from none other source than the conviction that by this settlement the welfare of the institution will be promoted in the best possible way.

7. Since our Mission House cannot prosper without the blessing and help of God we beseech all members of the Synod to offer earnest prayer in behalf of our institution that God in

his bountiful mercy open the hearts and hands of all members, effect an increase in the contributions for the institution so that the debts may soon be cancelled.

8. With reference to item II, item 2, Minutes of Classes, be it *Resolved,* To answer the venerable Minnesota Classis: That the Synod can not agree to the opinion of the Minnesota Classis.

9. With reference to item 7 of the same report your committee recommends: That the President of the Synod appoint *one* member from each of the Classes in question.

10. Concerning the request of the Board that the Synod of the Northwest erect a residence for a professor be it *Resolved,* We do not deem it advisable that the Synod grant this request, believing that these residences should be erected by the Board. However, we call the attention of our Classes and congregations to this matter and ask that special efforts be made for the erection of new residences for the professors.

B) *Scotland Academy.*

1. We express our sincere pleasure in and high appreciation of the commendable success which this institution achieved in the first year of its existence and we most cordially wish for it a blessed and successful activity.

2. We also recommend this institution to the believing prayer of all members of the Synod and request all congregations that can possibly do so, to support this institution by liberal contributions.

Respectfully submitted,

VAL. RETTIG,
E. G. KRAMPE, P. S. KOHLER,
H. KIESAU, H. F. KLOPPING.

ACTION OF SYNOD.

A) Item 1. Adopted and Stated Clerk instructed to communicate this resolution to the relatives.

Items 2, 4-10. Adopted. Item 3. Adopted and Rev. Benner given opportunity to address Synod.

B) Item 1 and 3 adopted. Report adopted as a whole.

Resolved, To request the Board to endeavor to retain Prof. J. W. Grosshuesch, Ph.D., for the Mission House.

ARTICLE XIV.

MISSIONS.

Annual Report

of the Board of Home Missions of the Synod of the Northwest, of Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

JULY 6, 1915 TO JULY 12, 1916.

Dear Brethren in Christ:

Abraham, the father of believers, upon entering the promised land Canaan, as well as later, on special occasions in his eventful life, erected an altar unto Jehovah, in recognition of divine blessings.

At the close of another synodical year, your Board too would erect an altar of thanksgiving unto the Lord. With grateful hearts we are mindful of God's kindness, love and grace, which our missionaries, missions, the General Secretary and the members of the Board have experienced. We acknowledge the Lord's gracious guidance in pleasant and unpleasant experiences.

As customary for years, your Board held four meetings. Twice the full Board convened, and two times the Executive committee, consisting of the Revs. F. Mayer, Pres.; H. W. Vitz, Sec'y; W. H. Knierim, Treas., and J. Friedli, Gen. Sec'y. In the interim important business was attended to by circular letter. As heretofore an "insight and survey of our work" was granted to the Board of Home Missions of the General Synod. Our annual report, as was done for a number of years, was sent officially by the president to the Gen. Sec'y, Dr. C. E. Schaeffer and any other information, if desired, was most cheerfully given. In order to carry on this important work of our church with greater success, a nearer approach of the two Boards was affected by the passage of the following resoluton at a joint meeting of our Board with your Board of Church Erection: "That our General Secretary be instructed to attend the annual meetings of General Synod's Board; and, vice versa, the General Secretary of that Board our meetings."

The Growth of our Missionary Operation

increased the duties, especially for the officers of the Board. Frequently many hours must be devoted to them. Although

pastors do not insist upon eight hours work, occasionally even working sixteen hours, nevertheless, they manage to find the necessary time for missions. It being the Lord's cause, time and strength should be willingly devoted to the service of Christ, the more so, because of the promise, that our labor is not in vain. It is a source of gratification to see our work expand. In the course of the past year four missions were enrolled: Ledyard, Ia., Rev. J. Christ, missionary; New Berlin, Wis., whither Licentiate E. P. Nuss was commissioned; Isabel, S. D., newly organized by Rev. F. Aigner; Elk Rapids, Mich., Rev. L. A. Moser; Zion's congregation, Winnipeg, Can., Rev. A. Heinemann. — The latter two ask for temporary support only.—Several congregations were organized within missionary fields, thereby incurring no additional expenses. The three classes in the Dakotas transferred their missionary treasury to your Board. Henceforth all contributions for Home Missions of said Classes are to be sent to our treasurer and we assume the full support of all their missions as well as of their classical missionary. Sheboygan Classis offered to transfer to your Board the Indian Mission, commenced in 1878 and since then under the supervision of said Classis. A separate report, relative to this matter, will be submitted.

We have now enrolled 62 missions with 83 congregations, a large number in comparison to former years. Under circumstances, the faithful and intelligent work of the General Secretary is greatly appreciated. He is the Board's eye and ear, hand and mouth. He, as well as all our missionaries, deserve the church's due appreciation and prayerful support in the discharge of their responsible duties.

Progress and Success

is evident; though not to the extent we desire, yet to such a degree, as to serve as an encouragement to continue the work with renewed zeal. The specially successful efforts of some brethren deserve to be mentioned. However, it would make the report too lengthy. Accompanying statistics give information of each mission. All missions have their difficulties, especially those in Canada; not so much the rural churches, as those in the cities, Winnipeg, Edmonton and Calgary. Lack of employment makes it difficult for members to meet their financial obligations toward the congregation. In order to gain a livelihood, members remove. Immigration of Germans has ceased. Hence, some congregations in these cities sustained a loss in membership. No improvement of conditions can be expected, as long as the unfortunate European war lasts. And yet, in some fields encouraging progress has been made.—Three con-

gregations on our roll declared themselves self-supporting: Josephsburg, Can.; the socalled Plankroad congregation near Sheboygan, Wis., and Temvik, N. D. With a number of missions the appropriation was reduced. Burr Oak, Ia., and Jamestown, N. D., have built new church edifices. Beulah, N. D., erected a new parsonage. The number of subscribers to our church papers, Kirchenzeitung, Missionsbote and Christian World, increased by a little effort on the part of missionaries. Our church periodicals in the opinion of the Board are excellent means to establish intelligent, loyal and positively Christian congregations. Hence, our missionaries are urged to introduce the same. A little pamphlet entitled, "The Reformed Church," containing a brief historical sketch of our church and its doctrines was presented by our Publishing House for gratuitous distribution among our missions. It meets a real want and will doubtless contribute toward awakening and fostering a Reformed consciousness.

Resignations and Appointments.

Last year's statistical report shows an exceptionally large number of vacant missions. In addition to these the following became shepherdless during the year by resignation: Herrick, S. D., Rev. R. Kirchhefer; Wolseley, Can., Rev. J. H. Buenzli; Marengo, Ia., Rev. H. E. Grieb; Salem, Oregon, Rev. W. G. Lienkaemper; 10th Church, Cleveland, O., Rev. C. F. Dewitz; 1st Church, Indianapolis, Ind., Rev. F. Engelmann; St. Thomas, Chicago, Ill., Rev. O. F. Steinmetz; Stanford, Ky., Rev. J. F. Bosshart.

We were, however, successful in filling all vacancies with the exception of only a few and these are being supplied and arrangements are being made to secure missionaries. Licentiate A. L. Scherry was commissioned to Colby, Wis.; Rev. C. Hauser to Cleveland, Wis.; Rev. U. Zogg to Loveland, Colo.; Rev. J. Balcar to Marengo, Ia.; Rev. J. Schweickhardt to Heil, N. D.; Rev. H. Heusser to Tillamook, Ore.; Rev. M. Denny to Salem, Ore.; Rev. W. G. Lienkaemper to Portland, Ore.; Licentiate C. T. Roeck to the First Church, Indianapolis; Rev. J. H. Rettig to Chicago; Rev. C. W. H. Sauerwein to Olney, Ill. Vegreville-Martin, which was enrolled last year does not appear in the statistics. The Board is of the opinion that during these war times, Vegreville should be supplied by the pastor of Ft. Saskatchewan, and Martin by our missionary at Edmonton. Under present conditions the Board does not come to the Reverend Synods with the old complaint, that there is a lack of men. However, we regret to report a

Deficit of $7805.58.

Naturally the question arises, why an increase instead of a decrease in our deficit? The answer is simple:

1. The oppressive conditions caused by the war in Canada and the exceedingly high cost of living throughout our country prevented the Board from reducing the appropriation in quite a number of cases.

2. A greater number of missions and weak congregations were supported, than at any time.

3. Nearly all missions were provided with men, and vacant points were regularly supplied.

4. The receipts fell short of the expenses. During the past two years gifts were solicited for the Prince of Peace Fund, for the relief of the sufferers in consequence of the European war and shortly before Easter for the proposed new building of the Orphan Home: all of which interfered with the contributions for our cause. Home Missions, a most important enterprise, receives a comparatively small share of benevolent offerings. In the different Classes the per cent given varies from 9 to 20 per cent. It is also noteworthy, that in recent years no legacies were received.

Under such conditions, our work suffers. Larger gifts should be forthcoming to meet the demands. New work is to be taken up. There is urgent need of missionaries at large for the Pacific coast, Wisconsin and Minnesota. Rev. F. Aigner's successful activity in the capacity of classical missionary — superintendent—in the Dakotas amply justifies the wisdom of such appoinments.

Our Classes too in their recommendations of missions can materially assist in improving the financial condition. Prior to recommending new fields or weak congregations for sustentation a thorough investigation should be made relative to existing conditions. Furthermore, it ought to be the rule, that every mission assume annually a reduction in the appropriation of the Board. In case the same amount is asked for, the reasons ought to be given to the Board, why no reduction can be made.

The deficit and the growing demand upon our treasury in the coming year, is a loud challenge to every member of our three Synods to larger giving and more fervent prayer. Your Board recommends the usual Easter collection and the greater portion of the "Mission-Festival" offering, as well as special gifts from individuals whom God has blessed with means.

At a joint meeting with the Board of Church Erection it was agreed to recommend the second Sunday in November as Home Mission Day. Immanuel Mission at Milwaukee, Wis., was designated as the beneficiary.

The following terms of office have expired:
Rev. E. H. Vornholt of the Synod of the Northwest.
Rev. A. C. Pretzer of Central Synod and
Rev. W. H. Knierim of the Synod of the Southwest.

Respectfully submitted,

FREDERICK MAYER, President.

Youngstown, O., July, 1916.

For report of the *Board of Foreign Missions* and the report on *Harbor Mission* see German Minutes.

The reports of the Boards and on Harbor Mission were read and addresses were made in the interest of these branches. Then the committee submitted the following report which was considered item by item and then adopted as a whole.

REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON MISSIONS.

DEAR BRETHREN: The following items were referred to your committee:

1. Annual report on Home Missions.
2. a) Annual report of the Board of Foreign Missions.
   b) Statement of the contributions for foreign missions from the Synod of the Northwest.
3. Report of the Harbor Missionary.
4. A communication from the Missionary and Stewardship Committee of General Synod.

(This item is attended to by the report of the special committee, Art. IX, C) g).)

5. The resolutions of Central Synod and the Synod of the Southwest pertaining to Missions.
6. Item II, 3 a) of the report on Minutes of Classes.
7. Item 3 of the report on overtures.
8. The substance of the address of Dr. W. E. Hoy.

From the contents of these documents should be mentioned:

1. That at a joint meeting of the Boards for Home Missions and Church Erection Funds it was resolved that our General Secretary attend the meeting of General Synod's

Board for Home Missions and that the General Secretary of General Synod's Board attend the annual meeting of our Board.

2. That the venerable Sheboygan Classis has declared its willingness to transfer the Indian Mission to the Board of Home Missions.

3. That the Board of Home Missions considers it to be absolutely necessary to appoint classical missionaries for the Pacific coast, Wisconsin and Minnesota; and that our Harbor Missionary also calls our attention to the fact that at the present time an increased number of immigrants are coming to the West, especially to California, Idaho and Montana.

4. That the Board of Home Missions reports a deficit of $7805.58 and the Board of Foreign Missions a deficit of about $64,000.00.

Your committee recommends the following resolutions:

A) We recommend the entire work of missions in all its branches for unceasing, humble prayer of faith both in the public services of worship and in the private and family devotions.

B) On the basis of the recommendations and information contained in the documents be it resolved and through the Classes and consistories brought to the knowledge of the congregation and members:

I. Home Missions.

1. We rejoice in the increase of our Home Mission work and in the results achieved, and praise God with all our heart for his blessing.

2. We recommend the appointment of classical missionaries for the Pacific coast, Wisconsin and Minnesota.

3. The Classes are instructed to give reasons if no reductions are made in the amounts when applying for support for mission congregations.

4. We recommend the observance of a Home Mission Day on the second Sunday in November. On this or on some other suitable day an offering shall be taken for the benefit of the mission in Milwaukee.

5. We recommend our Home Mission work for a hearty support that is in keeping with the wealth of our congregations and members, not only by offerings at Easter and mission festivals but also by special gifts and legacies.

II. Indian Mission.

1. We recommend the transfer of the Indian Mission to the Board of Home Missions.

2. All our congregations are requested to lift an offering for Indian Mission, either on the Sunday preceding or on the Sunday following the 4th of July.

III. Foreign Missions.

1. We note with pleasure that the work in Japan and China has not suffered in consequence of the world-war but was permitted to develop a blessed activity. Praise and glory be unto the Lord for this fact.

2. We mourn the premature death of our beloved brother, Missionary H. Cook. The Lord's wise counsel and will be done. May the memory of this missionary prove a blessing and may a successor soon be found.

3. We recommend the study of Foreign Missions and the use of the means furnished for such study and also call attention to the Missionary Conference in our territory.

4. We recommend the observance of Foreign Mission Day on February 11, 1917, in our Sunday School and where it is possible in our congregations.

5. We recommend that all our members and congregations liberally support the work of Foreign Missions and we hope that many of our members who are able to do so, may devote not only the income of one day but even more for this and other missionary purposes.

IV. Harbor Mission.

1. We recommend that also our Harbor Mission be remembered by increased gifts.

2. We recommend most heartily the "Einwanderersfreund."

V. War Sufferers.

We ask a liberal support for the war-sufferers as heretofore by special gifts which should be sent to the treasurer of our Synod.

Respectfully submitted,

CALEB HAUSER,
OTTO J. VRIESEN,
H. A. ARPKE,
S. HANSMEIER.

ARTICLE XV.

PUBLICATION.

1. REPORT OF THE BOARD OF DIRECTORS OF THE CENTRAL PUBLISHING HOUSE.

To the venerable Synods, the Synod of the Northwest, the German Synod of the East, the Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

DEAR FATHERS AND BRETHREN: Our Publishing House has again completed a year which, owing to the general increase in prices and the business disturbances caused by the war, is fitly called a burdensome year in the 33d annual report of our manager, Rev. Aug. Becker. However, it is true that the tender sapling, planted and nursed with great devotion and sacrifice by our fathers, has developed into a stately tree that spreads its branches far beyond the territory of our own Church.

The receipts under the heading "Books" have risen from $59,755.00 to $63,656.00, but the profit was smaller nevertheless. This is not surprising if we bear in mind how wages and prices have risen. A few examples: The cost of black printer's ink increased 25 per cent, of wire and glue 30 per cent, of newspaper 125 per cent and steadily rising; and red printer's ink formerly costing $3.00 @ ℔. now costs from $15.00 to $18.00.

Our import trade is totally crippled so that we can no longer get certain books and materials which are indispensible to our business. For nearly two years our goods are being held at Rotterdam. The house with which we have dealings, has started a branch in Switzerland and thus we were able to get five cases of Certificates etc., many other publishing houses not being so fortunate. Since then, however, the manager of this concern was held up on high sea and interned in England, a fact which, in connection with the fact that our mails are robbed regularly, sufficiently explains why we cannot keep up our connections with foreign countries.

Nevertheless we have much reason to thank our faithful God and Father, that we still stand unto this day and that the year could close not only without a deficit but also with a margin (though but a small margin) of profit.

Some of our publications, for example the various books of Prayer and Devotion, "Fibel," Rulings of the Civil Courts, etc., have good sales; but our German periodicals, as the report shows, have all lost a number of subscribers; only the

"Christian World" shows an increase of 589 but also, we are sorry to say, *unpaid* subscriptions amounting to more than $5000.00.

Owing to the reasons already mentioned certain necessary improvements had to be postponed. For instance, the old Campbell Press will be repaired. An English addition to "Glockenklaenge" would consist only of old hymns, since the reprint of the newer hymns—and these are the ones desired—would cost entirely too much; hence this proposition had to be dropped.

The small German Church Hymnal, so long used and so much demanded, has again been published and the new edition is even more beautiful than the former. Though some cannot befriend themselves with the compact, neat edition published two years ago, yet this edition, where it is once introduced, finds approval and the sales increase from year to year.

We desire to call the attention of the venerable Synods and Classes, especially our home missionaries, to the tract "The Reformed Church." This tract is a gift of the Publishing House and every minister and missionary may order as many copies as he can use for free distribution so that the question: "The Reformed Church—why, what is that?" can be answered. The history, confession and glorious position is briefly described in the tract.

The editor of the almanac for this year is Dr. Roentgen, and the almanac will do great things especially along the lines of statistics. Rev. H. Nau has been appointed editor of the "Laemmerhirte" for another year. The question whether the number of directors should not be diminished—one less from each Synod—on account of the large traveling expenses, was answered in the negative because of the great importance of this work. The number of directors therefore remains twelve.

An excellent Christmas program, composed by Rev. Alwin Grether, also a collection of recitations and dialogues for the same festival, by Dr. Roentgen, will soon be offered to our Sunday-schools. A collection of Missionary Hymns has been prepared and the exceedingly low price makes it possible for all congregations to purchase a supply sufficient to give each guest a copy so that he may join in the singing. Since this booklet is to be used also at the Mission Conferences, a number of morning and evening hymns have been added for use at the customary morning and evening devotional exercises.

A most difficult question for the Directors was: How will it be possible in this time of high prices to publish the Kirchenzeitung and other periodicals without a heavy loss? Can we raise the prices? No. Can we cut the size of the

papers? This would require new machinery for cutting and folding which would cost more than the sum gained thereby. Nothing remained but to use an inferior grade of paper and this your Board decided to do after long and careful deliberation. We hope that the members of the Synods will understand this and explain the situation to our subscribers that they may understand why our Church publications cannot be printed on such excellent paper as heretofore. But the grade of paper now used will still not be a poor grade. And we hope that the great harm which has come to us by the war will not be augmented by discontinuances of subscriptions. May peace soon come to the nations so that we may be enabled to serve our customers in a better way. *For this same reason the Board has given full power to act to Rev. Becker, respecting the fixing of prices; and we hope that patience be exercised if, during this critical time, the commissions of the agents in our congregations almost disappear. Brethren, help us in this hard time. God grant that a change for the better may soon come.*

1. We call the attention of the venerable Synods to the fact that we publish the German Sunday School literature and that by contract the distribution of the English Sunday School literature in the West has been given to our House. It does not seem right to us when Sunday-school offerings are lifted for the Sunday-school work and when Sunday-school literature is ordered within our Synods, that other publishing houses are favored at our expense. When collections are taken for publishing houses and church buildings, our old, reliable Central Publishing House, and only this, should receive the benefit.

2. In these stirring times in which the Germans are looked down upon and endeavors are made to cripple their work in every manner possible, the four Synods who have the German and German-English publication work in hand, need to stand shoulder to shoulder and to support and foster their common work with greater zeal.

3. Once more we beseech the brethren to have patience if under the present lamentable conditions, it is not always possible to meet all demands and to comply with all wishes.

4. We request the Synods to work hand in hand with us by earnestly and urgently asking the Classes, congregations, consistories and ministers:

a) To make it their business to distribute our Church periodicals and Christian literature.

b) To make provision for the presentation of this important branch of our Church work at Synods, Classes and mission

festivals as being an essential factor in the extention and development of missions and congregations as well as the Church in general.

The term of office of the following directors has expired:
Synod of the Northwest—Rev. Dr. F. Grether.
German Synod of the East—Elder F. von Tacky.
Central Synod—Elder Joh. Zimmermann.
Synod of the Southwest—Elder Geo. Luebeck.

In behalf of the Board of Directors

Respectfully submitted,

F. Grether,
President of the Board.

The Secretary of the Sunday School Board of General Synod, Rev. Conrad Hauser, and the manager of Central Publishing House, Rev. August Becker, addressed Synod in the interest of the Publication Work. After their addresses the Committee on Publication submitted the following report, which after being considered item by item, was adopted as a whole.

2. REPORT OF THE COMMITTEE ON PUBLICATION.

To the Synod of the Northwest.

Your committee received the following documents: 1. The report of the Board of Directors of Central Publishing House; 2. The resolutions of the sister Synods, pertaining to this work.

The report complains of impairment and depression of business which is not surprising, being explained by the outrageous tyranny of England's dominion of the seas and the unreasonable increase in prices. Yet in spite of these difficulties the Board can report a profit of $3196 and praises God for this fact.

Your committee recommends the following resolutions:

1. That this Synod most cordially joins the Board in praising God for his gracious aid and highly commends the Manager for his efficient work amid the difficulties encountered in the past year.

2. That this Synod considers it to be urgently necessary for the future maintenance of our German-English Publishing House, that the ministers, congregations and Sunday-schools purchase all of their German and German-English literature from the Central Publishing House and strive earnestly to circulate its publications. The Classes and consistories are urged to meet this necessity in every manner possible.

3. That, when collections are lifted for publishing houses or church buildings, our old reliable Central Publishing House alone should receive the benefit.

4. That this Synod unite with the Board in requesting the brethren "to have patience if under the present lamentable conditions, it is not always possible to meet all demands and to comply with all wishes."

5. That the publication work be presented to the congregations at some appropriate time and that prayer be offered for the furtherance of this work.

Respectfully submitted,

H. A. Meier, A. A. Depping,
Aug. E. Hammann, Adolpf Graf.

ARTICLE XVI.

CHURCH ERECTION FUNDS.

1. Annual Report of the Board for Church Building Funds, of the Synod of the Northwest, the Central Synod and the Synod of the Southwest of the Reformed Church in the United States.

Dear Fathers and Brethren: This annual report is the 25th which the undersigned has the honor to compile and submit; 25 years of uninterrupted service as chairman of an important Church Board—this surely is something unusual! Hence it is especially gratifying that this Fund has grown surprisingly; at the time when the undersigned came into office the assets of this Fund were about $16,000, and today we have arrived at the goal so long and earnestly sought and have assets amounting to more than $100,000. In the last years this Fund was in a position to do great things; without the aid of the "Kirchbaufonds" the Home Mission Board could never have accomplished what it has.

Thankfully we set here an Ebenezer and say: Hitherto hath the Lord helped us!

The two customary meetings were held, the first at Huntington, Ind., immediately after the adjournment of the Synod of the Southwest, and the annual meeting in the Mission at Milwaukee, Wis., the 11th of July, 1916.

Also some important items were attended to by circular letter.

Though the Synods have not nearly reached the goal, 15 cents per member, yet what has been accomplished is commendable. We sincerely thank the donors for their contributions.

Six more $500 funds were added during the past year, the whole number now being 55. Almost $3000 were received as part payments of the various funds. It surely is commendable that the young Synod of the Southwest has overtaken a $500 Fund and already made a large payment. If our General Secretary had not been overtaxed by other work he undoubtedly would have been able to gather more such Funds. Here is a splendid opportunity for setting a memorial to some faithful worker in the church or for some beloved dead.

Requests for loans to the amount of $30,000 were presented; $16,600 were granted; of course this sum was not in the treasury but a part of the granted loans are first to be paid next year.

The repayments do not come as promptly as they should. The General Secretary was instructed to remind some congretions more forcibly of their indebtedness to the Board and to insist that a part at least of the overdue debt be paid.

The second Sunday in November is to be observed as "Home Mission Day"; the collections of this day shall be given to the Mission in Milwaukee as a portion of the promised loan.

Furthermore it is to be reported that the chairman succeeded in collecting the money for the West Broadway, Louisville, Ky. property, *in full* with interest.

We submit substantially the same requests to the Synods as last year:

a) The Synods should aim to contribute 15 cents per member for this work.

b) The gathering of $500.00 funds by the General Secretary should be continued.

c) Likewise, if possible, the solicitation for "Annuity Bonds."

d) The Synods should earnestly request the Classes, pastors, congregations and Sunday-schools, to make effort to secure the *whole* collection on Pentecost for this work from *all* congregations and Sunday-schools. Where it is not possible to lift this collection on Pentecost it should be done on one of the following Sundays.

e) The second Sunday in November, 1916, shall be observed as Home Mission Day. The collection on this day shall be given to the Ref. Immanuel Mission, Milwaukee, Wis., as a part of the loan granted by the Board.

f) Individual members of the Church should be encouraged to send in special contributions for this work from time to time and to remember this branch of the Home Mission work when making disposal of their property by will.

g) Congregations owing repayments should conscientiously endeavor to meet their financial obligations to the Board.

We are filled with joy by the success which the Lord has granted us and we praise Him for the blessing with which he has blessed this work. We thank the members of the Church for the contributions, the ministers and elders for their hearty co-operation—*above all the great Head of the Church,* for the blessings received!

Praying that the rich blessing of the Lord rest upon this work, we submit this annual report.

By order of the Board

C. F. KRIETE, chairman.

Louisville, Ky., July, 1916.

2. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

To the Synod of the Northwest.

The following items were referred to your committee:

a) Item d) of the report on correspondence with sister Synods.

b) Annual report of the Board, 1915-1916.

We rejoice that the Board can look back upon 25 years of blessed activity under the direction of *one and the same chairman.* We appreciate the work of the Board and recommend this important branch of Home Mission work to our Classes and congregations for liberal support.

We recommend that Synod adopt the requests of the Board as stated in the report under items A) to G).

Respectfully,

H. K. HARTMANN,
E. W. C. BRUECKNER,
CARL J. ERNST,
S. GREIBE,
JOHN WILL.

ARTICLE XVII.

ORPHANS' HOME.

1. REPORT OF THE BOARD.

To the four German Synods of the Reformed Church in the United States.

DEAR BRETHREN :—Again we are permitted to come before you with an annual report and as in the last report in 1915, we must thank our heavenly Father for the many kindnesses, which he has bestowed upon us during the last twelve months.

During this time we were permitted to carry on the work of the institution uninterruptedly, except for a short time in which the measles had the controlling power in the Home. The health in general was good.

As is the rule, the Executive Board met each month with no change of officers from last report.

Perhaps some of you are disappointed because of the fact that we have made slow progress with regards to the new dining hall. If you will kindly note the report of Rev. Knatz, you will see that we have a good start now, towards erecting this proposed building. You will also by comparison notice, that if the cost of this new and beautiful building will be approximately $25,000.00, some earnest soliciting must be inaugurated or the Board will be compelled to create a debt, which is a very unpleasant thing to do. However, we are in hopes that sufficient pledges will be sent in, to warrant the Board to immediately start and have the building pretty well if not quite finished in time for the 1917 anniversary. This can of course only be accomplished if, as already intimated, the funds or pledges covering the same are provided for at an early date.

The respective Synods have acted favorably to theBoard's recommendations with reference to financial questions, and we ask the Church to provide liberally for this worthy cause.

We are sorry to see Rev. Knatz, the special treasurer for the building fund, depart from our midst. We predict for him success in his new labors in the Mission House.

Crops on our farm have been only fair this year as is the case with most farms in this vicinity.

Repairs on the many buildings are continually being made and expenses are noticeably increasing. We hope and pray that sufficient donations may also be made to meet these expenses.

Our worthy superintendent, Rev. Winter, and his wife, as also the able corps of assistants, are doing everything in their power to make the Home an actual home for the children.

These children, like our own, are taught to work and are kept busy. Many a visitor is surprised at this, for it seems that it is not expected of these children to do things that we expect of our own.

One of the boys has decided to study for the ministry and will probably enter the Mission House this year. A girl desires to become a nurse. In this respect there is no difference between this home and and any other family. One child has desires for this and another inclinations for something else. We are glad whenever we can serve.

There are at present 82 children in the Home and if this number is to be increased we must provide for more room. Provisions are arranged for at least in part, if the plans now under consideration for the new building, can be carried out.

See the German report for other items of importance.

Finally, may the Lord continue to bestow his many kindnesses and blessings upon the Home, is the prayer of the Board.

Respectfully

M. Kirsch, President.

2. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

To the Synod of the Northwest.

Your committee received the following items:

1. The annual report of the Orphans' Home Board.
2. The items from the report on Correspondence with Sister Synods pertaining to Orphans' Home.

The report of the Board shows that the conditions in the Orphans' Home are encouraging. 82 children are now in the Home and all enjoy good health. No complaint whatever is made. Hence we must say the report is very encouraging. The Board and Superintendent are especially interested in the proposed new building which is shown by the fact that almost half of the report deals with this matter. The prospects for the new building are favorable. Though but one-third of the cost of this building has been secured yet there is good prospect of soon securing the whole sum.

We recommend the following resolutions:

1. We challenge all of our members to set for themselves a memorial by a liberal contribution for the erection of the new building.

2. All Classes and congregations are requested not to cease in the usual support but to endeavor to grow in this good work.

3. And we especially request that all remember this institution in prayer.

Respectfully submitted,

H. W. STIENECKER, J. J. VOGT,
H. K. HARTMANN, HENRY KRUEGER.

Synod resolved to add:

We request all Classes and congregations to open their doors wide for the Superintendent.

Then the report was adopted as a whole.

ARTICLE XVIII.

EDUCATION.

1. REPORT OF THE BOARD OF EDUCATION.

To the Synod of the Northwest.

DEAR BRETHREN: Your Board begs leave to submit the following report:

1. Your Board had two meetings in the course of the year. The "Leitfaden" was issued in a new edition of 1000 copies and distributed among ministers and S. S. superintendents with an accompanying circular letter. The Classes were urgently requested to devote a portion of the time of their meeting to the studying of the needs of this work and to present and explain our outline course of study. Bible Histories Book I was published and the first edition (2000 copies) paid for by the treasurer of your Board.

2. All of the Classes of our Synod have sent in reports and statistics. A careful study of these reports shows that the Classes have devoted more time to the consideration of this branch of the Church's work than ever before. Some reports speak highly of the work of your Board and advocate the carrying out of our plan of instruction; some do not see their way clear to adopt the plan; some favor the plan of the Board of General Synod and some do not seem to need any plan whatever.

3. That your Board has, however, met an evident need is shown by the sale of "Biblische Geschichten I" of which book nearly one-half of the first edition was sold within the first year. One Classis asks for a translation of "Biblische Geschichten II" in English.

4. We regret that we must report that your Board received less than one-half of the support which it received last year. This is the reason why the Board has not been able to publish an English edition of the two textbooks in Bible History.

5. There is great diversity respecting the opinions concerning the work of Christian education. Some seem to think that it is sufficient if the membership of the congregation is increased in number only and their educational methods are adopted accordingly. Others, however, and your Board also, believe that this is not sufficient but that it is essential that the congregations be grounded upon the solid foundation of the Word of God and the Confession of Faith if they are to prosper; it is a matter involving the glory of God and the salvation of immortal souls. Because your Board stands firmly by the Word of God and the Confession of Faith and accordingly aims to bring up the children in the nurture and admonition of the Lord, therefore it has a right to exist and has no fear for the language question and purposes to continue in its work with good cheer notwithstanding that some consider this work useless and in vain. Your Board is entitled to expect support even from those congregations where local conditions prevent the introduction of our course of instruction as long as they stand firmly by the Word of God and believe in a genuine Christian education.

6. The aim and purpose of education can not be only the acquiring of a certain knowledge but is rather to lead the pupils to a confession of faith, to lead them to Christ. The pupils are not to be brought to critically study the Word of God but to *believe* this Word of God. Religion must not be taught as a branch of study, as a science like unto other sciences, *but as the one thing needful.* Religion is not one of many sciences but THE *science* without which there can be no comfort in life and in death. (Question 2, Heidelberg Catechism.)

It is the principle of your Board that *such* education *is impossible without a thorough instruction in the Word of God.*

7. We do not believe that the object of our Sunday-schools can be confined to the teaching of ethics or morals. The real purpose of our Sunday-schools is *to bring the Gospel to our children.* The teaching of rules of conduct is not sufficient—the important thing is to acquaint the child with the glorious deeds which God has done for the salvation of sinful man and thus bring the child to that faith which worketh by love. Ethics without such faith leads to self-righteousness. We as a Board believe that the socalled modern methods of educa-

tion miss the mark; but it will be hard to convince many of this fact. It cannot be denied that many brethren and congregations believe that they are progressing if they simply adopt every new method that is advertised.

8. We are celebrating the 400 anniversary of the *Reformation* which gave unto us by the grace of God the *Word of God* and our *Confession of Faith...* These we must hold fast lest we lose our crown. This anniversary should challenge us to stand as *one* man for the work of Christian education and to foster this work more than we have done heretofore.

9. Your Board is not in a position to do the work of an *Educational Secretary*. Thus we have no opportunity to come into direct touch with the congregations. Your Board realizes that without such secretary this important work cannot be carried on energetically and successfully.

10. The duties of such secretary would be to foster the work of Christian, religious education in parochial and Sunday-schools, catechetical classes, Young People's Societies, in the home and teacher training classes, aiding in the preparation of educational literature, etc., under supervision and direction of the Board.

11. The salary of such secretary would be paid by the contributions and collections for educational purposes.

We recommend that venerable Synod resolve

a) That *all* collections on Children's Day (or some other suitable day) flow into the treasury of your Board.

b) A possible deficit is to be paid by Synod. (However, it is more than probable that the receipts will be more than ample to pay the salary of the secretary and that the carrying on of this work will no longer be hindered by a lack of funds.)

12. We furthermore call attention to the fact that the Home Mission and Church Erection Boards as also the Board of Foreign Missions and of the Mission House have appointed secretaries for the carrying on of their respective branches of work. And surely the work of Christian education is no less important but rather more important.

13. Finally we make mention of the fact that the term of office of Rev. D. W. Vriesen, D.D. has expired.

Respectfully submitted,

THE BOARD OF EDUCATION.

(Report of Treasurer—see in German Minutes.)

2. REPORT OF SUNDAY SCHOOL BOARD OF GENERAL SYNOD.

(See German Minutes.)

3. REPORT OF STANDING COMMITTEE ON EDUCATION.

To the Synod of the Northwest.

Your committee received the following items:

1. a) Report of the Board of Education of the Synod of the Northwest.
   b) Statistical report of the Board of Education.
2. Report of the Treasurer of the Board of Education.
3. a) Report of the Sunday School and Publication Board of General Synod.
   b) The substance of the address of the secretary of this Board.
4. Item 1 f) from the report on Correspondence with Sister Synods.

The report of the Board of Education shows that this Board carried on its work under great difficulties in the past year. We rejoice with the Board over the success it has had and especially commend its endeavors to lay the foundation of faith by thorough instruction in the Word of God and the confession of our Church. Bible Histories I, published last year, was well received so that nearly the whole of the first edition is now used in our Sunday-schools. It is to be regretted that our Board did not receive sufficient support in the last year and therefore could not carry on the work as energetically as it desired to do.

We therefore request:

I. 1. a) That all congregations lift a collection on Children's Day, or some other suitable day, for the work of Christian Education.

b) That all German congregations send their Children's Day offering to the treasurer of our synodical Board.

c) That all congregations which use the Helps of the Board of General Synod support this Board but also send a contribution to our Board if possible.

2. That all Classes be earnestly requested to introduce the course of study prepared by our Board wherever it may be possible.

II. In consideration of the 400th anniversary of the Reformation and in harmony with the desire of our Board that the work of Christian education be more earnestly carried on in this year, we recommend:

1. a) The "S. S. Increase Campaign" wherever possible.
   b) That all Classes hold Sunday School Conventions.

III. From the remarks made by the superintendent of General Synod's Board as well as from the reports, it is evident that there is lacking the complete co-operation between these two bodies which is so essential for the growth of this work. We therefore recommend:

1. That venerable Synod instruct its Board and if necessary empower it to co-operate with the Board of General Synod and to remove possible differences; also to thoroughly consider the question of appointing an educational secretary for our Synod.

IV. Concerning Item 1 f):

We note with gratification that the other German Synods recommend that their congregations and Sunday-schools procure their educational literature, whenever possible, from our Central Publishing House and we also adopt this recommendation as our own.

Respectfully submitted,

H. G. Settlage,
D. E. Bosma, J. Rosenau,
E. Ortmeier, W. Radder.

These reports were read. The report of the committee was considered item by item and then adopted as a whole.

ARTICLE XIX.

APPEALS AND COMPLAINTS.

To the Synod of the Northwest.

Dear Brethren: Your commmittee begs leave to report that no work was assigned to it.

Respectfully,

J. Stucki,
H. Holliger, C. F. Wichser,
H. F. Klopping, L. Langenberg.

This report was adopted as a whole.

ARTICLE XX.

FINANCES.

A) REPORT OF COMMITTEE ON MILEAGE.

(See German Minutes.)

B) REPORT OF TREASURER OF SYNOD.

(See German Minutes.)

C) REPORT OF THE STANDING COMMITTEE ON FINANCES.

To the Synod of the Northwest.

Your committee received the following items:

1. Annual report of the Treasurer together with his books.
2. Report of the Committee on Relief Work.
3. Report of the Committee on Mileage.

Your committee begs leave to report:

I. a) That the books and report of the Treasurer were carefully audited and found in order.

b) The statement of the Committee on Relief Work was compared with the vouchers and found in order.

II. Your committee makes the following recommendations:

a) To refer the report of mileage to the Treasurer for payment.

b) To make an apportionment of 11 cents per member (including the apportionment for Harbor Mission), to be distributed upon the various Classes as follows:

Sheboygan Classis	$636.90
Milwaukee Classis	310.75
Minnesota Classis	335.07
Nebraska Classis	184.14
Ursinus Classis	255.97
South Dakota Classis	121.22
Portland-Oregon Classis	98.67
Manitoba Classis	93.06
Eureka Classis	138.05
North Dakota Classis	64.90

c) That the sincere thanks of Synod be expressed to our Treasurer for his faithful and conscientious administration of the entrusted funds.

Respectfully submitted,

H. H. GREIMANN R. BIRK,
W. P. THIEL, S. WEHRMANN.

The report was adopted as a whole.

ARTCLE XXI.

NOMINATIONS AND ELECTIONS.

See report of Standing Committee and actions of Synod in German Minutes.

ARTICLE XXII.

MINISTERIAL RELIEF.

1. REPORT OF THE BOARD FOR MINISTERIAL RELIEF OF THE SYNOD OF THE NORTHWEST FOR THE YEAR 1915-1916.

DEAR BRETHREN: The Board for Ministerial Relief herewith submits to Synod the financial report of the Society from Aug. 1, 1915 to Aug. 1, 1916.

The figures of the report speak plainly of God's blessing. The Society was not only able to meet all its obligations according to its constitution but can show a surplus.

The Society has paid the nice sum of $3213.17 in benefits this last year to 15 ministers and ministers' widows. The Fund has now reached the sum of $11,976.55, and the total assets of the Society is now $14,028.77.

The term of office of Rev. C. J. Walenta has expired.

Respectfully,

C. J. WALENTA, President,
A. MUEHLMEIER, Secretary.

See Financial Statement in German Minutes.

2. REPORT OF GENERAL SYNOD'S BOARD.

REV. FATHERS AND BRETHREN:

In presenting to you the annual report of the Board of Ministerial Relief of the General Synod we would remind you that this Board is the agent of the entire Church in behalf of all needy ministers and widows without reference to the bounds of classes or synods and without regard to whether any particular congregation or classes, have contributed or failed to contribute to the work of the Board.

We have under our care twenty-three ministers and twenty-eight widows of deceased ministers who receive aid according to their need in sums ranging from $50 to $300.

We call your attention to the increased interest in our work shown by the more liberal contributions and the discussion of the subject by the classes of our Church.

We can assure you that a new era has dawned and a better day is at hand for the retired ministers of our denomination.

The Church has never dealt justly with her aged preachers — she has given them a small allowance but it has never been in keeping with their needs or with the service they rendered to the Church while in the active ministry.

The railroads are pensioning their employees, big business corporations are doing the same, other denominations are making liberal provision and are making this their special work at the present time.

The minister cannot save as a rule. He must give from seven to ten years of his early manhood preparing for his life work. At about sixty-five he must think of giving way to younger men, while in other professions men are often active for ten years longer.

His salary is never large, usually less than is really needed for his family. He can save little or nothing. Think of the minister here in contrast with the lawyer, physician or business man. He has given his life to his work and out of his small income has given to the Church, its institutions and charitable objects as largely as men of far more liberal incomes.

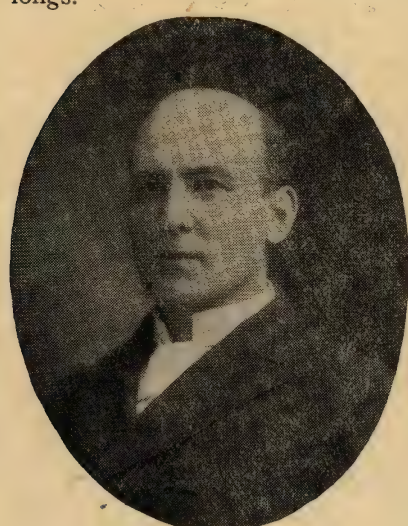
Is it just for the Church to turn these men adrift at sixty-five or seventy to suffer privation and want in their declining years? From every part of the Reformed Church comes the answer, "No." The Presbyterian Church has already secured three millions of dollars and is raising ten millions to secure to every retiring minister at least five hundred dollars per year. The Methodist, Lutheran, Congregational, Episcopal and other denominations are making ample provision for the work.

We dare not delay the matter any longer. In this connection we would call your attention to the action of Reading Classis, Eastern Synod. At the session last year this classis adopted the plan submitted to the classes by the last General Synod. Then after a more careful study of the subject and seeing what other denominations are doing, they came to the meeting of classes this year, rescinded their former action, because they believed the plan did not offer an adequate support and recommended the plan of the Presbyterian Church for our denomination and that we put a representative of the Board in the field to awaken interest and secure the proper funds.

The ministers in Reading Classis who have made our Reformed Church the great power it is today in the city are men of foresight and ability. They have the vision to see the new thing to be done and the faith and hope to believe it can be done.

If the classes of our Church at their next regular meetings would go on record in the same way, we should be greatly helped in reaching a final solution of the problem at our next General Synod.

The Board requests all persons sending money to give the name of the classis and synod to which the congregation belongs.


Rev. H. W. Vitz

We also ask treasurers of classes so far as possible to give the names of congregations so that proper credit can be given.

We call your attention to St. John's congregation, Indianapolis, Ind., which is raising a $500 memorial fund in honor of their pastor, Rev. H. W. Vitz, the income to be used for relief work, and commend this plan to other congregations. We have a large number of $500.00 church building funds, why not raise a similar amount in this way for the care of our aged ministers?

What Can I Do?

1. Until the General Synod has settled on a definite plan you can help by giving a cash subscription.

2. Like St. John's Church of Indianapolis, Ind., you can create a memorial to your pastor or some loved one. Such a monument would be more beautiful and enduring than a shaft of marble or granite.

3. You can remember the veterans in your will by bequeathing money or property. Some persons have already done this. The legal title for bequests is "The Board of Ministerial Relief of the General Synod of the Reformed Church in the United States." Every pastor should present this subject to his people at least once during the year or permit the Secretary or some member of the Board to do so.

The fact that so many ministers and congregations have ignored this matter in the past is a discredit to our denomination and a reflection on our willingness to help the most worthy and important work of our Church.

Thanking you for what you have already done and hoping for still better things, we remain,

Yours truly,

REV. PHILIP VOLLMER, D. D., President,
REV. J. W. MEMINGER, D. D., Sec. and Treas.

MEMBERS OF THE BOARD.

Rev. Philip Vollmer, D. D., President.
Rev. Wallace Wotring, D.D., Vice-President.
Rev. J. W. Meminger, D. D., Secretary and Treasurer.
Rev. H. C. Nott, D. D.
Rev. F. W. Berlemann, D. D.
Rev. T. F. Stauffer.
Rev. Lewis Robb, D. D.
Rev. John Barnhart.
Rev. J. H. Rettig.
Elder E. H. Schortemeier.
Elder Chas. H. Leinbach.
Elder E. A. Schullenberger.

Receipts.

FROM THE SYNOD OF THE NORTHWEST.

Sheboygan Classis	
Milwaukee Classis	
First Reformed Church, Lowell, Wis.	$ 3.00
Immanuel Reformed S. School, West Bend, Wis.	5.00
Zoar Reformed Church, Cologne, Wis.	3.00
St. John's Reformed Church, LaCrosse, Wis.	6.00
First Reformed Church, Milwaukee, Wis.	15.00
Nebraska Classis	
Immanuel Reformed Church, York, Neb.	2.00
Emanuel Reformed Church, Sutton, Neb.	30.00
Ursinus Classis	
Bethany Reformed Church, Baxter, Iowa	10.00
South Dakota Classis	
Portland-Oregon Classis	
Manitoba Classis	

SUMMARY.

Eastern Synod	$3543.64
Ohio Synod	1611.63
Northwest Synod	74.00
Pittsburgh Synod	323.13
Potomac Synod	552.33
German Synod of the East	269.06
Central Synod	438.91
Interior Synod	267.66
Southwest Synod	160.92
Investments etc.	1143.63

ANNUAL REPORT, MAY 1, 1915 TO MAY 1, 1916.

Balance from last year	$446.26	
Receipts from individuals and churches	7880.71	
Interest	529.20	
Total receipts		$8856.17

DISBURSEMENTS.

Paid for relief	$6154.00	
Invested	927.50	
Expense.		
Cost of annual meeting	87.10	
General Synod Stewardship Committee	41.10	
Printing annual report	66.75	
Postage, traveling, salary	374.39	
Total disbursements		$7650.84
Balance		1205.33
		$8856.17
Invested funds, May 1, 1916		$10,531.75

3. REPORT OF THE STANDING COMMITTEE.

DEAR BRETHREN: Your committee received the following documents:

1. Annual report of the Board for Ministerial Relief.
2. Annual report of General Synod's Board.
3. Statement of Rev. S. S. Miller, treasurer of the Eastern Society.
4. Copy of a Pension Plan from New York Classis.
   (See these documents in German Minutes.)
5. Item I g) of the report on Correspondence with Sister Synods.

I. The Board of the Society for Ministerial Relief reports a prosperous year, over $3000.00 being paid in benefits and the funds having increased to almost $12,000.00. We are gratified with this progress and commend this Society to all our Classes, ministers and congregations most heartily.

II. With reference to items 2 and 3 be it resolved, To appoint a committee with instructions to clearly define our position regarding the Board of General Synod for Ministerial Relief and the Society for the Relief of Ministers and their Widows, this committee to report next year.

This committee consists of Rev. W. Bollmann, Rev. H. Holliger, Rev. D. W. Vriesen, D.D., Elder S. Wehrmann and Elder H. Kiesau.

III. To refer the Pension Plan, submitted by New York Classis, to our Board of the Society for Ministerial Relief, for consideration. Report to be made next year.

IV. The actions of the Sister Synods show that the venerable Synod of the Southwest has appointed a committee to co-operate with the committee of our Synod. We rejoice at this action and hope that this Synod will abide by this action.

This report was considered item by item and then adopted as a whole.

Special Report

concerning the vote taken on the amendments of the charter of the Society for the Relief of Ministers and Teachers of the German Synod of the Northwest.

By roll-call 50 names were called. Of these 43 voted in the affirmative to all 3 ammendments; 7 did not vote. Besides this 124 members of the Society had voted by postal ballots as follows:

1st amendment—123 ayes, 1 nay.
2d amendment—122 ayes, 2 nays.
3d amendment—123 ayes, 1 not voting.

The total vote stands as follows:

Sum of all votes, 174.
Item I—166 ayes, 1 no, 7 not voting.
Item II—165 ayes, 2 noes, 7 not voting.
Item III—166 ayes, 8 not voting.

Respectfully submitted,

C. J. Walenta,
A. Muehlmeier,
J. W. Grosshuesch.

The report was adopted.

ARTICLE XXIII.

MISCELLANEOUS.

1. The report of the reporters was presented at the close of the sessions and adopted as a whole.

2. The Committee on Leave of Absence reported before close of session on Monday. The report was adopted.

3. *Resolved,* To extend the thanks of Synod to Prof. H. A. Meier, D.D., for the lecture and to publish the same as supplement to cur minutes.

4. *Resolved,* That the President express the gratitude of Synod to the Reformed Sarons congregation and its pastor for the hospitality extended to Synod. — The President complied with these instructions at the Sunday service.

5. *Resolved,* To extend the thanks of Synod by its President to Rev. and Mrs. J. Gatermann and to the Athanasius Society of the Mission House.

6. *Resolved,* To extend the thanks of Synod by the Corresponding Secretary to the Germania-Herold Co.

7. *Resolved,* To request Dr. D. W. Vriesen to publish his sermon on "Education" in the Kirchenzeitung.

8. *Resolved,* That $10.00 be paid to the sexton of Saron Reformed Church.

9. *Resolved,* That next Synod meet in general convention.

10. *Resolved,* That the designation of the place where Synod meet next year be left to the officers of Synod.

(The officers received an invitation from the Ref. Zion's congregation Sheboygan, Wis., and accepted it with thanks.)

11. *Resolved,* Next Synod shall meet, *Deo volente,* the first Tuesday in October, 1917, at 7:30 *P.M.*

12. *Resolved,* The Stated Clerk shall have a sufficient number of copies of the minutes of Synod printed.

ARTICLE XXIV.

RESUMPTION AND CLOSE.

On every morning the minutes of the previous day were read and adopted. On Monday the minutes were read and adopted before final adjournment. After final roll-call, which showed a quorum to be present, Synod adjourned on Monday, October 9th, 1916, at 4:50 P.M., with confession of faith through the Apostles' Creed, uniting in the Lord's Prayer, and receiving the apostolic benediction from the President.

The President then declared Synod adjourned to meet on the second Tuesday in October, 1917, at 7:30 P.M., in Zion's Reformed Church, Sheboygan, Wis., the Rev. W. F. Horstmeier, D.D., pastor.

Geo. Grether, President,
J. Schmalz, Stated Clerk.

INDEX NUMBER	MINISTER	FOST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	Congregations	MEMBERS: Communicants	MEMBERS: Communed	MEMBERS: Unconfirmed	ADDITIONS: Infant Baptisms	ADDITIONS: Adult Baptisms	ADDITIONS: Confirmed	ADDITIONS: By Certificate	ADDITIONS: By Renewal of Profession	LOSSES: Dismissed	LOSSES: Names Erased	LOSSES: Deaths, Communicants	LOSSES: Deaths, Unconfirmed	SUNDAYSCHOOLS: No. of Schools	SUNDAYSCHOOLS: Officers & Teachers	SUNDAYSCHOOLS: Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Incl.	Members of Young People's Societies	Students for Ministry	CONTRIBUTIONS: For Benevolence (Total of cols. 8-21 of Blank 2)	CONTRIBUTIONS: For Congregational Purposes
1	W. F. Horstmeier, D.D.	612 Erie Ave., Sheboygan, Wis.	I., Sheboygan	1	456	358	415	12	...	16	3	4	7	12	7	1	1	40	300	65	2	$ 781	$ 2,397
2	Edwin H. Vornholt	R. F. D. 34, Elkhart Lake, Wis.	I., Herman	1	314	230	64	5	...	11	...	4	14	...	2	...	1	10	107	50	4	874	4,990
3	D. W. Vriesen, D.D.	R. F. D. 3, Manitowoc, Wis.	Newton	1	169	125	90	8	...	3	3	2	2	3	1	...	1	12	60	...	...	227	1,373
4	Caleb Hauser	Timothy, Wis.	Centerville	1	129	52	53	4	...	4	2	...	...	...	2	...	1	6	27	...	1	145	735
5	H. T. Vriesen	R. F. D. 8, Sheboygan Falls, Wis.	I., Sheboygan Falls	1	362	227	131	10	...	10	...	...	6	9	3	...	1	15	70	...	...	550	1,487
6	S. Romeis	R. F. D. 30, Campbellsport, Wis.	Elmore	1	145	105	51	7	...	3	1	...	2	2	2	...	1	16	61	...	...	207	709
7	H. H. Greimann	Dale, Wis.	Dale	1	152	115	75	4	9	4	2	...	...	...	4	2	1	10	63	20	...	200	625
8	H. H. Greimann	Dale, Wis.	Fremont	1	61	34	42	4	1	9	...	1	1	...	...	...	1	5	28	...	...	74	275
9	John Gatermann	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Mosel	1	76	70	28	5	...	...	...	...	...	...	...	...	1	2	16	...	...	75	325
10	H. W. Schroer	R. F. D. 34, Elkhart Lake, Wis.	II., Herman	1	183	98	81	7	...	8	...	...	8	18	5	...	1	11	56	...	2	188	900
11	Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Elkhart Lake	1	123	86	41	8	...	9	3	4	...	...	1	3	1	7	30	...	...	116	405
12	Otto J. Vriesen	Elkhart Lake, Wis.	Rhine	1	126	65	71	5	...	...	4	6	...	2	...	1	1	10	50	...	...	58	300
13	W. Rech	Kiel, Wis.	Kiel	1	263	172	186	33	2	14	2	9	1	6	...	...	1	21	152	...	1	295	1,350
14	O. J. F. Saewert	R. F. D. 3, Kiel, Wis.	Schleswig	1	141	108	67	3	...	10	...	11	...	...	...	...	1	6	37	...	...	53	1,070
15	Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Manitowoc	1	257	173	159	17	...	...	4	5	4	7	2	...	1	12	115	25	...	203	1,330
16	Geo. Grether	900 Hancock St., Manitowoc, Wis.	Branch	1	42	24	22	4	...	...	...	...	...	...	...	...	1	2	12	...	...	17	159
17	F. Hall	R. F. D., Greenwood, Wis.	Greenwood	1	185	150	125	17	1	12	1	...	...	...	...	1	1	6	72	...	...	210	600
18	F. Hall	R. F. D., Greenwood, Wis.	...	1	53	50	20	4	...	5	...	...	...	...	2	1	1	3	25	...	...	32	150
19	F. Hall	R. F. D., Greenwood, Wis.	...	1	25	23	15	5	...	...	2	...	...	...	1	1	1	4	15	...	...	14	1,100
20	Emil Buehrer	644 S. Park Ave., Oshkosh, Wis.	Black Wolf	1	97	60	...	4	1	4	...	14	...	2	2	...	1	7	40	...	...	110	450
21	Emil Buehrer	644 S. Park Ave., Oshkosh, Wis.	Oshkosh	1	38	22	...	...	...	4	...	5	...	1	1	...	1	5	21	...	...	14	118
22	H. G. Schmid	Potter, Wis.	Potter	1	208	189	73	9	...	1	...	5	13	8	2	...	1	8	68	...	...	447	1,081
23	C. O. Schroer	R. F. D. 1, Stratford, Wis.	Stratford	1	175	80	101	13	...	10	...	2	...	...	1	2	1	10	70	...	...	206	675
24	Wm. A. Arpke	Chilton, Wis.	Chilton	1	165	155	125	14	...	6	6	4	4	...	2	...	1	8	70	...	...	245	675
25	A. Hild	535 Third Ave., S. Wausau, Wis.	Wausau	1	275	150	182	12	...	14	...	2	1	1	6	...	1	16	115	14	...	176	2,000
26	E. H. Oppermann	So. Kaukauna, Wis.	Kaukauna	1	170	125	105	11	...	1	...	5	2	...	4	1	1	13	118	23	...	107	899
27	Adam C. Plappert	New Holstein, Wis.	New Holstein	1	124	73	42	1	...	5	...	1	6	2	2	...	1	10	60	...	...	143	1,000
28	F. W. Beisser	Plymouth, Wis.	Plymouth	1	320	240	143	19	...	10	5	13	1	...	3	2	1	16	150	...	1	317	1,500
29	M. H. Qual	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Calumet	1	89	81	60	6	...	3	...	2	...	...	2	...	1	4	41	23	...	121	1,553
30	M. H. Qual	1738 Depot St., Calumet, Mich.	Lake Linden	1	29	29	...	...	...	2	...	...	...	...	1	...	...	...	...	...	...	...	252
31	J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Black River Falls	1	33	30	10	2	...	...	...	...	...	25	...	...	...	...	...	...	3	69	60
32	J. Stucki	Black River Falls, Wis.	Indianer Mission	1	20	20	13	7	2	3	...	...	...	...	...	1	1	6	28	...	2	...	...
33	A. Stienecker	220 N.Webster Av., Green Bay, Wis.	Green Bay	1	60	50	25	7	...	5	...	...	...	4	1	1	1	9	78	20	...	115	365
34	A. Stienecker	220 N.Webster Av., Green Bay, Wis.	Porterfield	1	22	...	...	2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4	48
35	N. F. Janssen	Curtiss, Wis.	Curtiss	1	128	90	72	3	...	6	...	...	...	...	...	...	1	6	50	...	...	45	280
36	N. F. Janssen	Curtiss, Wis.	Hoard	1	32	15	20	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	4	50
37	N. F. Janssen	Curtiss, Wis.	Thorp	1	22	10	20	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
38	David Grether	Neillsville, Wis.	Neillsville	1	80	45	30	10	4	4	...	6	...	...	...	...	1	2	20	...	...	66	450
39	David Grether	Neillsville, Wis.	Humbird	1	88	46	25	3	...	...	2	12	...	...	...	...	1	6	30	...	1	97	400
40	E. G. Krampe	R. F. D. 9, Sheboygan Falls, Wis.	II., Sheboygan Falls	1	140	118	59	9	...	6	2	12	2	...	1	...	1	9	39	...	...	116	735
41	H. K. Hartmann	506 North St., Appleton, Wis.	Appleton	1	68	56	23	9	...	1	2	...	...	2	3	...	1	6	35	...	...	105	503
42	Caleb Hauser	Timothy, Wis.	Cleveland	1	35	10	34	3	...	1	...	...	1	...	1	...	1	1	11	...	...	13	158
43	H. P. Ley	1521 N. 16th St., Sheboygan, Wis.	II., Sheboygan	1	81	68	43	9	...	...	13	8	...	4	1	...	1	10	95	15	1	...	1,187
44	A. L. Scherry	Colby, Wis.	Colby	1	29	28	9	2	...	...	3	...	...	...	1	...	...	...	...	...	...	30	374
			1916	44	5790	4055	2950	317	20	204	60	137	75	108	66	17	38	350	2435	255	18	$ 6869	$ 35,093
			1915	44	5750	4090	2961	305	26	266	102	146	110	66	65	16	40	358	2554	259	12	6384	38,162
				..	+40	—45	—11	+12	—6	—62	—42	—9	—35	+38	+1	+1	—2	—8	—119	—4	+6	+$485	—$3,069

F. Grether, D.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus
J. W. Grosshuesch, Ph.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus
H. A. Meier, D.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus
M. Vitz, D.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Professor im Missionshaus
Liz. J. Van Haagen, D.D.	1065—40th St., Milwaukee, Wis.	Professor Emeritus
K. F. Hagenmeyer, Ph.D.	...	Professor
C. T. Martin, D.D.	R. F. D. 29, Plymouth, Wis.	Emeritus
J. J. Janett, D.D.	1425 N. 4th St., Sheboygan, Wis.	Schatzm. d. Missionshauses
E. Fuerer	Sheboygan, Wis.	Emeritus
J. G. Schmid	R. F. D. 2, Hayward, Wis.	
E. A. Fuenfstueck	Wausau, Wis.	Emeritus
Josias Friedli	Sheboygan, Wis.	Generalsekretär
Liz. David Decorah	Black River Falls, Wis.	
F. W. Knatz	...	Professor im Missionshaus
44 Prediger		

Studenten für das Predigtamt: E. DeBuhr, A. Netzel, Karl Maurer, C. Schmidt, J. Klundt, Kaspar Krueger, Benjamin Stucki, Calvin Stucki, Franz Stucki, Otto Stockmeier, Paul Schneider, Carl W. Schneider, Paul Olm.

Index Number	Minister	Post Office Address	Name of Charge or Congregation	Congregations	Members: Communicants	Members: Communed	Members: Unconfirmed	Additions: Infant Baptisms	Additions: Adult Baptisms	Additions: Confirmed	Additions: By Certificate	Additions: By Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Names Erased	Losses: Deaths, Communicants	Losses: Deaths, Unconfirmed	Sunday-School: No. of Schools	Sunday-School: Officers and Teachers	Sunday-School: Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Incl.	Members of Young People's Societies	Students for Ministry	Contributions: For Benevolence (Total of cols. 8-21 of Blank 2)	Contributions: For Congregational Purposes
1	....	R. F. D. 1, Jackson, Wis.	Jackson	1	88	67	35	1	...	6	....	....	....	....	1	....	1	5	30	....	...	$ 38.00	$ 922.00
2	Calvin M. Zenk	Sauk City, Wis.	Sauk City	1	261	227	83	4	1	....	4	4	....	....	3	1	1	14	138	....	...	232.50	2725.00
3	Calvin M. Zenk	Sauk City, Wis.	Dane	1	116	89	50	4	...	....	....	2	....	....	1	1	1	3	20	....	...	55.00	430.00
4	Heinrich C. Nott, D.D.	1192 Ninth St., Milwaukee, Wis.	I. Ref., Milwaukee	1	295	240	85	19	2	15	8	14	6	8	3	1	1	31	350	30	...	371.00	31961.00
5	Wilhelm Diehm	615 Wisconsin Av., Waukesha, Wis.	Waukesha	1	240	200	100	7	...	5	....	4	....	....	5	....	1	20	200	45	...	820.00	3263.00
6	Wilhelm Diehm	615 Wisconsin Av., Waukesha, Wis.	Pewaukee	1	65	38	25	1	...	....	....	....	....	1	2	....	1	4	24	....	...	119.00	200.00
7	Johann L. Csatlos	R. F. D. 31, Campbellsport, Wis.	Wayne	1	189	141	69	1	...	7	....	13	....	2	3	2	1	8	51	28	1	182.52	1200.00
8	Constantin J. Walenta	Reeseville, Wis.	I. Ref., Reeseville	1	171	150	50	....	...	4	....	7	2	....	2	....	1	10	75	....	...	310.00	600.00
9	Constantin J. Walenta	Reeseville, Wis.	II. Ref., Reeseville	1	85	95	25	2	...	6	....	2	....	....	....	....	1	6	35	....	...	249.00	400.00
10	Wilhelm C. Zenk	Campbellsport, Wis.	Campbellsport	1	207	120	89	5	...	3	....	....	4	1	3	1	1	9	62	....	...	199.90	1050.00
11	Heinrich Holliger	211 West St., Waukegan, Ill.	Waukegan	1	108	83	34	7	...	6	2	3	1	6	....	....	1	11	90	....	...	132.00	1200.00
12	Ernst R. C. Meyer	Lowell, Dodge Co., Wis.	Lowell	1	153	90	52	8	10	....	....	....	2	....	3	....	1	4	26	....	1	159.00	1036.00
13	Carl F. Dahn	Prairie du Sac, Wis.	Prairie du Sac	1	130	96	60	6	...	3	....	....	5	....	1	....	1	5	56	....	...	120.00	400.00
14	Carl F. Dahn	Prairie du Sac, Wis.	Harrisburg	1	60	30	32	1	...	....	....	6	....	....	....	....	1	5	30	....	...	100.00	300.00
15	Carl Ruppert	West Bend, Wis.	West Bend	1	175	160	85	21	...	9	....	10	5	10	5	6	1	10	90	15	...	175.00	950.00
16	Friedrich W. Lemke	Fifth & Cole St., Watertown, Wis.	Watertown	1	105	90	45	5	...	4	2	....	....	....	1	....	1	10	55	29	...	137.90	900.00
17	Walter T. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Dayton	1	49	30	45	7	...	....	....	....	....	....	1	1	1	4	34	....	...	16.00	300.00
18	Walter T. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Paoli	1	50	45	48	6	...	....	....	....	....	....	2	....	1	5	42	....	...	35.00	410.00
19	Walter T. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Springdale	1	95	92	80	9	...	....	....	....	....	....	3	2	1	8	54	....	...	49.00	1400.00
20	Walter T. Grosshuesch	Belleville, Wis.	Belleville	1	42	40	18	6	...	....	....	....	....	....	....	....	1	4	16	....	...	15.00	400.00
21	Heinrich G. Settlage	754—42d St., Milwaukee, Wis.	Immanuel	1	82	78	33	4	...	5	8	4	....	....	1	....	1	15	145	28	1	287.00	2376.00
22	Julius Bussian	Blanchardville, Wis.	Stewart	1	59	46	24	4	...	2	....	21	1	19	2	1	1	4	22	....	...	42.35	330.00
23	Julius Bussian	Blanchardville, Wis.	Blanchardville	*1	....	....	....	...	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	......	....	...	....	....
24	....	R. F. D., Waukesha, Wis.	New Berlin	*1	....	....	....	...	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	......	....	...	....	....
				24	2825	2247	1167	128	23	78	24	90	26	47	42	16	22	195	1645	175	3	$3846.17	$52752.00
25	Wilhelm G. Kuentzel	Juneau, Wis.																					
26	Valentin Rettig	Juneau, Wis.																					
27	Albert Muehlmeier	Monticello, Wis.																					
28	Gottfried D. Elliker	New Glarus, Wis.																					
29	Heinrich Schenk	R. F. D. 1, Barton, Wis.																					
	19 Prediger																						

*Kein Bericht.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF MINNESOTA CLASSIS.

1	E. Vornholt	414 Market St., La Crosse, Wis.	St. Johannes	1	185	173	73	8	1	7	....	4	1	4	4	....	1	15	165	42	1	$ 175.00	$ 1336.00
2	E. Fledderjohann	Waukon, Iowa	Zion	1	306	187	137	14	...	10	6	....	....	....	3	....	1	19	150	....	1	652.00	1984.00
3	J. Rosenau	R. F. D. 1, Norwood, Minn.	St. Johannes	1	117	52	54	3	...	9	2	....	....	4	2	....	1	3	37	....	1	189.00	725.00
4	H. Andreas	R. F. D. 1, La Crosse, Wis.	Dreieinigkeit	1	136	120	70	5	...	....	....	9	....	....	2	....	1	15	147	30	...	71.00	858.00
5	A. Geo. Schmid	Hamburg, Minn.	Paul	1	141	97	79	5	...	7	8	8	....	....	5	....	1	8	33	....	...	229.00	803.00
6	H. Heusser	Alma, Wis.	St. Paul	1	92	55	25	2	...	9	2	....	1	....	....	....	1	10	59	....	...	108.22	300.00
7	H. Heusser	Alma, Wis.	St. Lukas	1	81	43	14	3	...	....	....	....	....	1	1	....	...	....	......	....	...	63.55	275.00
8	H. Heusser	Alma, Wis.	St. Johannas	1	98	54	35	2	...	1	....	....	1	....	....	....	1	5	30	....	...	173.30	434.35
9	H. Heusser	Alma, Wis.	Immanuel	1	31	14	12	5	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	......	....	...	80.05	110.00
10	....	Wabasha, Minn.	Dreifaltigkeit	1	....	....	....	...	...	....	....	....	....	....	....	....	...	....	......	....	...	....	....
11	Wm. F. Koehler	R. F. D. 3, Chaska, Minn.	Zoar	1	76	22	28	5	...	....	....	....	2	....	1	....	1	1	25	....	...	77.00	708.00
12	A. A. Depping	West Concord, Minn.	Zwingli	1	162	48	80	13	3	....	....	....	....	13	4	....	1	6	......	....	...	87.00	1077.00
13	C. A. Schmid	R. F. D. 4, Garner, Iowa	Friedens	1	93	60	68	8	...	....	2	....	....	....	....	....	1	9	88	....	...	192.89	950.00
14	C. A. Schmid	R. F. D. 4, Garner, Iowa	Zion	1	19	14	12	...	...	....	....	....	....	....	....	....	1	3	15	....	...	23.00	300.00
15	P. Grosshuesch	952 Reaney St., St. Paul, Minn.	Friedens	1	170	105	115	11	...	11	6	3	....	....	....	....	1	13	150	....	...	78.68	1709.00
16	K. J. Stuebbe	R. F. D. 1, Waukon, Iowa	Salem	1	182	135	65	4	...	3	1	....	1	....	1	1	1	12	60	....	1	226.00	13400.00
17	Wm. P. Thiel	Klemme, Iowa	Immanuel	1	142	105	68	12	...	2	....	....	3	....	2	1	1	14	90	....	...	221.00	1208.50
18	....	Thompson, Iowa	Bethania	1	22	....	13	...	...	....	....	....	....	....	....	....	1	10	60	....	...	....	....
19	C. F. Wichser	226 N. Main St., Rice Lake, Wis.	Zwingli	1	57	42	45	1	1	4	4	9	....	3	....	....	1	5	25	....	...	35.90	708.00
20	Geo. Ulrich	Burr Oak, Iowa	St. Paul	1	27	17	11	2	1	2	....	1	2	2	....	....	1	7	15	14	...	39.62	1214.00
			Total	20	2137	1343	1004	103	6	65	31	34	11	27	25	2	17	155	1149	86	4	$2722.21	$28099.85
			1915	20	2163	1245	1058	106	4	107	7	22	38	46	27	7	18	144	1102	99	3	3916.00	15253.00
					—26	+98	—54	—3	+2	—42	+24	+12	—27	—19	—2	—5	—1	+11	+47	—13	+1	—1193.79	+12846.85
21	A. Krahn, Emeritus	205 S. 23d St., La Crosse, Wis.																					
22	F.G. Lemme, Emeritus	Thompson, Iowa																					
23	J. Kaeppeli	Turtle Lake, Wis.																					

Studenten fürs Predigtamt: Wilh. Becker, Wilh. Huehnemann, W. P. Kuhn, Otto Ochsner.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF NEBRASKA CLASSIS.

MINISTER	POST OFFICE ADDRESS	NAME OF CHARGE OR CONGREGATION	Congregations	MEMBERS			ADDITIONS					LOSSES				SUNDAY-SCHOOLS			Members of Young People's Societies	Students for Ministry	CONTRIBUTIONS	
				Communicants	Communed	Unconfirmed	Infant Baptisms	Adult Baptisms	Confirmed	By Certificate	By Renewal of Profession	Dismissed	Names Erased	Deaths, Communicants	Deaths, Unconfirmed	No. of Schools	Officers and Teachers	Scholars, Home Dept. and Cradle Roll Incl.			For Benevolence (Total of cols. 8-21 of Blank 2)	For Congregational Purposes
John Arnold	1993 South Str., Lincoln, Nebr.	Immanuel .	1	473	464	378	40	..	17	..	30	3	24	7	6	1	10	210	51	..	$ 476	$1669
A. F Bock.......	R. F. D. 5, Humboldt, Neb......	Johannes .	1	77	40	19	4	..	7	2	....	..	..	....	....	1	4	30	....	..	154	650
A. F Bock.......	R. F. D. 5, Humboldt, Neb......	Salem	1	91	60	36	4	..	8	..	....	..	..	1	....	1	5	48	....	..	121	174
J Bohler	Belden, Nebr.	Hoffnungs	1	32	29	19	2	..	3	..	....	3	..	....	....	1	3	25	15	..	36	700
J. B. Braun.....	Duncan, Nebr.	Grütli	1	33	32	27	2	..	5	..	....	..	..	....	....	1	2	9	12	..	29	238
J. B. Braun.....	Duncan, Nebr.	Duncan ...	1	37	37	38	3	..	..	2	....	..	..	....	....	1	3	19	....	..	30	242
F. P. Franke....	Harvard, Nebr.	Zion	1	110	101	80	6	..	10	..	....	4	..	2	2	1	9	170	35	..	343	6850
H. E. Grieb.....	Harbine, Nebr.	Hoffnungs	1	109	75	43	7	..	..	3	....	..	3	2	....	1	9	42	15	1	288	775
A. E. Hammann.	R. F. D. 1, Norfolk, Nebr.......	Friedens ..	1	93	58	54	4	..	..	..	....	..	4	....	....	1	5	50	....	..	299	480
A. E. Hammann.	R. F. D. 1, Norfolk, Nebr.......	Immanuel .	1	45	37	28	1	..	..	..	....	..	..	....	....	..	....	......	....	..	205	375
C. Iffert	Yutan, Nebr.	St. Peter's.	1	90	53	41	11	1	2	2	4	..	..	....	....	1	12	127	8	..	325	812
P. S. Kohler.....	Box 207, Sutton, Nebr.........	Immanuel .	1	324	187	156	18	..	10	5	4	1	2	7	1	2	13	211	68	..	740	1824
J. Schmalz	1207 Burlington Av., York, Neb.	Immanuel .	1	75	73	31	6	..	5	..	....	..	4	....	....	1	9	47	35	..	219	1198
J. T. Vollprecht.	Sidney, Nebr.	Friedens ..	1	11	11	9	2	..	..	..	....	6	..	....	....	1	4	19	....	..	53	165
Ulrich Zogg	Loveland, Colo.	Hoffnungs	1	74	74	74	8	..	8	..	32	4	..	....	....	1	1	35	....	..	112	630
			15	1674	1331	1033	118	1	75	14	70	21	37	19	9	15	89	1042	239	1	$3430	$16782
John Biery	812 Green St., St. Joseph, Mo..	Emeritus .																				
W. J. Bonekemper	2049 S. 10th St., Lincoln, Nebr.	Invalide ..																				
Wm. Grether ...	435 E. 11th St., Loveland, Colo.	Invalide ..																				
J. Schaedel	5 Water Str., New York, N. Y.	Emeritus .																				

Student für das Predigtamt: Arthur R. Achtemeier.

Nr. 1. KLASSIKALER STATISTISCHER BERICHT DER URSINUS KLASSIS.

PREDIGER	POSTAMTSADRESSEN	NAMEN DER PFARRSTELLEN ODER GEMEINDEN	Gemeinden	GLIEDER			AUFNAHMEN					VERLUSTE				SONNTAGS-SCHULEN			Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fürs Predigtamt	BEITRAEGE	
				Kommunikanten	Kommuniziert	Unkonfirmierte	Taufen, Kinder	Tauf., Erwachsene	Konfirmiert	Durch Schein	Erneu. Bekenntnis	Entlassen	Von der Liste gestrichen	Gestorben, Kommunikanten	Gestorben, Unkonfirmierte	Zahl der Schulen	Beamte u. Lehrer	Schüler, einschl. Heim-Dept.			Für wohltätige Zwecke	Für Gemeindezwecke
William Bollmann.	Wheatland, Iowa	St. Paulus ..	1	344	184	149	23	4	7	..	..	2	5	14	....	1	16	155	25	....	$437	$1147
William Bollmann.	Wheatland, Iowa	St. Johannes.	1	....	....	....	..	..	..	..	..	..	....	....	....	..	..	....	....	....	......	......
William Bollmann.	Wheatland, Iowa	Immanuels ..	1	50	62	20	1	2	6	..	1	..	....	....	....	1	5	....	....	....	14	253
Paul Traeger	Baxter, Iowa	Bethania ...	1	239	180	80	9	..	2	..	..	..	11	4	1	1	9	84	36	....	710	1715
S. Elliker	Marengo, Iowa	St. Paul	1	108	81	79	1	..	3	..	..	2	2	3	1	1	8	45	....	1	190	637
S. Elliker	Marengo, Iowa	Zion	1	179	141	81	7	..	6	..	3	..	....	4	....	1	9	85	25	....	313	642
Henry E. Grieb...	Marengo, Iowa	St. Johannes.	1	70	55	15	4	..	..	2	9	4	....	4	....	1	1	8	....	....	80	500
Roland P. Kuentzel	Monticello, Iowa	Monticello ..	1	294	200	122	12	..	13	4	19	6	6	2	1	1	8	50	60	....	439	956
Emil F. Franz....	Melbourne, Iowa	St. Johannes.	1	104	75	50	2	..	2	..	2	..	....	1	....	1	8	52	....	....	425	840
Karl J. Ernst.....	Slater, Iowa	Salems	1	136	122	101	10	3	..	..	..	..	....	1	....	1	13	110	26	2	693	1100
D. E. Bosma......	Odebolt, Iowa	Salems	1	94	57	...	13	1	7	..	5	2	2	3	1	2	3	89	....	....	156	1037
O. A. Menke.....	Shaller, Ia., R. F. D. 1	Immanuels ..	1	102	71	33	3	..	10	1	..	..	....	....	....	1	4	32	....	....	188	830
Alwin Grether ...	Newton, Ia., R. F. D. 1	Zoars	1	109	53	32	5	..	9	1	..	..	....	3	1	1	6	47	....	....	407	900
Jacob Christ	Ledyard, Iowa	Bethania ...	1	48	30	29	3	..	4	..	..	..	6	....	....	1	2	20	....	....	33	300
			14	2327	1311	791	93	10	69	8	40	16	32	39	4	14	92	777	172	3	$4085	$10857
Salomon Elliker, Sr.	Marengo, Iowa	Emeritus																				
Friedrich Mosebach	Melbourne, Iowa	Emeritus																				
Jacob Hauser	Melbourne, Iowa	Emeritus																				

Prediger	Postamts-Adresse	Familien	Namen der Pfarrstellen oder Gemeinden	Gemeinden	Glieder: Kommunikanten	Glieder: Kommuniziert	Glieder: Unkonfirmierte	Aufnahmen: Taufen, Kinder	Aufnahmen: Tauf., Erwachsene	Aufnahmen: Konfirmiert	Aufnahmen: Durch Schein	Aufnahmen: Erneu. Bekenntnis	Verluste: Entlassen	Verluste: Von der Liste gestrichen	Verluste: Gestorben, Kommunikanten	Verluste: Gestorben, Unkonfirmierte	Sonntags-Schulen: Zahl der Schulen	Sonntags-Schulen: Beamte u. Lehrer	Sonntags-Schulen: Schüler, einschl. Heim.-Dept.	Zahl der Glieder der Jugendvereine	Studenten fürs Predigtamt	Beitraege: Für wohltätige Zwecke	Beitraege: Für Gemeindezwecke
H. Treick	Scotland, S. Dak.	32	Bethania	1	92	92	61	3	..	..	9	..	2	....	....	2	1	5	45	....	....	$123.00	$898.59
H. Treick	Scotland, S. Dak.	11	Odessa	1	32	32	19	..	..	..	..	..	..	....	....	....	1	2	12	....	....	12.19	336.73
H. Treick	Scotland, S. Dak.	10	Bethania	1	30	30	36	5	..	..	..	..	..	....	....	....	1	2	21	....	....	25.18	476.85
H. Treick	Scotland, S. Dak.	8	Bethel	1	21	18	10	1	..	..	..	..	..	....	....	1	1	..	6	....	....	6.25	267.02
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak...	67	Salem	1	214	180	92	10	1	13	4	8	4	5	2	1	1	5	60	....	....	1168.63	....
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak...	27	Eben-Ezer	1	70	62	69	10	..	1	..	1	3	....	....	....	1	4	59	....	....	827.15	....
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak...	24	Saron	1	63	61	44	9	..	2	..	1	..	2	....	....	1	3	30	....	....	453.63	....
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak...	6	Zoar	1	21	6	14	..	..	1	..	..	..	....	....	....	1	2	10	....	....	171.41	....
F. A. Rittershaus	Menno, S. Dak...	12	Bethlehem	1	27	19	20	..	..	3	..	..	1	7	1	....	1	3	16	....	....	188.21	....
																						* 76.17	
J. B. Happel	Alpena, S. Dak...	13	Zion	1	32	...	25	1	..	..	..	..	..	....	....	....	1	2	....	....	....	} 627.00	857.48
J. B. Happel	Alpena, S. Dak...	10	Zoar	1	28	...	18	2	..	1	..	..	..	....	....	....	1	2	....	....	....		
J. B. Happel	Alpena, S. Dak...	8	Eben-Ezer	1	17	...	17	2	..	..	..	..	..	....	....	....	1	3	....	....	....		
J. B. Happel	Alpena, S. Dak...	11	Salem	1	25	...	36	4	..	..	..	..	..	....	....	....	..	..	....	....	....		
J. B. Happel	Alpena, S. Dak...	10	Hoffnung	1	41	...	33	..	..	3	..	..	..	....	....	....	1	2	....	....	....		
A. Funck........	Tripp, S. Dak...	41	Friedens	1	116	38	54	5	..	4	2	..	2	....	....	....	1	3	33	....	....	95.00	650.00
A. Funck........	Tripp, S. Dak. ..	33	Immanuel	1	92	27	85	8	..	4	..	2	2	....	....	1	1	3	40	....	....	112.00	396.00
A. Funck........	Tripp, S. Dak. ..	13	Neusalem	1	37	18	38	3	..	..	..	..	2	....	....	....	1	3	30	....	....	75.00	144.00
A. Funck........	Tripp, S. Dak. ..	13	Bethanien	1	35	19	22	2	..	2	..	..	..	....	....	....	1	2	17	....	....	107.00	144.00
A. Funck........	Tripp, S. Dak. ..	10	Bethel	1	26	10	20	..	..	..	..	..	..	....	....	....	1	1	12	....	....	40.00	110.00
....	Herrick, S. Dak..	26	Herrick	4	50	32	83	2	..	..	..	..	2	....	....	....	4	8	....	....	....	....	....
Aelt. G. Hauck..	Utica, S. Dak ...	13	Hoffnungs	1	33	30	43	2	..	1	..	..	..	....	1	....	1	2	13	....	....	....	2.00
		398		24	1102	672	839	69	1	35	15	12	18	14	4	5	23	57	404	....	....	$4007.82	$4282.67
F. W. Krieger...	Tripp, S. Dak....		Bedient freie Gem.																				
R. Kirchhefer ...	Sutton, Nebr. ...		Bedient freie Gem.																				
H. H. Niehaus..	Hartley, Iowa ...		Ohne Stelle																				
W. Feige	Hot Springs, S.D.		Ohne Stelle																				

*Gemeinsame Kollekte der Pfarrstelle.

CLASSICAL STATISTICAL REPORT OF PORTLAND-OREGON CLASSIS.

Index Number	Minister	Post Office Address	Namme of Charge or Congregation	Congregations	Members: Communicants	Members: Communed	Members: Unconfirmed	Additions: Infant Baptisms	Additions: Adult Baptisms	Additions: Confirmed	Additions: By Certificate	Additions: By Renewal of Profession	Losses: Dismissed	Losses: Names Erased	Losses: Deaths, Communicants	Losses: Deaths, Unconfirmed	Sundayschools: No. of Schools	Sundayschools: Officers and Teachers	Sundayschools: Scholars, H. Dept. & C. Roll Incl.	Members of Young People's Societies	Students for Ministry	Contributions: Benevolence (This is total of col. 8-21 of Blank 2)	Contributions: Congregational Purposes
1	Gottlieb Hafner	309 Twelfth St., Portland, Ore..	I. Ev. Reformierte......	1	256	160	92	15	...	5	2	1	7	9	4	....	2	18	175	52	..	$1646	$2465
2	Vakant	R. F. D. 5, Sherwood, Ore......	Ev. Ref. Meridian......	1	62	35	30	....	...	....	....	1	7	10	1	....	...	....	......	....	..	71	500
3	Melchoir Denny	966 Marion St., Salem, Ore...	Ev. Ref. Bethanien.....	1	44	42	12	1	...	1	....	....	9	5	1	....	1	6	40	15	..	206	956
4	Edward J. Scheidt...	R. F. D. 1, Hillsboro, Ore......	Ev. Ref. Emmanuel	1	120	60	43	3	...	....	....	....	...	3	2	....	1	14	85	23	..	6289	1250
5	Herman Heusser	Tillamook, Oregon	Ev. Ref. St. Johannes..	1	49	...	29	2	...	....	....	....	...	....	....	1	...	....	......	....	..	21	620
6	A. E. Wyss..........	R.F.D. 1, Box 410, Portland, Ore.	II. Ev. Ref.	1	56	41	39	5	...	1	1	....	...	12	....	....	1	6	32	....	..	202	700
7	P. Schild	Quincy, Wash.	Ev. Ref. Ebenezer......	1	35	28	21	2	...	....	....	1	...	1	....	....	1	8	60	29	..	291	490
8	P. Schild	Quincy, Wash.	Ev. Ref. Bethel, Wheeler	1	26	24	21	5	...	....	1	1	...	....	....	....	1	2	11	....	..	63	150
9	Vakant	Lodi, Cal.	Ev. Ref. Hoffnung.....	1	46	15	35	1	...	....	....	....	...	2	....	1	1	5	20	....	..	88	583
10	Vakant	Lodi, Cal.	Ev. Ref. Salem.........	1	44	12	45	1	...	....	....	....	...	4	1	....	1	5	25	....	..	88	797
11	W. G. Lienkaemper .	Lents, Oregon	III. Ev. Ref...........	1	70	52	35	8	...	....	3	....	...	15	1	....	1	8	45	....	..	92	658
12	C. H. Riedesel.......	Kimama, Ida.	Ev. Ref. Immanuel.....	1	30	18	35	4	...	8	....	....	...	....	....	....	1	4	47	....	..	31	50
13	C. H. Riedesel	Kimama, Ida.	Ev. Ref. Zion..........	1	13	6	7	2	...	....	....	....	...	....	....	....	1	2	21	....	..	6	......
14	A. F. Lienkaemper..	953 E. 46th St., LosAngeles, Cal.	I. Reformed	1	46	34	12	1	...	....	3	3	...	1	1	....	1	8	57	....	..	53	544
	C. H. Riedesel.......	Kimama, Ida.	Predigtstation	.	....	...	....	....	...	....	....	....	...	....	....	....	1	2	25	....	..	......	12
				14	897	527	456	50	...	15	10	7	23	62	11	2	14	88	643	119	..	$9147	$9775
					—93	+8	—35	—19	—5	—35	—20	—46	—6	+35	—6	—1	—2	+8	+17	—14	..	+4892	—1613
	J. F Jungeblut......	Lodi, Cal.	Bedient unabhängige Gem.																				
	G. M. Hirsch.........	268 Glisan St., Portland, Ore..																					
	C. C. Lienkaemper...	R. F. D. 1, Granger, Wash......																					
	V. E. Othenin-Girard	R. F. D. 1, Folsom, Cal.........																					

Inhaltsverzeichnis.